



**RABATT-  
WAHNSINN**  
am 27. + 28.11.:  
Rabatte bis 50%  
**BLACK  
PRICE  
DAYS!**  
**CITY-GALERIE**  
WOLFSBURG

**WETTER**  
  
**HEUTE** 9° | 8°  
**MORGEN** 11° | 6°

## PANORAMA Kannibalismus war wohl Sexualmord

**BERLIN.** Bei dem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niedrigen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, hatte im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auch auf einer Datingplattform bewegt. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden.

## WIRTSCHAFT Handel hofft auf den Black Friday

**DÜSSELDORF.** Angesichts der Corona-Krise haben die Verbraucher in diesem Jahr einer Umfrage zufolge weniger Interesse an den Rabatttagen Black Friday und Cybermonday. Nur noch die Hälfte der Verbraucher plant laut einer Umfrage, an den beiden Shoppingtagen Ende November einzukaufen. Die Handel rechnet trotzdem mit einem Umsatz von 5,7 Milliarden Euro – ein neuer Rekordwert.

## SO ERREICHEN SIE UNS

**Aboservice:** 08 00 / 1 23 49 02  
vertrieb@aller-zeitung.de  
**Kleinanzeigen:** 08 00 / 1 23 49 03  
anzeigen@aller-zeitung.de  
**Aller-Zeitung**  
Postfach 1120  
38501 Gifhorn



## Gifhorn: Ist der Lärm der B4 höher, seit es an mehreren Stellen die Regenrillen gibt?

Lutz Dietrich von der Kreisverkehrswacht hat sein Messgerät an die B4 mitgenommen: Nach dem Test bei nasser Fahrbahn misst er jetzt auch bei trockenem Wetter, ob die neuen Querrillen für mehr Lärmbelastung sorgen. ► SEITE 11



## Kanzleramt will in der Pandemie weitere Beschränkungen

Wegen steigender Corona-Zahlen sollen die Schulen in den Blick genommen werden

VON EVA QUADBECK  
UND DANIELA VATES

**BERLIN.** In der grassierenden Corona-Pandemie hat sich Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU) dafür ausgesprochen, beim nächsten Bund-Länder-Gipfel zur Corona-Krise weitere Beschränkungen zu beschließen und dabei vor allem die Schulen in den Blick zu nehmen.

„Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen“, sagte Braun am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte

reduzieren können.“ Es gelte vor allem, die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. „Sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei“, sagte Braun. „Vor allem in weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um Abstandsregeln einzuhalten“, sagte er. „Darüber wer-

den wir Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.“

Braun schlug vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. „In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schu-

len nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäuser und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling schicken“, sagte Braun. Ausdrücklich betonte der Kanzleramtsminister, dass am Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100.000 Einwohner als Orientierungsmarke für eine Lockerung der aktuellen Beschränkungen weiter festgehalten werden solle. „Der bleibt unser Ziel“, sagte der CDU-Politiker.

Zugleich mahnte der Chef des Kanzleramtes die Bevölkerung zum Durchhalten. „Die Zahlen der verfügbaren Intensivbetten sinken. Die Todeszahlen steigen – auf derzeit 300 täglich“, so Braun.

## Gibt es doch noch einen Brexit-Vertrag?

**BRÜSSEL.** EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Bewegung, das ist gut“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch es herrsche großer Zeitdruck. „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Zielinie.“ Man strebe so schnell wie möglich eine Einigung an, sagte ein britischer Regierungssprecher. Premier Boris Johnson hatte aber auch betont, dass man auf einen „No Deal“ gut vorbereitet sei. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll am 1. Januar in Kraft treten. Weil ein Abkommen ratifiziert werden müsste, bleiben aber nur noch wenige Tage für eine Einigung.

## „Gorch Fock“: Werft läuft auf Grund

Unternehmen wollte noch 10,5 Millionen Euro für die Schiffssanierung vom Bund

VON FRIEDEMANN KOHLER

**BREMEN.** In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer Werft abgewiesen. Die Bredo-Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil vom Freitag leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen.

Dirk Harms, Bredo-Geschäftsführer, sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen in Berufung gehe. Auf seiner Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet

worden. Der Bund vertrat vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien beim Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflöther Werft. Niemand zahle zweimal für eine Leistung.

Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der langwierigen und teuren Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die Baukosten sind von geplant 10 Millionen Euro immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel von 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Hauptauftragnehmer insolvent werde,

sagte Gerichtssprecher Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage der Werft abgewiesen worden. Auch die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadensersatz für Baupfusch auf der „Gorch Fock“ verlangt.

Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsflöth den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Das Schiff soll Ende Mai 2021 fertig werden. Die strafrechtliche Aufarbeitung der Sanierung läuft weiter. Es geht um Betrug, Untreue und Korruption. Der Gesamtkomplex zählt mehr als 100 Einzelverfahren.

**Jetzt wechseln!**  
**Kontoführungsgebühren? Ist das euer Ernst?**  
**#MeinKonto ist kostenlos!**  
brawo-meinkonto.de  
Volksbank BraWo

LEITARTIKEL



VON DAMIR FRAS

## Brüssel darf sich nicht erpressen lassen

So bedrohlich war eine Krise in der an Krisen nicht armen Geschichte der EU selten. Zwei Mitgliedsländer der EU nehmen die gesamte Union in Geiselhaft, weil sie sich nicht an die Regeln der Gemeinschaft halten wollen. Die Regierungen von Ungarn und Polen legen mit ihrem Angriff auf den Rechtsstaat die Axt an einen Grundpfeiler der EU.

Das ist schäbig und gefährlich obendrein. Nun kommt es darauf an, ob vor allem Bundeskanzlerin Angela Merkel den Rechtsstaatshooligans aus Budapest und Warschau erfolgreich die Stirn bieten kann. In den letzten Wochen des Krisenjahres 2020 wird Merkels Regierung zeigen müssen, was sie als deutsche Ratspräsidentschaft draufhat. Das wichtigste Ziel dabei ist: Das Geld aus dem Corona-Hilfsfonds im Umfang von 750 Milliarden Euro muss so schnell wie möglich fließen. Das ist die EU ihren am meisten von der Corona-Pandemie betroffenen Mitgliedsstaaten wie Italien, Spanien und Portugal schuldig.

Wenn es nicht anders geht, dann sollte sich eine Koalition der willigen Staaten bilden, die den Hilfsfonds unter sich ausmacht. Ungarn und Polen wären dann außen vor. Schon vor Monaten hatte der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte über eine Europäische Union ohne Ungarn und Polen rasoniert. Heute klingt das nicht mehr ganz so wie eine Fantasie. Zwar wäre das eine schlechte Lösung, weil sie die EU quasi spalten würde, doch angesichts der perfiden Erpressungsversuche von Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán und Polens starkem Mann Jaroslaw Kaczyński ist die Drohung mit der sogenannten „nuklearen Option“ statthaft. Solidarität ist keine Einbahnstraße.

Orbán und Kaczyński bauen seit Jahren in ihren Ländern die Justiz in ihrem Sinne um und setzen Medien, Wissenschaft und Opposition unter Druck. Irgendwann einmal muss das Wegschauen ein Ende haben. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Die Rechtsstaatsklausel darf nicht noch einmal verwässert werden. Wer künftig in eklatanter Weise gegen Grundwerte der EU verstößt, der muss auch mit Geldentzug aus Brüssel bestraft werden.

Auch sollte die EU nicht mehr Zeit damit verschwenden, Orbán und Kaczyński zu überzeugen. Das wird nicht gelingen. Wer ernsthaft behauptet, dass der vorgeschlagene Rechtsstaatsmechanismus eine „deutsche Willkürmaßnahme aus Brüssel“ sei oder eine „Waffe“ gegen jene Staaten, die gegen Migration sind, der ist disqualifiziert sich selbst und verabschiedet sich aus jedem faktenbasierten Diskurs. Der Rechtsstaatsmechanismus hat nichts, aber auch gar nichts mit der Migration zu tun. Es geht vielmehr darum, Verstöße gegen Grundwerte wie die Unabhängigkeit der Justiz zu ahnden, um dadurch EU-Geld vor Missbrauch zu schützen.

SPEAKERS' CORNER



VON WLADIMIR KAMINER

## Jugend, passt auf!

Die Jugend ist dem Ratschlag der Bundeskanzlerin gefolgt, meine Tochter hat sich einen festen Freund zugelegt, beide saßen im Onlineunterricht fest, sie haben es auch gelernt, die Lebensmittel online einzukaufen, es ging schnell und war preiswerter. Im Laden, so erklärte die Tochter, kaufst du mit den Augen und so landen ständig Dinge in deinem Einkaufswagen, die du gar nicht brauchst. Online kannst du ausgewogen bestellen, mit Verstand. Ihre beste Freundin Lena hatte ausgewogen und mit Verstand bei einem Versandhaus Lebensmittel für 200 Euro bestellt und abschließend sich per Mail beschwert, das Olivenöl sei in ihrer Bestellung ausgelaufen. Daraufhin bekam sie ihr Geld für den Einkauf zurück, mit der Entschuldigung des Lieferservices. „Leute, es funktioniert!“, twitterte Lena an alle Freunde, der Corona-Kommunismus ist da, ihr könnt einkaufen, ohne zu zahlen. Viele Altersgenossen sind ihrem Beispiel gefolgt, haben für Hunderte von Euros bestellt und die gleiche Meldung abgeschickt, innen sei das Olivenöl ausgelaufen. Doch sie bekamen nur das Olivenöl ersetzt. Der Corona-Kommunismus schien doch noch nicht angekommen zu sein. Außerdem meckerte die Jugend ständig, das Internet sei im November viel zu langsam geworden, vielleicht liege es daran, dass viele Studenten in der Stadt leben. In unserem Dorf in Brandenburg macht das Netz noch öfter schlapp. Der Sohn der Nachbarin kletterte extra mit dem Laptop auf eine Birke, um besseren Empfang zu haben und seine Aufgaben von der Uni runterzuladen. Er war vom Baum gefallen. Laptop kaputt, Junge kaputt. Jugend, passt auf! Onlineunterricht kann lebensgefährlich sein.

Wladimir Kaminer lebt als Autor in Berlin.

# Neue Deals zwischen EU und USA

Die Idee des Freihandels über den Atlantik hinweg gewinnt plötzlich neue Freunde. Zwei Faktoren beflügeln das Umdenken: In den USA formiert sich eine neue politische Führung. Und mit Blick auf Chinas Machtansprüche wachsen alte Ängste.

VON MATTHIAS KOCH UND MARINA KORMBAKI

**HANNOVER/BERLIN.** Portland ist eine kleine, aber feine Küstenstadt im kühlen Nordosten der USA. Die 66.000 Einwohner sind stolz auf ihren hübschen Hafen, auf ihren Leuchtturm aus dem Jahr 1791, vor allem aber auf die Krustentiere, die ihre Fischer aus dem Atlantik ziehen: Hummer aus Maine gilt als der beste der Welt.

Seit dieser Woche gibt es in Portland einen weiteren, ganz ungeahnten Superlativ. Nirgendwo sonst in den USA leben neuerdings so viele Leute, die so gut auf die EU zu sprechen sind.

Eine heiß ersehnte Nachricht aus dem fernen Brüssel ließ die Fischer von Portland jubeln. Der Rat der 27 Regierungschefs billigte ein sogenanntes Mini-Paket im Handel zwischen EU und USA. Danach senken die Europäer die Zölle für Lobster aus den USA – im Gegenzug winken die Amerikaner europäisches Kristallglas und Feuerzeuge durch.

Grüße von „fishermen's friends“

Die Handelserleichterungen summieren sich auf 200 Millionen Euro pro Jahr. Das ist eine kleine Summe im transatlantischen Markt, der nach Billionen misst. Für die Fischer von Portland aber ist Europas Mini-Paket etwas Großes. „Wir haben jetzt Grund zum Feiern“, freut sich Annie Tselikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine. „Noch im Oktober sah es so aus, als könne die Sache scheitern.“

Im Oktober allerdings gab es auch noch keine US-Präsidentschaftswahl.

In Brüssel sagt es keiner laut, aber der Grund für den Dreh heißt Joe Biden. Es gefiel den Europäern, ein erstes Zeichen eines neuen guten Willens über den Atlantik zu senden: herzliche Grüße von den „fishermen's friends“.

Der Lobster-Deal hat, bei aller Begrenztheit, etwas Historisches. Erstmals seit 20 Jahren haben EU und USA jetzt überhaupt mal wieder den

Handel zwischen ihren riesigen Märkten erleichtert. Was nun? Kehrt die funkelnde Perspektive einer umfassenden transatlantischen Freihandelszone zurück?

Für den deutschen Europapolitiker Manfred Weber steht fest: Die Zeit für einen neuen Deal zwischen EU und USA ist gekommen. „Die EU muss dem neuen amerikanischen Präsidenten Joe Biden umgehend Verhandlungen über ein EU-US-Freihandelsabkommen anbieten“, sagte der CSU-Mann am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Wir Europäer müssen Handelspolitik neu denken.“

Die Fischer von Portland zumindest hätten nichts dagegen. Sie haben am eigenen Leib erfahren, wie Nationalismus und Abschottungspolitik ökonomisch nach hinten losgehen können. Die Lobster-Story ist ein Lehrstück in vier Akten.

Anfangs gab es großen Jubel, als US-Präsident Donald Trump mit breitbeiniger Pose gleich reihenweise Zölle auf Produkte aus China erhöhte. Endlich, glaubten viele, greift mal jemand durch und sichert amerikanische Jobs.

China aber konterte, so ist das in Handelskriegen mit Gegenzöllen. Betroffen war auch amerikanischer Hummer, mit einem Aufschlag von 25 Prozent. Die High-End-Händler in Maine, die ihre gefrorene Ware rund um die Welt versenden, gern auch an die gewachsene chinesische Mittelschicht, blickten auf einen Rückgang der Bestellungen um 64 Prozent.

Vollends verwirrt waren die Fischer von Portland, als sie in ihrer Not über die nahe Grenze zu den Kollegen nach Kanada blickten. Dort feierten Lobster-Fischer plötzlich Rekordexporte – denn hier trat während der Trump-Jahre CETA in Kraft, die Freihandelsvereinbarung zwischen Kanada und der EU.

Trump, unter Druck geraten, wollte im Wahlkampf die Fischer wieder einfangen und ließ üppige Millionensubventionen in Maine verteilen, finanziert durch höhere Staatsschulden. Den Ansicht von Fachleuten machte dies dann

den ökonomischen Nonsens komplett.

„Trumps Handelskrieg war für unseren Bundesstaat ein einziges Desaster“, sagt Lee Webb, Politikwissenschaftler an der Universität von Maine. Nicht nur die Fischer habe es erwischt, auch die weltberühmten Blaubeeren aus Maine sei man nicht mehr losgeworden.

Vierorts in den USA gilt Trumps Politik der Abschottung nicht mehr als der Weisheit letzter Schluss. Nachdem Trump zum Beispiel auf Stahl und Aluminium aus der EU neue Zölle aufgeschlagen hatte, nahm sich Brüssel im Gegenzug amerikanische Motorräder vor – was allein die Firma Harley Davidson in Wisconsin 100 Millionen Dollar Umsatz pro Jahr kostete. Anders als 2016 bekam Trump in Wisconsin diesmal keine Mehrheit mehr.

Ein neues Denken – wegen China

Könnten offene Märkte, klug und fair organisiert, am Ende vielleicht die bessere Lösung sein?

Grundsatzdebatten darüber laufen seit Jahrzehnten auf beiden Seiten des Atlantiks. Einerseits sind Ökonomen einig, dass freier Handel für alle Beteiligten von Vorteil wäre und Wohlstand und soziale Sicherheit steigen ließe – jedenfalls auf lange Sicht. Andererseits können kurz- und mittelfristig unschöne ökonomische Anpassungsprozesse vieles durcheinanderbringen.

Werden in neuen Wirtschaftszonen etwa Produktionsstandorte geschlossen und verlegt, nützt den betroffenen Arbeitnehmern kein Hinweis auf die in Zukunft winkenden generellen positiven Effekte: Das konkret Negative schlägt dann das nur abstrakt Positive – und hilft den Populisten.

Biden wird sich jetzt erst mal aufs Inland konzentrieren und seine Wähler nicht durch Freihandelspläne erschrecken“, sagt der Ökonom Rolf Langhammer, Handelsexperte am Institut für Weltwirtschaft in Kiel.

Tatsächlich rührt bis heute

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

FOTO: DANIEL GRILL/DPA



ein Gutteil der Beliebtheit Trumps beim Wahlvolk aus dessen Ablehnung gegenüber Freihandelsabkommen. Viele Amerikaner sehen darin den Ausverkauf amerikanischer Interessen – und ein Exportprogramm für amerikanische Jobs.

Immerhin aber teilt Biden nach Einschätzung der Bundesregierung in Berlin nicht die zerstörerische Lust seines Vorgängers an Handelskriegen. Mit ihm biete sich die Chance auf eine Wiederbelebung der blockierten Welthandelsorganisation – eine Voraussetzung dafür, um eskalierte Handelskonflikte wie etwa beim Stahl schlichten zu können. Aber auch, um gegenüber Chinas unfairen Handelspraktiken einen wirksamen Hebel zu finden.

China liefert den wichtigsten Impuls für ein Umdenken in den USA und in der EU. Als das von China dominierte regionale asiatische Handelsbündnis RCEP am vorigen Wochenende ausgerufen wurde, empfanden das viele in Europa und den USA gleichermaßen als Weckruf.

„Es geht um die politische Macht im angehenden Jahrhundert“, betont Weber, der im Europäischen Parlament die größte Gruppe führt, die Fraktion der Christdemokraten und Konservativen.

Auch die Sozialdemokraten erspüren neue Zeiten. Außenminister Heiko Maas wirbt für einen „New Deal“ mit den USA, für einen Neustart in ein partnerschaftliches Verhältnis über den Atlantik hinweg. Die Wortwahl ist als freundliche Geste gemeint. Ein konkretes Angebot birgt sie nicht.

Auch die Europäer hatten und haben ja ihre Vorbehalte. Als Trump die Verhandlungen über das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP versenkte, applaudierten in Deutschland aus sehr unterschiedlichen Gründen die Vertreter sehr unterschiedlicher Parteien, von den Grünen bis zur AfD. Als es auch nur darum ging, das CETA-Abkommen mit Kanada zu billigen, kam es in der SPD zu unvergessenen Nervenproben.

Ein neuer Deal, das ahnen Amerikaner wie Europäer,

müsste anders ansetzen als damals, politischer, und mit gut erklärbaren, konsensfähigen Zielsetzungen: Klimaschutz, Umweltschutz, Schutz der Arbeitsbedingungen und der Menschenrechte.

Der Kieler Ökonom Langhammer empfiehlt Europäern und Amerikanern für die kommenden Jahre, dass sie sich ein bisschen locker machen. Die EU müsse beispielsweise akzeptieren, dass die massive staatliche Förderung der Landwirtschaft so nicht weitergehen könne. Ob im Gegenzug die USA vielleicht eine wie auch immer geartete Digitalsteuer akzeptieren würden?

Airbus und Boeing als Partner?

Wenn EU und USA erst mal richtig verhandelten, könne am Ende vieles möglich sein, meint Langhammer, auch Lösungen „outside the box“. Wer einen frischen Blick etwa auf die jahrzehntelangen Verkantungen zwischen Airbus und Boeing werfe, könne auf die Idee kommen, dass die beiden Firmen eine strategische Partnerschaft eingehen – um sich gemeinsam der chinesischen Konkurrenz zu erwehren.

John Bolton, bis September 2019 Trumps Nationaler Sicherheitsberater im Weißen Haus, empfiehlt den Europäern, Sicherheits- und Handelsthemen zu kombinieren. Man dürfe China nicht gestatten, nach geistigem Eigentum im Westen zu greifen und nach Daten aller Art. Vorstellbar sei ein Bündnis, zu dem die USA gehörten, die EU, Großbritannien und pazifische Staaten wie Japan, Südkorea, Neuseeland, Australien und Singapur.

Die freie Welt, sagte der als „Falke“ bekannte US-Republikaner diese Woche dem RND, müsse mit Blick auf China viel stärker zusammenarbeiten. „Wir dürfen uns nichts vormachen“, sagt der 72-Jährige, der schon Ronald Reagan und George Bush senior als Diplomat diente. „China verfolgt eine sehr langfristig angelegte Strategie, und so etwas brauchen wir jetzt auch.“

## Chinas Handelszone RCEP: Ein Zollverein mit Tücken

Der Tusch ging um die Welt, als am vorigen Wochenende China und 14 weitere pazifische Staaten die Schaffung der größten Freihandelszone der Welt verkündeten. Das Abkommen soll Zölle verringern und die Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Lieferketten erleichtern. Es umfasst Handel, Dienstleistungen und Telekommunikation.

Das Abkommen („Regional Comprehensive Economic Partnership“) wird als RCEP zu einem neuen Element in der Buchstabensuppe der globalen Handelspolitik.

RCEP ist, vor allem auf dem Papier, ein beeindruckender Zusammenschluss. In der neuen Wirtschaftszone leben 2,2 Milliarden Menschen und erwirtschaften rund ein Drittel des weltweiten Brutto sozialprodukts. Beteiligt sind neben China zehn Staaten aus dem Staatenverbund Asean: Vietnam, Singapur, Indonesien, Malaysia, Thailand, die Philippinen, Myanmar, Brunei, Laos und Kambodscha. Hinzu kommen vier weitere Staaten mit einer jeweils sehr eigenen Identität und Geschichte: Japan, Australien, Südkorea und Neuseeland.

In der extremen Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Staaten

liegt die erste große Tücke von RCEP. Von einem Zusammenschluss befreundeter Staaten wie im Fall der EU kann hier nicht die Rede sein – die aktuellen politischen und sogar militärischen Spannungen etwa zwischen Australien und China sind massiv. Hinzu kommen abenteuerliche Unterschiede im Entwicklungsstand der RCEP-Staaten. In Japan und Myanmar etwa liegt das Pro-Kopf-Einkommen um den Faktor 30 auseinander.

Die zweite Tücke: RCEP ist zwar „groß, aber flach“, wie es Rolf Langhammer vom Institut für Weltwirtschaft formuliert. RCEP lässt den Agrarbereich unberührt. Auch für die Fischer gibt es keine Regelung. Fragen von Arbeitsschutz, Klimaschutz oder gar der Menschenrechte werden nicht behandelt. Eine gute Nachricht für Europäer und Amerikaner: RCEP ist ein WTO-konformes Bündnis – das heißt: Es schließt, entsprechend den Vorschriften der Welthandelsorganisation WTO niemanden aus und erlaubt auch Doppelmitgliedschaften. Japan beispielsweise steht trotz RCEP parallel auch für ein – tieferes – Bündnis mit der EU zur Verfügung.

Matthias Koch

# Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



## Koalition verabredet Frauenquote

**BERLIN.** Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Lambrecht erklärte, Frauen trügen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. „Das ist ein großer Erfolg für die Frauen in Deutschland und bietet gleichzeitig eine große Chance sowohl für die Gesellschaft als auch für die Unternehmen selbst.“

### KURZNOTIZEN

## Neue Risikogebiete in Europa

**BERLIN.** Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert-Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde dagegen wieder gestrichen und ist damit nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist. Mit der Einstufung als Risikogebiet gilt automatisch eine Reisewarnung des Auswärtigen Amts.

## Merkel sucht Ausweg nach EU-Gipfel

**BRÜSSEL/BERLIN.** Nach einem EU-Videoipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. Das Veto von Ungarn und Polen hatte die Gemeinschaft in die Krise gestürzt.

**Angela Merkel**  
FOTO: GETTY IMAGES

## Flüchtlingsstrom aus Äthiopien

**GENÈVE.** Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200.000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, des UN-Kinderhilfswerks Unicef und des Welternährungsprogramms WFP berichteten. Die UN-Organisationen brauchen für die direkte Nothilfe dringend 50 Millionen Dollar (rund 42 Millionen Euro).

# „Freiheit endet, wo sie Leben gefährdet“

Bundeskanzleramtschef Helge Braun über den Corona-Winter und Lösungen für die Schulen

**Herr Braun, wie feiern Sie Weihnachten?**  
Wie jedes Jahr in sehr kleinem familiären Kreis.

**Wie sollen Weihnachtsfeiern aussehen, wenn Sie Kontaktbeschränkungen empfehlen? Mit zwei Großelternpaaren kommen viele Familien auf mindestens drei Haushalte.**

Es ist für mich nicht vorstellbar, dass die Großeltern an Weihnachten nicht mitfeiern. Deswegen muss man besondere Sorgfalt walten lassen. Wichtiger als die Anzahl der Menschen, die zusammenkommen, ist, dass man vorher seine Kontakte reduziert und darauf achtet, dass niemand Symptome hat.

**Die Kanzlerin hat eine langfristige Strategie im Kampf gegen Corona angekündigt. Wird der Teil-Lockdown bis ins Frühjahr verlängert?**

Wenn man sich das Infektionsgeschehen anschaut, ist es völlig klar, dass wir im Dezember noch weit entfernt sein werden vom angestrebten Inzidenzwert von maximal 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100.000 Einwohner. Der bleibt unser Ziel. Deswegen werden wir weiter Beschränkungen brauchen.

**Zusätzliche?**

Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen. Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können. Die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen müssen wir senken, denn sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei. An diesem Punkt gilt es anzusetzen. Darüber werden wir am Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.

**Sie empfehlen, sich mit Personen aus maximal noch einem anderen Haushalt zu treffen – und zwar aus dem immer gleichen. Wie soll das für Familien funktionieren?**

Es handelt sich nicht um eine Vorschrift, sondern um einen Verhaltenshinweis. Es ist eine Art Winter-Knigge. Kontaktvermeidung klingt sehr abstrakt. Der Hinweis, dass man Feiern, Treffen mit vielen Freunden und Reisen vermei-



„Wir müssen sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können“: Helge Braun (CDU), Chef des Bundeskanzleramts, warnt angesichts der hohen Zahl an Neuinfektionen vor Nachlässigkeiten.

FOTOS: FLORIAN GÄRTNER/PHOTOTHEK.NET



den soll, zeigt, worauf es ankommt.

**Schüler sitzen in den Klassen oft mit 30 anderen zusammen. Nach der Schule sollen sie sich nur noch mit einer Person treffen können. Wie soll man das erklären?**

Deswegen müssen wir in der nächsten Ministerpräsidenten-



tenkonferenz noch mal über das Thema Schule sprechen. Vor allem in den weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten.

**Sie empfehlen die Halbierung von Klassen. Woher nehmen Sie die zusätzlich nötigen Lehrer?**  
Wir wollen Schulen nicht

### Gemeinsames Papier der SPD-Länder?

**Die Länderchefs** wollen zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Mittwoch über das weitere Vorgehen in der Corona-Krise entscheiden. Wie „Business Insider“ berichtet, kursiert bereits ein erstes Papier der SPD-geführten Bundesländer, das offensichtlich in Berlin entstanden ist. Darin werden eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung sowie eine erneute

Verschärfung der Kontaktbeschränkungen vorgeschlagen. Nach Informationen des RedaktionsNetzwerkes Deutschland (RND) sollte zudem noch gestern Abend ein Schaltegespräch der SPD-geführten Länder stattfinden. Aus Kreisen der Berliner SPD hieß es gegenüber dem RND, es werde wie angekündigt ein gemeinsames Länderpapier bis Anfang der Woche geben.

schließen. Dafür müssen wir Unterricht und Infektionsschutz bestmöglich zusammenbringen. Da ist Kreativität gefragt. In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schulen nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäuser und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling schicken. Das ist alles machbar.

**Den Gesundheitsämtern gelingt es seit Wochen nicht, Kontakte von Infizierten ausreichend nachzuverfolgen. Haben Sie da aufgegeben?**

Die vollständige Nachverfolgung von Kontakten muss unser Ziel bleiben. Nur wenn wir das schaffen, stabilisiert sich das Infektionsgeschehen. Sonst helfen wie jetzt nur noch teure Beschränkungen.

**In Gesundheitsämtern fehlt Personal. Viele Studierende haben in der Krise ihre Nebenjobs verloren. Da ließe sich doch was verbinden.**

Studierende sind eine große Gruppe, die man bei der Kontaktnachverfolgung einbeziehen sollte. Die Bundesregierung wird dafür auf die Hochschulrektorenkonferenz zugehen, um noch mehr Unterstützung für die Gesundheitsämter zu ermöglichen. Allerdings ist auch schon viel passiert: Es

arbeiten mittlerweile Tausende Menschen in der Kontaktnachverfolgung. Vor der Pandemie hatten die Gesundheitsämter dafür praktisch kein Personal.

**Haben Bund und Länder die zweite Welle verschlafen?**

Uns war immer klar, dass steigende Infektionszahlen im Winter wahrscheinlich sein würden. Wir haben daher die Gesundheitsämter verstärkt, wir haben bereits im Juni die Hotspotstrategie festgelegt, die bei regional hohem Infektionsgeschehen weitergehende Maßnahmen ermöglicht. Der Bund hat immer vor zu vielen Reisen gewarnt, also vor dem Verteilen des Virus durch Mobilität. Ich würde mir wünschen, dass wir die Kraft gehabt hätten, uns im Sommer mehr zurückzunehmen. Dann wäre die zweite Welle nicht so schnell und so heftig gekommen.

**Ist die Verschärfung der Corona-Maßnahmen noch vermittelbar?**

Ich bin davon überzeugt, dass der weit überwiegende Teil unserer Bevölkerung die Maßnahmen unterstützt. Die Zahlen der verfügbaren Intensivbetten sinken. Die Todeszahlen steigen – auf derzeit 300 täglich. In der Schweiz sind mittlerweile alle Intensivbetten belegt. Dort wird nun abhängig vom Lebensalter und von Vorerkrankungen entschieden, wer vordringlich behandelt wird. Es gibt einen breiten Konsens in der Gesellschaft, dass wir das vermeiden wollen.

**Ist die Triage in Deutschland ausgeschlossen?**

Wenn ein Gesundheitssystem überlastet ist, kann man die Triage nicht ausschließen.

**Kritiker sagen, die Regierung verbreite Angst, schränke die Freiheit ein und schade der Wirtschaft.**

Die Freiheit endet, wo sie das Leben anderer gefährdet. Und es geht nicht um Angst, sondern darum, Fakten zur Kenntnis zu nehmen. Nicht die Beschränkungen verursachen wirtschaftlichen Schaden, sondern die Pandemie. Er ist umso höher, je weniger man sie in Schach hält.

Interview: Eva Quadbeck und Daniela Vates

# Corona-Impfstoff wird für USA angemeldet

Biontech und Pfizer beantragen Notfallzulassung – Unternehmenssprecherin: „Wir können innerhalb von Stunden liefern“

VON CHRISTINA HORSTEN UND PETER ZSCHUNKE

**NEW YORK/MAINZ.** Großer Schritt auf dem Weg zum sehnstlich erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff

zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (Ema) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die viel versprechende Stu-

dienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniert über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. Wie lange das dauern könnte, war zunächst unklar. US-Experten zeigten sich aber



„Ein entscheidender Schritt“: Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin.

FOTO: DOMINIK PIETSCH/DPA

zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Für Corona-Impfstoffe gilt we-

gen der besonderen Dringlichkeit ein beschleunigter Zulassungsprozess.

Bei der Ema und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits Daten ein. So können Hersteller schon vor dem formellen Zulassungsantrag Teilm Informationen zu Qualität und Wirksamkeit weitergeben. „Wir reichen kontinuierlich Daten ein im rollierenden Einreichungsprozess“, antwortete die Biontech-Sprecherin auf die Frage nach den Vorbereitungen für Anträge zur Zulassung.

Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen am Donnerstag unter Hinweis auf Informationen der Ema.

LAND & LEUTE

Festnahme nach versuchter Tötung

**BAD ZWISCHENAHN.** Nach der versuchten Tötung einer 33 Jahre alten Frau in ihrem Haus in Bad Zwischenahn im Landkreis Ammerland hat die Polizei einen Tatverdächtigen festgenommen. Der 40-Jährige sei über DNA-Spuren am Tatort identifiziert worden, teilte eine Polizeisprecherin am Freitag mit. Wie von den Ermittlern vermutet, hatte er an einer Hand eine frische Verletzung. Der Mann sollte dem Haftrichter vorgeführt werden. Zu seiner Motivlage machte er zu nächst keine Angaben. Die Hintergründe der Tat sind bislang unklar. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurde die Frau von einem ihr unbekannten Mann angegriffen und verletzt.

A 2 bei Hannover bis Sonntag gesperrt

**HANNOVER.** Die zentrale Ost-West-Autobahn 2 ist am Wochenende bei Hannover erneut komplett gesperrt. Bereits am vergangenen Wochenende gab es deswegen eine Vollsperrung, es kam aber kaum zu Staus. Seit Freitagabend bis Sonntag, 17.30 Uhr, seien beide Fahrrichtungen im Bereich der Anschlussstelle Lehrte gesperrt, teilte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit. In Richtung Berlin ist die Strecke ab dem Autobahnkreuz Hannover-Ost dicht, in Richtung Dortmund ab der Anschlussstelle Lehrte-Ost. Eine Umleitung führt vom Autobahnkreuz Hannover-Ost über die A 7 und die A 39.

Rottweiler zu lieb für Polizeidienst

**OSNABRÜCK.** Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wichtigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug. Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen. Auch dieser Rottweiler erwies sich als ungeeignet für den Job und sei eher ein richtiger Familienhund.



Für Magnus hat sich die Ausbildung erledigt.  
FOTO: POLIZEI OSNABRÜCK/DPA

Köhlbrandbrücke bis Montag gesperrt

**HAMBURG.** Die Hamburger Köhlbrandbrücke ist seit Freitagabend wegen Bauarbeiten gesperrt. Freigegeben werden soll die Schrägseilbrücke dann wieder am Montagmorgen um 5 Uhr, wie eine Sprecherin der Hamburg Port Authority (HPA) sagte. Neben Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten soll die Sperrung demnach auch für Arbeiten an der A 7 genutzt werden. Eine weitere Umleitungsstrecke ist derzeit blockiert, weil die Reparatur der defekten Rethke-lappbrücke andauert. Zwar ist die Bahnbrücke wieder in Betrieb – Autos, Radfahrer und Fußgänger müssen aber noch warten.

Lehrer in großer Sorge vor Corona-Ansteckung

Unterricht im Realitätscheck: Wie kommen die Maßnahmen der Politik im Schulalltag an?

VON CHRIS WECKWERTH

**HANNOVER.** Ob die Sorge vor Corona-Infektionen, die Kritik am Lüften im kalten Herbst oder die Ausstattung der Lehrer mit Dienstlaptops – die Schulpolitik führt in der Corona-Krise zu besonders hitzigen Diskussionen. Landesweit gab es laut Kultusministerium zuletzt an 638 der 3000 Schulen coronabedingte Einschränkungen. Zwölf Schulen waren komplett geschlossen, an 303 weiteren Schulen waren einzelne Klassen oder Lerngruppen nicht im Präsenzunterricht, und 323 Schulen organisierten den Unterricht im Wechselbetrieb nach dem sogenannten Szenario B.

Fünf Streitpunkte im Überblick:

■ Schulen als Infektionstreiber

Das sagt die Regierung: „Die Schulen sind keine Orte der Infektionsverbreitung“, hat Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) erst am Dienstag wieder betont. Aus Zahlen seines Hauses geht hervor, dass es von Schuljahresbeginn Ende August bis Mitte November 1900 positive Corona-Tests bei Schülern gegeben hat. Hinzu kamen dem Corona-Meldeportal der Landesschulbehörde zufolge 334 positive Tests bei Lehrern sowie 167 positive Tests bei weiteren Schulbeschäftigten. Das Ministerium sieht sich angesichts dieser Zahlen in Relation zu den 1,1 Millionen Menschen an den Schulen in seiner Auffassung bestätigt. Für die Verbreitung des Virus seien vor allem Aktivitäten außerhalb des Schulbetriebs verantwortlich.

Viele Lehrer fürchten sich vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus im Schulbetrieb. „Die Sorge bei den Kollegen, sich anzustecken, ist sehr groß. Die Verunsicherung ist extrem“, sagte Torsten Neumann, Landeschef des Lehrerverbands VNL/VDR. Das schlage sich auch in der Stimmung der Kollegen nieder, viele seien angespannt – auch weil sich oft nicht klären lasse, ob manche positiv getesteten Schüler sich nicht doch in der Schule angesteckt haben. Unter den Schülern selbst sei die Sorge dagegen nicht allzu groß, sagte



Lehrkräfte sind verunsichert und angespannt: Inwieweit setzen sie sich im Unterricht einer erhöhten Ansteckungsgefahr aus?  
FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

der Vorsitzende des Landeschülerrats, Florian Reetz. Ein „gewisses Unwohlsein“ gebe es aber schon – in der Schule, und erst recht bei der Anfahrt mit Bus und Bahn.

■ Präsenzunterricht in den Schulen

Das sagt die Regierung: Anders als im Frühjahr versucht die Politik diesmal, die Schulen so lange wie irgend möglich offen zu halten.

Das sagen die Betroffenen: „Viele Schüler freuen sich, dass wir im Präsenzunterricht bleiben“, sagt Reetz vom Schülerat. Allerdings gebe es auch Stimmen, die sich das Wechselmodell zwischen Präsenz- und Distanzunterricht wünschten. Das gelte auch für viele Lehrer, sagt Neumann vom VNL/VDR. Der Präsenzunterricht sei zwar das Nonplusultra, aktuell wünschten sich aber viele zumindest bis zu den Weihnachtsferien das Wechselmodell.

■ Regelmäßiges Lüften für den Gesundheitsschutz

Das sagt die Regierung: Fenster auf, auch wenn's kalt ist – an diesem Appell hält die Politik fest.

Das sagen die Betroffenen: Bei drei- bis fünfminütigem Lüften sei der Temperaturabfall nicht allzu groß, sagt Reetz. „Die Hände werden trotzdem

kalt, das merkt, glaube ich, jeder.“ Wärmer anziehen müsse man sich also schon. Außerdem gebe es Lehrer, die in Eigenregie auf das Lüften verzichteten oder die Fenster gleich ganz offen ließen. Die Eltern forderten

Die meisten Lehrer arbeiten aktuell mit privaten Laptops. Rechtlich gesehen ist das eigentlich nicht korrekt.

Thorsten Neumann, Landeschef des Lehrerverbands VNL/VDR

zuletzt weiter gehende Maßnahmen über das Lüften hinaus, wie das Aufstellen von Plexiglaswänden in den Klassenzimmern. „Bisher wird in der Schule der geringstmögliche Gesundheitsschutz angewandt, das ist nicht nachvollziehbar“, sagte die Vorsitzende des Landeselternrats, Cindy-Patricia Heine, Anfang der Woche.

■ Digitaler Unterricht auf Distanz

„An vielen Schulen werden bereits sehr gute Konzepte für das Distanzlernen gefahren, an anderen steckt das noch in den Kinderschuhen“, sagt ein Ministeriumssprecher.

Das sagen die Betroffenen:

Im Vergleich zur ersten Corona-Welle im Frühjahr könnten die Lehrer mittlerweile besser mit dem Distanzunterricht umgehen, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die Kollegen haben sich an nahezu allen Schulen mittlerweile anders darauf vorbereitet.“ Dazu hätten auch Onlineseminare beigetragen. Ein Problem sei aber weiterhin, dass viele Schüler zu Hause keine geeigneten Geräte oder keinen Internetzugang hätten.

■ Dienstlaptops für die Lehrer

Das sagt die Regierung: Bund und Länder haben sich darauf verständigt, alle Lehrer mit Laptops auszustatten. Damit könnten die Lehrer den Unterricht vorbereiten oder auch digitalen Unterricht durchführen, erklärte das Kultusministerium.

Das sagen die Betroffenen: Eine schnelle Ausstattung aller Lehrer mit Laptops wäre wichtig, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die meisten arbeiten aktuell mit privaten Geräten. Rechtlich gesehen ist das eigentlich nicht korrekt.“ Die Hoffnung, noch in diesem Jahr viele neue Geräte zu bekommen, hält er aber für gering. Vor dem nächsten Sommer sei damit flächendeckend nicht zu rechnen.

Pastor diffamiert Homosexuelle

Gegen Olaf Latzel verhandelt das Bremer Amtsgericht wegen Volksverhetzung

VON ECKHARD STENGEL

**BREMEN.** „Ich bin ein sehr, sehr liebloser Mensch. Das ist meine Natur“, bekannte der Bremer Pastor Olaf Latzel im März in einem Interview. „Aber durch den Heiligen Geist habe ich mich verändern lassen“, behauptete er. Da ahnte der Pfarrer der evangelischen Innenstadtgemeinde St. Martini noch nicht, dass seine Lieblosigkeit ihn vor ein irdisches Gericht bringen würde.

Seit Freitag verhandelt das Amtsgericht Bremen gegen ihn wegen Volksverhetzung. Denn der strenggläubige Evangelikale hat Homosexuelle als Verbrecher bezeichnet und noch andere lieblose Sätze gesagt, etwa über „den ganzen Gender-Dreck“. Damit habe er öffentlich zum

Hass aufgestachelt und die Menschenwürde verletzt, meint die Staatsanwaltschaft.

Am Freitagnachmittag forderte sie deshalb, dass Latzel 10 800 Euro Geldstrafe zahlen müsse. Die Verteidigung dagegen plädierte auf Freispruch – wegen der Religions- und Meinungsfreiheit. Die Einzelrichterin hat jetzt noch bis Mittwoch Zeit, ihr Urteil zu fällen. Das Gericht hatte die Verhandlung wegen des großen Medieninteresses in den Kleinen Saal des Konzerthauses Die Glocke verlegt und Polizeischutz angefordert.

Als Latzel den Gerichtssaal betritt, trägt er eine Bibel unter dem Arm. Auf die beruft sich der 53-Jährige nämlich, wenn er gelebte Homosexualität als Sünde brandmarkt. So tat er es auch bei einem „Ehe-

seminar“ seiner Gemeinde im Herbst 2019. Später landete ein Audiomitschnitt des frei



Wegen des großen Publikumsinteresses hat das Gericht den Prozess gegen Olaf Latzel in ein Konzerthaus verlegt.  
FOTO: ECKHARD STENGEL/IMAGO IMAGES

gehaltenen Vortrags auf Latzels Youtube-Internetkanal mit rund 25 000 Abonnenten.

Vor allem ein Satz wurde ihm zum Verhängnis: „Überall laufen diese Verbrecher rum von diesem Christopher Street Day, feiern ihre Partys.“ Aber auch diese Passage steht in der Anklage: „Der ganze Gender-Dreck ist ein Angriff auf Gottes Schöpfungsordnung, ist zutiefst teuflisch und satanisch“, so teuflisch wie die „Homolobby“.

Falls Latzel verurteilt wird, drohen ihm auch innerkirchliche Konsequenzen, womöglich sogar die Entlassung. Denn wegen des Strafverfahrens hat die Bremische Evangelische Kirche (BEK) ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Es ruht so lange, bis ein rechtskräftiges Urteil gefällt ist.

19-Jähriger droht Onay mit Anschlag

**HANNOVER.** Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der unter anderem Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay per Brief gedroht haben soll, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, wie ein Sprecher der Behörde am Freitag sagte. Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie hier wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden.

Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender.

Hannovers Oberbürgermeister Onay kämpft weiter mit Drohungen und Beleidigungen in sozialen Medien. „Es gibt immer wieder mal Anfeindungen, die wir, wenn sie relevant sind, zur Polizei bringen“, sagte er.

Neuinfektionen auf Rekordniveau

**HANNOVER/HAMBURG.** Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist auch in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies am Freitagvormittag 1633 Neuinfektionen im Vergleich zum Vortag aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61 307, von denen rund zwei Drittel als genesen gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). Die Zahl der in Hamburg bestätigten Corona-Neuinfektionen ist am Freitag um 362 gestiegen. Besonders betroffen ist eine Schule in Hamburg-Veddel. Dort sind fast 100 Corona-Infektionen festgestellt worden.

Fall Maddie: Verdächtiger bleibt in Haft

**KARLSRUHE.** Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenes Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie am Freitag in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen wäre der Mann auf freiem Fuß.

# Reformbedarf am Finanzmarkt

Lagarde hält EU-Kapitalmarktunion für zwingend

VON JÖRN BENDER

**FRANKFURT/MAIN.** EZB-Präsidentin Christine Lagarde dringt auf Fortschritte bei der Vereinheitlichung der europäischen Finanz- und Kapitalmärkte. „Wenn wir wollen, dass nach der Pandemie neue, innovative Unternehmen entstehen, müssen die Regierungen Hindernisse für sie beseitigen“, mahnte die Präsidentin der Europäischen Zentralbank am Freitag bei einem im Internet übertragenen Bankenkongress. In der Welt nach der Pandemie sei der Abschluss der Kapitalmarkt-

union kein Kann, sondern ein Muss. Bei der Kapitalmarktunion geht es im Kern darum, bürokratische Hürden zwischen den einzelnen Staaten der Europäischen Union abzubauen, um so Unternehmen mehr Möglichkeiten zu geben, sich Geld zu beschaffen. Verbraucher sollen zudem mehr Möglichkeiten für grenzüberschreitende Geldanlagen bekommen. Die Fragmentierung der Finanzmärkte in Europa sei ein Grund dafür, dass die Anschubfinanzierung für junge Unternehmen oft schwierig

sei, sagte Lagarde. „Die Finanzierung von Technologien mit hohem Risiko (...) ist viel effektiver, wenn es einen größeren Strom neuer Projekte gibt, um die Tatsache zu kompensieren, dass die meisten von ihnen scheitern werden.“ Pläne der EU-Kommission für eine Kapitalmarktunion liegen seit September 2015 auf dem Tisch, doch die Umsetzung stockt. Erst im vergangenen September legte Brüssel einen neuen Aktionsplan vor, um die Vereinheitlichung von Finanz- und Kapitalmärkten voranzutreiben. Die EU-Kommission will unter



**EZB-Präsidentin Christine Lagarde**  
FOTO: ECKEL/IMAGO IMAGES

anderem Investitionen sowie die Besteuerung von Kapitalerträgen im EU-Ausland vereinfachen. Auch das Insolvenzrecht soll angeglichen werden.

## Ein bisschen lustlos

Es sind die Mühen der Hochebene. Zwei Wochen hintereinander hatte der Markt kräftig zugelegt, das lässt sich nicht beliebig wiederholen. Und so pendelte der Dax ein bisschen lustlos durch die vergangene Woche. Der Index bewegte sich in einem Band von rund 200 Punkten ohne klare Tendenz auf und ab, und als er auch den Freitag in diesem Stil absolviert hatte, blieb ein Wochengewinn von einem halben Prozent. Das war ungefähr so langweilig, wie es klingt, aber durchaus kein schlechtes Zeichen. Schließlich wäre bei einem Dax-

Niveau über 13 100 Punkten die Versuchung groß, mit einem Ausstieg Gewinne zu sichern – und Anlässe fänden sich ja. Aber die Anleger begnügten sich mit Korrekturen und blieben im Geschäft. Die Charttechnik-Experten von Index Radar sehen das als Zeichen der Stärke. Einerseits. Aber andererseits: „Je länger der nächste Aufwärtsschub auf sich warten lässt, desto mehr steigt die Anspannung erfahrungsgemäß.“



**STEFAN WINTER**  
Wirtschaftsredaktion

### BÖRSE

<b>DAX</b> ▲ 13.137,25 (+0,39%)	<b>MDAX</b> ▲ 28.998,47 (+0,88%)	<b>TecDAX</b> ▲ 3.066,35 (+1,09%)	<b>SDAX</b> ▲ 13.450,56 (+0,93%)	<b>Dow Jones</b> ▼ 29.349,63 (-0,45%)	<b>Euro Stoxx 50</b> ▲ 3.467,60 (+0,45%)	<b>Durchschnittsrendite</b> ➔ -0,58 (±0,00%)
---------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------------	--	--

#### WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+0,83
ALBA	3,25	64,50	+2,38
Alzchem Group	0,75	20,50	-0,49
Amadeus Fire		109,80	-3,17
Atoss Softw.	1,28	125,50	+2,03
Aumann		13,50	+5,14
B.R.A.I.N. Biot.		7,64	-0,26
Bauer		9,41	-1,98
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,69
Berentzen	0,28	5,48	+5,79
Bertrandt	1,60	34,15	+0,89
Bijou Brigitte		20,50	-2,38
Bilfinger	0,12	22,44	+2,09
Biotech St.		26,20	±0,00
Bor. Dortmund		5,51	+0,04
Ceconomy St.		4,26	+0,24
Centrotec		15,10	-1,31
CeWe Stift.	2,00	90,80	+0,55
CropEnergies	0,30	13,20	-1,05
Delticom		4,24	-7,63
Deutz		5,21	-0,95
DICI Asset	0,66	12,02	-0,66
Drägerw. Vz.	0,19	69,90	+1,45
Dt. Beteilig.	1,50	33,40	-0,74
Dt. EuroShop		17,53	+0,81
Dt. PfandbB		7,75	-1,71
DWS Group	1,67	33,10	-0,21
DWH	0,40	12,10	+7,08
Einbeck. Brauh.		11,40	±0,00
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81
elumio		3,10	-1,27
EnBW	0,35	52,50	+0,96
Encavis	0,26	16,50	-1,99
Fielmann		62,35	+0,24
Fortec	0,70	17,20	-1,15
Fuchs P. St.	0,96	38,70	-0,13
Gelsenwasser	21,16	500,00	-3,23
Gesco	0,23	13,50	+1,12
Grammer		17,05	-0,87
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52
H+R		5,04	+7,23

Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag
Hamborner Reit	0,47	8,83	-0,79
Hamburg. Hafen	0,70	17,92	+0,11
Hawesko	1,75	43,90	-0,23
Heidelb. Druck.		0,68	+3,58
Henkel	1,83	78,70	+0,38
HolidayCheck		2,01	+11,98
Homag	1,01	39,00	±0,00
Hornbach H.	1,50	85,80	+1,18
Hornbach-Bau.	0,68	36,40	-0,68
Indus Hold.	0,80	31,25	+2,46
Init Innov.	0,40	28,90	-0,34
Inst. Real		21,25	+0,24
Jenoptik	0,13	25,88	+5,55
Jungheinrich	0,48	36,02	-0,11
KHD		1,64	+1,23
Koenig & Bauer		23,58	+5,65
Krones	0,75	58,80	+0,51
KSB St.	8,50	258,00	-1,53
KUKA	0,15	37,00	+1,37
KWS Saat	0,67	63,00	±0,00
Lechwerke	2,80	101,00	+1,51
Leoni NA		6,67	-0,74
LPKF Laser	0,10	21,80	+5,06
MAN St.	5,10	44,80	-4,58
MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22
Manz		31,70	+1,93
Medicin		3,64	+0,55
Medion	0,69	16,30	+1,24
Metro Vz.	0,70	8,74	+0,23
MLP	0,21	5,35	+4,49
MOBOTIX	0,04	5,80	+1,75
Mühlbauer	1,50	38,60	+0,52
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
New Work	2,59	239,00	+0,84
Noratis	0,80	17,90	-0,83
Nordex		18,23	+2,01
Norma Group	0,04	33,38	-0,77
Nürnb. Bet.	3,30	70,00	-0,71
OHB		40,75	+0,99
Omnron	42,00	60,50	-0,74
OVB Hold.	0,75	18,50	+2,78

Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag
Patrizia	0,29	24,15	+0,21
Petro Welt		2,11	+0,48
Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	-0,25
Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85
R. Stahl NA		20,40	+0,99
Rhön-Klinikum		16,44	+0,24
RIB Software	0,12	24,40	-2,32
RTL Group		38,72	-0,05
SAF Holland	0,45	10,00	+2,99
Salzgitter		14,99	+2,46
Sartorius St.	0,35	343,00	-1,15
Schaeffler	0,45	6,11	+1,50
Schalbau	2,50	26,50	+2,71
SGI Carbon		3,53	-2,08
Sixt St.		91,45	-1,19
Sixt Vz.	0,05	56,00	-0,18
SLM Sol. Gr.		14,14	-0,14
SMA Solar		48,56	+3,01
Sto Vz.	4,09	120,00	-1,64
Strabag	1,30	28,30	+0,35
Stratec	0,84	111,80	-0,36
Surtec Grp.		22,50	+0,45
Süss M. Tec		17,76	-1,00
Takkt		9,89	-0,50
Talanx	1,50	30,88	-1,09
TLG Immob.	0,96	19,44	-0,51
Tom Tailor		0,31	+47,62
TUI NA	0,54	4,95	+3,19
Verallia Dt.	17,06	510,00	±0,00
Viller&Boch Vz.	0,35	12,75	-0,78
Viscom	0,05	7,52	+6,82
Vossloh		36,90	-0,94
VW St.	4,80	161,90	-0,06
Wacker		15,86	+1,21
Wüst&Württ	0,65	16,36	+0,49
Zeal Netw.	0,80	40,30	+0,75
zooplus		166,20	+0,73

#### GEWINNER

aus Dax und MDax (in %)

HellioFresh	49,90	+5,10
thyssenkrupp	4,94	+4,33
CTS Eventim	51,05	+4,01
Siltronic NA	97,40	+3,88

#### VERLIERER

aus Dax und MDax (in %)

Hochtief	76,00	-1,11
Airbus	88,60	-0,91
Covestro	45,78	-0,89
Vonovia NA	57,50	-0,79

#### MDAX

▲ 28.998,47 + 0,88 %



#### EURO ST.50

▲ 3.467,60 + 0,45 %



#### INVESTMENTFONDS

Rücknahmepreise	Kurs 20.11.	± in % Vortag
ALLIANZ GLOBAL INVESTORS		
Adifonds A	133,97	+0,62
Adiverba A	147,70	-0,08
Concerta A	128,87	+0,59
Eur Renten AE	65,47	+0,03
Euro Rentenfonds AT	113,18	+0,04
Europazins A	56,62	+0,04
Flexi Renten.f. A	93,48	+0,15
Fondak A	190,80	+0,55
Fondra	119,74	+0,31
Geldmkt SP AE	46,07	±0,00
Industria A	114,53	+0,56
Informationen. A	388,98	-1,06
Interglobal A	403,18	+0,03
Internat Rent A	49,37	-0,02
Kapital Plus A	68,32	+0,23
Mobil-Fonds A	49,35	±0,00
Newb. Deutschl.A	350,90	+0,38
Nürnb. Eurolid. A	134,61	+0,64
Rentenfonds A	89,98	+0,03
Rohstofffonds A	62,96	+0,56
SGB Geldmarkt	71,32	-0,01
Thesaurus AT	1034,7	+0,61
Verm. Deutschl. A	178,26	+0,35
Verm. Europa A	41,79	+0,36
Wachstum Europa A	145,98	+0,67

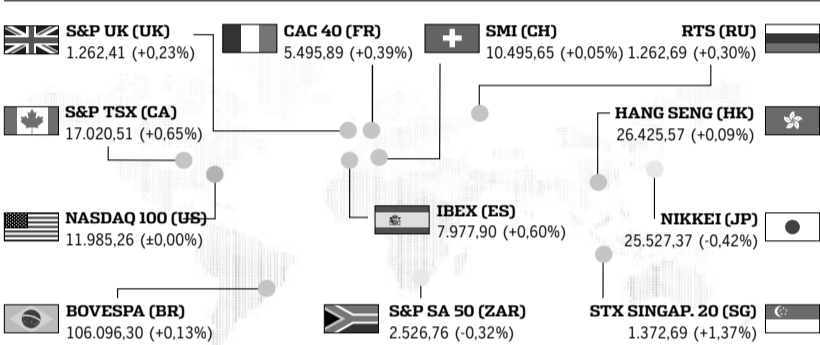
Rücknahmepreise	Kurs 20.11.	± in % Vortag
Technologie CF	55,75	+0,56
Weltzins-Invest P	22,51	-0,04
DWS		
Basler-Aktienf DWS	68,39	+0,78
Basler-Intern DWS	119,57	+0,41
Basler-Rentenf DWS	26,09	+0,04
DWS Akkumula	1350,2	+0,15
DWS Akt.Strat.D	434,24	+0,80
DWS Cov Bond Fd LD	55,39	-0,09
DWS ESG Investa	175,34	+0,72
DWS Europ. Opp LD	402,24	+0,97
DWS Eurorenta	58,64	+0,05
DWS Eurovesta	148,75	-0,09
DWS Eurz Bds Flex LD	32,80	-1,26
DWS Glb.SM Cap	85,11	+0,83
DWS Inter-Renta LD	13,40	-1,33
DWS Top Asien	201,56	+0,44
DWS Top Europe	153,18	-0,24
DWS Top World	126,42	+0,06
DWS Vermbf.I LD	196,86	+0,10
DWS Vermbf.R LD	19,13	-1,80
DWS Vors.AS(Dyn.)	131,88	+0,24
DWS Vors.AS(Flex)	128,51	+0,23
grundb. europa RC	40,30	±0,00

Rücknahmepreise	Kurs 20.11.	± in % Vortag
O.BHF Green Bd CR*	322,75	+0,11
UNION INVESTMENT		
Priv.Fonds:Flex.*	97,23	-0,46
Priv.Fonds:FlexPro*	132,39	-0,23
PrivFid:Kontr.*	130,89	-0,09
PrivFid:Kontr.pro*	155,72	-0,09
UniEuroAktien*	73,28	-0,65
UniEuroKapital-net*	41,12	±0,00
UniEuroRenta*	66,83	+0,06
UniEuroSt.50 A*	53,24	-0,88
Unifonds*	56,77	-0,86
UniGlobal*	266,15	+0,29
Unilimmo:Dt.*	92,51	+0,01
Unilimmo:Europa*	54,83	±0,00
UniKapital*	107,57	+0,09
UniKapital-net*	38,89	+0,10
UniOpti4*	97,31	±0,00
UniOptimus-net*	682,97	±0,00
UniRak*	135,33	-0,16
UniRenta Osteuropa*	40,27	+0,20
UniReserve: Euro A*	495,15	±0,00
SONSTIGE		
Aberd. A.M. Degi Europa	0,65	±0,00
Alte Leip Aktien Deutschland	113,61	-0,42
Commerz hausinvest	42,73	±0,00
Frank.Temp. Growth. Inc.Ad*	22,52	+0,09
INKA Gothaer Euro-Rent	64,08	+0,03
La François Veri M. Ass. Alloc	127,30	-0,06
Savills SEB Immobilien	56,34	-0,02
SEB TrdSys*Rent.II*	21,37	±0,00
Universal BW-Renta-Internat.*	39,05	+0,10
Universal BW-Renta-Univ.*	30,94	+0,10
WARBURG WARBIGET StrAkt	99,50	-0,92

\* Fondspreise etc. vom Vortag oder letztverfügbar; kursiv, wenn nicht in Euro notiert.

**Infront**  
Funds Service +49 69 26095760  
fundservice@infrontfinance.com

#### INTERNATIONALE LEITBÖRSEN IM TAGESVERGLEICH



#### DAX (DEUTSCHER AKTIENINDEX)

Name	Dividende	Div. Rend.	Schluss 20.11.	Schluss 19.11.	Veränderung % Vortag	KGW 2020	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch	MK Mrd. €
Adidas NA °	0	0,00	280,50	282,00	-0,53	75,8	162,20	317,45	56,22	
Allianz vNA °	9,60	4,91	195,40	194,84	+0,29	12,4	117,10	232,60	81,52	
BASF NA °	3,30	5,72	57,65	57,78	-0,22	26,8	37,36	70,48	52,95	
Bayer NA °	2,80	5,85	47,90	46,40	+3,23	10,2	39,91	78,34	47,05	
Beiersdorf	0,70	0,72	97,10	97,10	±0,00	31,8	77,62	108,05	24,47	
BMW St. °	2,50	3,37	74,15	74,00	+0,20	18,1	36,60	77,06	44,68	
Continental	3,00	2,71	110,50	110,50	±0,00	61,4	51,45	124,10	22,10	
Covestro	1,20	2,62	45,78	46,19	-0,89	0,00	23,54	48,82	8,84	
Daimler NA °	0,90	1,62	55,52	55,07	+0,82	74,0	21,02	55,96	59,40	
Delivery Hero	0	0,00	101,10	99,50	+1,61	0,00	44,85	116,65	20,16	
Deutsche Bank NA	0	0,00	8,96	8,99	-0,34	0,00	4,45	10,37	18,52	
Deutsche Börse NA °	2,90	2,16	134,50	134,80	-0,22	21,3	92,92	170,15	25,56	
Deutsche Post NA °	1,15	2,88	39,88	39,10	+1,99	22,5	19,10	43,50	49,31	
Deutsche Telekom °	0,60	4,04	14,87	14,85	+0,10	14,9	10,41	16,75	70,78	
Dt. Wohnen Inh.	0,90	2,11	42,62	42,48	+0,33	24,8	27,66	46,97	15,33	
E.ON NA	0,46	5,05	9,10	9,05	+0,55	20,2	7,60	11,56	24,04	
Fresenius	0,84	2,22	37,85	37,64	+0,56	11,5	24,25	51,54	17,11	
Fresenius M. C. St.	1,20	1,68	71,28	71,24	+0,06	16,6	53,50	81,10	21,70	
HeidelbergCement	0,60	1,02	58,56	58,38	+0,31	16,5	29,00	70,02	11,62	
Henkel Vz.	1,85	2,12	87,22	87,12	+0,11	21,0	62,24	96,90	15,54	
Infinion NA	0,27	0,99	27,41	27,06	+1,29	45,7	10,13	23,83	35,80	
Linde PLC °	0,96	1,51	213,60	211,60	+0,95	38,8	130,45	226,40	112,22	
Merck	1,30	1,30	130,00	128,45	+1,21	31,7	76,22	140,35	16,80	
MTU Aero Eng.	0,04	0,02	194,65	196,00	-0,69	49,9	97,76	289,30	10,33	
München Rück vNA °	9,80	4,41	234,80	236,10	-0,55	17,3	141,10	284,20	32,90	
RWE St.	0,80	2,29	35,00	34,06	+2,76	21,9	20,05	35,30	23,67	
SAP °	1,58	1,60	98,80	99,42	-0,62	23,5	82,13	143,32	121,38	
Siemens NA °	3,69	3,37	109,58	109,80	-0,20	21,1	55,59	119,30	93,14	
Volkswagen Vz. °	4,86	3,19	152,14	152,52	-0,25	12,8	79,38	187,74	31,37	
Vonovia NA °	1,57	2,73	57,50	57,96	-0,79	14,7	36,71	62,74	32,54	

KURZNOTIZEN

Kretinsky stockt Anteil bei Metro auf

**DÜSSELDORF.** Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro erhöht. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH (EPGC) Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent.

Export erholt sich langsam

**FRANKFURT/MAIN.** Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Export nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA durchschritten. Im September verbuchte die sehr exportabhängige Industrie bei den Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal von April bis Juni hatten diese den Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten. Der Tiefpunkt sei überwunden, „doch bis zum Erreichen des Vorkrisenniveaus bedarf es noch großer Geduld und Anstrengungen in Wirtschaft und Politik“, sagte VDMA-Chefvolkswirt Ralph Wiechers.

VON FRANK-THOMAS WENZEL

**FRANKFURT.** Es ist wieder Black Friday, oder eigentlich: Black Week. Denn aus dem Tag der Sonderangebote ist mittlerweile eine ganze Aktionswoche geworden. Der Brückentag nach Thanksgiving (dieses Jahr der 27. November) war einst in den USA eine gute Gelegenheit für Verbraucher, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Und die Straßen seien schwarz von Menschen gewesen – das ist eine der vielen Erklärungen für die Bezeichnung des Einkaufsereignisses, das zeitlich und regional großzügig ausgedehnt wurde. Längst wird auch hierzulande nach Schnäppchen gejagt.

Doch das Treiben findet in diesem Jahr weitgehend im Verborgenen statt. Wegen drohender Covid-Ansteckungen trauen sich viele nicht in die Citys, noch mehr Einkäufer als sonst werden wohl am Computer shoppen. Die Pandemie hat möglicherweise auch die Kauflaune gedrückt. Laut der Unternehmensberatung Simon Kucher ist das durchschnittliche Einkaufsbudget für die Aktionstage auf 205 Euro geschrumpft, nach 242 Euro im vorigen Jahr.

Eine Umfrage des Vergleichsportals Idealo hat ergeben, dass zwei Drittel der Konsumenten die Aktionen



Die in den USA entstandene Aktion hat sich weltweit etabliert.

FOTO: LISA DUCRET/DPA

des Handels komplett ignorieren oder zumindest weniger ausgeben wollen.

Allerdings ändern sich die Absichten von Verbrauchern schnell. Der Handelsdachverband HDE erwartet jedenfalls ein Black-Friday-Umsatzplus von etwa einem Sechstel auf 5,7 Milliarden Euro – was ein Rekord wäre. Wobei es inzwischen um eine ganze Woche geht, die am 23. November beginnt und am 30. November mit dem so-

genannten Cyber-Monday (eine Erfindung von Amazon) endet.

Die Nürnberger Konsumforscher der GfK erwarten zwar deutlich weniger Einnahmen als der HDE, prognostizieren aber dennoch „starke Angebots- und Verkaufswochen“. Covid habe dazu geführt, dass sich Kaufabsichten von „Möchte ich haben“ auf „Muss ich haben“ verschoben hätten, sagt GfK-Experte Norbert Herzog: Pro-

dukte, die den Alltag zu Hause erträglicher machen, seien besonders gefragt.

Inzwischen machen so gut wie alle großen Handelsunternehmen mit und auch Lebensmitteldiscounter, Parfümerien und Autohändler sind dabei. Elektrisches Gerät jeglicher Art bildet aber noch immer einen Schwerpunkt. Die GfK-Experten erwarten, dass Smartwatches und Fitnesstracker und Geräte für die Zubereitung gesun-

den Essens (Mixer oder Dampfgarer) gut abschneiden werden. Die Umsätze mit Küchenmaschinen hatten sich im Sommer ohnehin schon fast verdoppelt.

Mit Gesundheit im weiteren Sinn hat auch zu tun, dass Waschmaschinen mit Dampffunktion einen Boom erleben. Der Umsatz dieser Produkte kletterte im Sommer um fast 50 Prozent, weil sich die Käufer eine Abtötung von Keimen und Viren erhoffen.



# Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

**Audi** Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

SONNABEND



**6.15** Love, Cakes and Rock'n'Roll. Familienfilm (D 2014) **6.35** HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! **6.55** Schau in meine Welt! **7.20** neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobì und das Geheimnis unseres Planeten. Jugendfilm (D 2018) **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **13.00** Sportschau

**17.50 Tagesschau** Mit Wetter  
**18.00 Sportschau**  
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag  
Moderation: Jessy Wellmer  
Moderatorin: Jessy Wellmer  
3. Liga Der 11. Spieltag  
**20.00 Tagesschau** Mit Wetter



**SHOW**  
**20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell**  
Kinder mit ganz besonderen Talenten, mit speziellem Wissen oder sportlicher Begabung liefern sich in der Show mit Kai Pflaume (Foto) einen Wettstreit mit Promis aus der Welt der Musik, des Films, der Unterhaltung oder des Sports.  
**20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show  
**23.30 Tagesthemen** Mit Wetter  
**23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe (D 2005) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.  
**1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington



**5.15** In Plain Sight **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.20** Hawaii Five-0 **9.10** Blue Bloods **11.00** Castle. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection **16.25** News **16.35** Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Krimiserie **2.35** Lucifer. Krimiserie



**12.00** Wilder Wilder Westen **13.30** 5 Fallen – 2 Experten **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **14.45** Rekorde – Das Beste im Westen **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heilmathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Westart **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** 1LIVE Krone 2020. Show **21.45** Mitternachtsspitzen **22.45** Sträter **23.30** Die Carolin Kebekus Show **0.15** 1LIVE Krone 2020



**7.00** Peter Pan – Neue Abenteuer **7.25** Das Dschungelbuch **7.55** 1, 2 oder 3 **8.20** Robin Hood **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.05** Menschen **12.15** Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie (D 2014) **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm (A/D 2007) **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00** Bares für Rares

**17.05 Länderspiegel** Magazin  
**17.35 plan b** Dokumentationsreihe  
Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern  
**18.05 SOKO Wien** Krimiserie  
**19.00 heute**  
**19.25 Der Bergdoktor** Familienfieber



**19.25 Der Bergdoktor**  
Martin Gruber (Hans Sigl) sorgt sich um den kleinen Leo. Der Sohn von Sabine Wimmer (Nele Mueller-Stöfen) hat immer wieder hohes Fieber. Bei Tests stellt sich heraus, dass deren Mann Jakob nicht der leibliche Vater ist, und nur der biologische Vater kann das Kind noch retten.  
**20.15 Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen**  
TV-Kriminalfilm (D/S 2020)  
Mit Walter Sittler. Ein Mord und ein Einbruch sorgen dafür, dass Anders sich fragt, ob er in der Vergangenheit einen Fehler beging.  
**21.45 Der Kriminalist** Crash Extreme. Mit Christian Berkel  
**22.45 heute-journal** Wetter  
**23.00 Das aktuelle Sportstudio**  
**0.30 heute-show** Nachrichtensatire  
**1.00 Auf die harte Tour**  
Krimikomödie (USA 1991)



**5.00** Medical Detectives. Dokumentationsreihe. Spuren ins Ungewisse **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Krimiserie **11.50** Shopping Queen. Doku-Soap **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundertkatzemaus. Magazin. Das Haustiernmagazin Frank Weber **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) **22.25** Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm (USA/GB 2012) **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) **2.35** Medical Detectives. Dokureihe



**15.10** Elefant & Co. **16.00** Hessen à la carte **16.45** Hessen à la carte **17.15** Eintracht Frankfurt in Ägypten 1974 **17.45** Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung **18.15** maintower weekend **18.45** Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies **21.00** Kritisch reisen **21.45** Abenteuer Erde **23.10** Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten **0.40** Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie (GB 2012)



**8.30** Unterwegs auf der Luftlinie **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga. 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** Wildes Deutschland **16.45** Wolf, Bär & Co.

**17.35 Tim Mälzer kocht!** Show  
**18.00 Nordtour** Magazin. U.a.: Rosina ermittelt wieder  
**18.45 DAS!** Magazin. Zu Gast: David Garrett (Stargieger)  
**19.30 Hallo Niedersachsen** Magazin  
**20.00 Tagesschau**



**TV-ROMANZE**  
**20.15 24 Milchkühe und kein Mann**  
Die verwitwete Milchbäuerin Elli (Jutta Speidel) lernt über eine Partnervermittlung den Afrikaner Raymond (Christofer v. Beau) kennen. Kurz entschlossen bietet sie ihm an, probeweise bei ihr einzuziehen. Allerdings sorgt das Paar in dem bayerischen Dorf für Irritationen.  
**20.15 24 Milchkühe und kein Mann**  
TV-Romanze (D 2013)  
Regie: Thomas Kronthaler  
**21.45 Ostfriesisch für Anfänger**  
Komödie (D 2016) Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff  
Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.  
**23.15 Kroymann** Show  
**1.15 Am Ende der Gewalt** Drama (USA/D/F 1997) Mit Bill Pullman. Regie: Wim Wenders



**7.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. Ehrentage / Angriff in den Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller (USA 1996) Mit Helen Hunt **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film (CDN 2014) Mit Christopher Lloyd **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film (USA 2000) Mit Arnold Schwarzenegger



**14.00** Fußball: 3. Liga **16.00** Rundschau **16.15** Tiermythen **17.00** Anna und die Haustiere **17.15** Blickpunkt Sport **17.45** Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen. Magazin **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012) Mit Ursula Karven **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm (D 2001) **23.30** Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D 2016) **1.00** Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie (D 2005)



**5.30** Verdachtsfälle **6.25** Verdachtsfälle **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht-Report **10.25** Der Blaulicht-Report **11.25** Der Blaulicht-Report **12.25** Der Blaulicht-Report **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann **15.40** Undercover Boss

**17.45 Best of ...!** In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt.  
**18.45 RTL aktuell**  
**19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin



**20.15 Das Supertalent**  
Der Handfuzer Guy First macht heute Geräusche zur Musik, der Papierfliegerpilot Andrea Castiglia zeigt eine Performance, der Gedankenleser Jörg Burghardt verrät, was Evelyn Burdecki (Foto) denkt, und die Schwertschlechterin Lisa Chudala schockiert die Jury mit ihrem Auftritt.  
**20.15 Das Supertalent** Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall  
**23.00 Mario Barth & Friends** Show  
Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppeler  
Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.  
**0.10 Temptation Island VIP**  
Doku-Soap. Moderation: Angela Finger-Erben  
**1.15 Das Supertalent** Show



**8.10** GEO Reportage **10.00** Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Mythos und Wahrheit. Dokumentarfilm (F 2014) **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee



**13.15** Wildes Kanada **14.00** Fußball: 3. Liga. Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** vor Ort **16.30** Sport im Osten **18.00** Heute im Osten **18.15** Unterwegs in Thüringen. Reportagerihe **18.54** Sandmann **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell **19.50** Thomas Juncker unterwegs – Europas einsame Inseln **20.15** Ein Kessel Buntes – Spezial. Show **22.20** Das Gipfeltreffen. Show **22.50** Privatkonzert **23.50** Verloren auf Borneo. TV-Komödie (D 2012) **1.20** Die schöne Warwara. Märchenfilm (SU 1970)



**5.05** Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show. Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall. **5.20** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.

**17.00 Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Nach einem Festival will sich eine Frau von einem Bekannten nach Hause bringen lassen, doch dort kommt sie nicht an.  
**19.55 Sat.1 Nachrichten**



**FANTASYFILM**  
**20.15 BFG – Big Friendly Giant**  
Bei einem nächtlichen Streifzug entdeckt das Waisenkind Sophie (Ruby Barnhill) eine riesige Gestalt (Mark Rylance), die sie ins Land der Träume entführt. Sophie merkt schnell, dass der Riese freundlich ist. Er verrät ihr, dass er den schlafenden Menschen schöne Träume in ihre Zimmer bläst.  
**20.15 BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016)  
**22.35 Lemony Snicket – Rätsel-hafte Ereignisse** Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey  
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.  
**0.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm (USA/CDN 2007) Mit Karl Urban  
**2.25 Lemony Snicket – Rätsel-hafte Ereignisse** Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey



**13.00** ZIB **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling: Zu früh geträumt. TV-Melodram (D 2017) **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie (CH 2019) Mit Dietrich Siegl **21.45** Der König von Köln. TV-Komödie (D 2019) Mit Rainer Bock **23.10** Chloe. Thriller (USA/CDN/F 2009) **0.40** lebens.art



**8.40** Terra X. Dokureihe **16.05** Terra X **16.50** Die glorreichen 10. Dokumentationsreihe **18.20** Sketch History. Show **18.45** Stadt, Land, Lecker. Dokumentationsreihe **19.30** Dinner Date. Dateshow. Eduard. Ein Single und fünf Menü-Vorschläge, hinter denen sich Blind Dates verbergen. Der Single wählt drei Menüs aus. **20.15** Tage des Donners. Actionfilm (USA 1990) Mit Tom Cruise **22.00** Kap der Angst. Thriller (USA 1991) Mit Robert De Niro. Regie: Martin Scorsese **0.00** They Were Ten. Krimiserie



**5.55** The Middle **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents **9.35** Eine schrecklich nette Familie. Comedyserie **11.40** The Orville. Sci-Fi-Serie. Ein fröhlicher Refrain **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie **15.40** Two and a Half Men. Comedyserie. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulnummer. Mit Jon Cryer  
**17.00 Last Man Standing**  
**18.00 Newstime**  
**18.10 Die Simpsons** Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück  
**19.05 Galileo** Magazin. Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden



**20.15 Schlag den Star**  
Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfeist und Fitness, um Köpfchen und Geschick. Beide Frauen geben sich siegessicher und sind entschlossen, zu zeigen, was in ihnen steckt. Moderiert wird das Ganze von Elton (Foto).  
**20.15 Schlag den Star** Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren.  
**2.15 The Defender** Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard. Regie: Dolph Lundgren. Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen.



**9.30** So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr **10.00** Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt. Dokumentarfilm (D 2020) **12.45** phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser **15.00** Geheimnisvolle Orte **17.00** So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr **17.15** Hitler und Ludentorff – Der Gefreite und der General **19.30** Böse Bauten **20.00** Tagesschau **20.15** Wildes Deutschland **21.00** Kühle Schönheiten – Al্পenseen **21.45** Unbekannte Tiefen **23.15** ZDF-History. Doku **0.00** Das Dritte Reich vor Gericht



**9.20** Dinotaps **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Gudrun die Wikingerprinzessin **10.05** Museum AHA **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? TV-Jugenddrama (D 2004) **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmännchen



**Treppenlift kostenlos?**  
Sie erhalten bis zu **4000€ Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde.  
**Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.**  
Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch.  
Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.



**WL LIFT SYSTEME**  
WL-Liftsysteme GmbH  
Fallersleber Str. 12  
38154 Königsutter  
Tel. 05353 917229  
Mail: info@wl-liftsysteme.de  
www.wl-liftsysteme.de



9° 8° WETTER: Graue Wolkendecke, vor allem vormittags Regen

Der Himmel ist stark bewölkt. Vor allem am Vormittag fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. 6 bis 11 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger bis frischer, an der See starker Wind aus Südwest mit Sturmböen bis 80 km/h. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 10 bis 5 Grad. Morgen ziehen zunächst viele Wolken vorüber. Sie bringen zeitweise etwas Regen. Später wird es langsam freundlicher.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.



**SONNTAG**  
11° 6°



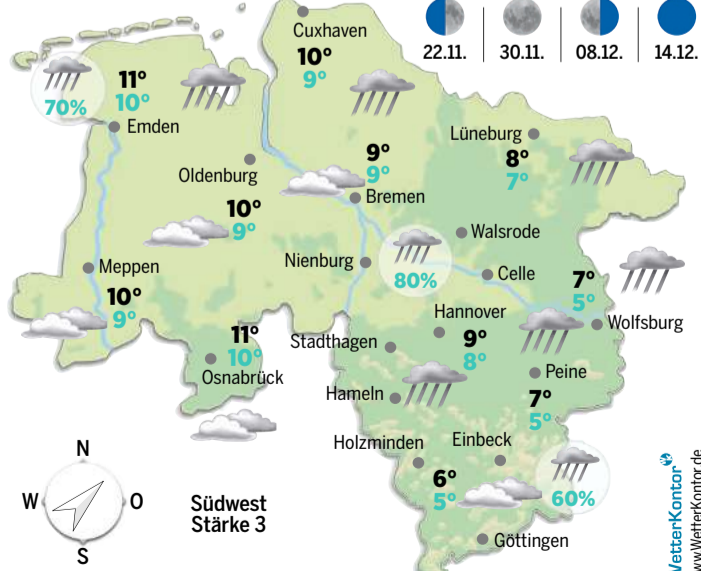
**MONTAG**  
10° 5°



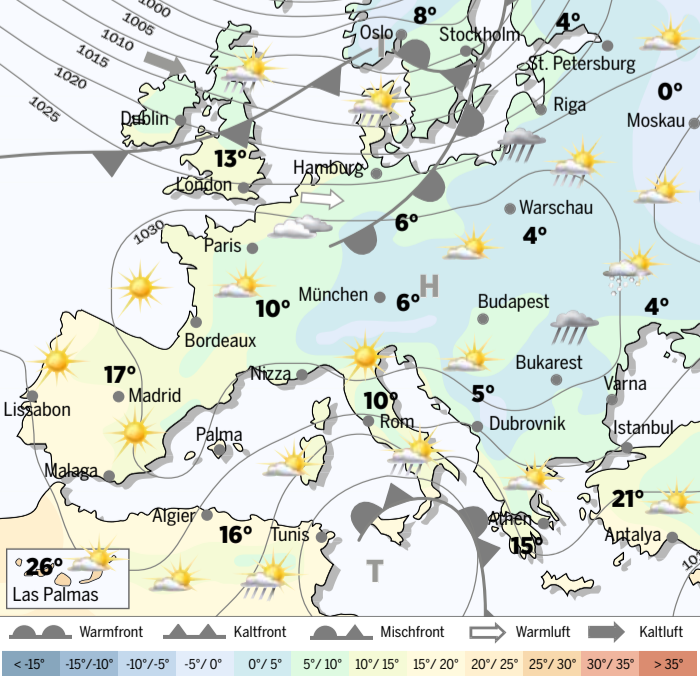
**DIENTAG**  
11° 6°



**MITTWOCH**  
11° 5°



Amsterdam	bedeckt	12°
Bangkok	Gewitter	34°
Barcelona	heiter	16°
Brüssel	st. bew.	10°
Delhi	sonnig	25°
Helsinki	Schauer	4°
Heraklion	wolkig	17°
Hongkong	wolkig	26°
Innsbruck	heiter	6°
Kairo	heiter	21°
Kapstadt	wolkig	24°
Kopenhagen	Regen	9°
Los Angeles	wolkig	20°
Madeira	wolkig	23°
Mailand	heiter	10°
Miami	Schauer	29°
New York	wolkig	14°
Peking	Schn.sch.	4°
Rhodos	heiter	20°
Rimini	heiter	11°
Rio de Janeiro	wolkig	26°
San Francisco	heiter	16°
Singapur	Gewitter	31°
Sydney	Schauer	24°
Tokio	wolkig	19°
Zürich	wolkig	4°



SONNTAG

Das Erste

**5.30** Elefant & Co. **5.55** Wissen macht Ah! **6.20** Meister Eder **7.05** Tigarenten Club **8.05** Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur **8.30** Tiere bis unters Dach **9.30** Die Sendung mit der Maus **10.03** Allerleirauh. TV-Märchenfilm (D 2012) **11.00** Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) Mit Jonas Lauenstein **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau

**18.05 Bericht aus Berlin** Magazin Moderation: Oliver Köhr  
**18.30 Sportschau** Moderation: Jessie Wellmer  
**19.20 Weltspiegel** U.a.: USA: New York gegen Trump  
**20.00 Tagesschau**



**21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Shepherd (Neill Rea) und Kristin Sims (Fern Sutherland) müssen den rätselhaften Tod eines Einbrechers in eine Autowerkstatt für Oldtimer aufklären. Für den Besitzer gibt es wenig Zweifel, dass der Mann bei dem Einbruchversuch abgestürzt ist.

**20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskala. Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht.  
**21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe (NZ 2016)  
**23.15 Tagesthemen**  
**23.35 ttt** Magazin  
**0.05 Druckfrisch** Magazin



**5.50** Blue Bloods **6.30** Navy CIS: L.A. **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Waldmühle“, Lüneburger Heide / „Alter Porthhof“, Lüneburger Heide / „La Taverna“, Lüneburger Heide / „Mama Rosa“, Lüneburger Heide **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? **2.00** Without a Trace



**12.05** Wunderschön! **12.35** Verrückt nach Zug **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnercops **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol. Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! Unterwegs mit Andrea Griebmann. U.a.: Norderney im Winter – Alles außer langweilig **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.15** Nicht dein Ernst! **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **23.30** Rentnercops **1.05** Rockpalast

DIE SPIELFILMAUSWAHL AM SONNABEND



**20.15 Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen:** D/S 2020. TV-Kriminalfilm Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert (Walter Sittler) wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert kommen Zweifel, ob er sich bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen hat. **90 Min. ★★★**



**6.25** Petronella Apfelmus **6.40** Kleine lustige Krabbler **6.50** Wickie **7.15** Bibi Blocksberg **7.40** Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) **11.35** Bares für Rares **14.00** Mach was draus **14.45** Heidi. Familienfilm (CH/D/SA 2015) **16.30** planet e.

**17.00 heute**  
**17.10 Sportreportage**  
**17.55 ZDF.reportage** Reportagereihe  
**18.25 Terra Xpress** Magazin  
**19.00 heute**  
**19.10 Berlin direkt** Magazin  
**19.30 Terra X** Dokumentationsreihe



**20.15 Katie Fforde: Für immer Mama** Helen Carter (Rebecca Immanuel) kündigt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie abbrach, als sie schwanger wurde. Doch ihr fast erwachsener Sohn Louis schießt quer.

**20.15 Katie Fforde: Für immer Mama** TV-Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel Regie: Helmut Metzger  
**21.45 heute-journal**  
**22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard  
**23.45 ZDF-History**  
**0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** Mit Ralph Schumacher  
**0.50 Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe (GB 2019)  
**2.20 Terra X** Dokumentationsreihe



**5.00** Medical Detectives **5.50** Criminal Intent **14.20** Criminal Intent – Verbrecher im Visier **17.00** auto mobil **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **19.10** Beat the Box **20.15** Grill den Hensler. Show. Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann **23.40** Prominent! Moderation: Laura Dahm, Amiaz Habtu **0.20** Medical Detectives. Dokureihe. Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht



**16.15** Alles Wissen **17.00** Mex **17.45** de-facto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.50** heimspiel! Bundesliga. Fußball: Eintracht Frankfurt, SV Darmstadt 98, SV Wehen Wiesbaden / Rospeskiping **23.00** straßen stars. Show **23.30** Ich trage einen großen Namen. Show **0.00** Dings vom Dach. Show



**9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Schönes Landleben **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) **11.35** Bares für Rares **14.00** Mach was draus **14.45** Heidi. Familienfilm (CH/D/SA 2015) **16.30** planet e.

**17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie**  
**18.00 Nordseereport** Hygge – Wohlfühlen an der Nordsee  
**18.45 DAS!** Magazin. Zu Gast: Ildikó von Kürthy (Schriftstellerin)  
**19.30 Hallo Niedersachsen** Magazin  
**20.00 Tagesschau**



**20.15 die nordstory spezial** Maren und Andy Lange haben das älteste Haus (Foto) der Insel Poel geerbt. Der Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Im Barther Bodden vor der Halbinsel Zingst fischen André Grährlert und sein Vater Horst mit der Zeese, dem traditionellen Netz.

**20.15 die nordstory spezial** Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel  
**21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin Jessie Wellmer  
**22.05 Die NDR-Quizshow**  
**22.50 Sportclub**  
**23.35 Sportclub Story** Ende der Fußballkarriere – und dann?  
**0.05 Quizduell-Olymp** Show  
**0.55 Schlager, die Sie kennen sollten** Reihe



**9.05** X-Factor: Das Unfassbare. Schwanger / Der letzte Kampf / Pechsträhne / Horror / Geisterstunde / Das schlechte Gewissen / Ernte / Titan / Das Tagebuch / Stadt der Erinnerung / Feuer **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. **17.15** Mein neuer Alter. Amischlitten für US-Car Fan **18.15** GRIP – Das Motormagazin **20.15** Das ist das Ende. Komödie (USA 2013) **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/GB/F/B 2017) **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm (USA/D/F/E 2007)



**13.35** Der Millionebauer **14.25** Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **15.10** Landfrauenküche **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Regionales **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserm Himmel **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammg'spuit im Intnl. Show **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagcomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012)



**5.30** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show. U. a.: Schachfiguren „Universum“ / Dior Schild / Taxameter / Beatles Plakate / Überseekoffer / Brosche / Scheurich Bodenvase **10.25** Ehrlich Brothers live! **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School **12.55** Das Supertalent **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten **16.45** Explosiv – Weekend

**17.45 Exclusiv – Weekend** Das Infotainment-Magazin ist immer ganz nah dran an den Trends, nicht nur in der Welt der Schönen und Reichen.  
**18.45 RTL aktuell**  
**19.05 Die Versicherungsdetektive**



**22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** In der Doku zum Spielfilm wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten beleuchtet. Außerdem werden Protagonisten bei einem Ausflug in ein Erotik-Kaufhaus begleitet.

**20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson. Anastasia Steele und Christian Grey haben geheiratet. Doch Anastasia entwickelt Zweifel an Christians Treue.  
**22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokufilm (D 2017)  
**23.45 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson  
**1.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokufilm (D 2017)



**13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilder Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokumentarfilm (D 2019) **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama (USA 2008) **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante



**11.50** Zunft mit Zukunft? **12.00** Riverboat **14.00** Legenden **15.30** Der Osten – Entdecke wo du lebst **16.15** Elefant & Co. **16.45** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **17.30** In aller Freundschaft **18.20** Brisant Classix **18.52** Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** aktuell **19.50** Kripo live **20.15** Thomas Junker unterwegs **21.45** MDR aktuell **22.05** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.25** MDR Zeitreise **22.55** Das Ende der NVA **23.55** Kollektiv – Korruption tötet. Dokumentarfilm (RUM/LUX 2019) **1.45** Kripo live

DIE SPIELFILMAUSWAHL AM SONNTAG

**20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot:** D 2020. Krimireihe Felix Murot (Ulrich Tukur) wird mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm gleicht wie ein Ei dem anderen. Eine Verwechslung, die für Boenfeld tödlich endet, nachdem beide die Nacht durchzech und in weinseliger Laune die Klamotten getauscht haben. Murot entscheidet, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen und in das Leben seines Zwilings einzutauchen. **90 Min. ★★★**



**20.15 Solo: A Star Wars Story:** USA 2018. Sci-Fi-Film In der Flugakademie des Imperiums bekommt Han Solo bald Ärger mit seinen Vorgesetzten und muss die Akademie verlassen. Er lässt sich mit Beckett und dessen Mannschaft auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er seiner alten Bekannten Qi'Ra wieder. Außerdem lernt er Chewbacca kennen, der zu einem seiner treuesten Freunde werden wird. **165 Min. ★★★**



**5.30** Watch Me **5.40** Auf Streife. Doku-Soap **5.55** Auf Streife. Doku-Soap **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick. Doku-Soap **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm (USA/GB 2007) Mit Daniel Radcliffe

**17.25 Das große Backen** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's. Moderation: Enie van de Meiklokjes  
**19.55 Sat.1 Nachrichten** Aktuelle und kompetente Informationen live aus Berlin.



**20.15 The Voice of Germany** In den Battles treten zwei Talente eines Teams mit einem gemeinsamen Song gegeneinander an. Danach entscheidet der eigene Coach, wer weiterkommt. Doch eine Niederlage bedeutet noch nicht das Ende: Die anderen Coaches können das Talent im „Steal Deal“ in ihr Team holen.

**20.15 The Voice of Germany** Show. Battle (5/5)  
**23.00 Luke! Die Greatnightshow** Luke vs. Köln. Zu Gast: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Heute nimmt es Luke mit der Stadt Köln und einigen ihrer prominenten Bewohner auf. Der Comedian muss sich in typisch kölschen Disziplinen wie z. B. beim Domtreppen-Wettkampf durchsetzen.  
**1.35 Die Martina-Hill-Show**  
**2.00 Rabenmütter** Show



**13.30** Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Fernen. Dokumentarfilm (D 2016) **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm (GB 2009) **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt spezial **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. TV-Tragikomödie (D 2019) **21.45** Das Unwort. TV-Tragikomödie (D 2020) **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller (F 2010) **1.00** Mitteldeutschland von oben



**8.30** Terra X **15.50** Terra X. Dokumentationsreihe **17.20** Die Schwarzwaldklippe. Die Heimkehr / Hilfe für einen Mörder / Der Weltreisende **20.15** Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. Krimireihe (D 2011) Mit Maja Maranow **21.45** Stralsund: Blutige Fahrt. Krimireihe (D 2012) Mit Katharina Wackernagel **23.15** heute-show **23.45** ZDF Magazin Royale. Talkshow. Moderation: Jan Böhmermann **0.15** Late Night Alter. Show **0.45** Tage des Donners. Actionfilm (USA 1990) Mit Tom Cruise. Regie: Tony Scott



**5.40** Two and a Half Men **6.55** Eine schrecklich nette Familie. Studiolut / Bringt mir das Geld von Al Bundy **7.55** Galileo. Magazin **8.55** Galileo. Magazin **10.05** Galileo. Magazin **11.10** Uncovered **12.15** Uncovered **13.15** Big Stories. Show **14.20** The Voice of Germany. Battle (4/5). Coaches: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos

**17.00 taff weekend** Magazin  
**18.00 Newstime**  
**18.10 Die Simpsons** Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächtet  
**19.05 Galileo Spezial** Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?



**1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter** Die Gottheit Horus ist auf die Erde zurückgekehrt, um seine Unsterblichkeit zu retten. Er hat sieben Tage Zeit, mit Jill (Linda Hardy) – halb Mensch, halb Mutantin – einen Nachkommen zu zeugen. Um sich seiner Auserwählten zu nähern, braucht er einen menschlichen Körper.

**20.15 Solo: A Star Wars Story** Sci-Fi-Film (USA 2018) Mit Alden Ehrenreich. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.  
**23.00 The Amazing Spider-Man** Actionfilm (USA 12) Mit Andrew Garfield. Regie: Marc Webb  
**1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller (F/I/GB 2004) Regie: Enki Bilal



**10.00** phoenix vor ort. Bericht **11.15** phoenix gespräch **11.30** phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub – nachgefragt **13.00** die diskussion **14.00** Das Dritte Reich vor Gericht **17.00** Wildes Deutschland **17.45** Kühle Schönheiten – Alpenseen **18.30** Unbekannte Tiefen **20.00** Tagesschau **20.15** Schottlands wilder Norden. Dokumentation **21.45** Dokumentation **23.15** heute-show **23.45** extra 3 **0.15** phoenix gespräch **0.45** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General. Dokumentation



**9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Petterson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Der dritte Prinz. Märchenfilm (CS 1983) **13.25** Onneli und Anneli im Winter. TV-Familienfilm (FIN 2015) **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** Garfield **18.00** Erdmännchen **18.15** Edgar **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmännchen. Reihe

DIE SPIELFILMAUSWAHL AM SONNTAG

**22.05 What happened to Monday?:** USA/GB/F/B 2017. Sci-Fi-Film 2043 hat die Überbevölkerung die Regierungen der Erde dazu gezwungen, eine strikte Ein-Kind-Politik durchzusetzen. Sieben identisch aussehende Schwestern versuchen, unentdeckt zu bleiben. Jede darf daher nur an einem bestimmten Wochentag, dessen Namen sie trägt, das Haus verlassen. Als Monday nicht zurückkommt, haben ihre Schwestern Angst, aufzufliegen. **150 Min. ★★★**

**20.15 Der fremde Sohn:** Regie: Clint Eastwood USA 2008. Drama Als Christine Collins im März 1928 nach Hause kommt, ist ihr Sohn Walter verschwunden. Als die Polizei ihr den Jungen später zurückbringt, behauptet Christine, dass dies nicht ihr Sohn sei. Keiner will ihr Glauben schenken. Die mutige Frau ist entschlossen, mit allen Mitteln nach der Wahrheit zu suchen und gegen einen korrupten Polizeiapparat zu kämpfen. **135 Min. ★★★**

BOULEVARD



Großherzig

**Elton John** hat für den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes nur lobende Worte gefunden. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ Mendes sei das aber nicht passiert: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden.“



Hitverdächtig

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Popnummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit Glockensound Festtagsgefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing’s gonna stop Christmas... No chance“ (dt. Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance), singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie dieses Weihnachten aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel und Treffen mit den Liebsten auf Facetime oder Zoom.



Preisgekrönt

**Amal Clooney** (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists) verlieh der Juristin bei einer Online-Gala in der Nacht zum Freitag den Preis. „Sie ist nicht nur eine gute Anwältin, sondern sie ist auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsäußerung möglich machen“, sagte die Schauspielerin Meryl Streep, die als Laudatorin für Clooney diente. Amal Clooney ist seit 2014 mit Hollywood-Star George Clooney verheiratet.



... war da noch die Katze, die gut vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung in Köln überlebt hat. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder des Tieres in „einigermaßen unversehrtem“ Zustand. Die weiße Katze hatte sich in der Wohnung aus aufgesessenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten.



FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/DPA

Wünsche von den Urenkeln

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann schon am Vormittag zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte eine Frau. Elizabeth und Philip hatten am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Den Thron bestieg sie dann im Jahr 1952.

Mann getötet und gegessen

Kannibalismus in Berlin – Ermittler sichern Knochenteile im Wald, Haftbefehl gegen 41-jährigen Lehrer erlassen

VON GISELA GROSS UND ULRIKE VON LESZCZYNSKI

**BERLIN.** Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Datingplattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit ihrem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Einer der Männer soll den anderen getötet und Teile seines Fleisches aufgegessen haben. Es geht um einen Sexualmord. Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet gestern Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zum Thema Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Datingplattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niedrigen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermitt-



FOTO: TELENWSNETWORK/DPA

Im Einsatz: Polizisten suchen bei Berlin nach einem vermissten Mann, nachdem Spaziergänger Knochen gefunden haben.

ler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde. Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität: „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu

quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind“, so der Experte. Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg.

Das sind sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.

Rudolf Egg, Kriminalpsychologe

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in

einem Internetforum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internetbekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, sagte sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zugetraut. Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Als Spaziergänger diese Knochen entdeckten, dachten viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten dann schließlich für einen Haftbefehl.

Fall Nicky: Urteil nach 22 Jahren

VON ANNETTE BIRSCHTEL

**MAASTRICHT.** Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfteinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei dessen Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen, das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Der gewaltsame Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 in der Brunsummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massengentest verhaftet.



Joep Pattijn von der Polizei in Limburg vor dem Bild von Nicky Verstappen. FOTO: RALF ROEGER/DPA

Starfriseur Udo Walz „friedlich eingeschlafen“

Der 76-Jährige hatte vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten und war danach ins Koma gefallen

VON CAROLINE BOCK

**BERLIN.** Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur am Nachmittag aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ihm zufolge soll Walz vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten haben und danach ins Koma gefallen sein. Am Frei-

tagmittag sei er dann gestorben. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß. Walz hatte über Berlin hinaus Prominentenstatus. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin. Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrößerte

sich der Unternehmer, später arbeitete er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz besaß zuletzt fünf Friseursalons in Berlin, Potsdam und auf Mallorca. Auch im Fernsehen war Walz immer wieder zu sehen – er hatte unter anderem Gastauftritte in der RTL-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, in der Comedyserie „Pastewka“ und der Krimireihe „SOKO Stuttgart“. Er moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Walz war seit 2008 mit seinem Lebensgefährten verheiratet. Zu seinem 75. Ge-



So wird er in Erinnerung bleiben: Promifriseur Udo Walz in seinem Berliner Salon.

FOTO: CHR. GATEAU/DPA

burtstag vor einem Jahr sagte Walz, dass er selbst dann noch jeden Tag im Salon sein wolle, wenn er im Rollstuhl sitzen würde. „Das gefällt den Mitarbeitern, und die Kunden mögen es auch, wenn ich hier bin.“ Viele Prominente drückten am Freitag ihre Trauer aus. Die ehemalige „Bunte“-Chefin Patricia Riekel nannte Walz ihren „allerbesten Freund“, er sei großzügig und großherzig gewesen. Fernsehmoderatorin Birgit Schrowange schrieb: „Du wirst fehlen, ich werde mich immer an die schönen Begegnungen mit Dir erinnern.“



SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

AUF EIN WORT

Liebe  
AZ-Leser

Das fand ich ganz schön gemein. Weil nach dem Waldspaziergang noch so viel von dem Tag übrig war, hatten meine Schwester und ich uns ein neues Puzzle gekauft. Ja, uns war schon klar, dass das schwierig würde, weil das Motiv beinahe zur Hälfte aus Himmel bestand. Aber wir waren ja zu zweit. Einer fing unten an, der andere oben. Ich hatte mich für oben entschieden. Eine Fleißarbeit: Ist dieses Teil nun etwas dunkler blau als das andere, passt der Farbton oder gehört das Stück Himmel ganz woanders hin? Konzentriert probierte ich Stück für Stück die verschiedenen Konstellationen aus. Als ich die dritte Reihe von oben gerade anfang – mit einem gewissen Stolz, schon so weit gekommen zu sein –, jubilierte meine Schwester: Fertig! Die restlichen 50 shades of blue brachten wir gemeinsam an Ort und Stelle.

Olve  
Christina Rudert

rudert@aller-zeitung.de

# Mit dem Phonmessgerät an der B 4: Wie laut sind die neuen Rillen?

Mehrmals gemessen: Lutz Dietrich von der Kreisverkehrswacht stellt keine zusätzliche Lärmbelastung fest

VON DIRK REITMEISTER

**GIFHORN.** Wer auf der B 4-Westumgehung bei Gifhorn unterwegs ist, hört auch, wo die neuen Rillen sind. Das Abrollgeräusch auf den diagonalen Feldern, die das Regenwasser von der Fahrbahn leiten, ist nicht zu überhören. Aber ist es deshalb auch tatsächlich lauter als auf der glatten Fahrbahn? Lutz Dietrich von der Kreisverkehrswacht Gifhorn war mit seinem Phonmess-Gerät zum wiederholten Mal vor Ort.

Treffpunkt ist wieder die B 4 in Höhe der Brücke über dem Alten Kirchweg, diesmal bei trockenem Asphalt, nachdem der Fachmann im August bei regennasser Fahrbahn die Lautstärke des Verkehrs gemessen hatte. Damals kam der Pegel auf 96 Dezibel – sowohl dort wo Rillen sind, als auch auf planer Oberfläche. Auch diesmal wieder legt Dietrich sein Gerät auf die Leitplanke und tritt etwas in den Hintergrund, damit die Autofahrer ihn nicht gleich von weitem sehen.

So rollt der Verkehr authentisch schnell an dem Messgerät vorbei, niemand hinterm Steuer wähnt eine vermeintliche Tempomessung. Zuerst dort, wo die Rillen sind: 92 Dezibel ist der Spitzenwert in zweieinhalb Minuten. Autos, Geländewagen und Sattelschlepper rauschen am Mikrofon vorbei. Dann geht Dietrich etwa 100 Meter weiter, wo keine Rillen in der Fahrbahn sind. Er wartet am Fuß des Straßendamms einige Minuten, dann schaut er auf sein Gerät. 103 Dezibel. Auf planer Fahrbahn sogar mehr Lärm? Ein zweiter Mess-Durchgang an beiden Stellen – wieder jeweils mit Autos, Geländewagen und Lastwagen – kommt auf erneut 92 Dezibel bei den Rillen und diesmal 91 Dezibel auf dem Abschnitt ohne. Die 103 waren wohl ein Ausreißer.



Mehr Lärmbelastung durch die Rillen? Lutz Dietrich von der Kreisverkehrswacht hat das mit seinem Phonmessgerät nachgeprüft.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

Dietrich hatte im August noch damit gerechnet, dass bei Trockenheit ein Unterschied zwischen Fahrbahn mit und ohne Rillen sein dürfte. Doch jetzt

stellt er fest: „Die Rillen verursachen keine zusätzliche Lärmbelastung.“

Aus Sicht der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr haben die Rillen keinen Einfluss auf die Lärmbelastung von Anwohnern schon allein wegen ihrer Standorte: „Die Rillen auf der B 4 befinden sich hinter Lärmschutzwänden oder -wällen oder im Bereich ohne direkt angrenzende Wohnbebauung, teilweise Gewerbegebiet, sodass wir hier keine Betroffenheit haben“, teilte die Behörde im August auf AZ-Anfrage mit, nachdem Leser die Frage nach den akus-

tischen Auswirkungen dieser neuen Maßnahme gestellt hatten.

Im Sommer könnte es grundsätzlich lauter werden auf der Fahrbahn, sagt Dietrich. Denn in der Regel seien Sommerreifen durch ihr härteres Gemisch lauter im Abrollen als die weichen Winterreifen. Mehr als 90 Dezibel direkt an der Fahrbahn sind ihm zufolge schon eine ordentliche Belastung. Das Arbeitsschutzrecht sehe vor, dass ab einer Dauerbelastung von 85 Dezibel über acht Stunden Gehörschutz zu tragen ist, ab 80 Dezibel sei dieser empfohlen. Der Lärmpegel

## Der Erfolg der Rillen in der B 4

Elf der 13 diagonalen Rillenfelder wirken: Sie leiten das Regenwasser so von der Fahrbahn der vierspurigen B 4-Westumgehung bei Gifhorn, dass das Tempo 60 bei Nässe aufgehoben werden soll. Auf der 2016 erneuerten Fahrbahn hatte es vorher immer wieder Aquaplaning-Probleme durch Seen von nicht ablaufendem Wasser gegeben. An den Betonleitwänden in der Mitte – sie galten lange Zeit als Ursache – lag es dann doch nicht. Eher seien es Querneigungen und Längsneigungen, die sich an einigen Stellen ungünstig verschwenkten, haben die Fachleute in diesem Jahr herausgefunden. Die neuen diagonalen Rillen, die bis zu einem Zentimeter tief sind, leiten das Wasser nun von der Fahrbahn und unterbinden somit Aquaplaning – zumindest an elf der 13 Stellen.

sinke mit der Entfernung zur Straße, doch Schallwellen könnten sich je nach Beschaffenheit des Geländes unterschiedlich weit und intensiv ausbreiten. Das bekomme er als Anwohner einer Siedlung nahe der Wolfsburger Straße deutlich zu hören, sagt Dietrich. Vor allem leere Anhänger machten auf der rumpeligen Piste dort mächtig Radau.



FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DP

Gifhorns Corona-Zahlen: In den vergangenen 24 Stunden kamen 21 Neuinfektionen dazu.

# Landkreis Gifhorn meldet 21 neue Corona-Fälle

Entwarnung an der DRK-Kita Schulstraße in Isenbüttel – Weitere Fälle im Pflegeheim Osloß und im Flüchtlingswohnheim Brome

**LANDKREIS GIFHORN.** Innerhalb von 24 Stunden gab es im Landkreis Gifhorn 21 neue Corona-Fälle, wie die Kreisverwaltung mitteilt. Damit liegt die Gesamtzahl der positiv getesteten Personen jetzt bei 833. Es bleibt bei acht Todesfällen. 111 Neuinfektionen gab es in den vergangenen sieben Tagen, die maßgebliche 7-Tage-Inzidenz ist von 71,9 auf 62,9 gesunken.

Das Gesundheitsamt Gifhorn hat 103 weitere Tests vorgenommen, die Gesamtzahl der Getesteten liegt jetzt bei 5 957. Im Haus Empatica, dem Pflegeheim Osloß, gibt es einen weiteren Corona-Fall: Nachdem Anfang voriger Woche eine Pflegekraft und Ende der Woche dann eine zweite Pflegekraft sowie ein Bewohner positiv auf das Corona-Virus getestet wor-

den waren, meldet die Kreisverwaltung jetzt, dass beim zweiten Abstrich der Kontaktpersonen eine weitere Bewohnerin positiv getestet wurde. Das Testergebnis aller anderen Kontaktpersonen war negativ. Nach einem positiven Corona-Fall in der DRK-Kita Schulstraße in Isenbüttel hatte das Gesundheitsamt vorsorglich für drei Kita-Gruppen und die

Krippengruppe eine Quarantäne angeordnet. Mittlerweile liegt das Ergebnis des ersten Abstrichs vor: Alle Kinder sind negativ getestet.

Im Flüchtlingswohnheim in Brome ist eine weitere Person positiv auf das Virus getestet worden und zieht in die Quarantänestation des Flüchtlingscamps Ehra-Lessien um. Die weiteren Bewohnerinnen und

Bewohner des Pastor-Bammel-Hauses wurden negativ getestet. In der Quarantänestation wurden von den zwölf bereits positiv getesteten Personen drei erneut positiv getestet, die anderen neun sind genesen. Mit dem neuen aktiven Fall aus dem Pastor-Bammel-Haus sind derzeit vier Personen auf der Quarantänestation untergebracht.



# LSW WALLBOX

Bleiben Sie e-mobil mit unserer **LSW WALLBOX**. Laden Sie jetzt los!  
\* Weitere Informationen finden Sie online unter [www.lsw.de/autostrom](http://www.lsw.de/autostrom).

900 €  
Förderung  
sichern!\*

LSW



Mehr Platz für Radler und Fußgänger: Die Linksabbiegespur der Braunschweiger Straße, die direkt in die Oldastraße führt, soll entfallen.

FOTO: SEBASTIAN PREUß

# Braunschweiger Straße: Mehr Platz für Radler und Fußgänger

Gifhorner CDU beantragt Umgestaltung der Einmündung am Schillerplatz – Mehr Parkplätze für die Feuerwehr

VON DIRK REITMEISTER

**GIFHORN.** Mit drei konkreten Ideen zu verkehrspolitischen Fragen in Gifhorn ist die CDU-Stadtratsfraktion aus ihrer jüngsten Klausurtagung zurück gekehrt. Autofahrer sollten sich auf neue Regelungen einstellen.

Aus vier mach drei: Am Ende der Braunschweiger Straße vor dem Schillerplatz soll der motorisierte Verkehr in Zukunft weniger Fahrspuren haben. Aus Sicht von Thomas Reuter, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion, ist die Linksabbiegespur an der Braunschweiger Straße, die direkt in die Linksabbiege-

spur der Allerstraße zur Oldastraße überleitet, überflüssig.

Die wenigen, die von der Braunschweiger Straße in die Oldastraße wollten, könnten auch in der anderen Spur stehen. Stattdessen hätten Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Braunschweiger Straße an dieser Ecke viel zu wenig Platz, und es sei dort aktuell für sie sehr unübersichtlich.

Die Stadtverwaltung soll sich nun konkret Gedanken machen, wie der durch den Wegfall der Linksabbiegespur entstandene Platz für Fußgänger und Radfahrer genutzt werden könnte – sei es durch

Markierung oder bauliche Maßnahmen.

Der Wegfall der zusätzlichen Linksabbiegespur ist aus Reuters Sicht auch deshalb schon kein Verlust, weil einige Autofahrer sie nur benutzen, um bei Grün mit Blitzstart am Vordermann vorbei auf die Geradeauspur zurück zu huschen. „Dabei kommt es oft zu gefährlichen Situationen.“ Ortsunkundige dagegen seien oft irritiert und stünden in der Linksabbiegespur, weil sie meinten, dort zur Stadthalle zu kommen.

➔ Ein Halteverbot soll Limbergstraße sicherer machen

Mehr Stellflächen für Feuerwehrleute im Einsatz: Auf dem Parkplatz an der Schmalseite des Feuerwehrhauses zwischen Fallerslebener Straße und Kaninchengarten sollen zehn bis zwölf Stellflächen exklusiv für Einsatzkräfte reserviert und kostenlos zur Verfügung gestellt werden, beantragt die CDU weiter.

„Die Feuerwehr hat zu wenig freie Parkplätze zur Verfügung“, hat Reuter aus Gesprächen mit den Einsatzkräften heraus gehört. Für Innen-

stadt-Besucher gebe es genug Stellflächen im Kaninchengarten und entlang der Fallerslebener Straße.

Einen Unfallschwerpunkt will die CDU mit Hilfe eines Halteverbots entschärfen. Jenes beantragt sie für die Limbergstraße zwischen Altem Postweg und Braunschweiger Straße – zwischen den Hausnummern 1 und 11. „Da gibt es hanebüchene Begegnungen“, sagt Reuter. Besonders wenn Liefer-Lastwagen und Linienbusse in die Limbergstraße fahren, werde es zu eng. Und der Gegenverkehr könne wegen der parkenden Fahrzeuge nicht mehr ausweichen.

# Corona-Testzentrum zieht um in Ribbesbütteler Weg

Abstriche im kalten Zelt sind vorbei – Nutzung eines Ex-SAG-Gebäudes

**GIFHORN.** Die Anzahl der Infektionen mit dem Corona-Virus steigt auch im Landkreis Gifhorn. Damit einher gehen zahlreiche Abstriche, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gifhorner Gesundheitsamtes vornehmen müssen. Um auch während der kalten Jahreszeit adäquate Bedingungen zu schaffen, hat der Landkreis Gifhorn das Quartier für Corona-Tests vom Gesundheitsamt in den Ribbesbütteler Weg 2 in Gifhorn verlegt.

Auf dem ehemaligen SAG-Gelände neben dem Jobcenter werden leer stehende Räume nun für die Abstriche umfunktioniert. So können die Bürgerinnen und Bürger direkt vor dem Gebäude parken

und dann trockenen Fußes den Abstrich vornehmen lassen. Ein weiterer Vorteil ist, dass es in dem Gebäude wärmer und trockener ist als in dem bisherigen Zelt, das im Garten des Gesundheitsamtes für Abstriche aufgebaut wurde.

Landrat Dr. Andreas Ebel begrüßt den Umzug des Testzentrums: „Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass sowohl meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Bürgerinnen und Bürger optimale Bedingungen vorfinden.“

Eines bleibt aber beim Alten: Bürgerinnen und Bürger können nicht auf eigenen

Wunsch und ohne Anmeldung zum Abstrichzentrum kommen. In der Regel nehmen die Hausärzte die Abstriche vor. Das Gesundheitsamt testet die ermittelten Kontaktpersonen und lässt die Ergebnisse beim niedersächsischen Landesgesundheitsamt auswerten. Ein Test im Ribbesbütteler Weg ist also nur möglich, wenn das Gesundheitsamt explizit dazu auffordert.

Nachdem die Testergebnisse feststehen, geht die Arbeit im Gesundheitsamt weiter. Dort wird akribisch ermittelt, wie die Infektionsketten verlaufen und welche Kontaktpersonen benachrichtigt werden müssen.

➔ Abstriche nur nach amtlicher Aufforderung



Umzug: Das Gesundheitsamt hat jetzt einen Abstrichraum neben dem Jobcenter eingerichtet.

FOTO: LANDKREIS GIFHORN

den müssen. Ebel: „Die zügige Arbeit der Kreisverwaltung sowie die Disziplin der Bürgerinnen und Bürger hat in den vergangenen Monaten dazu beigetragen, dass die Zahlen im Landkreis Gifhorn verhält-

nismäßig gering waren. Um den Anstieg der Infektionen zu verringern, gilt es jetzt, sich an die aktuellen Corona-Regeln zu halten und die eigenen sozialen Kontakte soweit es geht zu reduzieren.“

## CORONA im Landkreis Gifhorn

7-Tage-Inzidenzwert  
62,9 (-9)

aktuell Infizierte  
310 (Stand Mittwoch)



Entwicklung der Anzahl der aktuell Infizierten in den letzten 14 Tagen

jeweils Infizierte  
833 (+21)

Todesfälle  
8

Intensivpatienten mit Covid-19-Erkrankung  
4

## Aktuelle Regelungen

➔ Zusammenkünfte: Maximal zehn Personen aus zwei Haushalten oder engste Angehörige

➔ Maskenpflicht für alle Schüler ab der Klasse 5, in der Fußgängerzone (Marktplatz bis Schillerplatz), auf Märkten, Messen und Einzelhandelsparkplätzen

➔ Schließung der Gastronomie, kultureller Einrichtungen, Fitnessstudios, Saunen und Schwimmbäder

➔ Amateursport eingestellt

## IHR AZ-KONTAKT

<b>LOKALES</b>	(0 53 71) 808-	
Sekretariat		168
Christian Albroscheit (alb)		120
Thorsten Behrens (ba)		161
Hilke Kottick (hik)		145
Andrea Posselt (apo)		202
Dirk Reitmeister (rtm)		129
Jörg Rohlfis (jr)		127
Christina Rudert (tru)		142
Uwe Stadlich (ust)		126

<b>SPORT</b>	(0 53 61) 200-	
Jürgen Braun (rau)		143
Engelbert Hensel (eh)		157
Henning Kampen (hk)		155
Andreas Pahlmann (apa)		146
Maik Schulze (ums)		159
Benno Seelhöfer (ben)		144
Marcel Westermann (mwe)		169

## Aller-Zeitung

Chefredakteurin:  
Stefanie Gollasch

Redaktionsleitung:

Christina Rudert, Thorsten Behrens (Stv.)  
redaktion@aller-zeitung.de  
Sportchef: Andreas Pahlmann  
sport@waz-online.de

Die AZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)  
Chefredakteur: Marco Fenske  
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck  
Mitglieder der Chefredaktion:  
Christoph Maier, Dany Schrader  
Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

### Verlag:

Madsack Medien Ostniedersachsen  
GmbH & Co. KG  
Steinweg 73, 38518 Gifhorn  
(0 53 71) 80 80  
Geschäftsführung:  
Gordon Firl, Günter Evert  
Vertriebsleitung: Christian Kuttkat  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gordon Firl  
Tel. Anzeigenannahme: (0 53 71) 80 80  
Telefax Anzeigen: (0 53 71) 80 81 64  
anzeigen@aller-zeitung.de

### Druck:

Cellesche Zeitung Schweiger & Pick Verlag

Erscheinungsweise: werktäglich morgens.  
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch den Zusteller für die gedruckte Zeitung 40,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3,00 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu bezahlpflichtigen Inhalten auf waz-online.de ohne Bezug einer gedruckten Ausgabe 29,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von sechs Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.  
Alle Rechte vorbehalten: Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf mobile Datenträger.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 61 vom 1. Oktober 2020.

# Adventsfloristik: In Corona-Zeiten wird mehr zu Hause dekoriert

Müdeners Gärtnerei setzt auf „Adventswochen“ – Die Vielfalt bei der Auswahl ist groß

VON ANDREA POSSELT

**LANDKREIS GIFHORN.** Wenigstens das kann Corona nicht absagen – Advents- und Weihnachtsstimmung. Da wegen der bestehenden Kontaktregeln die aus den Vorjahren bekannten Adventsausstellungen nicht stattfinden dürfen, bleibt nur Plan B – dann soll es wenigstens zu Hause etwas heimeliger sein. Die AZ hat sich mal umgehört, was gerade bei Floristen angesagt ist.

Aus der Not hat Gerhard Linneweh mit seiner Gärtnerei in Müden einfach eine Tugend gemacht. „Wir haben früher damit begonnen, die Advents-

➔ **Statt Ausstellung gibt es nun in Müden einfach die Adventswochen**

gestecke zu machen, weil wir nun statt einer Ausstellung die Adventswochen machen, um den Kundenverkehr zu entzerren.“

Gestecke, Kränze und weihnachtliche Deko stehen nun parat. Neben den klassischen Kunstwerken in Rot sind in diesem Jahr auch trendige Farben wie Petrol, Grau und Rostrot dabei. Erfreuliche Nachrichten hat Linneweh für alle Christosen-Fans. „Die haben viele Knospen, das ist nicht jedes Jahr so.“ Geht's schon



Weihnachtsflair für Zuhause: Maja's Floristik und viele weitere Dekoexperten sorgen im Landkreis Gifhorn dafür, dass es eine große Auswahl an festlichem Schmuck für Zuhause gibt.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

nicht in großer Runde auf Advents- und Weihnachtsmärkten, „dann kann man sich eben bei uns Stimmung nach Hause holen“, sagt Maja Schilling von Maja's Floristik. In seinen bei ihr Gestecke mit Eukalyptus und Rosa oder Mint. Kreationen mit Lichterketten sind wie gehabt ein Renner. Jetzt erst recht mit einer heimeligen Deko gegensteuern – dieses

Bedürfnis der Gifhormer stellen gerade Petra Hermann und Anne Topaloglu, Inhaberinnen von Floristik pur, fest. „Viele legen Wert darauf, es gerade jetzt so schön wie möglich zu Hause zu haben.“ Und so manch einer dekoriere nun sogar mehr als in den Vorjahren. Lichterketten in jeglicher Form und Kränze mit durchgewachsenen Kerzen seien beliebt, bei

der Farbgebung stünden Silber, Weiß und Hellgrau an der Spitze.

An den Klassikern Rot und Gold führe aber wei-

ter kein Weg vorbei. „Das bleibt auch so“, meint Petra Hermann. Minimalistische Kreationen mit viel Natur seien auch gefragt. Auf jeden Fall spüre sie, wie sehr Gifhormer aktuell Wohnungen und Häuser einen festlichen Anstrich geben möchten. „Ist doch auch klar, wenn die Leute meistens zu Hause sind, dann soll es dort auch besonders schön sein“.

Was meinen Sie?  
Stimmen Sie hier ab:

[waz-online.de/umfrage-az](https://www.waz-online.de/umfrage-az)

## KURZNOTIZEN

### Müllgebühren: Falsche Zahlen

**LANDKREIS GIFHORN.** Im Bericht über die geplante Senkung der Müllgebühren im Landkreis Gifhorn müssen zwei Zahlen korrigiert werden: Zum einen gibt es laut Landkreis-Verwaltung keine festgelegte Zahl von 13 Pflichtleerungen pro Jahr. Seit 2018 gibt es demnach ein flexibles System mit acht bis 24 Leerungen pro Jahr. Zudem würden die Mülltonnen alle zwei Wochen geleert, sofern sie bereit stehen. Dies könne individuell entschieden werden. Einen festgelegten Vier-Wochen-Rhythmus gebe es nicht.

„Mittendrin statt nur dabei – was in Gifhorn passiert, erfahren Sie von uns!“

Christian Albrose  
AZ-Redakteur



AZ/WAZ +

# In Gifhorn gibt's Alternativen zum Adventsmarkt

Ausstellungen finden im Panorama-Café und im Georgshof statt

VON ANDREA POSSELT

**GIFHORN.** Wegen Corona müssen gerade viele größere Adventsausstellungen und Weihnachtsmärkte in und um Gifhorn abgesagt werden. Aber es gibt auch kreative Ideen, wie man auch mit den geltenden Corona-Kontaktregeln für weihnachtliches Flair sorgen kann, von dem alle etwas haben.

Christina Graumann hatte vor einiger Zeit in ihrem Nagelstudio einen kleinen Weihnachtsmarkt aufgebaut. Nun muss das Studio zu sein. Eckart Schulte vom Mehrgenerationenhaus fragte an, ob sie beide nicht einfach eine Alternative aus dem Boden stampfen. Und so sieht sie aus: Von Montag, 23. November, bis Mittwoch, 23. Dezember, 10 bis 18 Uhr,

findet eine Schaufenster-Adventsausstellung im Georgshof statt.

Dafür hat Christina Graumann viele Aussteller gewinnen können, die Selbstgemachtes bieten. Genähtes, Seifen, Deko aus Holz, Blech, Bücher – die Vielfalt ist groß. Die-

[aller-zeitung.de](https://www.aller-zeitung.de)

Weitere Bilder zum Thema finden Sie im Internet

se Dinge werden nummeriert und so präsentiert, dass sie von außen zu sehen sind. Gefällt jemandem etwas, nennt er einem Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses die Nummer. Am Fenster findet dann der Verkauf statt. „Wir wollen wenig-

tens für einen kleinen Lichtblick sorgen“, sagt Graumann. Bewusst gibt es keinen Aussteller, der Masken verkauft. „Wir wollen da das Thema Corona nicht haben“, sagt Graumann.

Auch im Panorama-Café im Gifhormer Wasserturm wird es unter Corona-Regeln eine Adventsausstellung geben. Dort darf es zwar wegen Corona keine gastronomischen Angebote geben, aber die Pächter Ute und Georg Wentges haben sich etwas einfallen lassen, um in der Krise einen Lichtblick zu bieten: „Wir haben eine Adventsausstellung mit besonderen Stücken über die verschiedenen Etagen verteilt“, erklärt Wentges. Zu sehen ist diese an den Wochenenden, 21. und 22. November sowie 28. und 29. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Geplant ist, dass Besucher sich vorher unter Tel. (0 53 71) 93 60 33 anmelden, dann am Lift, der regelmäßig desinfiziert wird, in Empfang genommen und in die sechste Etage gefahren werden. „Immer nur zwei Personen aus einem Haushalt, und wir lassen sie nur hoch, wenn die sechste Etage frei ist“, so Wentges. Und dann kommen die Besucher beim Abwärtssteigen durch die verschiedenen Etagen an den Exponaten der Adventsausstellung vorbei, die Wentges liebevoll „unser kleines Weihnachtswunderland“ nennen. Georg Wentges: „Wir möchten einfach, dass die Leute einmal Freude haben.“



Gifhormern eine Freude bereiten: Georg Wentges und Ehefrau Ute laden zur Adventsausstellung ins Panorama-Café ein. FOTO: SEBASTIAN PREUB

**Sparkasse**  
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

#mein  
**HEIM  
VOR  
TEIL**

## Mit uns wird's ein ganzes Konzert!

Wir schaffen Heimvorteile – und wissen, für wen: Wir unterstützen und fördern tolle Projekte und Aktionen in Celle, Gifhorn und Wolfsburg jährlich mit rund 2.000.000 Euro. Zum Beispiel Musiker und Künstler wie die Band Kleopetrol.

36492301\_002420

**WOCHENENDWETTER  
IN GIFHORN**



VON BEN WEBER

**Keine guten Aussichten**

Hoch „Udo“ gibt seine Stellung über Zentraleuropa auf und lässt wieder Tiefdruckgebieten den Vortritt. Diese lassen das Wochenende dann herbstlich grau und nass ausfallen.

11°C

Am Samstag bleibt die Wolkendecke komplett geschlossen und fällt höchstens vormittags ein bisschen dünner aus. Dabei kann es immer wieder und vor allem abends etwas Regen geben. Die Temperatur befindet sich morgens nur knapp über dem Gefrierpunkt und steigt mit der Zeit auf 8 °C. Außerdem weht eine frische Brise.

Bei vielen Wolken, etwas Wind und gemühtlichem Regen startet der Sonntag sehr ähnlich. Ab dem Mittag besteht aber auch die Hoffnung auf ein paar trockene, schöne und vielleicht auch dezent sonnige Abschnitte. Die Temperatur steigt von 6 °C auf 11 °C.

**Kurzarbeit  
eventuell neu  
beantragen**

**LANDKREIS GIFHORN.** Nachdem sich in den Sommermonaten die Lage auf dem Arbeitsmarkt etwas entspannt hat, haben einige Unternehmen im Bezirk der Agentur für Arbeit Helmstedt, zu dem auch Gifhorn gehört, die Corona-bedingte Kurzarbeit beendet. Aufgrund des im November verhängten „Lockdown-Light“ fällt in vielen Betrieben aber wieder Arbeit aus. Wenn die Kurzarbeitspause drei Monate oder länger gedauert hat, erlischt allerdings die im Frühjahr gestellte Anzeige. Unternehmen müssen daher schriftlich oder elektronisch eine erneute Anzeige bei der Agentur für Arbeit stellen. Unternehmen, die vom Teil-Lockdown betroffen sind und die von der Bundesregierung beschlossene Umsatzausfallentschädigung beantragen, können auch im November 2020 Kurzarbeitergeld nach den bisherigen gesetzlichen Regelungen erhalten.



„Gemeinsam helfen“: Die Siegerehrung voriges Jahr in St. Nicolai – jetzt startet das Voting für die zweite Runde. FOTOS (2): SEBASTIAN PREUß ARCHIV

# Jetzt sind die Leser dran: Voting für „Gemeinsam helfen“ startet heute

Jede Stimme zählt bei der Initiative von Aller-Zeitung, Volksbank BraWo und EngagementZentrum

**LANDKREIS GIFHORN.** „Gemeinsam helfen“ heißt die Devise. Das tun bereits die 28 Initiativen, Vereine und Organisationen, die die Aller-Zeitung am Samstag in ihrer zwölfseitigen Beilage vorstellt. Aber auch diese Helfer brauchen Hilfe, und dafür sorgen Aller-Zeitung, Volksbank BraWo und EngagementZentrum mit der Aktion „Gemeinsam helfen“. Dabei sind jetzt die AZ- und hallo-Leser gefragt. Sie entscheiden darüber, welche Initiative, welcher Verein einen der drei Hauptpreise für seine Arbeit gewinnt. Das Voting startet am Samstag.

➔ **EngagementZentrum bietet Spenden-Plattform online an**

Euro, 1500 Euro beziehungsweise 1000 Euro, um ihre Projekte zu unterstützen. Aber auch alle anderen Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf der Online-Spenden-Plattform

www.gemeinsam-fuer-gemeinwohl.de ihre Projekte kostenfrei vorzustellen und Spenden einzuwerben. Die Plattform gehört zum EngagementZentrum, der gemeinwohlorientierten Tochtergesellschaft der Volksbank BraWo. Und beide sind wieder als Partner mit dabei bei der Aktion „Gemeinsam helfen“.

Ob im Hospiz, im Sport oder in der Flüchtlingshilfe: Viele Menschen im Landkreis Gifhorn setzen sich ehrenamtlich für andere Menschen ein, zeigen Verantwortung und Nächstenliebe. Mit der Hilfsinitiative „Gemeinsam helfen“ der Volksbank und der AZ, die in diesem Jahr in die zweite Runde geht, soll das vielfältige Ehrenamt gewürdigt, unterstützt und ins Bewusstsein gerückt werden. „Das Ehrenamt macht das Leben erst lebenswert“, betont Thomas Fast, Leiter der Direktion Gifhorn der Volksbank BraWo, und AZ-Vermark-

tungsleiter Florian Schernich fügt anerkennend hinzu: „Hier im Landkreis Gifhorn wird Ehrenamt gelebt – Sie gestalten und packen an.“ Das Projekt „Gemeinsam helfen“ bietet eine geeignete Plattform, um Ehrenamts-Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Jetzt geht's also los mit den Abstimmungen. Und das funktioniert so: Ab sofort und bis Montag, 30. November, 12 Uhr darf jeder aus den 28 vorgestellten Projekten sein Herzensprojekt auswählen und seine Stimme dafür abgeben unter [www.waz-online.de/ghg](http://www.waz-online.de/ghg). Auch der Coupon – nebenstehend und auf der letzten Seite der Beilage –



Laden zur Abstimmung ein: Monika Schmidt vom EngagementZentrum, Thomas Fast und Florian Schernich.

kann genutzt werden, wobei nur Originale zählen, keine Kopien. Es gibt keine Verlierer bei „Gemeinsam helfen“, es gibt nur Gewinner. Menschen, die sich uneigennützig für andere einsetzen. Hand in Hand, Seite an Seite. Die anderen Men-

schen das Gefühl geben: Wir sind für euch da. Ihr seid nicht allein! „Stärken Sie diese Vereine, Verbände und Institutionen, und stimmen Sie für das Projekt ab, was Ihnen am besten gefällt“, ruft Schernich alle AZ- und hallo-Leser dazu auf, ihre Stimme abzugeben.



**MEISTER**

**ZUM GLÜCK IST ES LAMINAT.**

Der neue Laminatboden MeisterDesign. laminate

KEIN PVC. KEINE KOMPROMISSE.

**d h Müller**

Dämmstoffe & Holz in Bestform  
gesund – frisch – modern

**Dämmstoff + Holz Müller GmbH**  
Hamburger Straße 106  
38518 Gifhorn/Gamsen  
Telefon 0 53 71 70 17  
[www.d-h-mueller.de](http://www.d-h-mueller.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Fr 7–18 Uhr · Sa 8–13 Uhr

[www.meister.com](http://www.meister.com)



**COUPON**

**MEINE STIMME ERHÄLT  
DAS PROJEKT NUMMER**

Bitte ausfüllen, ausschneiden und abgeben oder einsenden\*:  
Geschäftsstelle der Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn

Name, Vorname

PLZ, Ort

**EINSENDE-/ABGABESCHLUSS IST DER 30. NOVEMBER 2020 UM 12 UHR IN DER GESCHÄFTSSTELLE DER ALLER-ZEITUNG. ES WERDEN NUR ORIGINAL-COUPONS GEWERTET, KOPIEN WERDEN NICHT GEZÄHLT.**

\* Ihre Daten dienen nur der Stimmauszählung und werden im Anschluss vernichtet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info).

# Gifhorns Neubaugebiet Lehmweg Süd: Häuslebauer können loslegen

Erschließungsarbeiten des riesigen Areals stehen kurz vor dem Abschluss – Alle Grundstücke sind verkauft

VON UWE STADTLICH

**GIFHORN.** Noch sind Bagger und Planiermaschinen im Einsatz, doch ein Ende ist in Sicht: Noch in diesem Monat sollen die Erschließungsarbeiten für Gifhorns Neubaugebiet Lehmweg-Süd abgeschlossen werden. Falls das Wetter mitspielt, können im Anschluss die Häuslebauer loslegen. „Die Erschließungsarbeiten – Kanalbau und Baustraße

➔ Alle Kaufverträge sind inzwischen geschlossen

gehören dazu – werden im November fertiggestellt“, versichert Stadtsprecherin Annette Siemer. Mehr als 57 000 Quadratmeter ist die Fläche groß, deren Bebauung noch in diesem Jahr starten soll.

„Die Kaufverträge für die Einfamilien- und Doppelhäuser sind alle geschlossen, ebenso wie der Kaufvertrag für die Reihenhäuser“, erklärt Siemer. Die Fläche erstreckt sich zwischen dem Lehmweg und dem I. Koppelweg. Platz vorhanden ist unter anderem für 52 Grundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser.

Wohnraum bietet das Projekt Lehmweg-Süd aber auch für Familien, die nur über ein geringes Einkommen verfügen: Eine Fläche von rund 6268 Quadratmetern ist vor-



Erschließungsarbeiten kurz vor dem Abschluss: Im Baugebiet Lehmweg-Süd können die Häuslebauer bald loslegen. FOTO: SEBASTIAN PREUB

wiegend für die sozialgeförderte Mehrfamilienhaus-Bebauung vorgesehen. Ein Grundstück von 2117 Quadratmetern Größe bietet zudem Platz für fünf Reihenhäuser.

„Die Bauherren können bereits jetzt Bauanträge und Bauanzeigen bei der Stadt Gifhorn einreichen. Nach Vorliegen der Baugenehmigung könnten sie noch in diesem Jahr mit dem Bau ihres Hauses beginnen – sofern es die Witterung zulässt“, geht Siemer davon aus, dass die Häuslebauer zeitnah loslegen werden. Entstehen sollen am Ende im Neubaugebiet Lehmweg-Süd 120

Wohneinheiten. Auch mit dem auf dem Areal geplanten Kindergarten – er soll mit fünf Gruppen an den Start gehen –

geht's voran. Mit dem Träger der Einrichtung – das Christliche Jugenddorf Deutschland (CJD) will die neue Kita betrei-

ben – werde die Gifhorer Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft (GEG) schon in Kürze den erforderlichen Erbbaurechtsvertrag mit schließen, kündigt die Stadtsprecherin an. „Baubeginn ist weiterhin für das Frühjahr 2021 anvisiert“, so Siemer. Nach Fertigstellung sollen dort mehr als 100 Kinder betreut werden.

Neben dem CJD-Kindergarten soll das Baugebiet Lehmweg-Süd auch ein Ärztehaus bekommen. Die Verwaltung hat der Politik vorgeschlagen, dass dieses Gebäude direkt am I. Koppelweg hinter der Kirche der Baptisten-Gemeinde entstehen soll. Dafür hat's in den zuständigen Gremien bereits grünes Licht gegeben. Mit diesem Ärztehaus-Neubau will die Stadt langfristig die gesundheitliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Südosten des Stadtgebietes sicherstellen.

## KURZNOTIZEN

### Aktuelle kirchliche Termine auf Seite 45

**LANDKREIS GIFHORN.** In der Ausgabe der Aller-Zeitung von gestern sind irrtümlich die falschen kirchlichen Termine erschienen. In der heutigen Ausgabe auf Seite 45 gibt es die kirchlichen Nachrichten von diesem Wochenende.

### Ortsrat stellt Laubcontainer auf

**KÄSTORF.** Wohin mit dem Laub? Insbesondere Hausbesitzer an Wäldern haben ein Problem mit dem vielen Laub. Der Kästorfer Ortsrat unterstützt auch in diesem Jahr mit einem Laubcontainer bei der Entsorgung. Am Samstag, 28. November, von 9 bis 15 Uhr können Bewohner/innen der Ortschaft Kästorf ihr Laub anliefern. Der Ortsrat weist darauf hin, dass nur Laub angeliefert werden darf. Standort des Containers ist die Wilscher Straße am Schützenhaus. Betreut wird die Annahme der Anlieferungen vom Ortsrat.

### AZ-Ticker

Der News-Blog für Gifhorn  
waz-online.de/gifhorn-ticker

## Absagen wegen Corona

Kein Adventsmarkt bei der Lebenshilfe

**LANDKREIS GIFHORN.** Mit dem erneuten von der Bundesregierung und den Ministerpräsidenten beschlossenen zunächst zeitlich befristeten Lockdown gehen wie bereits im Frühjahr wieder zahlreiche Absagen von Veranstaltungen einher. Die AZ veröffentlicht hier alles, was gemeldet wurde. Der **Schützenverein Gravenhorst-Ohnhorst** sagt seine Vereinsmeisterschaft am Samstag, 21. November, ab. Die **Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Gifhorn** sagt ihre Veranstaltung zum einjährigen Bestehen am Samstag, 21. November, im Mehrgenerationenhaus Gifhorn ab. Die Veranstaltung wird nachgeholt. Der **Schützenverein Calberlah** schließt das Vereinsheim für den restlichen November. Damit fallen das Skat/Knobeln der Herren am 21. November und das Rommee/Knobeln der Damen am 22. November sowie das Anbringen der Plakette auf



Besuchermagnet: Der große Adventsmarkt der Lebenshilfe musste abgesagt werden. FOTO: CHRIS NIEBUHR

der Ehrenscheibe aus. In Weyhausen sollte am Mittwoch, 25. November, der **Weihnachtsbaum angeleuchtet** werden. Das hat die Gemeinde abgesagt, die Kindergartenkinder werden den Baum im kleinen Kreis schmücken. Die **Ortsfeuerwehr Barwedel** sagt aufgrund der Corona-Pandemie das Skat- und Schnalztturnier am Samstag, 21. November, ab. Die **Gifhorer Landfrauen** sagen ihren Stammtisch am 25. November ab. Die für Freitag, 27. November, geplante Veranstaltung „Adventfeuer“ mit Punsch der **Landfrauen Groß Oesingen** ist gestrichen. Der **Weihnachtsmarkt in Meinersen** am 1. Adventswochenende kann nicht stattfinden. Die Lebenshilfe sagt den **Tag der offenen Tür mit Adventsmarkt der Werkstatt für Behinderte** im Heidland am Samstag, 28. November, ab. Der **Kneipp-Verein** sagt seine für Samstag, 28. November, geplante Mitgliederversammlung ab. Die Sitzung wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Der **Kulturring Leiferde** verschiebt den Start des neuen Lebendigen Adventskalenders um ein Jahr. Barwedels Bürgermeister Siegfried Schink teilt mit, dass die **Seniorenadventsfeier der Gemeinde Barwedel** am Sonntag, 29. November, aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen muss. red

# Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-  
Netzwerk  
Deutschland



## Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:  
 Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:  
[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)

KURZNOTIZEN

Papenteichs Sozialausschuss tagt

**PAPENTEICH.** Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Integration der Samtgemeinde Papenteich tagt am Mittwoch, 25. November, ab 18 Uhr im Gemeindezentrum Meine. Zuhörer müssen sich vorher unter Tel. (0 53 04) 50 262 anmelden. Es gibt Berichte von Samtgemeindebürgermeisterin Ines Kielhorn, von Jugendförderung und Seniorenbeirat sowie den Integrationsbericht. Und es geht um Zuschüsse – den für den Kulturverein in diesem Jahr, den vom DRK für das Frühförderprogramm Opstapje und den von der Zukunftswerkstatt Adenbüttel für Mitfahrbänke. Dazu wird der Haushaltsplan beraten.

Feuerschutz: Ausschuss tagt

**PAPENTEICH.** Im Gemeindezentrum Meine beginnt am Donnerstag, 26. November, um 18 Uhr die nächste Sitzung des Feuerschutzausschusses der Samtgemeinde Papenteich. Es geht um den Feuerwehrbedarfsplan, diverse Ausrüstungsgegenstände wie Wärmebildkameras, um die Neubeschaffung von Überbekleidung, Ersatzbeschaffungen und bauliche Anträge. So möchte die Ortsfeuerwehr Lagesbüttel einen Geräteschuppen errichten, die Ortswehr Ohnhorst-Gravenhorst eine Fertiggarage, und die Ortswehr Grassel will einen Carport versetzen. Zuhörer müssen sich vorher anmelden unter Tel. (0 53 04) 50 262.

**GIFHORN.** Die Stadt Gifhorn kann sich über eine Förderung von 585 000 Euro durch den Bund freuen. Diese Nachricht überbrachte die Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann dem Bürgermeister Matthias Nerlich, kaum dass die Bestätigung aus Berlin da war. Die Stadt Gifhorn hatte sich im Frühjahr zusammen mit der St. Nicolai-Gemeinde für die Förderung des neuen See-Parks am Schlosssee mit Brückenschlag zum Kirchgarten von St. Nicolai beworben.

Mit vielen konkreten Beiträgen die Klimaschutzziele umsetzen

Das Förderprogramm soll Modellprojekte zur Klimaanpassung in urbanen Räumen voranbringen. Ziel ist es, mit vielen konkreten Beiträgen aus allen Bereichen zur Umsetzung der Klimaschutzziele der Bundesregierung beizutragen. Mit diesem Programm wird die Stadtentwicklung in den Fokus genommen. Es setzt somit da an, wo städtebauliche und ökologische Herausforderungen aufeinandertreffen.



Förderzusage aus Berlin: Die Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann und Bürgermeister Matthias Nerlich freuen sich über die Chance, einen See-Park einzurichten.

FOTO: BÜRO INGRID PAHLMANN

„Es fließen 585 000 Euro nach Gifhorn, das freut mich ganz besonders. Ich habe mich für das Projekt stark ge-

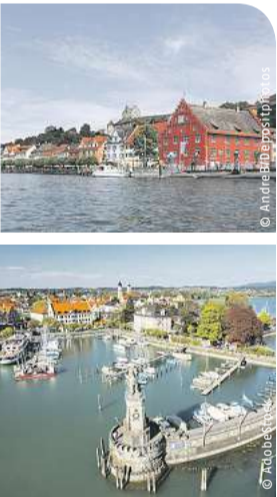
macht, verbinden wir doch auf diese Weise die Stadt besser mit dem Schlosssee. Durch die geplanten Veränderungen erhöhen wir den Nutzen der Grünflächen zur Wasserspeicherung und machen einen Teil der Stadt attraktiver für Bienen und Insekten. Die geplante Renaturierung der Mühlenaller soll insbesondere Kindern und Jugendlichen die ökologische Wertigkeit von Fließgewässern näherbringen“,

freut sich Ingrid Pahlmann auf die geplanten Arbeiten. Weiterführt sie aus: „Darüber hinaus steigern wir die Attraktivität der Stadt. Wir verbinden den Nutzen für die Umwelt mit dem Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger.“ Teil des Projektes wird auch die Umgestaltung des Kirchgartens an der St. Nicolai-Kirche sein. Dort werden neben der gestalterischen Aufwertung des grünen Plat-

zes Möglichkeiten zur Aufladung von E-Bikes und zur sicheren Unterbringung von Fahrrad-Akkus installiert. „Ein Beitrag, von dem auch der Wochenmarkt und die Geschäfte in der Innenstadt profitieren können“, wie Pahlmann abschließend aufzeigt. Nun gelte es, das Projekt auf Seiten der Stadt voranzubringen und Gifhorn so zu einem Vorbild für den Umweltschutz im Städtebau zu machen.



Urlaubsreisen 2021



Gast am Bodensee mit Insel Mainau und Bregenz

Termine 5-Tage-Reise/HP: Mo. 26.04. – Fr. 30.04.21 | Mi. 30.06. – So. 04.07.21

Erlebnisreiche Tage erwarten Sie im Drei-Länder-Eck am Bodensee bei herrlichen Ausflugsfahrten.

Tag 1: Anreise – Meersburg Fahrt über Stuttgart an den Bodensee bis nach Meersburg.

Tag 2: Ausflug Rheinfall und Insel Mainau Heute geht es über Stockach zum bekannten Rheinfall bei Schaffhausen. Fahrt nach Konstanz und Besuch der Blumeninsel Mainau mit Aufenthalt. Fährüberfahrt nach Meersburg.

TAG 3: MEERSBURG Der heutige Tag steht für eigene Unternehmen zur freien Verfügung.

Tag 4: Ausflug Bregenz/Lindau Fahrt in die 2.000 Jahre alte Stadt Bregenz. Das mittelalterliche Zentrum mit dem barocken Zwiebelturm thront hoch über der Stadt. Nach einem Rundgang sollten Sie mit der Gondel auf den Pfänder, fahren. Erkunden Sie den Wildpark, genießen Sie die Aussicht oder lassen Sie sich in einem der Restaurants verwöhnen! Weiter nach Lindau mit Aufenthalt.

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Ihre Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: 0 53 84 / 96 06 14

Telefonische Erreichbarkeit: Mo. – Fr. 9–12.30 Uhr und 13.30–15 Uhr / Kennwort: Aller-Zeitung 3058 & Wolfsburger Allgemeine 3059

Tag 5: Meersburg – Heimreise bis zum Einstiegsort.

Leistungen:

- Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Gifhorn oder Wolfsburg
- Taxigutschein
- 4 Übernachtungen mit Abendessen und Frühstück im Hotel Zum Schiff\*\*\*\* in Meersburg am Bodensee
- Ausflug Rheinfall und Insel Mainau
- Fährüberfahrt Insel Mainau – Meersburg
- Ausflug Bregenz und Lindau mit Aufenthalt

Ihr Frühbuche

```
preis (5-Tage-Reise/HP) bis 15.02.2021: pro Person ab € 549,00
```

Extrakosten pro Person:

- Einzelzimmer-Zuschlag € 75
- Zuschlag Termin 30.06.21 € 10

IHR FRÜH-  
BUCHER-  
PREIS

Aus dem Kinder-Adventsmarkt wird ein Ostermarkt

Stadt freut sich, dass die Akteure im nächsten Frühjahr dabei sein wollen

**GIFHORN.** Der Kinder-Adventsmarkt des Gifhorer Bündnisses für Familie fällt aus. Auch das überarbeitete Konzept, das den Vor-Weihnachts-Spaß für die jüngsten Gifhorerinnen und Gifhorer doch noch möglich machen sollte, ist angesichts der jüngsten Pandemie-Entwicklungen nicht mehr zu halten, wie die Stadt mitteilt. „Wir bedauern, dass darunter nun vor allem die Kinder leiden müssen, die in diesem Jahr schon so vieles einstecken mussten“, erklärt die städtische Gleichstellungsbeauftragte Sevdal Erkancours, die auch der Steuerungsgruppe des Bündnisses für Familie angehört. Eine gute Nachricht hat sie dennoch: „Sollte alles so klappen wie wir uns das vorstellen, werden wir viele Angebote für die Kinder nächstes Jahr bei einem neuartigen Ostermarkt nachholen.“ Anders als in den vergangenen Jahren sollte der Kinder-Adventsmarkt dezentral in kleinen Gruppen an verschiedenen Orten in der Stadt stattfinden. Kinderschutzbund, Jugendkirche, das Freizeit- und Bildungszentrum Grille, Familienbüro, Stadtteilerat der Kitas,



Versoben, nicht abgesagt: Statt des Kinder-Adventsmarkts soll es einen Ostermarkt geben.

FOTO: SEBASTIAN PREUB (ARCHIV)

Mehrgenerationenhaus, Stabsstelle Integration, Meral's Kosmetikstudio und Steinfieber hatten sich als Akteure tolle Angebote einfallen lassen – von Lesungen über Stockbrot backen, Basteln und Ponyreiten bis hin zum Steine bemalen war allerhand dabei. Unterstützt durch Spenden der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft (GWG) und der Bäckerei Meyer und dem Tatendrang der Schülerinnen und Schüler der BBS 1. Wie stark der Zusammenhalt in Gifhorn ist, beweisen

übrigens die Sponsoren des abgesagten Kinder-Adventsmarktes, die trotzdem bei ihren Spendenzusagen bleiben. So wird die GWG wie bereits im vergangenen Jahr wieder 30 Tannenbäume spenden, die von Familienbüro, Grille und Kinderschutzbund an finanziell schwache Familien verteilt werden. Und auch die Bäckerei Meyer möchte die bereits zugesagten 1000 großen Butterkekse statt an die jungen Gäste des Kinderadventsmarktes an die Gifhorer Kindertagesstätten verteilen.

Unser exklusiver Leserreisen-Partner:  
Pülm Reisen GmbH • Schlackenstr. 16 • 38723 Seesen-Rhüden

Aller-Zeitung

Wolfsburger Allgemeine

# Wasbüttel und Ribbesbüttel brauchen mehr Kita- und Krippenplätze

Jugend- und Sozialausschuss der Samtgemeinde befürwortet ein Konzept für Inklusion im Kleinkindalter

VON RON NIEBUHR

**ISENBÜTTEL.** Um den Kitabedarfsplan ging es im Jugend- und Sozialausschuss der Samtgemeinde Isenbüttel am Donnerstagabend, und da insbesondere um zwei Punkte: „Wir möchten unsere strategisch-operative Planung absegnen und Planungskosten für die Erweiterung der Kitas in Ribbesbüttel und Wasbüttel einstellen lassen“, sagte Thorsten Müller. Der Sozialkoordinator verwies darauf, dass ein steigender Bedarf an Inklusions-

➔ Vier Inklusionsgruppen und eine Einzelinklusion

plätzen und -gruppen erkennbar sei. Dieser habe eine Reduzierung der allgemeinen Plätze zur Folge, da er mit einem erhöhten Betreuungsaufwand einhergehe.

Rolf Schliephacke (SPD) unterstrich, wie wichtig Inklusion sei, und drängte darauf, ein entsprechendes Konzept bis Mitte kommenden Jahres vorzulegen. Auch Klaus Rautenbach (Grüne) plädierte dafür, die Gruppengrößen anzupassen. Es sei ohnehin wissenschaftlich belegt, dass in kleineren Gruppen effektivere pädagogische Arbeit möglich sei. Samtgemeindebürgermeister Hans Friedrich Metzlaß erwiderte, dass man bei Inklusionsbedarf stets umgehend gehandelt habe. „Es wäre falsch zu glauben, bei uns würde Inklusion klein geschrieben“, sagte er.

Müller bekräftigte das und erklärte, dass man bereits Anfang 2021 beginne, das Konzept in Abstimmung mit den Kitaträgern zu entwickeln. Früher sei es nicht machbar, da man derzeit genug mit der Corona-Pandemie zu tun habe.



Platzbedarf: In Wasbüttel fehlt eine Krippengruppe.

FOTO: JÖRG ROHLFS

Aktuell gebe es in der Samtgemeinde vier Inklusionsgruppen und eine Einzelinklusion. 20 bis 24 Verdachtsfälle legten nahe, dass weiterer Bedarf bestehe, erläuterte der Sozialkoordinator. Christina Petzold (SPD) bedauerte, dass sich der Landkreis Gifhorn „schwer damit tut, weitere Inklusionsgruppen zu bewilligen und

➔ Jugendtreff in Calberlah wird kaum noch besucht

Mittel dafür bereit zu stellen“. Absehbar sei, dass die Kitas in Ribbesbüttel und Wasbüttel erweitert werden müssen, sagte Müller. Ribbesbüttels Kita um je eine weitere Kindergartengruppe und Krippengruppe, Wasbüttels um zunächst eine Krippengruppe mit der Möglich-

keit, später eine weitere Kindergartengruppe baulich zu ergänzen. Müller empfahl, die Planung 2021 aufzunehmen, sodass die neuen Kapazitäten zum Kindergartenjahr 2022/23 bereit stehen. Fachbereichsleiter Stefan Prekale fügte hinzu, dass man Gespräche mit der Gemeinde Wasbüttel führen müsse, wie viel Bauland sie für die Erweiterung an die Samtgemeinde abtreten könne. Der Ausschuss stimmte geschlossen der strategisch-operativen Planung zu und empfahl, Planungskosten für die Kitaerweiterungen in den Haushaltsplan des kommenden Jahres einzustellen. Die Nutzerzahl des Jugendtreffs in Calberlah sei „stark rückläufig“, berichtete Prekale. 2019 sei er durchschnittlich von sechs Jugendlichen be-

sucht worden, 2020 waren es – wohl auch coronabedingt – noch weniger. Aktuell sei der Treff wegen der Pandemie erneut geschlossen worden, gleiches gelte für sein Isenbütteler Pendant, sagte Prekale. Er wies darauf hin, dass die Jugendförderung derzeit an

einem neuen Konzept für die Jugendarbeit feile, das Anfang kommenden Jahres vorgestellt werden soll. In der Kita St. Marien sei mit der neuen Möblierung begonnen worden. Den Anfang machten Cafeteria, Kinderrestaurant und Spielflur, es folg-

ten die Gruppenräume und zu guter Letzt der Bewegungsraum, erläuterte Prekale die Vorgehensweise. Profis seien für die Planung mit an Bord und auch, um sicher zu stellen, dass die neuen Möbel alle erforderlichen Standards erfüllen.

## Neue Bestattungsform: Ruhewald jetzt offiziell gewidmet

Einstimmig sprach sich der Jugend- und Sozialausschuss der Samtgemeinde Isenbüttel am Donnerstagabend dafür aus, in Ribbesbüttel den Ruhewald Rittergut Ribbesbüttel als Friedhof zu widmen. Die nötige Friedhofssatzung wurde ebenfalls beschlossen. „Das ist eine Win-Win-Situa-

tion. Wir gewinnen eine neue Bestattungsform hinzu und der Waldbesitzer kann seinen Wald nutzen“, lobte Klaus Rautenbach (Grüne). Auch in Allerbüttel tut sich etwas im Friedhofswesen. Im Zuge der Erweiterung des Friedhofes entstehen dort Urnengräber rund um Bäume. Der Aus-

schuss gab sein Okay für die Urnenbaumgräber genannte Bestattungsform. In Wasbüttel dagegen besteht der Wunsch nach anonymer Erdbestattung. Machbar ist das allerdings aus Platzgründen wohl vorerst nicht. Der Friedhof sei stark belegt und wegen des Waldes ringsum auch nicht mal eben so zu erweitern, sagte Fachbereichsleiter Stefan Prekale.

➔ Dieser Friedhof lässt sich nicht ohne weiteres erweitern

Der Ausschuss empfahl – auch im Gespräch mit dem Realverband – zu klären, in welchem Umfang eine Erweiterung möglich ist. Einen weiteren Antrag der Grünen lehnte man jedoch mit sechs Nein und drei Ja bei einer Enthaltung ab: das Anlegen von Blühstreifen auf dem Friedhof. Vorstellbar war lediglich, samtgemeindeweit auf Flächen, die zur Friedhofserweiterung gedacht und bereits Eigentum der Samtgemeinde sind, so lange Blühwiesen anzulegen, bis dort neue Grabfelder entstehen. rn



Ruhewald Rittergut Ribbesbüttel: Die Fläche ist jetzt offiziell als Friedhofsfläche gewidmet. FOTO: SYMBOLFOTO: HILKE KOTTLICK



## Alles bleibt anders. Wir bleiben verlässlich.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen. Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: [aok.de](https://aok.de)

# GIFHORN GUTSCHEIN

gifhorn-city.de



*Gifhorn-Gutscheine*

# MACH MIT

gifhorn-city.de



**Online oder vor Ort  
kaufen in Gifhorn:**

Aller-Zeitung – Steinweg 73  
Schütte – Steinweg 29  
Touristinfo Gifhorn – Marktplatz 1

Eine Initiative der

**CITY**  
**GEMEINSCHAFT**  
GIFHORN

# Landkreis soll bei Finanzierung von Tierpfleger-Stelle helfen

Leiferde: Corona sorgt für Einnahme-Ausfälle und hohe Zahl an Tieren – Grüne stellen Zuschuss-Antrag

VON CHRISTIAN ALBROSCHKEIT

**LEIFERDE.** Das Nabu-Artenschutzzentrum in Leiferde braucht Unterstützung bei der Finanzierung einer Tierpfleger-Stelle. Eine stetig steigende Zahl der zu betreuenden Tiere macht die Stelle unverzichtbar. Dem gegenüber stehen aber geringere Einnahmen durch die Folgen der Corona-Krise. Die Grünen haben deshalb einen Antrag an den Kreis gestellt, bei der Finanzierung mit 26 000 Euro zu helfen.

„Wir brauchen gut ausgebildete Leute“, sagt Bärbel Rogoschik, Leiterin des Nabu-Artenschutzzentrums in Leiferde. Die beiden Anakon-

➔ Die Grünen sehen den Landkreis in der Pflicht, bei der Finanzierung der Stelle zu helfen

das, 40 weitere Schlangen, mehr als 200 Schildkröten und viele, viele Echsen können beispielsweise nicht von jemandem ohne entsprechende Ausbildung versorgt werden. In den letzten drei Jahren hat sich die Zahl der aufgenommenen Tiere zudem jedes Jahr um etwa 500 gesteigert. „Dieses Jahr gehen wir auf die 4000 zu“, sagt Rogoschik.

Auf eine Tierpfleger-Stelle zu verzichten, kann sich das Artenschutzzentrum deshalb



Viel zu tun im Corona-Jahr: Leiterin Bärbel Rogoschik erklärt, warum das Nabu-Artenschutzzentrum auf die Tierpfleger-Stelle angewiesen ist.

nicht leisten. Allein bezahlen kann es diese aber auch nicht. Schließlich war und ist das Zentrum wegen Corona viele Monate geschlossen. Führungen, Bildungsveranstaltungen und auch das Storchenfest mussten ausfallen – da fehlen wichtige Einnahmen. Bislang habe der Förderkreis

des Artenschutzzentrums bei der Finanzierung der Stelle geholfen, berichtet Rogoschik. „Es wäre toll, wenn wir und unser Mitarbeiter auch in Zukunft Sicherheit hätten“, sagt die Zentrumsleiterin.

Dabei sieht die Grünen-Kreistagsfraktion den Landkreis in der Pflicht. „Das Ar-

tenschutzzentrum ist ein Leuchtturm des Natur- und Artenschutzes im Landkreis Gifhorn“, heißt es im entsprechenden Antrag, der jüngst im Umweltausschuss beraten wurde. Ohne die Stelle des Tierpflegers sei die Einrichtung in der gegenwärtigen Form massiv gefährdet, sagen

die Grünen. Und der Landkreis sei im Rahmen gesetzlicher Pflichtaufgaben dafür zuständig, zu helfen.

Die Grünen heben dabei auf die Zusammenarbeit von Veterinäramt, Unterer Naturschutzbehörde, Polizei und Feuerwehr mit dem Artenschutzzentrum ab. Zudem sei dieses auch ein touristischer Leuchtturm für den Landkreis. Weil der Antrag zu kurzfristig gestellt worden sei, verwies der Umweltausschuss ihn zur Beratung zurück in die Fraktionen. Das gilt auch für einen Antrag der Grünen, den Nabu-Kreisverband mit 12 000 Euro zu unterstützen. Mit dem Geld sollen die Aufgaben des Kreisverbandes, die er auch für den Landkreis übernimmt, dauerhaft abgesichert werden.

Bärbel Rogoschik hofft, dass die Stelle erhalten werden kann. Gerade im Corona-Jahr habe sich gezeigt, wie wichtig eine ausreichende Zahl an motivierten Mitarbeitern sei. Es seien mehr Menschen in der Natur unterwegs, berichtet Rogoschik. Und diese bringen vermehrt Tiere nach Leiferde, auch wenn das gar nicht notwendig ist. Hinzu kommen viele Tiere aus Beschlagnahmungen. Die Vermittlung stockt aber, weil Zoos derzeit kaum noch Tiere aufnehmen. Die Folge: „Wir haben einen Stau an Tieren“, so Rogoschik.

## Ausschuss der Samtgemeinde tagt

**MEINERSEN.** Der Haushaltsausschuss der Samtgemeinde Meinersen trifft sich am Donnerstag, 26. November, um 18 Uhr im Kulturzentrum Meinersen zu seiner nächsten Sitzung. Es geht um die Umsatzsteuer und um den Haushaltsplan 2021. Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, kann sich unter Tel. (0 53 72) 89 211 anmelden.

## Beratungen zum Mountainbike-Park

**LEIFERDE.** Wenn der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Leiferde am Montag, 30. November, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zusammenkommt, geht es auch um den Mountainbike-Park in der Gemeinde. Außerdem wird ein Antrag für ein Bodentrampolin auf dem Aktivplatz beraten, es geht um die Bepflanzung des Mehrgenerationenspielfeldes, um den Erlass der Miete, die der Kulturring für den Raum auf dem ehemaligen DEA-Gelände zahlt, um eine Nummerierung der Sitzbänke für Notfälle, um die Kostenübernahme für die Bücherzelle, die Erhöhung der Bewirtschaftungskosten und des Übungsleiterzuschusses beim SV Leiferde sowie um einen Zuschussantrag der Masurenhilfe. Zuhörer melden sich ab Donnerstag, 26. November, unter Tel. (0 53 72) 89 111 oder 89 122 an.

# Für das neue Feuerwehrhaus fehlt das passende Grundstück

Feuerschutzausschuss der Samtgemeinde Meinersen bringt Kauf des Hilfeleistungslöschgruppen-Fahrzeugs auf den Weg

VON CHRIS NIEBUHR

**MEINERSEN.** Der Feuerschutzausschuss der Samtgemeinde Meinersen hatte jüngst als Schwerpunkt den Haushaltsentwurf für das Jahr 2021 auf der Agenda. In konstruktiver und harmonischer Arbeit machten die Ausschussmitglieder das Papier reif für die weitere Bearbeitung im Gesamthaushalt durch den Haushaltsausschuss, danach ist dann der Samtgemeinderat an der Reihe. Nach einer halben Stunde waren die Politiker fertig, hatten alle noch auf gekommenen Änderungspunkte abgewogen und empfohlen.

Im investiven Bereich stand als größter Posten eine Summe von einer Million Euro für den Feuerwehrhausneubau in Flettmar im Etatentwurf. Es hatte sich jedoch gezeigt im Laufe dieses Jahres, dass im nächsten Jahr noch nicht mit dem Baustart gerechnet werden kann. Bisher konnte noch kein geeignetes Grundstück für das Projekt gefunden werden, auch die baurechtlichen Genehmigungen müssten erst noch beantragt werden. Daher sollen die Mittel in Höhe von einer Million Euro lediglich als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2021 für das Jahr 2022 aufgenommen werden,

um handlungsfähig zu bleiben. Dem stimmte der Feuerschutzausschuss zu.

Änderungen ergaben sich dann auch noch für den Erwerb eines neuen Fahrzeugs, Typ Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 10, für die Feuerwehr Müden-Dieckhorst. Für diesen Typ gibt es sehr lange Lieferzeiten, mit der Lieferung ist nicht vor 2023 zu rechnen. Jedoch muss dafür bereits im kommenden Jahr die Ausschreibung für das Fahrgestell erfolgen. In den Haushalt sollen daher 115 000 Euro eingestellt werden sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 235 000 Euro für das Jahr

2023. Auch das empfahlen die Politiker so.

Grünes Licht gab es zudem zusätzlich noch für 5500 Euro im kommenden Jahr für einen Bootstrailer für die Feuerwehr Meinersen und für 7000 Euro für die Finanzierung des freien Eintritts für Feuerwehrmitglieder ins Waldbad. Weiterhin sollen auch noch 10 000 Euro eingeplant werden für eventuelle Anschaffungen, die sich aus der Planung der Arbeitsgemeinschaft Digitalisierung ergeben könnten. „Und falls der überarbeitete Brandschutzbedarfsplan ab dem nächsten Jahr die Stelle eines hauptamtlichen Schirmmeisters vorsehen sollte, soll-



Feuerwehrhaus Flettmar: Der Neubau wird nicht vor dem Jahr 2022 beginnen, da noch kein geeignetes Grundstück gefunden ist.

FOTO: CHRIS NIEBUHR (ARCHIV)

ten wir das im Stellenplan vorsorglich einplanen, um handlungsfähig zu sein“, meinte

Ausschussvorsitzender Carsen Schaffhauser. Auch das empfahl der Ausschuss dann.

HANNOVER



Travelling without moving

Reisen ohne sich zu bewegen – die virtuellen 360° Touren durch die Urlaubsregion Hannover machen das möglich!

www.VISIT-HANNOVER.com



„Hübsches Stückchen Erde“: Das Naherholungsgebiet Ohreseen soll mit weiteren Maßnahmen aufgewertet werden.

FOTO: JÖRG ROHLFS ARCHIV

# Naherholungsgebiet Ohreseen soll „schick“ gemacht werden – besonders für Familien

Brome: Neue Spielgeräte und ein Abenteuerspielplatz – Instandsetzung oder Neubau von Brücken

VON JÖRG ROHLFS

**BROME.** Jüngst wurden die Wege um die Ohreseen saniert, Nachbesserungen werden dabei laut Bürgermeister Gerhard Borchert noch erfolgen. Aber auch mit anderen Maßnahmen soll es weiter gehen, um das beliebte Naherholungsgebiet „schick zu machen“.

Nach der Sanierung am Ohresee seien die Wege dort nun „fast wie in einem Kurort“. Noch existierende Unebenheiten würden noch ver-

schwinden: „Das wird schon.“ Im Zuge der Maßnahme sei auch der Weg verlegt worden, vorbei am Zaun, der das Grundstück der ehemaligen Perle an der Ohre kennzeichnet. „Erstmal kommen nun alle trockenen Füße zum See.“ Dieser „schnellen Lösung“ sollen Gespräche mit dem Eigentümer folgen, mit dem Ziel, ein Stück Fläche zurück zu bekommen, um den Weg dann wieder zu begradien.

Auch noch Instand gesetzt werden soll noch die Straße im neuen Baugebiet, Löcher sol-

len dort mit Mineralgemisch verfüllt werden. Alles in allem seien dann rund 50 000 Euro in bessere Wege investiert worden, bilanziert Borchert, der gleichzeitig eine fachliche Inaugenscheinnahme der Brücken an den Ohreseen in Aussicht stellt. Diese seien eben so alt wie die Seen, nämlich 40 Jahre, und „auch Hartholz vergeht“.

➔ Für Familien noch attraktiver machen

Die Frage, ob die bereits ausgebesserten Stege übers Wasser noch einmal wieder Instand gesetzt oder ganz neu angelegt werden – eventuell auch in Metall-Ausführung –, müsse geklärt werden. Stark sanierungsbedürftig – durch Alterung und stumpfe Gewalteinwirkungen – sei in jedem Fall die Brücke am Kleinen Ohresee.

Damit die Bromer Seenplatte endgültig wieder „ein hübsches Stückchen Erde werden kann“ und vor allem für Familien noch attraktiver,

sollen dort auch noch weitere Spielgeräte aufgebaut werden: „Eins steht schon in der Nähe des Friedhofs und wird gut genutzt. Weitere sind in Planung“, erklärt Borchert – der wohlwollend bemerkt, dass dank der erfolgreich arbeitenden Ultraschalltechnik im Großen Ohresee zumindest eine Teichsanierung erstmal nicht ansteht. Blaualgen bildeten sich glücklicherweise nicht.

Stattdessen gebe es jedoch Pläne, das Gebiet durch die Errichtung einer Art „Aben-

teuerspielplatz“ und „Draußen-Begegnungsstätte“ aufzuwerten. Und zwar auf einer „verwilderten und verwaldeten“ Fläche – den „Park“ – jenseits der Mühlenstraße am nördlichen Rand des Freibad-Parkplatzes, die derzeit der Samtgemeinde gehört und durch Flächentausch an den Flecken zurück gehen soll. Eine initiative Gruppe, bestehend aus „Eltern und Großeltern“, die sich dem Vorhaben widmen will, existiert bereits, vermeldet der Bürgermeister.

## Im Schwerinsfeld III wird Glasfaserkabel verlegt

Die 41 Grundstücke bekommen bei Bedarf Anschlüsse direkt ins Haus gelegt

**TÜLAU.** Die Telekom kündigt „superschnelles Internet“ für das Neubaugebiet Schwerinsfeld III in Tülaufahrenholz an: Sie will dieser Tage mit den Erschließungsarbeiten für Glasfaserkabel beziehungsweise so genannte „Fiber to the Home“ (FTTH)-Anschlüsse starten, um die 41 geplanten Häuser fit fürs Netz zu machen.

Insgesamt will das Kommunikationsunternehmen dort rund 14 Kilometer Glasfaser verlegen und einen Verteiler



Erschließungsstart in Tülaufahrenholz: Die Telekom verlegt Glasfaserkabel. FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

➔ Bis zu 1 Gigabit Geschwindigkeit beim Download

aufstellen. Mit FTTH ende die Glasfaserleitung nicht mehr am Verteilerkasten, auf dem Bürgersteig oder im Keller des Hauses, sondern werde bis in die Wohnung geführt, schreibt die Telekom in einer Pressemitteilung. Die Anschlüsse bieten eine Geschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde beim Download und bis zu 100 MBit/s beim Upload. „Wir treiben die Digitalisierung in Stadt und Land voran. Jetzt ist

auch das Neubaugebiet Schwerinsfeld III in Tülaufahrenholz dabei“, sagt Jens Göppert, Regionalmanager der Deutschen Telekom.

Um sich einen FTTH-Anschluss zu sichern, muss die Bauherrin oder der Bauherr nach dem Ende der Erschließungsarbeiten die Telekom beauftragen, das Haus ans Glasfaser-Netz anzuschließen. Die Beauftragung sollte spätestens sechs Monate vor dem

geplanten Einzugsstermin beim Bauherren-Service der Telekom erfolgen. Außerdem muss der Bauherr mit der Telekom oder dem Bauträger gleich zu Beginn der Planung über die Verkabelung innerhalb des Neubaus sprechen, damit für die Verteilung der Glasfaserkabel im Haus gleich Leerrohre verlegt werden. So kann sichergestellt werden, dass die Daten im Haus nicht an Geschwindigkeit verlieren.

### NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

#### Apotheken

➔ **Gifhorn:** Humboldt-Apotheke, **Sa**, (053 71) 514 44, Celler Straße 50, Gifhorn. Stadt-Apotheke, **So**, (053 71) 160 34, Steinweg 7, Gifhorn.

➔ **Brome:** Neue Apotheke, **Sa**, (058 31) 88 33, Neue Straße 2, Wittingen. Apotheke Brome, **So, 9 - 13 Uhr**, (058 33) 3 35, Hauptstraße 20, Brome.

➔ **Papenteich, Isenbüttel, Meinersen, Müden:** Nordhoff-Apotheke, **Sa**, (053 74) 67 36 79, Wiesenhofweg 6, Isenbüttel. Meerwiesen-Apotheke, **So**, (053 03) 9217 50, Hauptstraße 2 a, Groß Schwülper.

➔ **Knesebeck, Wesendorf, Wahrenholz:** Neue Apotheke, **Sa So**, (058 31) 88 33, Neue Straße 2, Wittingen.

#### Ärzte

➔ **Allgemeiner Bereitschaftsdienst:** Bundeseinheitliches Notruftelefon 116 117. , **Sa, So** Sprechzeiten: 9 - 7 Uhr.

➔ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:** **Sa, So** Sprechzeiten 10 - 20 Uhr, Tel. 116 117.

➔ **Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** **Sa, So** Sprechzeiten: 10 - 16 Uhr, Tel. 116 117 .

➔ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** **Sa, So** Tel. (053 71) 93 53 51 oder unter [www.zahnnotdienst-gifhorn.de](http://www.zahnnotdienst-gifhorn.de) .

#### Tierärzte

➔ **Tierärztlicher Notdienst:** Telefonisch beim Haus-tierarzt zu erfragen.

#### Krisenberatungsdienst

➔ **Gifhorn:** In Notsituationen und bei psychischen Belastungen freitags 13 - 19 Uhr und am Wochenende und feiertags 11 - 19 Uhr. Tel. (08 00) 8 28 23 33 kostenfreier Anruf.

#### Sozial- und Diakoniestationen

➔ **DRK-Sozialstation Gifhorn:** Tag und Nacht rund um die Uhr erreichbar unter Tel. (053 71) 80 46 00.

➔ **DRK-Sozialstation Grufendorf:** Tag und Nacht rund um die Uhr erreichbar unter Tel. (053 79) 98 14 20.

➔ **Ambulante Hauskrankenpflege Gifhorn:** Gudrun Hunger, Celler Straße 84, rund um die Uhr, Tel. (053 71) 33 63.

➔ **Diakoniestation Gifhorn:** Tel. (053 71) 9 37 65 80.

➔ **Diakonie-Station Ambulante Krankenpflege Wittingen, Hankensbüttel, Wesendorf und Brome:** Dienst habende Schwester: Tel. (058 31) 80 00.

➔ **Diakoniestation Meine:** Tel. (053 04) 9 00 90.

➔ **Diakoniestation Meinersen:** Tel. (053 72) 99 77.

➔ **Diakoniestation Isenbüttel:** Tel. (053 74) 9317 65.

➔ **Hospizarbeit GF e.V.:** Tel. (053 71)99 07 90 1.

➔ **Brome, Boldecker Land, Sassenburg:** DRK-Sozialstation in Grufendorf Tag und Nacht unter Tel. (053 79) 98 14 20 zu erreichen.

➔ **Ambulante Krankenpflege Meine:** Tag und Nacht unter Tel. (053 04) 25 83 zu erreichen.

➔ **Ambulante Krankenpflege Bettina Harms:** Tag und Nacht unter Tel. (053 71) 619 36 38 oder (018 02) 97 91 97 zu erreichen.

➔ **Häusl. Krankenpflege Bartels:** Tag und Nacht unter Tel. (053 71) 93 66 31 und (053 73) 14 05.

➔ **Pflegedienst Meinersen, Silke Buchholz:** Tag und Nacht Tel. (053 72) 66 99.

➔ **Lagune Pflegedienst GmbH:** Tag und Nacht Tel. (053 71) 7 40 98 70

➔ **Notfunkdienst – Pflegenotruf für Gifhorn:** Häusl. Pflegedienst, Essen auf Rädern, Medikamententransport, Tel. (053 71) 81 2112.

#### Frauenhaus Gifhorn

➔ **Frauenhaus Gifhorn:** Montags bis freitags, 9 bis 16 Uhr, Tel. (053 71) 160 01, bei Notfällen abends und an den Wochenenden über die Polizei.

# Neue Heiztechnologie: Wahrenholz gewinnt aus Eis Wärme für die neue Dorfmitte

Eisspeicher soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen – Regionalverband fördert Klimaschutz-Projekt

VON CHRISTIAN ALBROSCHKEIT

**WAHRENHOLZ.** Ein großer Eisblock wird schon bald dafür sorgen, dass es in den Gebäuden der neuen Wahrenholzer Dorfmitte schön warm wird. Was erstmal paradox klingt, ist laut Bürgermeister Herbert Pieper eine „innovative und klimafreundliche Heizungs-technologie“. Die Bauarbeiten für den Eisspeicher sollen noch vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Beim Ortstermin am Freitag erklärte Martin Ehm, Geschäftsführer des verantwortlichen Planungsbüros für innovative Haustechnik, wie der Eisspeicher die Gebäude in der neuen Dorfmitte mit Wärme versorgt. Demnach wird der Betonbehälter mit Leitungen ausgerüstet, die mit einer frostsicheren Flüssigkeit gefüllt sind. In dem Behälter selbst befinden sich 250 000 Liter Wasser. Durch Zirkulation in den Rohren wird dem Wasser Energie entzogen, welche zu einer Wärmepumpe geleitet wird. Dort entsteht schließlich die Wärme, die sowohl zum Heizen als auch zur Warmwasserbereitung genutzt werden kann.

Durch diese Technik gefriert das Wasser im Eisspeicher allmählich. Ein Wärmetauscher führt dem Eisspeicher deshalb Wärme aus Umweltenergien zu und sorgt so dafür, dass sich der Kreislauf beliebig oft wiederholen lässt. Wenn das gesamte Wasser gefroren ist, kann der Eisspeicher keine Wärme mehr liefern. „Dass das passiert, ist aber sehr un-

➔ Im Sommer kann der Eisspeicher die angeschlossenen Gebäude auch kühlen



Klimafreundliches Heizkonzept für die neue Dorfmitte: Die Gemeinde Wahrenholz hat den Eisspeicher vorgestellt.

FOTO: CHRISTIAN ALBROSCHKEIT

wahrscheinlich“, sagte Ehm. Erst nach 14 Tagen mit minus 14 Grad Celsius sei das der Fall. Im Sommer kann der Eisspeicher die angeschlossenen Gebäude auch kühlen.

Der Bau des Eisspeichers kostet laut Bürgermeister Pieper 600 000 Euro. Allerdings wird das Projekt vom Regionalverband Großraum Braunschweig mit 200 000 Euro aus Mitteln des Masterplans „Klimaschutz 100%“ gefördert.

Die Gemeinde kann durch den Eisspeicher 80 Prozent CO<sub>2</sub> bei der Energieversorgung der Gebäude einsparen. „Hier zeigt sich, wie sich eine engagierte Kommune mit Hilfe auf regionaler Ebene ökologisch weiterentwickeln kann“, lobte Verbandsvorsitzender Detlef Tanke. Vom Eisspeicher mit Wärme versorgt werden die Senioren-WG, das Gebäude der Arztpraxis und schließlich auch die Alte Schmiede. Bis Weihnachten sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, so dass der Eisspeicher noch in diesem Jahr in Betrieb gehen kann.

Zur 10 000 Quadratmeter großen neuen Wahrenholzer Dorfmitte an der Hauptstraße gehört unter anderem eine Senioren-Wohngemeinschaft mit acht Zimmern, Gemeinschaftsräumen und ambulanter 24-Stunden-Betreuung, die bei Bedarf erweitert werden kann. Außerdem ist eine 120 Quadratmeter große Arztpraxis entstanden. Und in der Alten Schmiede entstehen derzeit ein Versammlungsraum, Räume für das Gemeindebüro und für die Bürgergemeinschaft.

Apartment, die derzeit von einem Investor errichtet und dann an die Gemeinde vermietet werden. Die vermietet sie dann wiederum weiter. Das sogenannte Service Wohnen wird allerdings nicht durch den Eisspeicher mit Wärme versorgt – dafür ist dieser zu klein. Stattdessen bekommt die Wohnanlage ihre Wärme aus der Hackschnitzelanlage eines Wahrenholzer Landwirts.

„Wir wollen hier etwas für die Wahrenholzer schaffen“, sagte Herbert Pieper. Das Konzept zur neuen Dorfmitte beruhe auf dem Projekt „Wohnen im Alter“ und sei ein zentraler Punkt in der Dorferneuerung. Der Eisspeicher sei dabei „ein entscheidender Schritt für eine nachhaltige und ökologische Gestaltung“ des Dorfes.

## Feuerschutzausschuss inspiziert Häuser, Technik und Fahrzeuge

Gremium berät Haushaltsansätze für 2021 – 3000 Euro mehr für längeren Radstand beim TSF-W

VON JÖRG ROHLFS

**SAMTGEMEINDE WESENDORF.** Haushaltsansätze und die jährliche Bereisung der Feuerwehrhäuser standen auf der Tagesordnung des Feuerschutzausschusses. „Der Zustand der Gebäude, Technik und Fahrzeuge ist gut“, lautete im Anschluss auf AZ-Anfrage das Fazit seines Vorsitzenden Dirk Wegmeyer. Der Feuerwehrbedarfsplan werde die Teile des Ganzen lediglich „aufwerten“.

Unter anderem soll im Rahmen des auf fünf Jahre angelegten Acht-Millionen-Euro-Pakets der Ausbau des zur Stützpunktwehr erhobenen Standorts Groß Oesingen umgesetzt werden durch die Anschaffung eines zusätzlichen

➔ Neubau nötig für neues HLF und einen Gerätewagen

TLF. Räumlichkeiten dafür sind am dortigen Gerätehaus bereits vorhanden. Schulungs- und Umkleieräume erhält die Feuerwehr Betzhorn durch den Umbau des angrenzenden



„Guter Zustand“: Der Feuerschutzausschuss inspizierte Gerätehäuser, Technik und Fahrzeuge der Wehren in der Samtgemeinde Wesendorf.

FOTO: SEBASTIAN PREUß ARCHIV

Dorfgemeinschaftshauses. Derzeit nutzt die Feuerwehr einen Container. Ein Büro sei mit der Planung beauftragt, so Wegmeyer.

Der Ausschuss schaute sich vergangenen Donnerstag neben den Feuerwehrhäusern in Ummern, Wahrenholz, Schönewörde und Westerholz auch das Wesendorfer an, das einem Neubau weichen soll, der dem avisierten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) und einem Gerätewagen ausrei-

chend Platz bieten soll. „Der Innenausbau des Anbaus ans Feuerwehrhaus Pollhöfen ist zu 95 Prozent fertig“, erklärte der Ausschussvorsitzende, der mit Beendigung aller Arbeiten „im Frühjahr“ rechnet.

Für den Haushalt 2021 empfahl das Gremium für das Feuerwehrwesen in der Samtgemeinde Wesendorf „die üblichen Ansätze“: 10 000 Euro für Geräte und Ausrüstung, 15 000 Euro für die Ausstattung der Gerätehäuser sowie 6500 Euro

im Bereich Atemschutzgeräte. Darüber hinaus sollen 100 000 Euro für die zusätzliche Ausrüstung des HLF als Ansatz in den Etat eingestellt werden, um das Ausschreibungsverfahren in Gang bringen zu können.

35 000 Euro sollen im Haushalt stehen für die (Ersatz-)Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Wesendorfer Freiwillige Feuerwehr sowie 15 000 Euro für ein Mehrzweckboot – unter anderem für Einsätze auf dem Elbe-Seitenkanal –, das in Wahrenholz stationiert wird. Empfohlen wurde vom Ausschuss auch eine Mehrausgabe in Höhe von 3000 Euro über dem bisherigen Haushaltsansatz für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug für Pollhöfen (voraussichtlich 2022).

Die Mehrkosten fallen laut Wegmeyer für einen längeren Radstand an, für den man sich nach dem Besuch einer Fahrzeug-Vorführung verschiedener Hersteller in Hannover entschieden hatte: „Der längere Radstand sorgt für mehr Platz für die Aufbauten.“



Du bist ein Original, gib dich nicht mit weniger zufrieden

Ob Wartung oder Reparatur: Volkswagen Original Teile geben immer 100 %. Hochwertig, optimal abgestimmt, eben Original. Damit dein Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Informiere dich jetzt über Rabatt-Vorteile<sup>1</sup> bei deinem Volkswagen Partner.

<sup>1</sup> Der beschriebene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der ausgewählten Original Teile exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.11.2020 bis 31.12.2020.



Ihre Volkswagen Partner

**Volkswagen Economy Service Koller**

Hehlinger Straße 48, 38446 Wolfsburg  
Tel. +49 5363 972097

economy@autohaus-koller.de

**Koller GmbH & Co. KG**

Wolfsburger Straße 22 - 26, 38448 Wolfsburg  
Tel. +49 5363 97200

kundenservice@autohaus-koller.de

www.autohauskoller.de



Schnell, stark und schön: 2014 stellte VW den XL Sport vor – einen leichten Flitzer mit Ducati-Supersportler-Motor. Das Bild oben zeigt Automuseum-Chef Eberhard Kittler (links) im Gespräch mit AZ-Redakteur Carsten Bischof.

FOTOS (2): ROLAND HERMSTEIN

## Schön und schnell: VW XL Sport mit Ducati-Power blieb leider ein Prototyp

Hingucker im Automuseum: Volkswagen baute Motorradtriebwerk in den XL1 – 270 km/h Topspeed

VON CARSTEN BISCHOF

**WOLFSBURG.** Ein Sportwagen mit Motorradmotor – wer braucht denn sowas? Im Prinzip keiner. Aber einer wollte und bekam es: der frühere Volkswagen-Chef Ferdinand Piëch. Sein VW XL Sport ist ein Prototyp geblieben und heute im Automuseum an der Dieselstraße zu bewundern.



Den Sportwagen wollte einst Ferdinand Piëch.

FOTO: ARCHIV

Ferdinand Piëch galt als leidenschaftlicher Auto- und Motorradfan und initiierte auch den Kauf der italienischen Motorrad-

marke Ducati durch Audi 2012. Sein Ziel war es, das Beste aus zwei Welten zusammenzuführen – das Ergebnis gab es 2014 auf dem Pariser Autosalon zu bestaunen: den VW XL Sport. Die Basis war das legendäre Ein-Liter-Auto XL1 – ein aerodynamisches, superleichtes Spritsparwunder auf vier Rädern.

„Aber andererseits ist der XL Sport ein völlig anderes Auto“, betont Eberhard Kittler, Chef des Automuseums. Denn: Der wunderschöne schwarze Sportler mit den roten Renn-

streifen ist 40 Zentimeter länger und 18 Zentimeter breiter als der XL1. Der Radstand wuchs um 20 Zentimeter. Natürlich war er nicht mehr ganz so aerodynamisch wie die Basis, dafür aber viel dynamischer.

Ins Heck pflanzten die Ingenieure den 200 PS starken V2-Motor des Ducati-Supersportlers Panigale 1199 Superleggera. „Wegen der hohen Drehzahl hat man Untersetzungsgetriebe eingebaut, um das Drehzahlniveau zu senken“, erklärt Kittler. Außerdem bekam der Sportler eine Kohlefaser-Karosserie, den Rahmen eines Audi R8 und ein Sieben-Gang-DSG-Getriebe. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die Ducati-Power im Heck beschleunigte das 890 Kilo leichte Fahrzeug in 5,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und auf dem VW-Testgelände in Ehra-Lesien auf 270 km/h Topspeed.

„Es gab damals drei bis vier Prototypen“, sagt Kittler. „Und wir sind unglaublich stolz darauf, hier im Automuseum einen davon stehen zu haben.“ Stolz demonstriert er, wie die Scherentüren nach oben gleiten – „es sind keine Flügeltüren wie etwa beim Lamborghini Chiron“, sagt er. Die seien an zwei Stellen ans Fahrzeug angeschlagen und gleiten gerade nach oben. Beim XL Sport drücken sie diagonal nach oben und vorne.

Wer sich in den XL Sport hineinzwängt, merkt sofort:

Der XL Sport ist ein völlig anderes Auto als die Basis XL1

Der VW XL Sport ist nicht das erste Fahrzeug, das Auto und Motorrad kreuzt. So gab es beispielsweise Ende der 1960er Jahre die Münch Mammut (TTS 1200), die von einem Vierzylindermotor aus dem NSU Prinz 1000 TT angetrieben wurde – bis heute ein Kultmotorrad. Auch Ferdinand Piëch ließ in früheren Jahren einen Motorrad mit Audi-Motor bauen. Später gab es ein Motorrad mit Polo-Motor. Aber der umgekehrte Weg ist seltener – erst kürz-

Hier regiert sportlicher Purismus. Hier geht es um Spaß und Speed, nicht um Komfort und Alltagstauglichkeit. Weshalb es letztlich beim Prototypenstatus blieb.

[aller-zeitung.de](http://aller-zeitung.de)

Weitere Bilder zum Thema finden Sie im Internet



### Zwitter aus Auto und Motorrad

lich baute Suzuki den Motor seiner legendären Hayabusa in einen Swift ein und scheuchte das Fahrzeug mit Irrsinnstempo über die Rennstrecke – als Marketing-Aktion und Technologieträger. Bevor Volkswagen den Panigale-Motor in den XL Sport pflanzte, bauten die Ingenieure das 200 PS-Triebwerk in einen Lupo – verfolgten diese Idee aber nicht weiter. Das Fahrverhalten sei „abenteuerlich“ gewesen, sagt Automuseum-Chef Eberhard Kittler.

Der ID.3 erhält fünf Sterne in Sachen Sicherheit

Elektro-Auto von Volkswagen erhält Bestnoten in allen Kategorien

**WOLFSBURG.** In Sachen Fahrverhalten wurde der ID.3 von Volkswagen in der Fachpresse bereits ausgiebig gelobt, jetzt legt der Stromer auch in Sachen Sicherheit einen Traumstart hin: Beim Sicherheitstest Euro NCAP (European New Car Assessment Programme) hat der ID.3 die Bestnote erzielt. Die Prüfer gaben dem ersten Modell auf Basis des neuen Modulare E-Antriebs-Baukasten in allen Kriterien gute Wertungen – beim Schutz von erwachsenen Insassen, Kindern und ungeschützten Verkehrsteilnehmern sowie bei den Assistenzsystemen.

„Das ist ein toller Erfolg für unser gesamtes ID.-Team“, sagt Dr. Frank Welsch, Entwicklungsvorstand der Marke Volkswagen. „Ein hohes Sicherheitsniveau unserer Fahrzeuge ist uns immer sehr wichtig und ist deshalb bei der MEB-Konzeption von Anfang an eingeflossen.“

Die Bewertung des Insassenschutzes für Erwachsene basiert unter anderem auf Frontal-, Seitenaufprall- und Schleudertraumaversuchen.

Anhand dieser Crashtests und einer Beurteilung der Sicherheitsmaßnahmen für eine schnelle und sichere Rettung und Befreiung wurde für den ID.3 ein Schutzgrad von 87 Prozent für Fahrer und Passagiere ermittelt. Für Kinder wurde sogar ein Schutzgrad von 89 Prozent attestiert.

Diese Bewertung basiert auf drei wichtigen Aspekten: Neben dem Schutz, der durch Kinderrückhaltesysteme bei Frontal- oder Seitenaufprall

➔ Insassenschutz und Assistenzsysteme überzeugen



Der ID.3 sahnte nun Bestnoten beim Sicherheitstest ab.

FOTO: VW AG

gewährt wird, standen auch die Möglichkeiten für den Einbau von Kindersitzen der verschiedenen Größen und die Ausrüstungen, die ein Fahrzeug zum sicheren Transport von Kindern bietet, im Fokus. Zusätzlich zum Insassen-

schutz in Fahrzeugen prüft Euro NCAP auch, wie gut automatische Notbremssysteme (AEB) ungeschützte Verkehrsteilnehmer - Fußgänger und Radfahrer - bei einer drohenden Kollision schützen können. Erstmals bei Volks-

wagen ist im ID.3 auch ein sogenannter Center-Airbag für die vorderen Sitzplätze verbaut. Er verhindert zum Beispiel bei seitlichen Kollisionen einen möglichen Kopfkontakt zwischen Fahrer und Beifahrer.

AUF EIN WORT

Liebe  
AZ-Leser

Ich glaube nicht an Horoskope. Das liegt wahrscheinlich daran, dass ich im Sternzeichen Jungfrau geboren bin – die gelten als vernunftbestimmt. Das habe ich auch einer Bekannten erklärt, als sie mich neulich fragte, welchen Aszendenten ich habe. Nachgeguckt hab ich dann aber trotzdem. Jungfrauen sind nämlich perfektionistisch. Ich möchte ganz genau wissen, woran ich nicht glaube. Mein Aszendent ist übrigens Löwe. Jungfrauen und Löwen könnten kaum unterschiedlicher sein, erklären mir Astrolog\*innen im Internet beim Thema Partnerwahl. Beim Sternzeichen Löwe dagegen steht, dass zwischen ihm und einer Jungfrau eine große Anziehungskraft herrscht. Diesen inneren Widerspruch hält doch niemand aus. Gut, dass ich als Jungfrau nicht an Horoskope glaube und diese Überzeugung mit dem Mut einer Löwin verteidigen kann!

Ihre  
Andrea  
Mueller-Kudelka

mueller-kudelka@waz-online.de

„Mittendrin statt nur dabei – was in Gifhorn passiert, erfahren Sie von uns!“

Christian Albrotsch  
AZ-Redakteur

AZ/WAZ +

# Corona-Schnelltests: Knackpunkte sind Kosten und Personalaufwand

Wolfsburger Klinikum, Pflegeheime und Arztpraxen nutzen Antigen-Tests zur Prävention von Ausbrüchen

VON CHRISTIAN OPEL

**WOLFSBURG.** Antigen-Schnelltests sollen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beitragen. Sie sind nicht so genau wie die sonst genutzten PCR-Tests, liefern aber innerhalb von 15 bis 30 Minuten ein Ergebnis. Doch die Nachfrage ist höher als das Angebot, die Anwendung will gelernt sein und der Personalaufwand ist hoch. Darum wird nur in begründeten Fällen getestet, beispielsweise im



Dr. Christian Bekermann

sagt **Christian Bekermann, Sprecher der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) in Wolfsburg.** Es gebe aber Lieferengpässe. „Die Nachfrage ist sehr hoch. Wir haben 20 Tests ergattert, um Mitarbeiter bei Symptomen testen zu können“, erklärt der Allgemeinmediziner. Für diese 20 Tests würden im Einkauf 250 Euro fällig. Sobald Schnelltests ausreichend verfügbar seien, könnten auch Patienten getestet werden. Die Krankenkasse erstatte eine Pauschale von 7 Euro je Test, was aber die Kosten insbesondere für den Personalaufwand nicht decke.

Es braucht geschultes Personal, zum einen für den Nasen- beziehungsweise Ra-

## So funktionieren die Schnelltests

Die Bundesregierung will sich mit seiner neuen Teststrategie auf Risikogruppen und Gesundheitswesen konzentrieren. Laut des Bundesgesundheitsministeriums eignen sich Antigen-Schnelltests besonders für Besucher, Beschäftigte, Bewohner und Patienten von Pflegeheimen und Krankenhäusern. Der Test basiert

auf dem Nachweis von Eiweißen des Coronavirus. Dazu muss ein Abstrich im Nasenrachenraum vorgenommen werden. Der Test kann ohne Diagnostiklabor direkt in der jeweiligen Einrichtung durchgeführt werden, bei allen derzeit verfügbaren Modellen ist dafür aber geschultes Personal notwendig.



Corona Schnelltests: Sie kommen zum Beispiel in der Notaufnahme des Wolfsburger Klinikums zum Einsatz, wenn ein zeitnahes Ergebnis benötigt wird.

FOTOS: BORIS BASCHIN

chenabstrich. Zudem gibt es Unterschiede bei der Handhabung, je nach Hersteller. Eine Methode ist, das Wattestäbchen für den Abstrich in einem Röhrchen mit Testflüssigkeit in Kontakt zu bringen. Das Röhrchen wird ein paar Mal gedreht und die Flüssigkeit nach einer gewissen Wartezeit per Dosierpipette auf den Teststreifen getropft. Der zeigt dann ähnlich wie bei einem Schwangerschaftstest ein positives oder negatives Ergebnis an.

Das Wolfsburger Klinikum benutzt Schnelltests im Aus-

nahmefall, wenn ein schnelles Ergebnis erforderlich ist. „Beispielsweise bei Patienten in der Zentralen Notfallaufnahme, im Kreißsaal oder bei Testungen von Beschäftigten“, erklärte ein Sprecher. „Sollte ein Schnelltest beispielsweise in unserer Zentralen Notfallaufnahme oder bei einem Beschäftigten medizinisch zwingend erforderlich sein, da ein sehr zeitnahes Ergebnis vorliegen muss und



Monika Müller

der Test daher von uns veranlasst wird, fordern wir von den getesteten Personen keine finanzielle Beteiligung. Die Kosten werden zum Teil von den Kostenträgern übernommen. Den Restbetrag trägt das Klinikum“, erklärt Wolfsburgs **Gesundheitsdezernentin Monika Müller.**

Auch in Wolfsburger Pflegeheimen ist der Einsatz von



Schnelltests geplant, beispielsweise beim DRK. Diese müssen dafür aber ein Konzept vorlegen. „Wir haben unser Testkonzept dem Gesundheitsamt zur Prüfung und Festlegung der Anzahl der erstattungsfähigen Testkits übermittelt. Nach erfolgter Rückmeldung werden wir die Testkits anschaffen und mit den Testungen beginnen“, erklärt **DRK-Vorstand Thorsten Rückert.** Bewohner, Mitarbeitende und Besucher könnten sich künftig freiwillig testen lassen. Die Testungen sollen im regelmäßigen Turnus erfolgen.

Die Einkaufskosten der Testkits würden bis zu einem Betrag von 7 Euro pro Einzeltest von den Pflegekassen übernommen. Darüber hinaus sind zusätzliche Personal-

aufwendungen in Höhe von 9 Euro pauschal pro Test erstattungsfähig. Zwar steht inzwischen fest, dass neben Fachkräften auch Pflegehilfskräfte die Testungen durchführen können, wenn sie entsprechend erfahren und geschult sind, erklärt Rückert. „Dennoch werden die 9 Euro die zusätzlichen Personalkosten nicht abdecken können.“

Trotz der Probleme: KVN-Sprecher Bekermann rechnet damit, dass Schnelltests im nächsten Jahr breiter verfügbar sind und der Einsatz ausgeweitet wird, beispielsweise bei der Testung von Flugreisenden.



Thorsten Rückert

## Die praktische AZ/WAZ-Zeitungsbox



für nur  
**4,99€**

### Ihre Vorteile:

- Ihre Zeitung ist vor Regen, Sturm und Schnee geschützt.
- Es gibt keine zerrissenen Seiten mehr durch scharfkantige oder zu kleine Briefkästen.
- Der Briefkasten bleibt frei für Ihre Post.
- Sie erleichtern dem Zeitungszusteller die Arbeit.

### Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:

Steinweg 73, 38518 Gifhorn · Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg

Aller-Zeitung

Wolfsburger  
Allgemeine

# „Neid ist unrühmlich“

Gladbach-Trainer Marco Rose spricht im Interview über die Corona-Krise, Kumpel Jürgen Klopp und seinen Umgang mit sportlichen Niederlagen

VON HEIKO OSTENDORP UND ANDREAS KÖTTER

**MÖNCHEGLADBACH.** Marco Rose (44) ist seit Sommer 2019 Trainer des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Vor dem Spiel an diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) gegen den FC Augsburg spricht er über Kommunikation und die Ziele mit seinem Team.

**Herr Rose, wie wichtig ist Ihnen ein gutes Verhältnis zu Ihren Spielern, oder muss man als Trainer gar nicht immer Freund der Profis sein?**  
Grundsätzlich halte ich beides für möglich. Ich selbst pflege gerne ein gutes Verhältnis zu meinen Spielern und finde das auch wichtig, schließlich hat man es mit Menschen zu tun. Trotzdem wird man nicht immer jedem gerecht – wobei mein Verhältnis zu einem Spieler nicht davon beeinflusst ist, ob der Spieler spielt oder nicht. Der Spieler selbst mag das anders empfinden, aber als Trainer musst du auch mal harte Entscheidungen treffen. Wichtig ist dann, dass du gut kommunizierst.

**Sie hatten es als Profi mit starken Trainerpersönlichkeiten zu tun wie Jürgen Klopp, Ralf Rangnick oder Dragoslav Stepanovic. War es da schwierig, die eigene Identität als Trainer zu finden?**  
Es war für mich in der Tat etwas Besonderes, mit diesen Trainern zusammenarbeiten

zu dürfen. Man nimmt sicher auch etwas mit von solchen Typen, aber wichtiger ist es, bei sich selbst zu bleiben und überzeugt zu sein von dem, was man tut.

**Sie sind ja mit Jürgen Klopp befreundet und waren 2019 beim Champions-League-Triumph des FC Liverpool dabei. Ist man neidisch auf den Kumpel?**  
In erster Linie war ich sehr stolz auf Jürgen und habe mich riesig für ihn gefreut, Liverpool und er haben diesen Erfolg absolut verdient. Man erlebt diesen Tag und Moment und entwickelt vielleicht auch das Gefühl, selber so etwas erreichen zu wollen. Das hat aber überhaupt nichts mit Neid zu tun. Neid ist ein ganz unrühmlicher Charakterzug.

**Auch Sie haben schon Titel gewonnen; können Sie es dann auch mal richtig krachen lassen?**  
Auf jeden Fall! (lacht) Das ist auch sehr wichtig, denn die ganz großen Momente erlebt man im Fußball nicht so oft. Trotzdem rüchtest du als Trainer den Fokus relativ schnell wieder auf die nächste Aufgabe.

**Wie gut können Sie mit Niederlagen umgehen?**  
Niederlagen sind schwierig, aber gehören dazu. Die Nacht und der Tag danach sind oft ungemütlich, dann richtet sich der Blick schon wieder auf die nächsten Aufgaben.

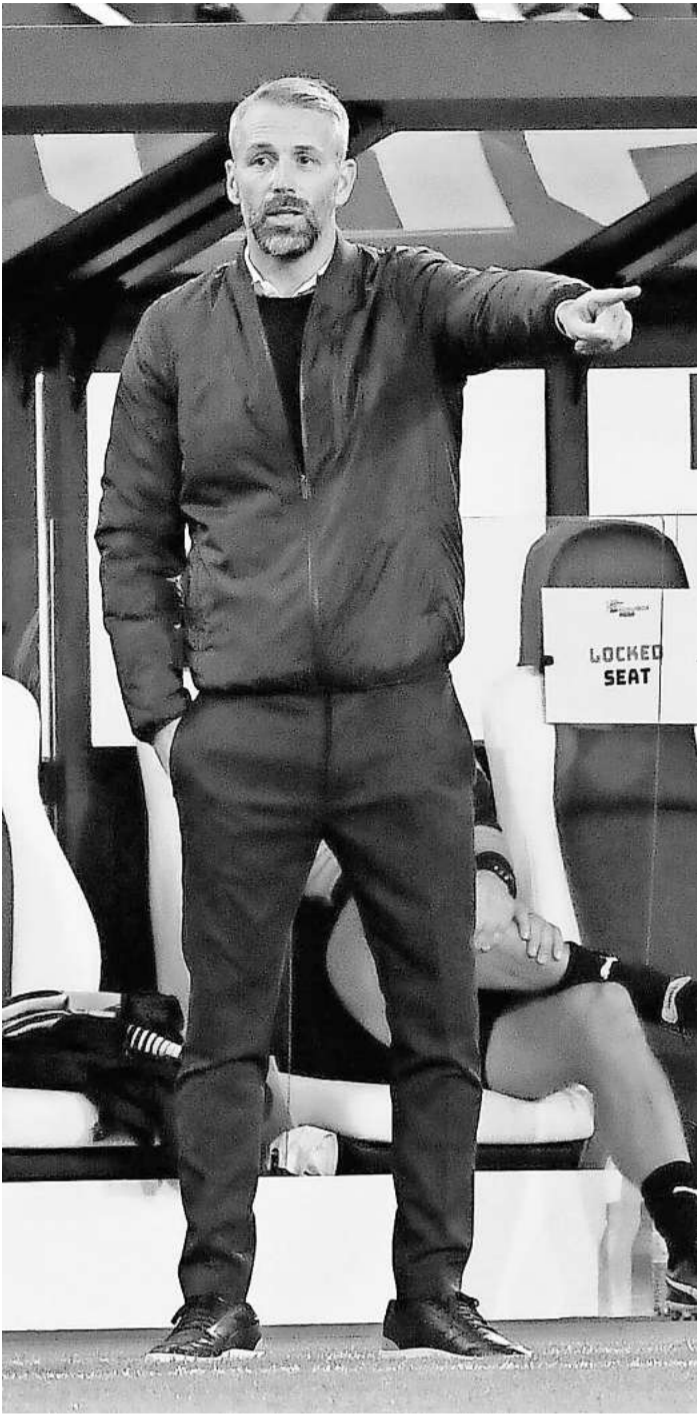
**Fliegt da auch mal etwas durch die Kabine?**  
Es kann schon sein, dass in der Vergangenheit mal was durch die Kabine geflogen ist. Inzwischen habe ich mich aber ganz gut im Griff. Vor allem setze ich alles daran, dass eine Niederlage zu Hause keine Rolle spielt. Es darf nie so sein, dass meine Mädels das ausbaden müssen. Im Gegenteil: Es tut gut, nach Hause zu kommen und Ablenkung bei meiner Familie zu haben.

**Klopp sagte mal, dass man als Trainer immer auf gepackten Koffern sitze. Ist Ihrer schon gepackt und vielleicht sogar schon in Richtung Dortmund unterwegs?**  
(lacht) Grundsätzlich hat Klopp damit natürlich recht. Und deshalb macht es vor allem immer Sinn, sich auf die kommenden Aufgaben zu konzentrieren und sich nicht mit anderen Dingen zu beschäftigen.

**Was ist möglich mit dieser Gladbacher Mannschaft? Gibt es so etwas wie eine natürliche Grenze?**  
Ich bin überzeugt, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben, und wir haben auch unsere Ziele. Dazu gehört, dass wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben.

**Ihr Sportdirektor Max Eberl träumt davon, „mit Borussia einmal etwas in der Hand zu halten“. Werden Sie ihm diesen Traum erfüllen können?**  
Davon dürfen wir alle gerne träumen. In der vergangenen Saison sind wir im Pokal früh in Dortmund ausgeschieden. Und in der Meisterschaft geht alles über Bayern München. Trotzdem ist es richtig, dass ein Verein wie Borussia Mönchengladbach diesen Traum träumt.

**Sie werden in Ihrem Leben auch vom christlichen Glauben getragen. Wie kam es dazu?**  
Ich bin wie so viele Kinder in der DDR atheistisch erzogen worden. Glaube, Gott und Kirche haben in meiner Kindheit und Jugend keine Rolle ge-



„Wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben“: Mönchengladbachs Trainer Marco Rose an der Seitenlinie in Aktion.

FOTO: TEAM2/IMAGO IMAGES

spielt. Erst später habe ich Menschen kennengelernt, die mich neugierig gemacht haben. Es gab auch einige Ereignisse, die dazu geführt haben, dass ich mir gesagt habe: „Das alles kann kein Zufall sein.“ Ich habe mich dann entschieden, mit Gott zu leben.

**Ein Gott, mit dem Sie auch mal hadern, wenn Dinge passieren wie der Ausbruch der Corona-Pandemie?**  
Natürlich ist man zunächst nachdenklich und fragt sich, was der Sinn dahinter und wo die Gerechtigkeit ist. Aber ich zweifle nicht an Gott und meinem Glauben.

**Wie sehr macht Ihnen Corona ganz persönlich Angst?**  
Ich komme einigermaßen damit zurecht. Aber natürlich macht man sich Gedanken

oder Sorgen um seine Eltern, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich von ihnen höre, dass alles okay ist und es ihnen gut geht.

**Machen Sie sich in diesem Zusammenhang Sorgen um den Fußball?**  
Grundsätzlich geht es erst mal um die Gesundheit. Dass nun die ersten Impfstoffe entwickelt worden sind, ist ein Lichtblick. Ich sehne den Tag herbei, an dem wieder 50 000 und mehr Menschen in die Stadien strömen werden. Das sollte dann ein Tag sein, den man gemeinsam ausgelassen feiert und an dem es vielleicht gar nicht so darauf ankommt, welches Team als Sieger vom Platz geht. Gewonnen hätten dann endlich wieder alle Fußballfans und der Fußball per se.

## FUSSBALL

### Bundesliga

FC Bayern – Werder Bremen	Sa., 15.30
M'gladbach – Augsburg	Sa., 15.30
Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa., 15.30
Schalke 04 – Wolfsburg	Sa., 15.30
Bielefeld – Leverkusen	Sa., 15.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Sa., 18.30
Hertha BSC – Dortmund	Sa., 20.30
Freiburg – Mainz 05	So., 15.30
1. FC Köln – Union Berlin	So., 18.00
1. Bayern München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bayer Leverkusen	7 14:8 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. B. Mönchengladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. Werder Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintracht Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

## Kein Showdown ohne Lyon

Dreimal wurde die Champions League der Frauen vom Elfmeterpunkt entschieden. 2010, in dem Jahr, als der Wettbewerb von Women's Cup in Champions League umbenannt wurde, gewann Turbine Potsdam die Königs-



klasse durch ein 7:6 im Elfmeterschießen gegen Olympique Lyon. In den vorangegangenen 120 Minuten hatte es im Coliseum Alfonso Pérez im spanischen Getafe keine Tore gegeben. In der Verlängerung des Elfmeterschießens – nach jeweils fünf Schützinnen hatte es 3:3 gestanden – verschoss dann erst Élodie Thomis, bevor Potsdams Bianca Schmidt die Nerven behielt.

**Bianca Schmidt im Jahr 2013.**  
FOTO: DANIEL KO-PATTSCH/GETTY

50 Jahre Elfmeterschießen

Noch eine Premiere: Erstmals wurde das Finale nicht in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die übrigen Endspiele mit Elfmeterschießen entschied Lyon, das damit immer dabei war, wenn es zum Showdown um den Titel ging, für sich: 2016 gegen den VfL Wolfsburg (1:1 n. V., 3:4 i. E.) und 2017 gegen Paris Saint-Germain (0:0 n. V., 7:6 i. E.). Insgesamt kam es in den K.-o.-Runden des Wettbewerbs seit der Saison 2001/2002 nur zu zehn Entscheidungen vom Punkt, deutsche Teams waren sechsmal involviert (Bilanz: vier Siege, zwei Niederlagen).

• Anekdoten, Kurioses, Statistisches, Rekorde und Interviews: Die Serie zu 50 Jahren Elfmeterschießen läuft bis zum 23. Dezember.

## SPORT IN ZAHLEN

### BASKETBALL:

**Euroleague, 10. Spieltag:** Alba Berlin – Zenit St. Petersburg 66:73

# Zverev verpasst das Halbfinale

Für den Tennisprofi sind die ATP Finals vorbei – Djokovic, Nadal, Thiem und Medwedew spielen um den Titel

VON KRISTINA PUCK

**LONDON.** Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor der Tennisprofi aus Hamburg am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.



Deprimiert: Alexander Zverev kassiert gegen Novak Djokovic eine Niederlage.

FOTO: FRANK AUGSTEIN/DPA

ziellen Tennis-Weltmeisterschaft seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr

zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Schariowa mit Gewaltvorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt da-

gegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglistenzweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur zwei der ersten 14

Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei. Doch der Weltranglistensiebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich Zverev zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte er aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev.

SPORTNOTIZEN

FUSSBALL

Bericht: DFB fordert Bierhoff-Analyse

**FRANKFURT/MAIN.** Nach Informationen der „Bild“ soll Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff am 4. Dezember dem Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes eine Analyse der Krise um das Team von Bundestrainer Joachim Löw präsentieren. Das Präsidium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft von Löw gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt am Freitagabend nach einer Schalkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“

FUSSBALL

Haaland ist gesund und darf spielen

**DORTMUND.** Einem Einsatz von Erling Haaland für Borussia Dortmund am Samstag bei Hertha BSC steht nichts im Weg. „Er ist gesund und zu 100 Prozent fit“, sagte Trainer Lucien Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes beim ehemaligen Braunschweiger Profi Omar Elabdellaoui hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet. Dennoch hatten die im Ausland tätigen Profis wie Haaland, Alexander Sörloth (RB Leipzig) und Rune Jarstein (Hertha BSC) nach der Absage des Länderspiels in Rumänien vorzeitig die Rückreise aus Norwegen angetreten.

SKELETON

Deutsche rasen nur hinterher

**SIGULDA.** Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Die Österreicherin stellte in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord auf. Auf Rang zwei kam Kimberley Bos aus den Niederlanden vor der Lettin Endija Terauda. Die Olympiazweite Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht. Weltcup-Debütantin Hannah Neise vom BRC Winterberg kam auf Rang 13.

SKI ALPIN

Skifahrer kritisieren Teamausschluss

**LEVI.** Nach der Isolation des schwedischen Skiteams wegen eines positiven Corona-Tests wird Kritik am Vorgehen vor den zwei Slaloms in Levi laut. Weltcupgesamtsiegerin Federica Brignone aus Italien schrieb bei Instagram: „Wie kann es sein, dass alle Sportler einer Nation (die alle bei drei Tests negativ sind) wegen eines positiven Coaches nicht zum Rennen dürfen? Ist das fair?“ Deutsche Athleten wie Linus Straßer, Kira Weidle und Stefan Luitz teilten den Beitrag. Am Donnerstag war ein positiver Befund bei einem schwedischen Trainer bekannt geworden – das ganze Team musste sich in Quarantäne begeben.

# Endlich wieder Wettkampf

Die Skispringer starten im polnischen Wisla in die neue Saison – Markus Eisenbichler gilt als aussichtsreichster deutscher Athlet

VON STEFAN DÖRING UND ROMAN GERTH

**WISLA.** Kein Geringerer als der erfolgreichste Skispringer der Weltcup-Geschichte traut einem Deutschen Großes zu, wenn an diesem Wochenende im polnischen Wisla die Saison beginnt. „Aus deutscher Sicht wird Markus Eisenbichler sehr, sehr stark sein“, sagte der Österreicher Gregor Schlierenzauer dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Und der 30-Jährige muss es wissen. Schließlich will er selbst endlich wieder erfolgreich sein in diesem Jahr und den 54. Weltcup-Sieg seiner Karriere in Angriff nehmen. Womöglich schon in Wisla? „Ich bin weiter als letztes Jahr – ob mir der Schritt nach ganz vorn gelingt, wird sich zeigen“, sagte er. Mit seiner Prognose zu Eisenbichler liegt er zumindest schon einmal

„Nach oben zu kommen geht schwerer, als zu fallen.“

Gregor Schlierenzauer, Skispringer

richtig. Beim Sieg des Polen Kamil Stoch in der Qualifikation am Freitag wurde Eisenbichler Dritter.

Etwas Unsicherheit schwingt selbst beim erfahrenen Schlierenzauer mit. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie fiel der Sommer-Grand-Prix aus, weshalb keine Vergleichswerte vorliegen. Auch Trainingslager konnten nicht stattfinden. Die DSV-Springer haben deshalb interne Wettkämpfe veranstaltet und unter anderem in Oberstdorf trainiert.

Klar ist: Wer in Deutschland vorn mitspringt, tut dies auch im Weltcup. Karl Geiger wurde vergangene Saison Zweiter in der Gesamtwertung und feierte vier Siege im Einzel. Auch als Team trat keine Nation so geschlossen auf wie Deutschland. „Wir waren im vergangenen Winter in der Nationenwertung die Nummer eins und diese Position wollen wir natürlich auch verteidigen“, sagte DSV-Sportdirektor Horst Hüttel dem RND. „Die Vorbereitung lief trotz der schwierigen äußeren Rahmenbedingungen komplika-



Hoffnungsträger der deutschen Springer: Markus Eisenbichler ist in starker Frühform. FOTO: EIBNER EUROPA/IMAGO IMAGES

tionsfrei.“ Schanzen ohne Zuschauer und regelmäßige Tests gehören bei den Athleten mittlerweile zum Alltag. Dennoch war „die Stimmung im Team durch den gesamten Sommer hinweg toll und es wurde mit extrem viel Leidenschaft und Freude agiert“, sagte Hüttel.

Vor allem Eisenbichler ist in Form. Das hat sich rumgesprochen unter den Athleten – nicht nur aufgrund des Titels bei der deutschen Meisterschaft vor wenigen Wochen. Er brennt auf den Saisonstart: „Die Schanze in Wisla mag ich ganz gern. Aktuell fühle ich mich ziemlich gut, die Motivation ist groß. Ich bin auch schon ein bisschen nervös und freue mich, dass es losgeht.“

An seiner Seite werden zwei altbekannte Springer aus deutscher Sicht sein. Severin Freund und Andreas Wellinger sind nach ihren langen Verletzungspausen wieder im

Weltcup-Team von Bundestrainer Stefan Horngacher dabei. Vor allem von Wellinger, dem Olympiasieger von 2018, darf aktuell jedoch nicht zu viel erwartet werden, wenngleich er 2014 in Wisla seinen ersten Weltcup-Sieg feierte. 20 Monate war er aufgrund eines Kreuzbandrisses zuletzt außer Gefecht gesetzt. „Der Körper funktioniert gut. In der Vorbereitung ging es, wie so oft im Skispringen, mal besser, mal schlechter – aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden“, sagte er nun.

Dass er in Polen dabei ist, heißt nicht, dass er seinen Platz im Team sicher hat. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen“, sagte Horngacher. Schließlich haben in seiner langen Leidenszeit andere seinen Platz eingenommen. Allen voran Geiger und Eisenbichler, die in dieser Saison wieder die besten deutschen Siegchancen haben dürften.

Doch auch Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid haben sich im DSV-Kader etabliert. Richard Freitag etwa hat es momentan nicht einmal unter die besten sieben deutschen Springer geschafft – zu hoch ist das allgemeine Niveau.

Im Skispringen geht es indes so schnell bergauf oder bergab wie in kaum einer anderen Sportart. Davon kann auch Schlierenzauer ein Lied singen, der nun endlich wieder im Weltcup eine wichtige Rolle spielen will. „Nach oben zu kommen geht schwerer, als zu fallen. So ist das leider. Ich habe im Sommer aber ein paar tolle Bestätigungen bekommen“, sagte er. „Ich habe gute Grundlagen geschaffen.“

Auf diesen will er nun aufbauen – genauso wie das deutsche Team. „Die Freude ist riesengroß, endlich wieder Wettkämpfe zu absolvieren“, sagte Bundestrainer Horngacher.

## Der Gott von Mailand

Zlatan Ibrahimovic war schon weg vom Fenster – doch mit 39 Jahren sorgt er plötzlich für eine Renaissance von Milan

VON TOM MUSTROPH

**MAILAND.** Zlatan Ibrahimovic befindet sich im x-ten Frühling seiner Karriere. Mit 39 Jahren ist er Dreh- und Angelpunkt beim AC Mailand, macht Tore, per Kopf, per Fuß oder per Fallrückzieher, acht Stück schon in der laufenden Serie A. Er glänzt als Anspielstation und Motivationsguru beim Tabellenführer. Und Kraft hat er offenbar für 95 Minuten. Ibrahimovic, das Fußball-Phänomen. An diesem Sonntag trifft der Schwede mit Milan im Spitzenspiel der italienischen Serie A auf den Tabellendritten SSC Neapel.

„Ich bin wie Benjamin Buton, ich werde nicht älter, sondern immer jünger“, versuchte er, mit Bezug auf den Fantasyhelden gewohnt großmäu-

lig sein Comeback in Worte zu fassen.

Denn so recht geglaubt hatte kaum jemand an diese Entwicklung, als er im letzten Jahr nach Mailand kam. Außer ihm selber natürlich. Zlatan glaubt schließlich immer, dass er außergewöhnlich ist. Alle anderen hielten seine Rückkehr für den letzten Versuch, das Milan-Erfolgs-gen der Berlusconi-Jahre zurück-zuholen.

Und dann glückte die Operation. Aus der Fußballrente bei

Im x-ten Frühling: Zlatan Ibrahimovic.

FOTO: GRIBAUDI/IMAGO IMAGES



L.A. Galaxy kommend nahm er mit seinen in der vergangenen Saison sporadischen Glanzlichtern Druck von Trainerfeuerwehrmann Stefano Pioli. Ralf Rangnick, für die Nachfolge vorgesehen, war nicht mehr gefragt.

Und dann blühte Ibrahimovic richtig auf, schoss sich selbst an die Spitze der Torejägerwertung und den AC Mailand an die Tabellenspitze. Es hätten noch mehr Punkte und Tore sein können, wäre er nicht auch bei einer anderen Bestenliste ganz vorn: Mit vier verschossenen Elfmetern bei sechs Versuchen ist er der Mann mit der miesesten Bilanz in den fünf großen europäischen Li-

gen. Immerhin, „Ibra“ kann ins zweite Glied rücken: „Das nächste Mal lasse ich Kessié schießen“, sagte er und delegierte die Verantwortung an Mittelfeldspieler Franck Kessié, mit dem er auf dem Feld prächtig harmoniert.

Mit Toren und Sprüchen ist Ibrahimovic zum Markenbotschafter des AC Mailand geworden. Als ihn das Coronavirus erwischte, tweetete er: „Das Virus hat mich herausgefordert. Schlechte Idee.“ Zwar konnte er das Virus mit seinem angedrohten Karatetrtritt nicht ins Jenseits befördern, kam aber selbst bärenstark zurück.

Romelu Lukaku, den Goalgetter vom Stadtrivalen Inter, schob er zudem elegant ins Abseits. Der hatte sich nach dem gewonnenen Derby in der letzten Saison zum König

von Mailand gekrönt. Nachdem Ibrahimovic mit seinen zwei Toren den Derbysieg in dieser Saison perfekt gemacht hatte, meinte er: „Mailand hatte nie einen König. Jetzt aber hat es einen Gott.“

Noch Fragen, wer Gott für ihn ist?

Die zlatansche Göttlichkeit bringt auch Probleme mit sich. An schlechten Tagen wird Ibrahimovic nervös. Ihn in solchen Situationen auszuwechseln wäre jedoch suizidal für Pioli. Ihn drin zu lassen wiederum bedeutet einen Punkverlust. Sollte Milan nun die Ziele nach oben korrigieren, in Richtung Titel, muss sich Pioli ein Beschäftigungsprogramm einfallen lassen – oder Ibrahimovic selbst noch eine neue Stufe in seinem Reifeprozess erreichen.

## Moukoko bringt alles mit

VON MICHAEL RUMMENIGGE

An diesem Wochenende freue ich mich auf das Spiel von Borussia Dortmund noch ein wenig mehr. Denn: Wenn der BVB bei Hertha BSC antritt, könnte die Bundesliga um eine Attraktion reicher sein. Seit Freitag ist Youssoufa Moukoko 16 Jahre alt und darf bei den Profis ran. Vielleicht bekommt er in Berlin einige Einsatzminuten. Ich kann jedenfalls nur dafür plädieren, dass man ihn behutsam aufbaut und nicht sofort Wunderdinge erwartet.



Körperlich und fußballerisch bringt Moukoko alles mit: Er ist schnell, wendig, dribbelstark. Dennoch: Es ist ein großer Unterschied, ob man in der U19 spielt oder bei den Profis. Die Anforderungen sind andere, die Erwartungen viel größer. Sobald er sein erstes Spiel macht, wird die gesamte Welt auf ihn schauen. So etwas muss man verarbeiten. Daher braucht Moukoko keine Schulterklopper. Er braucht vor allem Leute, die ihm auch mal sagen, worauf es ankommt.

Dabei hängt vieles vom Umfeld und vom BVB ab. Ich denke, dass er bei Lars Ricken, Michael Zorc und Lucien Favre in den allerbesten Händen ist. Aber man stelle sich vor: Moukoko kommt am Samstag ins Spiel – und schießt ein Tor. Dann dreht Deutschland durch. Dabei muss allen klar sein, dass er noch nicht am Ende seiner Entwicklung ist. Meiner Meinung nach kann er erst in zwei oder drei Jahren eine tragende Säule bei den Dortmundern werden.

Dennoch: Moukoko bringt außergewöhnliche Fähigkeiten mit und ich finde es richtig, dass man die Altersgrenze gesenkt hat. Die Spieler sind heute in ihrer persönlichen Entwicklung einen guten Schritt weiter als früher. Eines ist aber auch klar: Außer Moukoko sehe ich kein deutsches Talent, das zeitnah bei den Profis debütieren wird.

SPORTNOTIZEN

FUSSBALL

Corona-Test negativ: HSV mit Gjasula

**HAMBURG.** HSV-Trainer Daniel Thioune kann im Heimspiel der 2. Bundesliga morgen (13.30 Uhr/Sky) gegen den VfL Bochum personell nahezu aus dem Vollen schöpfen. Auch der albanische Nationalspieler Klaus Gjasula ist gesund von seiner Länderspielreise zurückgekehrt, berichtete Thioune gestern. „Klaus hat noch einen Corona-Test gemacht, der negativ ausgefallen ist“, sagte der Coach über den 30 Jahre alten defensiven Mittelfeldakteur. Nach zuletzt zwei Unentschieden gegen St. Pauli (2:2) und in Kiel (1:1) strebt Thioune den sechsten Saisonsieg des ungeschlagenen Spitzenreiters an.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Düsseldorf – Sandhausen	Sa., 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa., 13.00
Holstein Kiel – Heidenheim	Sa., 13.00
Braunschweig – Karlsruhe	Sa., 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So., 13.30
Erzgeb. Aue – Darmstadt 98	So., 13.30
Gr. Fürth – Regensburg	So., 13.30
Würzburg – Hannover 96	So., 13.30
Osnabrück – Nürnberg	Mo., 20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. Jahn Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7 7:8 9
10. SV Darmstadt 98	7 12:15 9
11. 1. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger Kickers	7 6:18 1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl	0:4
SV Meppen – Türkçücü München	abges.
1860 München – KFC Uerdingen	Sa., 14.00
Hallescher FC – Kaiserslautern	Sa., 14.00
Saarbrücken – Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00
Hansa Rostock – Dyn. Dresden	Sa., 14.00
FSV Zwickau – Waldhof Mannheim	Sa., 14.00
VfB Lübeck – Bayern München II	So., 13.00
Unterhaching – Viktoria Köln	So., 14.00
FC Ingolstadt – 1. FC Magdeburg	So., 15.00
1. 1. FC Saarbrücken	10 19:9 22
2. 1860 München	10 21:12 17
3. FC Ingolstadt 04	10 14:12 17
4. SC Verl	9 18:10 16
5. Hansa Rostock	9 15:9 16
6. Türkçücü München	9 17:13 16
7. Dynamo Dresden	10 11:10 16
8. Viktoria Köln	10 14:16 16
9. SV Wehen	10 16:13 15
10. Uerdingen 05	10 10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9 19:15 13
12. Bayern München II	9 15:13 12
13. VfB Lübeck	10 13:16 11
14. Hallescher FC	9 11:18 11
15. FSV Zwickau	9 11:13 10
16. Kaiserslautern	10 9:13 9
17. SpVgg Unterhaching	8 7:11 9
18. MSV Duisburg	11 10:19 9
19. Magdeburg	10 10:18 8
20. SV Meppen	8 9:17 6

HANDBALL

Bundesliga

Magdeburg – TuSEM Essen	abges.
Hannover-Burgdorf – Melsungen	abges.
HSG Wetzlar – Ludwigshafen	29:11
Erlangen – HBW Balingen	32:34
HSG Nordhorn – Göppingen	20:29
Minden – Rh.-Neckar Löwen	abges.
Bergischer HC – Füchse Berlin	Sa., 18.30
THW Kiel – HSC Coburg	Sa., 20.30
Flensburg – TVB Stuttgart	So., 13.30
DHfK Leipzig – Lemgo	So., 16.00
Göppingen – HSG Wetzlar	So., 16.00
1. Rh.-Neckar Löwen	8 233:195 14: 2
2. THW Kiel	7 229:195 12: 2
3. TVB Stuttgart	8 223:220 11: 5
4. SG Flensburg	6 174:153 10: 2
5. HSG Wetzlar	8 222:196 10: 6
6. MT Melsungen	6 163:152 9: 3
7. HC Erlangen	9 255:244 9: 9
8. FA Göppingen	6 159:148 8: 4
9. SC Magdeburg	7 203:186 8: 6
10. TBV Lemgo	8 207:210 8: 8
11. DHfK Leipzig	6 154:143 7: 5
12. Füchse Berlin	6 163:162 7: 5
13. Bergischer HC	7 193:192 7: 7
14. Hannover-Burgdorf	7 194:201 6: 8
15. HSG Nordhorn	9 238:262 6:12
16. HBW Balingen	8 220:237 4:12
17. GWD Minden	6 154:175 3: 9
18. Ludwigshafen	9 202:244 3:15
19. TuSEM Essen	6 152:181 2:10
20. HSC Coburg	7 167:209 0:14



Fünf Werder-Talente im Fokus: Eren Dinkci (links) und Maik Nawrocki (rechts.). Kleine Bilder, von oben: Abdenego Nankishi, Kebba Badjie und Jascha Brandt (neben Profitrainer Florian Kohfeldt).

FOTOS: FOTO2PRESS, JAN HUEBNER, NORDPHOTO/IMAGO IMAGES (5)

# Wachsen hier die Werder-Stars?

Leere Kasse – dafür viele Talente in der Jugend: Für seine Nachwuchsarbeit bekommt Bremen sogar Lob vom nächsten Gegner FC Bayern

VON ERIC ZIMMER

**BREMEN.** „Hier werden Stars gemacht und nicht gekauft“, heißt es im Song „Wir sind Werder Bremen“ von der Band Afterburner. Und beim Fußball-Bundesligisten wären sie bestimmt froh, wenn diese Zeile bald wieder zutrifft. Warum? Weil Einkaufen auf dem Transfermarkt eh kaum machbar ist für die klammen Hanseaten. Es müssen eigene Stars gebacken werden, wenn Werder nach den Krisenjahren wieder dauerhaft in ruhi-

gen Gewässern mitspielen will.

Wie die Bremer in Sachen Nachwuchs aufgestellt sind? Verblüffend gut! Das erkennen sie auch beim kommenden Gegner FC Bayern (Samstag, 15.30 Uhr, Sky). Der Münchner Vorstandsvorsitzende Karl-Heinz Rummenigge zum „Weser-Kurier“: „Werder Bremen ist eine sehr gute Adresse für Talente. Die Klubführung und das gesamte Umfeld sorgen dafür, dass sich junge Spieler in Bremen entwickeln können.“ Fünf Bei-

spiele die zeigen, was in der SVW-Jugend steckt.

**Eren Dinkci:** Der 18 Jahre alte Mittelstürmer sorgte in der Saison 2019/2020 in Werders U19 für Furore, schoss in 20 Spielen in der Bundesliga Nord/Nordost 22 Tore und gab ein Dutzend Vorlagen. Im Sommer berichtete Sky, dass Juventus Turin die Angel in Richtung des deutschen U20-Nationalspielers ausgeworfen habe. Sei es drum. Dinkci ist noch Bremer, ist in die U23 aufgerückt (bislang sieben Tore und zwei Vorlagen in acht Regionalliga-Spielen) und gilt als heißer Kandidat für einen Profivertrag.

**Abdenego Nankishi:** „Seine Waffe ist seine Geschwindigkeit“, sagt Profitrainer Florian Kohfeldt über Nankishi. Vergangene Woche im Test der Bundesliga-Garde gegen Zweitligist St. Pauli (2:4) traf der 18-Jährige, nachdem er vier Gegenspieler abgekocht hatte. „Er hat sich vor allem nicht davon irritieren lassen, dass alle gerufen haben: Spiel ab! Den wollte er unbedingt machen“, sagte Kohfeldt danach. In Werders U14 legte der

Linksaußen am Osterdeich los, mittlerweile ist der deutsche U19-Nationalspieler U23-Stammkraft.

**Jascha Brandt:** Sein Bruder Julian (24, Borussia Dortmund) wurde einst von Werder um die Ecke beim FC Oberneuland übersehen, 2011 schnappte der VfL Wolfsburg zu. Bei Jascha Brandt hat Werder aufgepasst und ihn 2018 vom SC Borgfeld in die Jugend geholt. Jüngst durfte er dann auch mal bei der Profis mitüben. „Wir wollen Jascha damit zeigen, dass wir ihn im Blick haben. Der Junge hat bei uns bisher eine gute Entwicklung genommen“, sagte Kohfeldt gegenüber dem Portal DeichStube. 17 Jahre jung ist der Linksverteidiger und wird in Werders U19 aufgebaut.

**Maik Nawrocki:** In Bremen geboren, im Alter von fünf Jahren zu Werder gekommen und seit Februar mit einem Profivertrag ausgestattet – das ist Maik Nawrocki. „Dass er die Möglichkeit erhält, in unserer Bundesliga-Mannschaft seine nächsten Schritte zu gehen, freut uns alle sehr“, sagte Björn Schierenbeck, Direktor

von Werders Leistungszentrum, als die Tinte trocken war. Der 19 Jahre polnische Juniornationalspieler ist Innenverteidiger und in dieser Saison in der U23, deren Saison aktuell unterbrochen ist (wie die der weiteren Nachwuchsteams), eingeplant. Kohfeldt im Sommer: „Er wird auf jeden Fall häufiger bei den Profis trainieren. Ich sage das, ohne dass ich ihn jetzt schon in den Kader loben will.“ Hanseatische Behutsamkeit.

**Kebba Badjie:** Mit 21 Jahren der älteste Spieler im Youngster-Fünferpack. Im Sommer 2019 holte Werder den Linksaußen vom VfL Oldenburg an die Weser, um die U23 (aktuell Zweiter in der Regionalliga Nord Gruppe Süd) noch torgefährlicher zu machen. Und der Mann aus Gambia schlägt ein, kommt in der aktuellen Spielzeit schon auf fünf Tore und zwei Assists. „Die Chance, mich bei Werder weiterzuentwickeln, freut mich sehr“, sagt Badjie. Und: „Bremen ist für mich ein Stück Heimat.“ Als A-Jugendlicher stand er für den Blumenthaler SV auf dem Platz.

# Holt Heldt Zuber nach Köln?

Platz des Kaderplaners beim Bundesligisten wird frei. Kind glaubt nicht, „dass er sich unterordnen will“.

VON ANDREAS WILLEKE UND DIRK TIETENBERG

**HANNOVER.** Eine aktuelle Personalie von Red Bull verleiht alten Gerüchten bei 96 Flügel. Kaderplaner Frank Aehlig verlässt den 1. FC Köln und wird Technischer Direktor bei Red Bull und ganz wichtig. „Wir freuen uns sehr, dass wir Frank Aehlig gewinnen konnten und er uns mit all seiner Expertise ab dem 1. Juli 2021 verstärken wird“, sagt Oliver Mintzlaff, Head of Soccer bei Red Bull.

RB Leipzig hat mit dieser Personalie nichts zu tun. Diese Rochade ist für 96 wichtig,

weil damit eine Stelle an der Seite von Horst Heldt frei wird. Über Aehligs Nachfolge wird bereits vom Kölner „Express“ spekuliert: Heißer Kandidat sei Gerhard Zuber. Heldts langjähriger enger Vertrauter.

Der 96-Sportchef zeigte sich gestern auf Nachfrage überrascht: Ist er wirklich Kandidat als Aehlig-Nachfolger in Köln? „Was soll ich dazu sagen? Wir spielen am Sonntag in Würzburg“, kommentierte Zuber das Gerücht. Weiter äußerte er sich nicht zu dem Thema.

Muss er auch nicht, die Verbindungen sind bekannt. Zu-

ber und Heldt hatten schon in Stuttgart und auf Schalke zusammengearbeitet, von März 2017 bis April 2019 auch bei 96 – Heldt als Sportchef, Zuber als Kaderplaner. Zuber gilt als



Damals: 96-Manager Horst Heldt (rechts) und Kaderplaner Gerhard Zuber 2017.

FOTO: IMAGO

Heldts rechte Hand und Freund, beide pflegen immer noch einen intensiven Austausch.

Nach Heldts Freistellung bei 96 war Zuber bis Januar 2020 kaltgestellt worden. Jan Schlaudraff arbeitete in der Zeit als Sportchef. Zuber klagte unterdessen vor Gericht auf einen unbefristeten 96-Vertrag, bis er überraschend zu Schlaudraffs Nachfolger gekürt wurde. Die kuriose Konstellation bewährte sich allerdings in der Zusammenarbeit zwischen Zuber und Trainer Kenan Kocak. Beide arbeiten ebenfalls vertrauensvoll zusammen.

Die entscheidende Frage vor einem möglichen Wechselwunsch nach Köln kann nur Zuber selbst beantworten: Will er aus der ersten Reihe als verantwortlicher Sportchef wieder in die zweite Reihe und Komfortzone hinter Heldt zurücktreten? „Ich denke nicht, dass er sich wieder unterordnen will“, meint 96-Chef Martin Kind, „aber das muss Zuber für sich beantworten.“

Und dann müsste 96 auch einer Vertragsauflösung zustimmen. „Wir sind zufrieden mit Zuber“, sagt Kind, „er hat auch einen Vertrag bei 96, das ist die Basis unserer Entscheidung.“



Bauchlandung: Jordan Boucher von den Grizzlys Wolfsburg hat hier gegen Mike Moore von den Fischtown Pinguins das Nachsehen. Die Gastgeber unterlagen trotz zweimaliger Führung mit 2:3.

FOTO: CITY-PRESS GMBH/GRIZZLYS WOLFSBURG

# 2:3! Fehlerquote entscheidet das Nord-Duell gegen die Grizzlys

Eishockey – Cup: Wolfsburg unterliegt Bremerhaven – Zweimalige Führung durch Görtz und Bittner

VON JÜRGEN BRAUN

**WOLFSBURG.** Drittes Spiel, zweite Niederlage für die Grizzlys Wolfsburg im Magentasport-Cup von acht Eishockey-Erstligisten. Gegen die Fischtown Pinguins Bremerhaven gab es ein 2:3 (0:0, 2:2, 0:1). Nach dem 7:0 gegen eine dezimierte DEG gab es am Freitag die zweite Niederlage in Folge. Die zweimalige Führung durch Max Görtz und Dominik Bittner reichte nicht.

Die Grizzlys spielten ähnlich solide wie zuletzt, hatten mehr von der Partie, wurden aber wenig zwingend. Bremerhaven wurde nach elf Minuten gefährlich, Alex Friesen fälschte einen Schuss von Maxime Fortunus an den Pfosten ab, dann zogen die Gastgeber das Tempo an, aber außer einem passablen Schuss von Jan Nijenhuis gab es für Bremerhavens Keeper Tomas

## Grizzlys – FP Bremerhaven 2:3 (0:0, 2:2, 1:1)

**Grizzlys:** Strahlmeier – Melchiori, Bittner; Wurm, Likens; Button, Bruggisser; Adam – Busch, Olimb, Görtz; Furchner, Pfohl, Hungerecker; Boucher, Festerling, Machacek; Nijenhuis, Järvinen, Rech.  
**Bremerhaven:** Pöpperle – Fortunus, Dietz; Eminger, Moore; Alber, Krogsgard; Hilbrich – Verlic, Jeglic, Urbas; Andersen, Friesen, Uher; Mauerman, Quirk, Sykora; Reisnecker, Wahl, McMillan.  
**Zuschauer:** ohne. – **Strafminuten:** 8/8.  
**Schiedsrichter:** Hunnius/Iwert.  
**Tore:** 1:0 (20:47) Görtz, 1:1 (24:43) Uher, 2:1 (35:10) Bittner (Järvinen), 2:2 (39:13) Verlic (Urbas – 5:4), 2:3 (40:45) Andersen (Verlic).

Pöpperle wenig Spannendes. Positiv aus Grizzlys-Sicht: Spät-Verpflichtung Julian Melchiori wirkte stabiler als noch gegen Düsseldorf und in Unterzahl sah es richtig gut aus, da passierte hinten lange nichts. Und einmal wurde Bremerhaven sogar unter Druck gesetzt. Fazit nach dem ersten Drittel von Routinier Jeff Likens: „Ein bisschen schlappes Spiel,

obwohl die Beine gut bewegt werden. Beide Teams schauen, was der Gegner macht.“ Im zweiten Abschnitt gab es erst mal Geschenke: Ziga Jeglic verspielte die Scheibe, Görtz nutzte das zum 1:0. Likens spielte die Scheibe mit fataler Klärung vor dem eigenen Tor zu Dominik Uher – 1:1. Die Partie hatte Zug, es gab einige gute Checks und nach Bremerhavens guter Phase

war Wolfsburg wieder am Drücker. Jordan Boucher und Valentin Busch hätten das 2:1 machen können, Bittner machte es, völlig frei nach Traumpass von Matti Järvinen. In einem insgesamt starken Powerplay verpassten die Grizzlys das 3:1, fingen sich den neuerlichen Ausgleich etwas unglücklich in Unterzahl. Wolfsburg hätte die Führung in der Gruppe übernehmen können (Bremerhaven hatte 5 Punkte, die drei anderen Teams je drei), doch die in ihren Top-Formationen gegenüber der Vorsaison kamen veränderten Pinguins gingen in Führung. Früh im Schlussdrittel. Phillip Bruggisser leitete mit einem schwachen Pass in Wolfsburgs Angriffszone den Konter der Gäste ein, Niklas Andersen überlistete Pickard von der Seite ins kurze Eck – 2:3. Nach

Super-Pass von Järvinen hätte Toto Rech ausgleichen müssen, scheiterte aber an Pöpperle. Wolfsburg bekam keinen Druck mehr auf den Kessel, versuchte es bereits zwei Minuten vor Schluss mit einem sechsten Feldspieler für Pickard. Das half auch nicht. Zweite Niederlage in Folge – Pat Cortina war dennoch nicht unzufrieden: „Der Energielevel hat gepasst, es war eine solide Leistung, im zweiten Drittel waren wir das bessere Team“, so Wolfsburgs Coach. „Aber wir haben zwei kostspielige Fehler mit dem Puck gemacht, die zu Gegentoren führten, das war der Unterschied. Wir haben mehr Fehler am Puck gemacht, die im Netz geendet sind. Wir müssen mit der Scheibe sauberer umgehen. Vermeiden wir die einfachen Fehler, gewinnen wir.“

## EISNOTIZEN

Magentasport-Cup Gruppe A				
Bremerhaven – Krefeld				3:1
Wolfsburg – Düsseldorf				7:0
Krefeld – Wolfsburg				3:1
Bremerhaven – Düsseldorf				n.P. 5:4
Wolfsburg – Bremerhaven				2:3
Düsseldorf – Krefeld	Di.,			19,30
Krefeld – Bremerhaven	Fr.,			19,30
Düsseldorf – Wolfsburg	Sa.,			17,00
Wolfsburg – Krefeld	Di.,			19,30
Düsseldorf – Bremerhaven	Mi.,			19,30
Bremerhaven – Wolfsburg	Fr.,			19,30
Krefeld – Düsseldorf	Di.,			19,30
1. Bremerhaven 3 3 0 11: 7 8				
2. Wolfsburg 3 1 2 10: 6 3				
3. Krefeld 2 1 1 4: 4 3				
4. Düsseldorf 2 0 2 4:12 1				
Gruppe B				
Mannheim – München				2:3
Berlin – Schwenningen				1:5
München – Schwenningen				1:2
Mannheim – Berlin				3:0
München – Berlin	Sa.,			17,00
Mannheim – Schwenningen	So.,			14,00
München – Mannheim	25. Nov.,			19,30
Schwenningen – Berlin	26. Nov.,			19,30
Schwenningen – München	29. Nov.,			14,00
Berlin – Mannheim	3. Dez.,			19,30
Berlin – München	5. Dez.,			17,00
Schwenningen – Mannheim	6. Dez.,			14,00
1. Schwenningen 2 2 0 7: 2 6				
2. Mannheim 2 1 1 5: 3 3				
3. München 2 1 1 4: 4 3				
4. Berlin 2 0 2 1: 8 0				

## Busch hadert mit dem Zug zum Tor

**WOLFSBURG.** Bei den Grizzlys war Spencer Machacek (hatte in Krefeld wegen Baby-Alarm gefehlt) wieder dabei, Coach Pat Cortina hatte damit wieder vier Sturmreihen zur Verfügung - und tauschte im Vergleich zu den ersten beiden Partien auf den Außenstürmer-Positionen. So durfte Görtz neben Mathis Olimb ran, mit dem er mal in Schweden gemeinsam gespielt hatte. Jordan Boucher bildete stattdessen eine rein (deutsch)-kanadische Reihe mit Garrett Festerling und Machacek. Im Tor stand Chet Pickard, nachdem in Krefeld Dustin Strahlmeier dran gewesen war. Beim dritten Gegentor sah Pickard nicht gut aus, allerdings war dem Treffer einer von vielen schlampigen oder schlecht durchdachten Pässen vorausgegangen, mit denen sich die Grizzlys das Leben öfter unnötig schwer machten. Auffällig auch erneut, dass einige Akteure sehr lange die Scheibe führen, so das Tempo und den Zug bremsen. Da fehlt noch die Balance zwischen dem technisch Machbaren und dem vielleicht mehr Gewinn versprechenden Pass. Den besten Eindruck hinterließen gestern Matti Järvinen und Valentin Busch, der erneut mit viel Selbstvertrauen spielte und eine gute Chance hatte, knapp scheiterte. Der U23-Angreifer meinte: „Kleinigkeiten fehlten uns, etwas mehr Zug zum Tor, wir hätten ein dreckiges Tor gebraucht. Aber insgesamt war es ein gutes Spiel.“

# Ausgebremst, aber die Ziele bleiben

Eishockey: Wolfsburgs Nationalspielerin Fine Raschke behält Olympia und WM im Visier

**WOLFSBURG.** Es ist ein wildes Jahr für Wolfsburgs beste Eishockeyspielerin. Und die Berg- und Talfahrt geht weiter für Fine Raschke. Corona sorgte für die Täler. Momentan ist die Nationalspielerin der Grizzlys mal wieder auf Eis gelegt, dabei würde sie lieber darauf spielen. Raschke hatte gehofft, im Frauen-Nationalteam weiter Erfahrungen sammeln zu können – doch daraus wird nichts. Ihr Wolfsburgs Liga-Team spielt nicht mehr. Die Nationalmannschafts-Maßnahmen schrumpften und schrumpfen. Allerdings trägt die Sportlerin, die in die 12. Klasse des Phoenix-Gymnasiums in Vorsfelde geht, das mit Fassung. „Was bleibt mir übrig, ich muss mich eben wieder neben dem Eis fit halten.“ Was war das sportlich für ein Jahr für sie gewesen! Im Januar war sie mit der deutschen U18 B-Weltmeister ge-

worden, der Aufstieg in die Eliteklasse war für diese Altersklasse geschafft. Die Verteidigerin hatte die Mannschaft als Kapitänin geführt. Sie selbst wird mit der U18 nicht mehr in der A-Gruppe spielen. Sie ist dann zu alt. Doch das Bonbon folgte bald darauf. Raschke wurde von Trainer Christian Künast, früher DEL-Torwart, ins Frauen-Nationalteam berufen, schlug sich bei den Tests prächtig. Im Juni gab es den nächsten Höhepunkt: Raschke wurde Mitglied im Team Peking. Nur mit Maßnahmen dafür ist es weitgehend Essig. Ein geplantes Turnier im November wurde abgesagt, ob es eines im Dezember geben kann, ist offen. Die Olympia-Qualifikation für Peking 2022 wurde von Juni auf den November 2021 verschoben. „Das ist schon alles ärgerlich“, sagt die Sportlerin und meint damit auch die Sai-

son der DNL, wo sie in Division 1 mit der U17 der Young Grizzlys Wolfsburg oder mit der U20 jetzt im Einsatz wäre. Darauf hatte sie sich mächtig gefreut, denn wegen Wadenbeschwerden hatte sie nach der geschafften DNL-Quali mit der U17 und einem anschließenden Nationalmannschaftslehrgang kürzertreten müssen. Dann war sie wieder fit, konnte ein Spiel mit der U20 absolvieren, der Amateursport-Lockdown war da schon beschlossen. „Das tat natürlich weh“, sagt die Schütlerin. „Nur ein Spiel, dann wieder Schluss. Das war es dann schon wieder.“ Theoretisch könnte sie auch für die Bundesliga-Frauen der Mannheim Maddogs mit einem Zweitspielrecht antreten. Die spielen noch. Doch das macht wegen der Coronapandemie für eine Hin- und Herreisende wenig Sinn. „Und“, so erklärt die Natio-

nalspielerin, „ich habe ja kein Eis-Training, und ohne Eis-Training dann zu Punktspielen zu fahren, macht ebenfalls keinen Sinn“. Sie hofft, dass sie trotzdem fürs Team für die WM im April in Halifax/Kanada berufen wird. Und dass sie sich dafür noch empfehlen kann, auch wenn sie im Liga-Betrieb im Moment nichts machen kann. Ein bisschen Zeit bleibt. „Es wird noch Lehrgänge geben. Da will ich mich zeigen“, sagt die Verteidigerin und fügt kämpferisch hinzu: „Und da werde ich mich zeigen.“ Um ihren Platz im Team Peking zu behaupten. Wenn 2021 nach dem wilden 2020 etwas ruhiger läuft, kann es klappen mit dem großen Vierfach-Ziel: mit Deutschland erst zur WM, dann die Olympia-Quali zu schaffen, 2022 im Februar mit zu den Spielen nach Peking zu fahren und schließlich das Abi machen. rau



Olympia und die WM trotz Hindernissen im Visier: Fine Raschke von den Grizzlys Wolfsburg.

FOTO: PRIVAT



IMAGO IMAGES  
REGIOS24/004662672

# „Ich würde solche Summen nicht zahlen“

Das AZ/WAZ-Interview: VfL-Neuzugang Maximilian Philipp über Moskau, Millionen-Ablösen und Pöbeleien in der Pubertät

VON ANDREAS PAHLMANN

**WOLFSBURG.** 2019 hat es nicht geklappt, 2020 war es dann so weit: Maximilian Philipp landete beim VfL Wolfsburg. Der Offensivmann, der am liebsten hinter der Spitze spielt, wurde Anfang Oktober der vierte und bisher letzte Neuzugang der Niedersachsen vor dieser Saison. Der VfL lieh ihn zunächst für ein Jahr von Dinamo Moskau aus, hat dann eine Kaufoption. Für den gebürtigen Berliner ist Wolfsburg nach Freiburg und Dortmund die dritte Station in der Fußball-Bundesliga. Im großen AZ/WAZ-Interview spricht der 26-Jährige über Frechheiten in der Pubertät, seine Zeit in Moskau und seine Einstellung zu Ablössummen.

**Es heißt, Sie geben nicht gerne Interviews...**  
Stimmt.

**Wie kommt's?**  
Ich bin eigentlich vom Typ her eher zurückhaltend, so war ich schon immer. Wenn mich jemand etwas fragt, antworte ich gern. Aber unaufgefordert zu reden, das ist so gar nicht meins.

**Andererseits wird Ihnen auch nachgesagt, Sie hätten vor allem als Jugendspieler eine ziemlich große Klappe gehabt.**  
In der Pubertät war ich ein bisschen frech, aber wer war das nicht? Bei mir kam halt manchmal eine eher unangebrachte Wortwahl dazu, die mich auch ganz schön in Schwierigkeiten gebracht hat.

**Gibt es dafür ein Beispiel?**  
Ich war 15 oder 16, als ich mit zwei Kumpels mal nachts in Berlin unterwegs war. Da liefen uns zwei ältere Typen über den Weg, die komisch geguckt haben. Ich hab' die dann eigentlich grundlos angepöbelt - und schon waren sie hinter uns her. War auch nicht gerade die allerbeste Gegend in Berlin.

**Und dann gab's auf die Fresse?**  
Nee, zum Glück war eine Sporthalle in der Nähe, in der wir uns auskannten. Die hatte drei Etagen, da haben wir sie abgehängt. Und einer meiner Kumpel wohnte in der Nähe, da sind wir dann hin.

**Waren Sie auf dem Platz auch unangenehm? Und haben Sie sich damit auch mal selbst im Weg gestanden?**  
Manchmal, ein paar Momente fallen mir da schon ein. Einer davon war sogar in Wolfsburg, mit der A-Jugend von Energie Cottbus.

**Erzählen Sie mal...**  
Ich habe ein Tor geschossen und mit dem Jubel dann eine Geste für meinen Vater gemacht, der gerade gestorben

war. Ein Wolfsburger Spieler hat mich dann deswegen blöd gemacht - und beim nächsten Zweikampf bin ich dann... wie soll ich sagen: Ich haben ihn mit Voll-Karacho umgetreten. Ich hätte mir selbst dafür eine Rote Karte gegeben, da bin ich glimpflich davongekommen. Stephan Schmidt, der damals Wolfsburger Trainer war, hat seinen Spieler dann nach dem Abpfiff aufgeklärt, danach hat er sich bei mir entschuldigt. Generell habe ich mich auf dem Platz manchmal so benommen, dass es mir selbst im Nachhinein unangenehm war. So war ich halt.

**Hat sich Ihr Benehmen auf dem Platz irgendwann geändert?**  
Als ich dann von Cottbus nach Freiburg gewechselt bin, habe ich schnell gemerkt: Hier ist einiges anders, bei Christian Streich kommt ein Lautsprecher nicht so gut an. Meine Art wäre da schnell nach hinten losgegangen.

**War die Umstellung schwer?**  
Nein, ich bin ja eigentlich kein asozialer Typ, sondern gut erzogen und mit einem Bewusstsein für Respekt und Höflichkeit. In Freiburg habe ich dann gelernt, dass das auch auf dem Fußballplatz etwas wert ist. Und dass man auch dort gewisse Regeln einhalten sollte.

**Sie haben gerade den Tod Ihres Vater erwähnt, Ihre Mutter lebt in Berlin - das ist nur eine Zugstunde von Wolfsburg entfernt. War diese Nähe auch ein Grund für den Wechsel von Moskau nach Wolfsburg?**  
Ja, klar. Obwohl ich sagen muss, dass ich auch von Dortmund aus regelmäßig nach Hause fahren konnte. Und auch von Moskau nach Berlin gab es vor Corona gute Flugverbindungen, nur der Weg durch den Moskauer Verkehr zum Flughafen war oft stressig.

**Schon vor einem Jahr waren Sie fast beim VfL gelandet - das klappte dann nicht, und Sie wechselten von Borussia Dortmund nach Moskau. Wechsel in die russische Liga - sei es Kurnyi, Schürle oder Höwedes - sehen immer ein bisschen so aus, als wäre es die „letzte Chance“, weil andere Optionen nicht geklappt haben. War das bei Ihnen auch so?**  
Um ehrlich zu sein, war das tatsächlich in dem Moment meine einzige Option. Das ist allerdings gar nicht negativ

gemeint. Wir waren hier in Wolfsburg damals wirklich sehr weit, ich hätte das auch gern gemacht. Dinamo Moskau war aber die ganze Zeit sehr hartnäckig. Als dann klar wurde, dass Wolfsburg nicht klappt, hätte ich natürlich auch in Dortmund bleiben können, mein Vertrag lief ja noch. Aber ich wollte wieder spielen. Also bin ich nach Moskau geflogen und habe mir das angeschaut. Und dann war ich überzeugt, dass das das Richtige ist.

**Wie war der erste Eindruck in Moskau?**  
Die Stadt ist halt wahnsinnig riesig. Ich war mit dem Sportdirektor und dem Präsidenten auf einem Restaurant-Boot auf der Moskwa, von dort aus haben sie mir zwei Stunden lang die Stadt gezeigt - vom Kreml bis zum Luschniki-Stadion. Dann habe ich mir das Vereinsgelände angeguckt und zufällig noch Konstantin Rausch getroffen, den ich ja aus der Bundesliga kannte. Er hat mir noch ein bisschen was erzählt, und am Ende habe ich meine Entscheidung schnell gefällt: Das passt.

**Nach nur einem Jahr war das Abenteuer Moskau vorbei, zuletzt soll es auch zwischen Ihnen und dem Trainer nicht gerade harmonisch zugegangen sein. Trotzdem eine gute Erfahrung?**  
Auf jeden Fall, ich möchte es nicht missen. Ich denke, dass Auslandserfahrung einen persönlich immer weiter bringt. Gut, die Sprache



**„In Freiburg habe ich gelernt, dass Respekt auf dem Platz etwas wert ist.“**

war in der Hinsicht nicht gerade der Jackpot, aber ein bisschen was habe ich gelernt - als ich das intensiver machen wollte, kam leider Corona dazwischen.

**Wären Sie ohne Corona noch in Moskau?**  
Ich weiß nicht. (überlegt lange) Könnte sein, aber ich bin mir nicht sicher. Ich bin kein Heimschreiber, aber man vermisst Freunde und Familie dann schon irgendwann.

**Auch die Bundesliga?**  
Schon. Das Niveau ist etwas höher, auch wenn die russische Liga nicht schlecht ist. Aber irgendwie ist hier meine Spielweise vielleicht passender. Auch deswegen wollte ich zurück.

**VfL-Trainer Oliver Glasner hat gesagt, dass Sie am Anfang hier ein paar Schwierigkeiten mit der Trainingsintensität hatten.**

Ja, das stimmt. In Moskau war die Intensität nicht so hoch wie in Freiburg oder Dortmund. Ich bin auch einer, der in jedem Training etwas lernen und sich verbessern will. Das war in Moskau am Ende überhaupt nicht mehr der Fall. Ich habe das dort zwar auch angemerkt, aber es wollte keiner so richtig hören. Deswegen musste ich mich hier auch erst wieder ein bisschen anpassen, die Qualität ist eben auch viel höher.

**Sie tragen einen Verband am linken Unterarm - was hat es damit auf sich?**  
Ich hatte einen Nerventorsion im Oberarm, die seit Februar die Streckfunktion im Handgelenk komplett außer Gefecht gesetzt hat. Im Sommer wurde ich in Berlin operiert, seitdem wird es langsam besser. Aber es wird noch drei, vier Monate dauern, bis ich die Hand wieder strecken kann.

**Inwieweit ist das beim Fußballspielen oder im Alltag hinderlich?**  
Gar nicht so sehr, es sieht halt nur blöd aus, weil die Hand immer so eingeknickt ist. Ein paar Sprüche gab es natürlich auch schon. Den Verband trage ich hauptsächlich, weil ich schon einige leichte Fingerverletzungen hatte - ich kann die Finger nicht wie andere reflexartig einklappen, wenn es zu einem Kontakt kommt. Zum Glück bin ich Rechtshänder, und auch ansonsten geht eigentlich alles ganz normal.

**Playstation?**  
Ja, geht auch.

**FIFA?**  
Nein, eher Fortnite. Die FIFA-Versionen der letzten Jahren haben mich so enttäuscht, dafür wollte ich kein Geld mehr ausgeben.

**In FIFA 21 werden Sie als Stürmer oder zentraler Mittelfeldspieler geführt. Wo sehen Sie Ihre Position?**  
Als hängenden Stürmer hinter einer Sturmspitze. Offensiv außen komme ich auch klar, aber zentral fühle ich mich schon am wohlsten. Mittelfeldstürmer habe ich am Ende in Dortmund auch gespielt, aber das liegt mir halt nicht. Ich hab's versucht, ist nach hinten losgegangen, das muss ich akzeptieren.

**Wie würden Sie denn Ihre Spielweise beschreiben?**  
Ganz ehrlich: Das habe ich auch noch nicht so richtig rausgefunden. Ich bin nicht der Brechertyp vorne drin. Ich habe eine ganz gute Geschwindigkeit, bin aber auch kein Pfeil - und auch nicht so der allergrößte Dribbler. Vielleicht bin ich jemand, der ganz gut freie Räume erkennt - für mich und für die Mitspieler.

Und jemand, der eher auch mal mit seinen Laufwegen uneigennützig Räume für die anderen öffnet. Ich habe nie die meisten Ballaktionen und weiß, dass ich manchmal dadurch vielleicht ein bisschen teilnahmslos wirke. Das liegt aber auch meiner Körpersprache.

**Inwiefern?**  
Die ist oft nicht gut, daran muss ich arbeiten.

**Woran noch?**  
Ich hätte gern einen besseren Torinstinkt, aber richtig lernen kann man das nicht, glaube ich. Und ich hätte gern manchmal noch bessere Laufwege.

**Ihre Spielweise erinnert manchmal an Bayern-Star Thomas Müller...**  
Mag sein, aber das ist jetzt echt ein paar Nummern zu groß. Mit dem würde ich mich nie vergleichen. Er spielt das auf einem ganz anderen Niveau. Der macht Wege, von denen auch nach der dritten Wiederholung ich nicht weiß, wie er die sieht.

**Dass sich der Trainer hier in Wolfsburg einen Stürmer mit mehr Tempo und mehr Tiefgang gewünscht hat, hat in den vergangenen zwei Wochen große Diskussionen ausgelöst. Haben Sie da vielleicht gedacht: Moment, wieso hat er dann mich geholt?**  
Als ich das gelesen habe, im ersten Moment schon. Aber wirklich nur ganz kurz. Dann war sofort der Gedanke da: Der Trainer hat mich ja gewollt, hat mir am Telefon erklärt, warum er mich haben wollte. Also alles gut.

**Sie haben den ehemaligen niederländischen Nationalspieler Wesley Snyder mal als Vorbild genannt. Was haben Sie von ihm?**

Vielleicht die Abschlussstärke und die Beidfüßigkeit. Aber er war kleiner, quirliger - und oft auch einfach mehr am Spiel beteiligt, hatte mehr Ballaktionen. An guten Tagen hat er den Unterschied ausgemacht - mit einer Aktion, einer Vorlage, einem Abschluss. Ich denke, dass ich das grundsätzlich auch kann, aber das ist halt noch viel zu selten bei mir.

**Die Qualitäten haben zumindest gereicht, um beim Wechsel nach Dortmund 2017 mit 20 Millionen Euro Ablöse der teuerste Transfer der Freiburger Vereinsgeschichte zu sein. Haben Sie zu**

**dieser Zahl irgendeine Beziehung?**  
Überhaupt nicht. Ich weiß, dass da jetzt in irgendwelchen Listen diese Zahl neben meinem Namen steht. Das war's. Ich würde solche Summen auch nicht zahlen. Im normalen Arbeitsleben wirst du ja auch niemanden für viele Millionen von der Konkurrenz ab, nur weil der gerade ein bisschen besser drauf ist.

**Haben Sie sich daran gewöhnen müssen, dass die Leidenschaft Fußball irgendwann auch das Geschäft Fußball ist?**

Wenn Leidenschaft und Spaß nicht mehr da wären, würde ich's nicht mehr machen. Natürlich ist es auch Beruf und damit auch Geschäft - aber das ist ja nicht meine Priorität. Du musst als Profifußballer allerdings wissen, dass du nur maximal zehn, 15 Jahre in diesem Beruf hast. Und dass du aufs Geld achten musst, weil irgendwann keine monatlichen Überweisungen und keine Ausrüsterdeals mehr kommen.

**War die Ablöse in Dortmund auch eine Last?**  
Am Anfang schon. Aber irgendwann war mir dann klar: Das hat ja mit mir gar nichts zu tun, ich bin ja nicht der, der die Ablössummen aufruft - und ich habe davon ja auch nichts.

**Sie haben gerade in einem Interview kritisiert, dass die Fans mittlerweile immer mehr TV-Sender und Streamingdienste abonnieren müssen, um Fußball verfolgen zu können. Wie ist denn Ihr eigenes Fußball-TV-Konsumverhalten?**  
Ich schaue Sky, wenn ich nicht selbst spiele immer die Konferenz, das habe ich früher schon mit meinem Vater gern gemacht. Dann DAZN, und weil ich viele Spieler der 3. Liga kenne, auch Magentasport. Den Eurosportplayer hatte ich damals nicht, die paar Spiele im Jahr waren mir den Fünfer pro Monat echt nicht wert.

**Aktuell finden die Spiele quasi nur noch fürs Fernsehen statt, ohne Zuschauer...**  
...und man merkt dabei, was die Fans ausmachen, wie sehr sie fehlen. Die Stimmung fehlt, du hörst stattdessen als Stürmer sogar plötzlich die Rufe deines eigenen Torwarts. Das hat mit dem, was Fußball ausmacht, ja eigentlich nicht viel zu tun - auch wenn es sich mittlerweile nicht mehr so ganz fremd anfühlt. Man hat sich halt daran gewöhnt.



**„Meine Körpersprache ist nicht gut, daran muss ich arbeiten.“**



## Gute Chancen auf Startrekord

Der VfL hat die ersten sieben Liga-Spiele allesamt nicht verloren, es gab zwei Siege und fünf Unentschieden. Natürlich hätten die Wolfsburger den einen oder anderen Punkt mehr haben können, aber es waren auch starke Auftritte gegen Champions-League-Anwärter wie Bayer Leverkusen und Borussia Mönchengladbach dabei. Zudem ist ein Aufwärtstrend erkennbar, denn aus den vergangenen drei Spielen haben Maximilian Arnold und Co. sieben Punkte geholt.

Und wenn man sich die kommenden Aufgaben anschaut, können in den nächsten Wochen noch einige Zähler dazukommen. Denn nach dem Spiel auf Schalke, kommt Werder Bremen nach Wolfsburg, anschließend geht's nach Köln, dann kommt Eintracht Frankfurt, ehe es zum FC Bayern geht. Sollte der VfL in den Partien vor dem München-Spiel ungeschlagen bleiben und im besten Fall sogar weitere Siege holen, wäre das ein Startrekord. Aber nicht nur das, dann könnten die Wolfsburger mit einer ordentlichen Punkte-Ausbeute unterm Tannenbaum sitzen. Und genau dafür sollte der VfL schon am Samstag den Grundstein legen.

westermann@waz-online.de

## Mbabu draußen, dabei liegt ihm Schalke

**WOLFSBURG.** Knapp zwei Monate hatte VfL-Profi Kevin Mbabu wegen einer schweren Knieverletzung aussetzen müssen, nun ist der Rechtsverteidiger wieder fit, spielte am vergangenen Wochenende beim torlosen Test in Hannover 90 Minuten durch – am Samstag auf Schalke wird er aber wohl auf der Bank Platz nehmen müssen. Dabei liegen ihm die Königsblauen besonders gut...

Insgesamt drei Bundesliga-Tore stehen auf dem Konto des 25-Jährigen, zwei davon erzielte er in Duellen mit den Schalkern. Sowohl in der Hinrunde (1:1) als auch in der Rückrunde (4:1) der vergangenen Saison traf Mbabu gegen die Königsblauen. Sein drittes Ligator gelang ihm gegen Frankfurt.

Dennoch wird Mbabu heute wohl zunächst auf der Bank bleiben. Neuzugang Ridle Baku ist bestechender Form und hatte es zuletzt hinten rechts richtig gut gemacht. Trainer Oliver Glasner: „Ich habe keinen Grund, da etwas zu verändern.“ mwe



Klimowicz junior  
So schaffte es Mateo von Parsau in die Bundesliga | 30



Auf dem Weg zur neuen Bestmarke: Der VfL Wolfsburg und Trainer Oliver Glasner sind in der Bundesliga noch ungeschlagen.

FOTOS: DPA / BORIS BASCHIN

# Vorm Schalke-Spiel jagt der VfL schon wieder einen Startrekord

Bei zwei weiteren Partien ohne Niederlagen würde Wolfsburg die Bestmarke der letzten Saison einstellen

VON MARCEL WESTERMANN

**WOLFSBURG.** Sieben Spiele liegen in der Fußball-Bundesliga hinter dem VfL Wolfsburg, alle sieben Partien hat die Mannschaft von Trainer Oliver Glasner nicht verloren. Damit jagt das Team seinen Startrekord, den es ausgerechnet in der Vorsaison aufgestellt hatte. Um dem Ziel einen weiteren Schritt näher zu kommen, muss der VfL am Samstag (15.30 Uhr) bei Kellerkind FC Schalke 04 bestehen, im besten Fall soll der dritte Saison-sieg her.

Erst zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte blieb der VfL in sieben Spielen in Folge ohne Niederlage – und das andere Mal ist noch gar nicht lange her. Es war zu Beginn der vergangenen Spielzeit. Da waren die Wolfsburger sogar in neun Partien in Serie ohne Pleite geblieben, den

ersten Dämpfer gab's erst Anfang November beim 0:3 in Dortmund. Ähnlich wie damals läuft es in dieser Saison. Zwar ist spielerisch noch Luft nach oben, an der Chancen-Verwertung muss der VfL noch arbeiten und es hätte durchaus der eine oder andere Punkt mehr sein können, aber die Defensivarbeit ist gut, eine Niederlage musste die Glasner-Truppe bisher noch

nicht einstecken und steht derzeit auf Platz sechs. Interessant: Vor einem Jahr hatte Wolfsburg aus den ersten neun Spielen fünf Unentschieden und vier Siege geholt, zum jetzigen Zeitpunkt stehen erneut fünf Remis zu Buche, dazu zwei Siege (2:1 gegen Bielefeld, 2:1 gegen Hoffenheim).

Wir versuchen, den Gegner immer wieder unter Druck zu setzen und machen viele Läufe nach vorn.

Oliver Glasner  
VfL-Trainer

Um den alten Startrekord weiter zu jagen, braucht es auf Schalke mindestens einen Punkt. Um nach neun Spieltagen wieder mit 17 Punkten dazustehen, müssten die Wolfsburger in Gelsenkirchen und am Freitag darauf gegen Werder Bremen gewinnen. Auf dem Papier ist der VfL am Samstag der klare Favorit, schließlich warten die Königsblauen seit 23 Liga-Partien auf einen Dreier, belegen nur Rang 17. Auch Werder – das Duell steigt eine Woche später – ist schlagbar, danach geht's zum nächsten Sorgenkind der Liga nach Köln (Platz 16), ehe Eintracht Frankfurt nach Wolfsburg kommt. Alles lösbarer Aufgaben für den Europa-League-Anwärter.

Auf Schalke wird es auch wieder darauf ankommen, dass der VfL sein Spiel auf den Platz bringt. Stark: In Sachen intensive Läufe und Zweikämpfe liegen die Wolfsburger Liga-weit vorn. „Das ist uns schon sehr wichtig, weil es ein Teil unserer Spielanlage ist und wir sehr intensiv spielen. Das sind wichtige Parameter, wenn auch nicht die einzigen“, betont Glasner. „Wir versuchen, den Gegner immer wieder unter Druck zu setzen und machen viele Läufe nach vorn.“ Dass seine Spieler das auch am Samstag abrufen, ist dem Coach wichtig, denn: „Auf Schalke erwarten wir ein Zweikampf-intensives Spiel. Zuletzt haben die Schalker im 3-5-2 mit drei physisch starken Innenverteidigern gespielt, dazu haben sie Goncalo Paciencia und Vedad Ibisevic vorn, die körperlich stark sind. Da müssen wir gegenhalten.“

Aber nicht nur dagegenhalten, sondern auch selbst Torgefahr entwickeln und die Chancen dann auch nutzen – das wird ebenfalls entscheidend sein. Und wenn's aus dem Spiel heraus nicht läuft, könnte vielleicht was vom Elfmeter-Punkt gehen: Denn gegen keinen Verein bekam der VfL mehr Strafstoße zugesprochen als gegen Schalke 04 (sieben in 46 Liga-Duellen). Allerdings ist das nicht das Einzige, hinzu kommt: Schalke wiederum ist die erste Mannschaft in der Bundesliga-Historie, die nach sieben Spieltagen bereits sechs Strafstoße verursacht hat. Zwar hatte Angreifer Wout Weghorst im vergangenen Bundesliga-Spiel gegen Hoffenheim (2:1) nach zuletzt acht verwandelten Elfmetern verschossen, doch Schütze Nummer 1 dürfte der Niederländer dennoch bleiben.

## Serdar-Rückkehr, Sieg gegen Viertligist: Die einzigen Lichtblicke bei Schalke 04

Der kommende VfL-Gegner (Samstag, 15.30 Uhr) hat viele Baustellen – Rönnow steht wohl im Tor

**GELSENKIRCHEN.** Grusel-Auftritte, Rumpel-Fußball und jede Menge Baustellen auf und neben dem Platz. Dieser Tage müssen die traditionell so leidgeplagten Anhänger des kommenden VfL-Gegners FC Schalke 04 ganz tapfer sein. Vorbei sind die Zeiten an der Tabellenspitze, vorbei die magischen Europapokal-Nächte. Bereits vor der Saison warben die Schalke-Bosse Jochen Schneider und Alexander Jobst auf einer eigens dafür anberaumten Pressekonferenz für eine kleine Erwartungshaltung in Sachen Tabellenplatz und Transfers. „Der heutige Tag ist eine Zäsur für den FC Schalke 04. Ein ‚Weiter so‘ wird es und kann es nicht geben“, sagte Jobst da-

mals. Das Problem: Das „Weiter so“ gab es. Zumindest was die sportliche Talfahrt angeht. 23 (!) Liga-Spiele ist Schalke Saison-übergreifend ohne Sieg. Vier Pleiten, drei Remis gab's in dieser Spielzeit. Nach nur zwei Spieltagen musste auch Trainer David Wagner gehen. Manuel Baum und der doppelte Derby-Held und Ex-Wolfsburger Naldo übernahmen. Seitdem gilt es, sich an kleinen Dingen aufzurichten, Baum und sein Team sind vor allem als Psychologen und Motivatoren gefragt.

Was sorgt denn dieser Tage schon für Hoffnung auf Schalke? Die Messlatte dafür ist niedrig. Zum einen: Die Horror-Sieglos-Serie ist nur auf die Liga bezogen, im Pokal


gab es in dieser Saison schon einen Sieg. 4:1 gegen den 1. FC Schweinfurt, einen Regionalligisten, der über die gesamten 90 Minuten ebenbürtig war – auch das gehört zur Wahrheit. Der zweite Lichtblick: Mittelfeldspieler Suat Serdar kehrt nach Oberschenkel-Verletzung in den Kader zurück. „Suat ist ein außergewöhnlicher Spieler, das sieht man in jedem Training“, lobt Baum. „Er ist mit und auch gegen den Ball ein ganz wichtiger Spieler für uns.“ Aber Serdar (kam für 11 Millionen Euro aus Mainz) ist eben auch ein Spieler, der erst als Transfer-Flop galt – nun aber durchgestartet ist.

Und das sollen ihm nun auch andere Spieler nachma-

chen. Selbst die, die schon mal aussortiert wurden. Auch das ist für den klammen FC Schalke bittere Realität, neue Hel-den sind zu teuer. Nabil Bentaleb, zu Anfang Sebastian Rudy (jetzt Hoffenheim), Mark Uth oder Ralf Fährmann können da ein Lied von singen. Fährmann war bis zuletzt sogar mit Frankfurt-Leihgabe Frederik Rönnow in einem offenen Kampf um die Nummer 1 im Tor. Der Sieger dieses Duells steht gegen Wolfsburg im Tor. Baum am Donnerstag: „Ich habe bereits eine Entscheidung gefällt. Aber diese teile ich zunächst den Spielern mit, bevor ich mich öffentlich dazu äußere.“ Allem Anschein nach wird der Däne das Rennen machen. ben





Wohl gegen den VfL im Tor: Frederik Rönnow (r.). FOTO: DPA



BUNDESLIGA

**FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg**



**Samstag, 15.30 Uhr**  
**VW-Arena**

**Der VfL-Gegner**

Saisonübergreifend hat Schalke nun schon 23 (!) Liga-Partien in Folge nicht gewonnen, zuletzt gab's ein 2:2 bei Schlusslicht Mainz. Mit drei Punkten sind die Königsblauen Vorletzter.

**TV**

Live bei Sky, Zusammenfassung in der ARD-Sportschau ab 18.30 Uhr.

**ANZEIGE**

**easy Apotheke**  
**Wolfsburg**

**Einfach viel drin:**  
Viel Auswahl, viel Ersparnis,  
viel Beratung, viel Erlebnis!

**Porschestraße 47 und  
Schlesierweg 17**

**Voraussichtliche Aufstellungen**

**Schalke:** Rönnow – Kabak, Sané, Nastasic – Ludewig, Oczipka – Mascarell – Harit, Uth, Skrzybski – Paciencia.

Es fehlt: keiner.

**Wolfsburg:** Casteels – Baku, Lacroix, Brooks, Roussillon – Guilavogui, Arnold – Steffen, Philipp, Brekalo – Weghorst.

Es fehlen: Ginczek (Rückenprobleme), Pongracic (Covid-19).

**Das letzte Duell**

Mit einem deutlichen 4:1 setzte sich der VfL Ende Juni bei Schalke durch. Wolfsburgs Wout Weghorst hatte mit seinen zwei Toren maßgeblichen Anteil am Sieg seines Teams. Kevin Mbabu und Joao Victor sorgten mit ihren Toren für einen deutlichen Auswärtserfolg. Der Anschlusstreffer von Rabbi Matondo kam zu spät. Mit dem Sieg sicherte sich der VfL die Teilnahme an der Europa-League-Qualifikation.

**8. Spieltag**

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	Sa., 15.30
Bayern München – Werder Bremen	Sa., 15.30
1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa., 15.30
Bor. M'gladbach – FC Augsburg	Sa., 15.30
Armi. Bielefeld – Bayer Leverkusen	Sa., 15.30
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig	Sa., 18.30
Hertha BSC – Borussia Dortmund	Sa., 20.30
SC Freiburg – FSV Mainz 05	Sa., 15.30
1. FC Köln – Union Berlin	So., 15.00

1. Bayern München

7 6 0 1 27:11 18

2. RB Leipzig

7 5 1 1 15: 4 16

3. Borussia Dortmund

7 5 0 2 15: 5 15

4. Bayer Leverkusen

7 4 3 0 14: 8 15

5. Union Berlin

7 3 3 1 16: 7 12

6. VfL Wolfsburg

7 2 5 0 7: 5 11

7. Borussia M'gladbach

7 3 2 2 12:12 11

8. VfB Stuttgart

7 2 4 1 13: 9 10

9. Werder Bremen

7 2 4 1 9: 9 10

10. FC Augsburg

7 3 1 3 9:10 10

11. Eintracht Frankfurt

7 2 4 1 10:12 10

12. Hertha BSC

7 2 1 4 13:13 7

13. 1899 Hoffenheim

7 2 1 4 11:12 7

14. SC Freiburg

7 1 3 3 8:16 6

15. Arminia Bielefeld

7 1 1 5 4:15 4

16. 1. FC Köln

7 0 3 4 7:12 3

17. FC Schalke 04

7 0 3 4 5:22 3

18. FSV Mainz 05

7 0 1 6 7:20 1

**SPORTBUZZER**



Alles begann in Parsau: Mateo Klimowicz lief zuerst für die JSG Bergfeld/Parsau/Tüllau auf (Bild rechts mit Trainer Fred Skusa, Bild in der Mitte mit der f-Jugend), mittlerweile ist er Bundesliga-Spieler beim VfB Stuttgart (l.).

FOTOS: IMAGO IMAGES MUELLER/0049002791 / PRIVAT (2)

# Von Parsau in die Bundesliga: Klimowicz junior sorgt für Geldsegen

Weil der Sohn des Ex-VfL-Torjägers für den VfB Stuttgart spielt, gibt's jetzt 4200 Euro für seinen ersten Verein

VON MAIK SCHULZE

**PARSAU.** Einst machte der Name Diego Klimowicz die Fans des VfL Wolfsburg froh, jetzt sorgt sein Sohn Mateo für Freude beim FC Germania Parsau. Denn dort erlernte Klimowicz junior das Fußballspielen, hat mittlerweile mit dem VfB Stuttgart auch den Sprung in die Bundesliga geschafft. Das sorgt in Corona-Zeiten für einen Lichtblick beim FC Germania. Der Verein profitiert von der Ausbildungsvergütung der Deutschen Fußball-Liga, 4200 Euro wurden auf das Vereinskonto überwiesen. Wie Mateo Klimowicz zum Dorfklub kam? Während seiner Profi-Zeit beim VfL hat Vater Diego mit Ehefrau Paula und den Kindern Mateo und Paloma in Parsau, damals ein 2000-Seelen-Dorf 20 Kilometer vor den Toren Wolfsburgs, gelebt. Ausschlaggebend für Parsau war der riesige Garten hinterm Haus. Ideal für Familienmensch Klimowicz, der die Abgeschiedenheit genoss. „Zu Hause“, erzählte der Argentinier damals der AZ/WAZ, „will ich von Fußball nichts hören und nichts sehen. Hier will ich mich nur mit meinen Kindern beschäftigen, auf andere Gedanken kommen.“ Ausnahme: Über Satellit emp-

fang er den spanischen Canal Plus, der jeden Sonntag ein Match aus der argentinischen Liga übertrug.

## Der kleine Nachbar vom Vereins-Vorsitzenden

Mateo wuchs in Parsau heran, seinen ersten Spielerpass bekam er beim FC Germania. „Ich habe 2005 angefangen, habe für die JSG Bergfeld/Parsau/Tüllau gespielt“, erinnert sich der heutige Stuttgarter. Der FC-Vereinschef wohnte nur ein paar Häuser entfernt. „Wir waren fast Nachbarn“, sagt Karl-Hermann Polle. „Wir haben oft zwischen Tür und Angel erzählt. Eine sehr angenehme Familie“, erinnert sich der Parsauer, der als VfL-Dauerkartenbesitzer zunächst Diego Klimowicz in Wolfsburg und später Klein-Mateo auf dem Dorf-Sportplatz spielen konnte.

Auch Vater Klimowicz schaute bei Spielen seines Sohnes oft vorbei, fragte ihn mal, ob er denn auch mal Fußball-Profi werden möchte. Mateos trockener und lustiger Konter: „Wieso werden? Ich bin doch schon einer...“ Die Anlagen erkannte auch sein erster Trainer. Dessen Namen hat der VfB-Profi sofort pa-

rat: „Fred Skusa.“ Und der kann sich noch gut an den Klimowicz-Spross erinnern: „Mateo war fünf Jahre alt, kam mit seiner Mutter zum Training. Sie fragte, ob er mitspielen könne.“ Das war 2005. Damals war Skusa Coach der G-Jugend der JSG Bergfeld/Parsau/Tüllau. Natürlich durfte Mateo – und bereitete seinem Trainer und dem Team viel Freude, gewann hier auch den ersten Titel seiner Karriere. Mit der f-Jugend des FC Parsau wurde er Gifhorner Hallen-Kreismeister.

„Mateo hat damals schon beidfüßig gespielt, hatte eine enge Ballführung, war schnell für sein Alter, klein und wendig“, so der Jugend-Coach. Und er bekam vom Fußball nie genug. Skusas Sohn Yannic kickte mit dem kleinen Argentinier damals manchmal auch nach dem Training. Meist im großen Garten von Familie Klimowicz. „Diego hatte dort zwei Jugend-Tore aufgestellt, spielte auch selbst mit den Kindern, manchmal war mit Juan Carlos Menesque ein zweiter VfL-Profi dabei“, erinnert sich Skusa an eine „ganz nette Familie. Da hatte niemand Starallüren, alle waren freundlich. Der Wahnsinn. Diego hat mich immer gefragt: ‚Fred, was braucht die Mannschaft?‘“ Das müsse nicht sein, habe Skusa gesagt. Doch Wolfsburgs bis heute drittbesten Bundesliga-Torjäger aller Zeiten (nur Edin Dzeko und Grafite trafen häufiger für den VfL) besorgte Regenjacken, Trainingsanzüge, Sporttaschen, übernahm bei Jugend-Turnieren die Siegerehrung.

## Mateo musste auch mal ins Tor

Im Jahr 2007 unterschrieb der Profi dann einen Vertrag bei Borussia Dortmund. Die Frau und seine beiden Kinder blieben zunächst erst einmal in Parsau wohnen. Mateo sollte das Schuljahr hier beenden. Dann verließ auch die restliche Familie das Dörfchen. Skusa: „Ich habe sie später mal in der Autostadt getroffen. Da hat mir seine Mutter erzählt, dass Mateo bei seinem neuen Verein auch mal ins Tor gehen musste. Das hat ihm nicht so gefallen.“

Als Familie Klimowicz dann nach Diegos Karriere-



57 Bundesliga-Tore für den VfL: Diego Klimowicz stürmte von 2001 bis 2007 für Wolfsburg.

FOTO: MATTHIAS LEITZKE

Ende zurück nach Argentinien ging, verlor Skusa seinen einstigen Schützling aus den Augen, freute sich umso mehr, als er im vergangenen Jahr von seinem Wechsel zum VfB in der Zeitung las. „Seitdem gucke ich mir auch Stuttgart-Spiele an, obwohl das gar nicht mein Verein ist“, schmunzelt der Gladbach-Fan. Auch Polle verfolgt die Karriere von Klimowicz junior weiterhin. „Wir haben uns gefreut, als Mateo zurück nach Deutschland gekommen ist.“

Trotzdem kam der Geldsegen für die ersten Fußball-Schritte in Parsau für den Verein ein bisschen wie aus heilem Himmel. „Es ist ja schon ein paar Jahre her, dass Mateo für uns gespielt hat. Da haben wir dann nicht mehr an die Honorierung gedacht“, sagt der Vereinschef, dessen FC schon einmal eine Ausbildungsvergütung für Ex-Jugend-Nationalspieler Kevin Schulze (heute SSV Vorsfelde) erhalten hatte.

## Ein Scheck zur rechten Zeit

Der neuerliche Scheck kommt zur rechten Zeit. Denn: In Corona-Zeiten haben es die Vereine auch finanziell nicht leicht. „Wir mussten unsere Sportwoche absagen, auch der Germanen-Hallencup wird nicht stattfinden können“,

zählt der Vorsitzende auf. Zudem fällt durch die Halbierung der Staffeln auch die Hälfte der Herren-Heimspiele in der 1. Kreisklasse weg. „Da werden dann auch von den Zuschauern ein paar Bier getrunken, für uns als Verein sind das zusätzliche Einnahmen, die fehlen.“ Die 4200 Euro, die die Ausbildung von Klimowicz junior den Parsauern bringt, tun da richtig gut und sollen in die Jugendarbeit gesteckt werden.

Das Geld ist auf dem Vereinskonto, ein Wiedersehen mit dem Jung-Profi könnte es für Parsaus Vorsitzenden am vierten Advent geben. Dann ist der Ex-Germane mit dem VfB am 20. Dezember in der Volkswagen-Arena zu Gast. „Das wäre natürlich eine tolle Sache“, sagt Dauerkarten-Besitzer Polle, der aber ahnt, dass da Zuschauer noch nicht wieder erlaubt sein werden.

Aufgeschoben sei aber nicht aufgehoben – und so oder so: Stolz sind sie alle beim FC auf ihren Mateo, der in Parsau seine ersten Fußball-Schritte Richtung Profi-Karriere gemacht hat, und dort auch seinen ersten Titel gewann.



Familienbande: Mateo und Diego Klimowicz mit Mateos Cousin Valentino Miliziano.

PRIVAT

# Das „Spiel danach“ beginnt mit einem Traumtor: VfL siegt 3:0

Frauenfußball-Bundesliga: Wedemeyer trifft gegen Frankfurt in den Winkel, Oberdorf und Goeßling legen nach

VON JASMINA SCHWEIMLER

**WOLFSBURG.** Gut 60 Minuten lang durfte man sich schon noch gebannt fragen, ob die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg die Pleite bei den Bayern wohl so richtig verdaut haben, am Ende aber gab das Ergebnis eine klare Antwort: Mit 3:0 (1:0) gewann der Meister gestern Abend sein Bundesliga-Spiel gegen Eintracht Frankfurt – und agierte dabei bis auf wenige Phasen so souverän, als hätte es das 1:4 von München nicht gegeben. Joelle Wedemeyer, Lena Oberdorf und Lena Goeßling trafen für Wolfsburg im „Spiel danach“.

Der VfL geht nun nicht nur mit dem von Trainer Stephan Lerch geforderten „guten Gefühl“ in die Länderspielpause, sondern auch mit einem wieder auf zwei Punkte reduzierten Rückstand auf Tabellenführer Bayern. Der FCB ist allerdings an diesem Wochenende ohne Spiel, denn die Partie gegen Bayer Leverkusen wurde aufgrund eines positiven Corona-Falls innerhalb der Bayer-Mannschaft abgesagt. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

Der Sieg, so Lerch, sei „total verdient“ gewesen. „Das war souverän, es war ein Zu-null-Sieg, mit dem wir zurück in die



Der passt! Dieser Schuss von Joelle Wedemeyer landete genau im Winkel – das 1:0 für den VfL gegen Frankfurt.

FOTOS: ROLAND HERMSTEIN

Erfolgsspur gekommen sind.“ Die Reaktion, die er nach München sehen wollte, habe es gegeben: „Das hat die Mannschaft gut umgesetzt, wir waren griffig und aggressiv, haben es vor allem in der Defensive sehr gut

gelöst.“ Am Ende hätte sein Team das „eine oder andere Tor mehr erzielen können – aber unterm Strich hatten wir alles gut unter Kontrolle.“

Fridolina Rolfö hätte bei ihrem ersten Startelf-Einsatz nach der Gehirnerschütterung früh fürs 1:0 sorgen können, traf aber direkt vorm leeren Tor den Ball nicht richtig. Dafür machte es Wedemeyer aus erheblich größerer Distanz besser. Die Verteidigerin zog nach Zuspätschießen von Zsannett Jakabfi über links nach innen und zirkelte den Ball aus rund 20 Metern ins rechte obere Eck – Traumtor, 1:0! Die Wolfsburgerge-

dem Feld, dass ihre Mannschaft „mehr miteinander reden“ solle.

Nach Wiederanpfiff wurden die Frankfurterinnen in den ersten Minuten mutiger, doch der VfL wusste damit umzugehen und spielte sich die besseren Chancen heraus. Erst parierte Ex-VfLerin Merle Frohms (2011 bis 2018 in Wolfsburg) stark gegen Jakabfi, dann zirkelte Oberdorf die Kugel vom Strafraumrand mit einem satten Flachschieß zum 2:0 in die Maschen – bereits das wettbe-

werbsübergreifend siebte Tor für die 18-Jährige.

Anschließend traf auch die andere Lena: Nach einem Foul von der gerade eingewechselten Barbara Dunst an Jakabfi gab's Elfmeter, den Goeßling sicher verwandelte – 3:0! Für die Ex-Nationalspielerin der fünfte Elfer-Treffer im fünften Versuch in dieser Saison.

„Die Niederlage ist zu hoch ausgefallen“, fand Frankfurts Ex-VfLerin Frohms. „Man hat zum Ende hin gemerkt, dass es ein sehr intensives Spiel war, das hat uns über 90 Minuten sehr geschlaucht. Wir haben eine sehr couragierte Leistung gezeigt – gegen andere Teams wären wir damit erfolgreich gewesen.“ Aber eben nicht gegen einen VfL, der fünf Tage nach dem Bayern-Spiel eine Antwort geben wollte.

„Wir waren griffig und aggressiv, haben es vor allem in der Defensive sehr gut gelöst.“

Stephan Lerch VfL-Trainer

## VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt 3:0 (1:0)

**VfL:** Kiedrzynek - Hendrich (46. Rauch), Goeßling, Janssen, Wedemeyer - Engen, Oberdorf (83. Cordes) - Saevik (62. van de Sanden), Huth (83. Dickenmann), Rolfö (69. Wolter) - Jakabfi.

**Frankfurt:** Frohms - Hechler (90. Störzel), Kleinherne, Kirchberger, Aschauer - Nüskens, Pawollek (90. Köster) - Feiersinger (72. Dunst), Freigang, Reuteler (88. Panfil) - Prasnikar (87. Küver).

**Schiedsrichterin:** Kunkel (Hamburg).

**Tore:** 1:0 (9.) Wedemeyer, 2:0 (63.) Oberdorf, 3:0 (75.) Goeßling (Foulelfmeter).



Torschützinnen: Lena Oberdorf (l.) und Joelle Wedemeyer.

# Bitter: EM ist für Scoccimarro schnell vorbei

Judo: Lessienerin verliert ihren Auftaktkampf – Nach fast fünf Minuten im Golden Score kommt das Aus

**PRAG.** Bitteres Comeback für Giovanna Scoccimarro! Die Lessienerin musste bereits in ihrem ersten Duell bei der Judo-Europameisterschaft in Prag ihren Traum von einer zweiten EM-Medaille begraben. Nach einem wahren Marathon-Kampf war die Rückkehr der Athletin des MTV Vorsfelde nach 272 Tagen Corona-bedingter Pause wieder beendet, sie unterlag der Russin Madima Taimazova.

Erst ein Freilos, dann gegen die Siegerin des Duells Taimazova (Russland) gegen Alina Lengweiler (Schweiz): Mit der Auslosung in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm war Scoccimarro noch zufrieden gewesen. „Ich habe gegen beide schon

gekämpft. Aber das ist etwas her, deshalb schwer einzuschätzen. Aber ich freue mich auf den Kampf“, hatte die Lessienerin im Vorfeld gesagt.

Zum Auftakt wartete letztlich Taimazova. Gegen die Russin hatte sie zu Beginn des Jahres beim Grand Prix in Tel Aviv (Israel) im Golden Score gewonnen. Und das Vorsfelder Judo-Ass startete dynamisch in den Kampf, war zunächst die aktivere Athletin. Doch eine Wertung schaffte sie nicht. So wurde das Duell zum Geduldsspiel. Auch nach Ablauf der regulären Kampfzeit von vier Minuten hatten sich weder Scoccimarro noch Taimazova einen Vorteil verschafft, es ging wieder in den Golden Score – und

der schien kein Ende nehmen zu wollen.

Fast fünf weitere Minuten bekämpften sich die Lessienerin und die Russin, dann kassierte Scoccimarro zwar keine Wertung, aber die entscheidende Bestrafung. Der Kampf war nach insgesamt 8:52 Minuten verloren, und die EM damit schnell vorbei – wie bei ihrer zuvor letzten Teilnahme an kontinentalen Meisterschaften in Tel Aviv (Israel) 2018. Bei ihrer Premiere 2017 hatte sie noch Silber in Warschau (Polen) gewonnen. Für Taimazova, die im anschließenden Pool-Finale gegen die Niederländerin Sanne van Dijke (verlor das Goldduell gegen die Französin Margaux Pinot)

unterlag, gab's später Bronze.

Diese Medaille verpasste Miriam Butkerei. Die Glinde-rin verlor im zweiten kleinen Finale gegen die Weltranglisten-Erste Eve Marie Gahie (Frankreich), wurde Fünfte. Damit machte Butkerei in der Olympia-Quali-Rangliste 246 Punkte auf die Lessienerin gut, hat ihren Rückstand fast halbiert. Rückblick: Scoccimarro hatte ihre deutsche Konkurrentin im Kampf ums Olympia-Ticket im Februar nach Grand-Slam-Bronze in Düsseldorf und vor der Verschiebung der Olympischen Spiele schon ausgestochen. „Allerdings darf ich mich weder verletzen, noch nachlassen“, hatte sie vor der EM gesagt.



Frühes Aus: Scoccimarro verlor ihren ersten Kampf. FOTO: G. SABAU



## 10. Spieltag

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	3:0
Bayern München – Bayer Leverkusen	abges.
MSV Duisburg – SGS Essen	So., 18.00
SC Sand – SV Meppen	So., 14.00
SC Freiburg – 1899 Hoffenheim	So., 14.00
Turbine Potsdam – Werder Bremen	So., 14.00

1. Bayern München	9	9	0	0	30:	1	27
2. VfL Wolfsburg	10	8	1	1	32:	8	25
3. Turbine Potsdam	9	6	1	2	17:	13	19
4. 1899 Hoffenheim	9	5	1	3	17:	14	16
5. Eintracht Frankfurt	10	4	2	4	19:	12	14
6. Bayer Leverkusen	9	4	2	3	14:	14	14
7. SC Freiburg	9	3	3	3	8:	8	12
8. SGS Essen	9	3	2	4	10:	14	11
9. Werder Bremen	9	3	0	6	12:	24	9
10. SC Sand	9	2	0	7	5:	25	6
11. MSV Duisburg	9	0	2	7	7:	22	2
12. SV Meppen	9	0	2	7	4:	20	2

## Wenn Wedemeyer trifft, ist es schön und wichtig

**WOLFSBURG.** Doch, doch, gewollt war das schon, da ließ Joelle Wedemeyer keinen Widerspruch zu. Die Verteidigerin des VfL Wolfsburg hatte ihr Team beim 3:0 gegen Eintracht Frankfurt auf die Siegerstraße gebracht – mit einem Traumtor. „Ich habe einfach abgeschlossen, oben rechts in den Winkel“, schilderte sie. Und genau dort landete der Ball – und das nach einer so krummen Flugkurve, dass erst in der zweiten TV-Wiederholung klar zu sehen war, dass das Spielgerät nicht abgefälscht wurde.

Dass der Ball unhaltbar für Ex-VfLerin Merle Frohms im Eintracht-Tor einschlug „war schon so gewollt“, berichtete Wedemeyer. „Dass er direkt in den Winkel geht, ist natürlich traumhaft.“ Und: „Ich schieße ja generell nicht so viele Tore...“ Stimmt – es war erst der zweite Bundesliga-Treffer überhaupt für Wedemeyer, die bereits seit 2013 für den VfL spielt. Aber wenn sie mal trifft, ist es schön und wichtig – ihre Tor-Premiere feierte sie am Ende der vergangenen Saison gegen Freiburg, auch im Juni war's das wichtige 1:0 (das Spiel endete 2:0 und sicherte die VfL-Meisterschaft) und es war ebenfalls ein sehenswerter Schuss.

Wedemeyer: „Es war wichtig, das erste Tor zu machen – und wir haben dann ja auch ein bisschen gebraucht, um die anderen zwei Tore nachzulegen, obwohl wir das Spiel dominiert haben.“ Ähnlich sah es Trainer Stephan Lerch: „Es ist wichtig, in solchen Spielen in Führung zu gehen – wer weiß, was passiert, wenn es in so einem Spiel länger unentschieden steht. Frankfurt hat ja auch Qualität.“

Wedemeyer, die 2018 bereits ein A-Länderspiel für Deutschland absolviert hat, hofft nun auf noch mehr Einsatzzeit. In dieser Saison war sie zwar in allen zehn Bundesliga-Spielen dabei, stand dabei aber nur fünfmal in der Startelf. Ihr Vertrag wurde erst im September verlängert – bis 2022. „Ich bin eigentlich immer da“, sagt sie, „egal wie viel Spielzeit ich habe. Aber ich freue mich natürlich, wenn ich meine Einsätze kriege.“

apa/jas



Liefert auf dem Feld regelmäßig starke Leistungen ab: Gifhorn's Simon Rosemeyer. FOTO: LEA REBUSCHAT

# Einst einer der Kleinsten, jetzt Gifhorn's Punkte-Riese

Basketball: Simon Rosemeyer trifft für Neuling MTV in der Landesliga wie kein Zweiter

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Es geht immer höher hinaus. Was für die Basketballer des MTV Gifhorn gilt, gilt auch für Simon Rosemeyer. Der ist zwar erst 22 Jahre jung, aber längst ein alter MTV-Hase. Seit seinem sechsten Lebensjahr geht er auf Korbjagd, hat am rasanten Aufschwung der Sparte großen Anteil, führt mittlerweile die Korbjäger-Liste der Landesliga an. 95 Punkte - im Schnitt 23,8 - hat der groß gewachsene BWL-Student in den ersten vier Spielen nach dem Aufstieg auf dem Konto. Dabei gehörte er zum Start seiner Karriere eher zu den Kleinen...

### Eltern spielten für den MTV

Doch der Reihe nach: Basketball war bei Familie Rosemeyer da, bevor Söhnchen Simon da war. Mutter Marion – heute die Spartenleiterin der

**„Ich fühle mich hier wohl. Ein Leben lang beim MTV? Das wäre doch eine coole Sache!“**

**Simon Rosemeyer**  
Mit 22 Jahren schon ein MTV-Urgestein

Schwarz-Gelben – und Vater Thomas haben selbst für den MTV gespielt. „Ich war, wie später auch mein jüngerer Bruder David, immer bei den Spielen dabei, habe schon meinen Vater mit meinem heutigen Trainer Sinisa Pazin spielen sehen“, erinnert sich der treffsichere Spross, mit 1,96 Metern einer der Größten im Team. Doch das war nicht immer so. Im Gegenteil.



Ein Leben lang beim MTV: Simon Rosemeyer trägt seit Kindheitstagen die Nummer 6 (r.), spielt heute gemeinsam mit Bruder David. FOTOS: PRIVAT

„Ich war tatsächlich mit der Kleinste“, erinnert er sich an seine ersten Berührungen mit dem Teamsport im Alter von sechs Jahren. Deshalb ist er gelernter Aufbauspieler - und das beeinflusst auch sein heutiges Spiel, obwohl er längst auf den Flügeln zu Hause ist. „Mit dem Dribbeln ist es wie mit dem Radfahren, das verlernst du nicht mehr“, schmunzelt Rosemeyer. „Simon ist ein echter Allrounder“, sagt auch Gifhorn's Teammanager Frank Bühnen. Allrounder, weil im Alter von 16, 17 Jahren zunächst der Wachstumsschub („Die Leute, die mich länger nicht gesehen hatten, haben da große Augen bekommen...“) und mit 19 dann die Leistungsexplosion inklusive verbesserter Offensiv-Skills folgten.

Seitdem klettert Gifhorn Jahr um Jahr in den Ligen. Und Jahr für Jahr reifte der Student. „Simon hat in den vergangenen Jahren eine sehr positive Entwicklung genom-



men“, sagt Bühnen und führt aus: „Er ist auch kritikfähiger geworden, akzeptiert Trainer- und Schiri-Entscheidungen. Simon hat gemerkt, dass er da früher Energien verschwendet und den Fokus verloren hat.“

Heute ist er ein Führungsspieler. „Dieser Respekt gibt ihm zusätzliche Sicherheit, Würfe zu nehmen“, sagt Gifhorn's Teammanager. Auf seinen Top-Schützen kann der MTV kaum verzichten. „Simon kommt auf fast 35 Minuten Einsatzzeit pro Spiel. Mit seiner Physis kann er das auch.“

Für die schiebt der 22-Jährige Sonderschichten. Nach dem eigentlichen Training powerwert er sich noch mit Linien-sprints aus, mit Bruder David und Boris Colovic, der den besten Gifhorer Punkte-schnitt (25) aber weniger Einsätze und Gesamtzähler (50) aufweist, werden zusätzlich Rebounds und Drei-Punkte-Würfe trainiert. „Ich versuche

immer, alles aus mir herauszuholen“, so der MTVer.

### Auge für Drei-Punkte-Würfe

Das bekommt die Konkurrenz zu spüren. Über Rebounds, gemeinsam mit den noch größeren Mitspielern Leon Johannes und Jaron Steinkamp, geht's zum Erfolg. Bei Baller-oberungen in der Defensive ist Rosemeyer mit Fastbreaks zur Stelle – und hat das Auge für Drei-Punkte-Würfe. „Da hat er eine gute Quote“, lobt Bühnen. „Am liebsten spiele ich aber ‚Pick and Roll‘ mit Leon, der dann vollendet“, sagt der 1,96-Meter-Mann. Dabei blockt ein Spieler für den Ball-führenden, um sich dann selbst als Passempfänger freizulaufen und den Wurf abzuschließen. Das erhöht zwar nicht Rosemeyers Punktzahl, hilft aber der Mannschaft. Für ihn ist das das Wichtigste. Denn er ist nicht nur Allrounder und Führungs-, sondern eben auch ein Teamplayer. Selbst neben dem Basketball-Court. Er kümmert sich um Trikots, hat ein Auge auf die Spielerpässe und die Besetzung der Autos bei Auswärts-fahrten. „Und die nicht so Zu-verlässigen spricht er auch an“, schmunzelt Bühnen und spürt. „Simon mag den MTV.“ Mit Gifhorn will er, wenn wieder gespielt werden darf, in dieser Saison die Klasse halten, mittelfristig den Oberliga-Aufstieg anpeilen.

Und wenn doch mal ein anderer Verein anklopfen sollte? „Ich fühle mich hier wohl, habe hier Freunde, mit denen ich von klein auf spiele. Ein Leben lang beim MTV? Das wäre doch eine coole Sache!“

# Lupo-Kapitän Sauss denkt an eine virtuelle Weihnachtsfeier

Fußball – Serie: Der Wolfsburger Oberligist startete wegen zwei Corona-Fällen später – Gemeinsam wird online Call of Duty Warzone gezockt

**WOLFSBURG.** Er ist der Kopf der Mannschaft, sein Wort hat auf dem Platz und in der Kabine Gewicht: der Fußball-Kapitän. In der Corona-Krise ist vieles anders, er aber nicht weniger gefordert. Wie funktioniert Zusammenhalt trotz Lockdown? Wie geht Gemeinsamkeit trotz Einsamkeit? Wie geht Fitness ohne Teamtraining? Die AZ/WAZ fragt deshalb in einer Serie nach: Wie ist die Lage, Kapitän?

Als Torwart und Kapitän in Personalunion dirigiert er Fußball-Oberligist Lupo/Martini Wolfsburg: Keeper Marius Sauss ist ein Eckpfeiler im Team der Italiener, hält die Mannschaft auch in der Corona-Krise zusammen. Seine Teamkameraden machen es ihm allerdings auch leicht. „Wir haben ein charakterlich starkes Team, darum ändert sich an meiner Rolle nicht viel“, erzählt Sauss, der in seiner Karriere auch schon für den VfL Wolfsburg zwischen den Pfosten stand – für die U17 und U19 sowie die Reserve.

Seit 2015 ist er nun bei Lupo, seit Anfang 2019 Kapitän. „Uwe Erkenbrecher hatte mich damals nach dem Training in die Kabine gerufen und mich gefragt, ob ich es mir

vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen“, erinnert sich Sauss. Fortan trug der Keeper die Binde am Arm, ist der Leitwolf des Teams.

Aktuell halten die Spieler viel Kontakt per Whatsapp, außerdem hat das Team einen Weg gefunden, trotz der Corona-Einschränkungen gemeinsam zu trainieren: „Wir haben die Mannschaft in Gruppen von vier bis sechs Spielern eingeteilt. Die müssen sich Work-outs ausdenken und dann in einer Videokonferenz vorstellen, die anderen müssen sie nachmachen“, erklärt Sauss. „Meine Aufgabe ist dabei, die Jungs zu animieren, damit sie mitziehen – aber viel muss ich da gar nicht machen.“ Die Truppe sei von sich aus sehr engagiert.

Der Teamgedanke kommt

bei Lupo also nicht zu kurz – auch abseits des Sports. „Einmal die Woche machen wir einen Mannschafts-Call, wo wir einfach mal quatschen können“, sagt Sauss. „Da gibt



es tausend verschiedene Themen. So erfahren wir auch, wie es den Verletzten geht, was die Jungs gerade so ma-

chen oder vorhaben.“

Man hält eben zusammen. Eine Qualität, die Lupo auch auf dem Platz bereits demonstrieren konnte: Nach schwierigem Start inklusive englischer Wochen, nachdem das Team wegen zweier positiver Corona-Fälle zwei Wochen in Quarantäne musste und der Oberliga-Start sich entsprechend verschoben hatte, fanden die Italiener bald in die Spur, stehen nun zur verfrühten Winterpause auf Platz drei. „Es gab nie schlechte Stimmung, wir haben uns nie unterkriegen lassen“, blickt Sauss zurück.

Dabei halfen auch Team-abende: „Freitags haben wir nach dem Training immer noch zusammen etwas gegessen oder ein Bier getrunken, haben uns auf das Spiel am Wochenende eingestimmt. Es gibt bei uns wenig Grüppchenbildung, wir kommen gut miteinander klar“, freut sich Sauss.

Neben dem Platz ist der 28-Jährige viel mit dem Job beschäftigt. „Ich bin Referent im Bereich Logistik bei VW Group Services“, so Lupos Schlussmann. „Viel Zeit bleibt daneben leider nicht.“ Findet sich aber doch mal eine freie Minute, macht Sauss gern

Sport, „ich gehe laufen oder mache Krafttraining. Ansonsten versuche ich aktuell im Rahmen der Richtlinien viel Kontakt zu Freunden zu halten, und wenn man sich nur mal in der Stadt einen Coffee To Go holt. Man muss eben mitnehmen, was möglich ist.“

Zu Hause tut es dann gern mal eine Runde an der Playstation „mit den Jungs, da spielen wir gern online gegeneinander“. Beliebte bei Lupos Kickern: Call of Du-

ty Warzone, ein Action-Spiel, das auch auf Teamgeist baut. Die digitalen Möglichkeiten könnten auch Lupos Weihnachtsfeier retten: „Auch wenn es noch nicht sicher ist, wie es im Dezember aussieht, befürchten wir schon, dass wir sie nicht wie geplant stattfinden lassen können“, so Sauss. „Wir könnten sie stattdessen virtuell stattfinden lassen.“


Dann trinkt eben jeder zu Hause einen Glühwein.“



Grüppchenbildung gibt's nur beim Torjubiläum: Lupo-Kapitän Marius Sauss und sein Team überstanden auch Lockdown und Quarantäne. FOTO: BRITTA SCHULZE/BORIS BASCHIN

Endlich bist du da!

Wir freuen uns sehr über die Geburt unserer süßen kleinen Schwester




Tomke Berta

\*7. November 2020 · 3130 g · 51 cm

Wir wollen demnächst tüchtig mit dir spielen!  
Deine großen Geschwister Jonte Caspar & Bente Emma mit den Eltern

Franziska und Lukas Bruns


Meine, im November 2020



Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit!!!

Wir haben Euch unendlich lieb!!!  
Melanie, Christian, Nele, Niklas,  
Elina, Jonas und Jaquy

34649201\_002420



Herzlichen Dank sagen wir allen für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer


Diamantenen Hochzeit

Danke auch an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir einen unvergesslichen Tag erleben durften.

Ingrid & Karl-Heinz Wolters

Kästorf, im November 2020

37403001\_002420



Nach einem langen Leben auf dem Hof in Volkse ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter friedlich eingeschlafen

Anna-Elisabeth Hering

geb. Harleß


\* 4.12.1925 † 12.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Ruth und Hermann-Dieter Pabst mit Familie  
Regine und Dr. Horst Oehlschlaeger mit Familie  
Richard Hering mit Familie  
Renate Hellmann mit Familie

Auf Grund der aktuellen Situation fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift:  
Niebuhr - Bestattungen, Meinersen, Uhlenkamp 2, Tel. 05372-7808



Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder Dich gekannt.  
Friede sei Dir nun gegeben, hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Edith Rumpf

\* 05.04.1936 † 14.11.2020


In stiller Trauer

Rainer & Raymonde  
Frank & Marika  
Jessica  
Jan Luca  
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Frank Rumpf – Maschhop 14b – Meinersen

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Niebuhr Bestattungen – Uhlenkamp 2 – 38536 Meinersen – Tel. 05372-7808



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Helga Eßlinger

geb. Müller


\* 29.1.1936 † 13.11.2020

Ich habe einen geliebten Menschen verloren, dafür aber einen Schutzengel dazugewonnen.

Deine Moni  
und alle, die sie gern hatten

Wir werden sie in aller Stille verabschieden.

Betreuung: Mohr Bestattungen, Mühlenkamp 11, Fallersleben, ☎ 05362 98800



"Es gibt ein Land jenseits von Richtig und Falsch - dort treffen wir uns ..." J. Rumi

Ursula Meentzen

\* 11. September 1940 † 11. November 2020

In stiller Trauer  
Hans-Hermann und Christel Meentzen  
Ich danke Dir  
Brigitte van Lindt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das Hospizhaus Wolfsburg IBAN: DE62 2695 1311 0027 7368 00  
Stichwort: "Ursula Meentzen"

Betreuung: Beerdigungsinstitut GEBAUER, Tel. 05361 / 26 740

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man schon sehr lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Elfriede Mingram

geb. Manz

\* 10.02.1937 † 19.10.2020

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit für die gemeinsam erlebte Zeit haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen

Ulrich, Werner und Dieter mit Familien

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis in Isenbüttel stattgefunden.

Kondolenzanschrift:  
Ulrich Mingram, Königsberger Str. 20, 30938 Burgwedel / Wettmar


Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen, habe ich dort eine Bleibe gefunden, so lebe ich in euch weiter.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Irma Dörschel

geb. Weck

\* 20.09.1936 † 15.11.2020



In Liebe und Dankbarkeit  
Friedhelm und Christina  
Annika, Fabian  
Clemens  
Kira und Andre  
Pia  
Ernst und Hildegard  
Volker, Philip

Meinersen, Alte Straße 1

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Niebuhr - Bestattungen, Meinersen, Uhlenkamp 2, 05372 - 7808

Ihre Familienanzeige findet eine weite Verbreitung in Ihrer Tageszeitung.

Der Mensch, den wir lieben,  
ist nicht mehr da, wo er war -  
aber überall dort,  
wo wir sind und seiner gedenken.

# Heinrich Klare

\* 1.6.1928 † 15.11.2020

In Liebe  
**Peter und Lilo  
mit Matthias und Andreas**  
und alle, die ihm verbunden sind

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 4. Dezember 2020, um 11:00 Uhr auf dem Südfriedhof in Ehmen statt.  
Anstelle freundlich zugedachter Blumen oder Kränze bitten wir um Spenden  
an die Hospizarbeit Region Wolfsburg e.V. (IBAN DE62 2695 1311 0027 7368 00).

Betreuung: Mohr Bestattungen, Mühlenkamp 111, Fallersleben, ☎ 05362 98800

37626101\_002420



*Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.*

# Burkhard Freddy Walter

\* 9. August 1960 † 16. November 2020

**Wir vermissen Dich**  
Deine Thum  
Deine Kinder Armina und Tommy  
Deine Mutter Margot

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, dem 4. Dezember 2020, um 14 Uhr  
auf dem Nordfriedhof in Wolfsburg statt.  
Gedenkseite für Burkhard unter [www.beerdigungsinstitut-gebauer.de](http://www.beerdigungsinstitut-gebauer.de)

37622001\_002420

Ihre Familienanzeige findet eine weite  
Verbreitung in Ihrer Tageszeitung.

# Heinz Klare

Über 40 Jahre lang bist du uns ein guter Freund,  
Nachbar und Weggefährte gewesen.

Wir alle werden dich schmerzlich vermissen.

**Johanna und Gerd  
Ingrid und Horst  
Christel und Willi**

**Godela und Adolf  
Monika  
Rita und Jürgen**

Ehmen, 15. November 2020

37367801\_002420

Am 9. November 2020 verstarb unser Mitarbeiter und Kollege

# Rolf Gräfen

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von einem besonders  
geschätzten Mitarbeiter.

Herr Gräfen war seit 1989 in unserem Unternehmen als Kraftfahrer  
beschäftigt.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

**Geschäftsführung/-leitung – Betriebsrat – Kolleginnen und Kollegen  
REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord  
Niederlassung Gifhorn**

37348601\_002420

*Du bist nicht mehr da, wo du warst -  
aber du bist überall, wo wir sind.*

# Gunhild Peukert

geb. Rein  
\* 12. Juli 1956 † 1. November 2020

In liebevoller Erinnerung  
**Manfred Rein  
im Namen aller Angehörigen**

Traueranschrift: Manfred Rein, Dämmstoffwerk 13, 38524 Triangel  
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN, Tel. 05371 - 93 71 50

37376201\_002420



Oft denke ich an den Tod, den herben,  
Und wie am End' ich's ausmach'?!  
Ganz sanft im Schläfe möcht' ich sterben -  
Und tot sein, wenn ich aufwach'!  
Carl Spitzweg

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir nach langer  
Krankheit Abschied von

# Leonore (Lore) Günther

geb. Wylutzki  
\* 01.06.1940 † 07.11.2020

In stiller Trauer  
**Manuel und Saskia mit Marc  
Inge und Gerhard  
und alle, die sie gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am 27.11.2020 um 14 Uhr von der Friedhofskapelle  
Grafhorst aus statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Traueranschrift: Zur Wildzähnecke 6b, 38448 Wolfsburg

Betreuung: Bestattungshaus Meyer, Velpke

37099101\_002420

Das Sichtbare ist vergangen.  
Es bleiben nur die Liebe und die Erinnerung.

# Magdalena Ilcau

„Unsere Lena“  
„Unsere Bibi“

Wir werden dich vermissen  
**Adela, Agathe, Angela, Britta, Helena, Oxana und Valentina**

Wolfsburg, im November 2020

36965201\_002420

*Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen!*

# Erika Gruber

\* 15. 11. 1941 † 19. 10. 2020

Wir werden dich nie vergessen.

Danke für die vielen Zeichen der Anteilnahme.  
Marion und Anke mit Familien

37376201\_002420

Das einzig Wichtige im Leben  
sind die Spuren von Liebe,  
die wir hinterlassen,  
wenn wir ungefragt gehen.  
Albert Schweitzer

# Margitta Weber

\* 2. Juli 1948 † 17. November 2020

Wir werden die Wege weitergehen,  
die Du uns zeigtest  
Deine Tochter Sandra  
mit Milena, Emma und Nicolas  
Lia, Silvana und Francesco

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,  
dem 26. November 2020, um 14 Uhr  
auf dem Nordfriedhof in Wolfsburg statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem  
späteren Zeitpunkt im engsten Kreis.

Gedenkseite für Margitta unter [www.beerdigungsinstitut-gebauer.de](http://www.beerdigungsinstitut-gebauer.de)

37560801\_002420



*Menschen, die wir lieben,  
bleiben für immer in unseren Herzen.*

# Brigitta Kühn

† 28. Oktober 2020

**Danke**  
sagen wir allen, die sich in stiller  
Trauer mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme auf vielfältige  
Weise bekundeten und gemeinsam  
mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank geht an  
Frau Annette Manke für ihre  
einfühlsamen Worte und das  
Beerdigungsinstitut Gebauer.

Im Namen aller Angehörigen  
**Werner  
Sigrid, Anja und Corina**

Wolfsburg, im November 2020

37315801\_002420

*Lass dir an meiner Gnade genügen:  
denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
2.Kor.12,9*

Gott der Herr rief

# Claus Mundil

\* 4. 1. 1966 † 13. 11. 2020

zu sich nach Hause

In Liebe und unvergessen  
geben wir dich in Gottes Hände.

**Deine Mutti Anni  
Angelika und Dietmar  
Birgit und Heinrich  
Klaudia und Christof  
Verwandte und alle die ihn kannten**

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir im  
engsten Familienkreis Abschied nehmen.

STAHL Bestattungen,  
Zum Wohlenberg 3, 38542 Leiferde, Tel. 05373-1434

37343701\_002420



Schwer, in schweren Stunden  
an alle und alles zu denken.

# Die Traueranzeige hilft.

Sie nimmt es Ihnen ab,  
jeden einzeln zu informieren.

37560801\_002420

*Es gibt Momente im Leben,  
da bleibt die Welt einen Augenblick stehen,  
und wenn sie sich weiterdreht, ist nichts mehr, wie es war.*

# Hermann Schulze

\* 29. Januar 1923 † 18. November 2020

**In liebevoller Erinnerung**  
Ruth und Herbert Reihl  
Iris und Alfred Wicke  
Stephanie mit Sarah und Lea  
Kevin  
Kim und Mona  
Sina

Die Trauerfeier findet am Freitag,  
dem 27. November 2020, um 10 Uhr  
auf dem Nordfriedhof statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem  
späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Gedenkseite auf [www.beerdigungsinstitut-gebauer.de](http://www.beerdigungsinstitut-gebauer.de)

37623301\_002420



Deine Spur führt in unsere Herzen.

*Nicole Sion-Schreier*

geb. Schreier

✱ 13. Oktober 1975 † 15. November 2020

*Danke Miezi* 

**Jörn Sion mit Yannick und Joel  
Björn und Anja Schreier mit Leon, Cedric, Bennet  
Petra Schreier und Monika Treulieb mit Sascha  
Wilhelm Sion  
Gaby und Torsten Bauch**

38442 Wolfsburg, Brunnenstraße 3

Die Beisetzung findet im Kreis der Familie statt.

Betreuung: Mohr Bestattungen, Mühlenkamp 11, Fallersleben, ☎ 05362 98800

37575801\_002420



Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man durch den Tod nicht verlieren.

**Bernhard Pohl**

\* 29. September 1938 † 13. November 2020



Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit  
Deine Roswitha  
Michael, Kerstin, Sebastian, Nele und Rita  
Rainer, Melanie, Maxi und Dustin  
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Beerdigungsinstitut GEBAUER, Wolfsburg, Telefon 05361 / 26 740

37314301\_002420



Deine Sonne versank, bevor es Abend wurde,  
doch in unseren Herzen wird sie ewig strahlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meiner geliebten Ehefrau und unserer Tochter

**Hellen Otte**

\* 9. 4. 1981 † 13. 11. 2020

**Michael Kruschinske  
Ellen und Hans-Jürgen Otte**

Kondolenzanschrift:  
Michael Kruschinske, Heinrich-Zille-Ring 49, 38471 Rühren

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27. November 2020 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Rühren statt. Von freundlich zugedachten Kränzen und Blumen bitten wir abzusehen.

Bestattungshaus Behrens, Vorsfelde und Wolfsburg Telefon (05363) 8082970

37627101\_002420



Es wäre schön, wenn der Himmel Besuchszeiten hätte,  
um dich noch einmal zu sehen,  
deine Stimme zu hören,  
dich fest zu umarmen ...

**Hellen**

† 13.11.2020

In stiller Trauer und Anteilnahme für deine Familie

Deine Mädels von der Kaffeerunde  
**Steffi, Manu, Jana, Anna, Katharina, Claudia, Steffi, Tabea**

37391301\_002420



**Michael Lindner**

\* 1957 † 2020

In stillem Gedenken  
Siegrid Lindner

Leiferde, 21. November 2020

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

37607401\_002420



**Nachruf**

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen  
aktiven Sänger und ehemaligen Vorstandsmitglied

**Hans-Jürgen Ellner**

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Männergesangverein Gamsen

37546001\_002420



*Die Erinnerung  
ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht  
vertrieben werden  
können.*

JEAN PAUL



Immer für alle da gewesen  
Immer das Beste gewollt  
Immer das Beste gegeben  
Wir haben das Beste verloren

**Heinz-Walter Schmidt**

\* 23.06.1949 † 10.10.2020  
Wipshausen Calberlah

**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die Heinz-Walter im Leben  
ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten,  
Achtung und Wertschätzung entgegen brachten,  
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum  
Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns  
Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Mohr  
und der Trauerrednerin Frau Annette Manke.

**Gabriele, Andrea und Sandra**  
Calberlah, im November 2020

37140901\_002420



Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden,  
die uns durch ihr Gedenken beim Tode unseres lieben  
Entschlafenen

**Burkhard Goedecke**

† 12.10.2020

zur Seite gestanden und ihre Anteilnahme bekundet  
haben.

Im Namen aller Angehörigen  
**Edeltraud Goedecke**

Gifhorn, im November 2020

37205001\_002420



Du warst es wert,  
so sehr geliebt zu werden.  
Du bist es wert, dass so viel  
Traurigkeit geblieben ist  
an deiner Stelle.

**Heike Hirsch**

† 24.10.2020

**Danke**

sagen wir allen, die sich  
in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten und ihre  
Anteilnahme in so liebevoller  
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen  
**Andreas und Lisa Hirsch**

37572601\_002420

Das Vertrauen und die Freundschaft, die meinem  
lieben Mann

**Dr. Gisbert Scholz**

im Leben geschenkt wurden und die ihren Ausdruck  
in der liebevollen Anteilnahme nach seinem Tod  
fanden, hat uns tief bewegt.  
Dafür sage ich, auch im Namen meiner Kinder,  
herzlichen Dank.

**Gudrun Scholz**

Bergfeld, im November 2020

37627801\_002420



Wir mussten diesen schweren  
Weg nicht alleine gehen.

**Danke**

sagen wir allen Verwandten,  
Bekannten und Nachbarn,  
die sich in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten, ihre  
Anteilnahme auf vielfältige  
Weise zum Ausdruck brachten  
und gemeinsam mit uns  
Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt Monika  
Fischer mit Familie, Horst Mösta  
sowie dem Bestattungshaus Mohr.

**Magdalene Ruf  
Thomas und Eva mit Joshi**

Fallersleben, im November 2020

37399601\_002420



**Gemeinsam  
Trost finden**

 **AZ TRAUER.DE**  
 **WAZ TRAUER.DE**

Alle Trauernden finden unter  
**www.aztrauer.de** oder  
**www.waztrauer.de**  
einen Ort für ihr Gedenken.

Ein Eintrag auf der Gedenkseite,  
das Anzünden von Kerzen oder  
eine persönliche und individuelle  
Gestaltung der Seite sind möglich.

 **Aller-Zeitung**  **Wolfsburger  
Allgemeine**  
**Die Erlebniszeitungen.**



**Herzlichen Dank**

sagen wir allen,  
die mit uns fühlten,  
uns Trost in Wort und Tat spendeten  
und mit uns von meinem  
lieben Mann, Vater und Opa

**Jürgen Niebuhr**

† 04.10.2020

Abschied nahmen.

In Liebe und tiefer Trauer  
Ehefrau Petra und Kinder

Müden, im November 2020

37626301\_002420



**Herzlichen Dank**

sage ich allen, die sich in stiller Trauer  
mit uns verbunden fühlten und  
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise  
zum Ausdruck brachten.

Weiterhin danke ich Frau Vollmer  
für ihre tröstenden Worte und  
dem Bestattungshaus Dragendorf  
für die würdevolle Ausführung.

Im Namen aller Angehörigen  
**Bodo Gerade**

Isenbüttel, im November 2020

37181501\_002420

Herzlichen Dank

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim „Haus Wartburg“ in Lehre, Frau Manke für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Mohr für die würdevolle Betreuung.

**Katja und Roman Sandner**

Wolfsburg, im November 2020

Helga Assig

† 31.10.2020

37313401\_002420

Annemarie Zschörnigk

† 24.10.2020

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Weidner, der Pflegestation der Seniorenresidenz Hasselbachtal sowie dem Bestattungshaus Mohr.

**Gabi Wolf**  
**Annabelle und Andreas**  
**Jill und Nabil mit Kindern**

Wolfsburg, im November 2020

37569701\_002420

Festhalten,  
was man nicht halten kann,  
begreifen wollen,  
was unbegreiflich ist,  
im Herzen tragen,  
was ewig ist.

**Jürgen Niehs**  
† 23. 10. 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm zuteil wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen. Es tut gut zu wissen, dass wir diesen Weg nicht allein gehen.

**Herzlichen Dank** für die liebevolle Anteilnahme, welche uns sehr berührt und uns Kraft gibt.

Ebenso danken wir von Herzen Herrn Pastor Kramer für seine tröstenden Worte und John Giraldi Bestattungen für die Begleitung und würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

**Rita**  
**Philipp und Karen mit Hauke und Marten**  
**Johanna und Daniel mit Janne und Jenke**

Tüla, im November 2020

37060101\_002420

Danke sagen wir

für die Trauerbekundungen sowie den Zuspruch und Trost zum Tode von

**Otto Behrens**  
† 11.10.2020

Besonders danken wir Pastor Matthias Mrosk von der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Neudorf/Platendorf für die ansprechende Trauerrede sowie dem Bestattungshaus Günther für die Ausführung der Bestattung.

Im Namen aller Angehörigen  
**Wolfgang & Dorothea Popiolek** geb. Behrens

37249501\_002420

Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen  
Vorsorgeberatung

**Gunhild TSCHENSE**  
Bestattungen

Röntgenstraße 19  
38440 Wolfsburg  
Tel. (0 53 61) **4 22 22**  
Fax (0 53 61) 43 56 92

26078401\_002420

**TROST SPENDEN**

Im Abschied, Ihr Trost.  
In der Welt, ein Neuanfang:  
Mit einer Gedenkspende an  
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen  
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:  
Telefon: **030 700 130 - 130**  
**www.gedenkspende.de**

MÉDECINS SANS FRONTIÈRES  
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

3899201\_000120

„Danke...“

...sagen Sie  
einfach und bequem  
mit einer Anzeige  
in Ihrer Tageszeitung

► GESCHÄFTSANZEIGEN LOKAL

Wir sind umgezogen

in neue Räume nach

Gifhorn/Gamsen, Hamburger Str. 3!

**Der Grüne Faden**  
Betreuungsservice

Ihr Partner für

– Verlässliche Hilfe im Haushalt, Garten und bei Hausmeisterarbeiten.

– Wir dürfen Entlastungsleistungen direkt mit den Pflegekassen abrechnen!

**www.gruene-faden-betreuung.de** ☎ **0159-06756134**

37210401\_002420

**GASTHOF Neuhaus**  
Ulrike Brandes-Kunkel  
Neuhaus 1 · 38524 Sassenburg

**Liebe Gäste!**  
**ab Freitag, 27. November 2020**  
**wieder**

**Außer-Haus-Verkauf**  
**Abholzeiten:**  
**Fr. und Sa. 17.00 – 19.30 Uhr**  
**Sonntag 11.30 – 13.30 Uhr**  
**Bestellungen wenn möglich**  
**gerne 1 – 2 Tage im Voraus!**  
**Tel.: 05371/61264**  
**per E-Mail**  
**info@gasthof-neuhaus.com**  
Unsere Speisekarte finden Sie auf  
unserer Website  
**www.gasthof-neuhaus.com**

37345101\_002420

**Zäune und Tore aus Polen.**

Unsere Produkte sind feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Günstige Preise. Beratung und Vermessung vor Ort – kostenfrei u. unverbindlich.  
**GOLDHAMMER ☎ (01 52) 51 52 22 10**

28778501\_002420

**Fliegen + Mücken bleiben draußen**

**Peter Hendel**  
*Insektenschutzgitter*  
Gifhorn, Waldriede 15a  
Tel. (0 53 71) 15 07 27 Handy 01 71/4 92 85 38

10381401\_002420

**Tage des Einbruchschutzes**

- 50 Haustürmodelle
- Sicherheitsfenster in Kunststoff, Holz, Alu
- Rollläden
- Glas- + Innentüren
- Raffstores

**HINZE**  
Tischler/Montagefachkraft gesucht.

36218201\_002420

Wir verkaufen **Rindenmulch**,  
**Häckselmaterial** und  
**humusreichen Mutterboden**

Verkauf: Jeden Samstag  
von 9.00 bis 12.30 Uhr

- **Holzhackselarbeiten**
- **Wurzel fräsen**
- **Bodenabsiebungen**
- **Containerdienst, 1,5-40 m³**

**Karl-Heinz Dannheim**  
Denkmalstraße 4, 38518 Gifhorn,  
Telefon (0 53 71) 7 35 84

12464501\_002420

**Treppenlifte**  
neu und gebraucht  
**Tel. (0 50 53) 12 28**  
Internet: **www.treppenliftservice.de**

33841101\_002420

**Terminkalender 2021**

Zeitplanung leicht gemacht mit unserem praktischen, zeitgemäßen Terminplaner: Mit bewährter Einteilung der Termine im halbstündigen Rhythmus, komplett zweifarbiger Markierung aller Sonn- und Feiertage, Datumseintrag auf Abreißkante, Adressenregister mit Eintragungen für Handy und E-Mail und Lesebändchen. Zusätzlich sorgt die Fadenheftung für Stabilität.

Außerdem im großen Serviceteil: Persönliche Daten, Kalenderübersicht 2021 – 2022, Jahres- und Lieferwochenübersicht, gesetzliche und kirchliche Feiertage in Deutschland und Europa sowie die entsprechenden Vorwahlnummern, Messen, Ausstellungen und Ferientermine in Deutschland.

Kalender, Ecorel-Einband schwarz, stabile Fadenbindung  
Format: 15 x 21 cm

**5,95 €**

**Eine Weihnachtsgeschichte**

In der Nacht vor Weihnachten wird der Geizhals Ebenezer Scrooge von einer seltsamen Erscheinung überrascht: Ein Geist verlangt, dass Scrooge von nun an großzügig sein soll. Er lässt den Geizhals in die Vergangenheit blicken – und in die Zukunft, die ihm bevorsteht. Da erkennt Scrooge, wie wichtig es ist, dass er sich ändert. Noch ist es nicht zu spät.

Der Klassiker von Charles Dickens, in einer altersgerechten Nacherzählung von Wolfgang Knappe.

**8,99 €**

**Pixi Adventskalender**

Mit 24 Pixi-Büchern in zwei gestanzten Teilen, die zu einem 3D-Baum zusammengesteckt werden!

Die Adventskalender-Innovation: mit großem Aufstell-Tannenbaum – kinderleicht zum Zusammenstecken und hübsch anzusehen. Mit 24 Pixi-Büchern zum Vorlesen für die Vorweihnachtszeit.

Großes Format!  
Sehr dekorativ für eine romantische Vorweihnachtszeit!

**19,99 €**

**Adventskalener**

Die Teebeutel von Goldmannchen-Tee mit einer Auswahl von verschiedenen Teesorten wie: Früchte- Kräuter-, Schwarz- und Grüntee ( nicht aromatisiert/aromatisiert ). Jeden Tag zur Adventszeit ein neuer Teebeutel:  
Winterparadies, C-Früchtchen, Pfeffertröpfchen, Beerenschlitten, Ingwer-Lemon, Wintertee, Eisprinzessin, Super Fruits, 1001 Winter-Orient-Nacht, Chai, Grüntee, Yogiveda, Winter Freude, Jupp Jupp-Tee, Alpengipfel, Aperorange, Wilde Kräuter, Früchte Wirbel, Chai!Chocolate, Dancing Queen, BB Pretox, Jägertee.

Lassen Sie sich von dem Geschmack der Teesorten überraschen.

Im Lieferumfang enthalten:  
Goldmannchen-Tee Adventskalender mit 24 Teesorten 50g

**5,95 €**

37410501\_002420

Die Geschenk-Idee:

Ein Abonnement  
der Aller-Zeitung / Wolfsburger Allgemeine

**Aktuell im AZ/WAZ-Shop**

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:  
Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg und Steinweg 73, 38518 Gifhorn

**KINODOSEN UND  
KINOGUTSCHEINE VON  
CINEMAX**  
MEHR ALS KINO

**Aller-Zeitung**  
WZ

**Wolfsburger Allgemeine**  
WZ



# Wer darf überleben?

MONTAGE: RND; FOTOS: VLADVM50/ADOBE STOCK, CLAUDIO FURLAN/LAPRESSE/AP/DPA

VON KRISTIAN TEETZ

S tellen Sie sich vor, Sie sehen eine Straßenbahn, die unkontrolliert auf Sie zurast. Offenbar haben die Bremsen versagt und der Zugführer ist ohnmächtig. Wenn die Bahn auf dem Gleis weiterfährt, wird sie demnächst fünf an die Gleise gefesselte Menschen töten.

Glücklicherweise stehen Sie an einer Weiche. Wenn Sie diese umlegen, wechselt die Straßenbahn das Gleis. Allerdings liegt auch dort ein Mensch, ebenfalls gefesselt, auf den Schienen. Wenn Sie nichts tun, werden fünf Menschen sterben. Wenn Sie die Weiche umstellen, wird einer getötet. Was werden Sie machen? Was sollten Sie tun?

Dieses Gedankenspiel ist eine der berühmtesten Denkaufgaben aus der Ethik, das sogenannte Trolley-Problem. Darf man ein Leben opfern, um fünf zu retten? Ist es vielleicht sogar erforderlich? Überwiegt der Nutzen, möglichst viele Menschenleben zu retten? Oder folgen wir dem verfassungsrechtlichen Grundsatz, dass jedes Menschenleben gleich viel wert ist und kein Leben für ein anderes geopfert werden muss? Diese Fragen und die daraus folgenden Diskussionen haben Seminare an Universitäten gefüllt, Kaffeetischgespräche bereichert und sogar lebendige Debatten mit Heranwachsenden provoziert. Doch es blieb ein Gedankenexperiment.

Bis zu diesem Jahr. Denn seit dem Ausbruch des Coronavirus wurde mit der sogenannten Triage aus der Theorie ein Problem der Praxis. Der Begriff „Triage“ stammt aus der Kriegsmethodik und ist heute zudem Teil der Katastrophenmedizin. Auf den Schlachtfeldern musste schnell entschieden werden, wem zuerst geholfen wird. Angefangen beim französischen Arzt Dominique Jean Larrey Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelten mehrere Ärzte Klassifikationen, welche Prioritäten bei der medizinischen Hilfeleistung gesetzt werden.

Heute wird auch bei großen Katastrophen triagiert, etwa nach einem Busunfall. Dann werden die Betroffenen – grob gesagt – unterteilt in Opfer, die leicht genug verletzt sind, um sich allein zu helfen, in solche, die zu schwer verletzt sind, um zu überleben, und um schwer Verletzte, die bei schneller intensiver Hilfe gute Überlebenschancen

Zu wenige Beatmungsgeräte für zu viele Kranke: Im Frühjahr mussten Ärzte in Italien entscheiden, welcher Patient behandelt wird und wer sterben muss. Sollte die Zahl der schweren Corona-Erkrankungen weiter steigen, könnten auch Ärzte in Deutschland vor dieser grausamen Entscheidung stehen. Sind sie vorbereitet?

## „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“

Artikel 2, Absatz 2, Grundgesetz

cen haben. Diese letzte Gruppe wird zuerst versorgt.

In diesem Jahr nun ist der Begriff der Triage in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu neuer Aktualität gelangt. Im Frühjahr mussten Ärzte in Norditalien, wo zu wenige Intensivbetten und Beatmungsgeräte zur Verfügung standen, grausame Entscheidungen treffen: Wer darf überleben, wer muss sterben? Man sah Mediziner weinen.

In Deutschland ist man bislang von einer Überlastung der Intensivmedizin verschont geblieben. Aber die in den vergangenen Wochen immer weiter steigenden Zahlen der zweiten Welle spülen das Thema Triage wieder ins Bewusstsein von Politikern, Mediziner und Ethikern.

Der Virologe Christian Drosten schilderte kürzlich das Prinzip der Triage so: Ein älterer Mensch, so nannte er als Beispiel, liegt, an Covid-19 erkrankt, auf einer Intensivstation und werde beatmet. Er habe eine Überlebenschance von etwa 30 bis 50 Prozent. Dann aber kommt ein 35-jähriger Familienvater, der kleine Kinder zu Hause hat, mit schwerem Krankheitsverlauf auf dieselbe Intensivstation. Der jüngere Patient müsse dringend an ein Beatmungsgerät angeschlossen werden, sonst sei er übermorgen tot. In einem solchen Fall müsse man den älteren Patienten vom Beatmungsgerät abkoppeln, sagte Drosten. „Das ist,

was Triage bedeutet.“ Um genau solche Situationen zu vermeiden, so schlussfolgert er, habe die Bundesregierung Anfang November den Teil-Lockdown beschlossen.

Nun ist Deutschland trotz der steigenden Zahlen glücklicherweise noch nicht in der Situation, die Triage anwenden zu müssen. Von derartigen Zuständen sei man trotz Personalknappheit weit entfernt, erklärte der Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Uwe Janssens, postwendend in der „Rheinischen Post“. Und er kritisierte Drostens Äußerungen: „Indem er auf diese Weise davor warnt, macht er den Menschen unnötige Angst.“

Doch es wäre genauso unverantwortlich, die Triage deshalb aus unseren Überlegungen zu verdammen. Sollte die intensivmedizinische Notlage doch eintreten, müssen die Voraussetzungen der Triage geklärt sein – denn dann ist die Zeit knapp.

Dazu müssten zunächst die Entscheidungsgrundlagen objektiviert und vielleicht sogar auf eine rechtliche Grundlage gestellt werden. Anders gesagt: Die Mediziner, die die Entscheidungen über Leben und Tod treffen müssten, brauchen Leitplanken, an denen sie sich orientieren können. Der Ethikrat hat dazu bereits im März eine achtseitige Empfehlung verfasst. Darin unterscheidet das Gremium, das sich aus Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen zusammensetzt, zwischen zwei Szenarien.

Im ersten Fall kommen – als vereinfachtes Beispiel – zwei Patienten ins Krankenhaus, die akut beatmet werden müssen, aber nur ein Beatmungsgerät ist frei. „Die hier unausweichlichen Entscheidungen“, so der Ethikrat, „sind normativ weniger problematisch, wenngleich auch sie für die ent-

scheidenden Personen mit schweren seelischen Belastungen verbunden sind. Patienten, denen danach die Behandlung vorenthalten wird, werden von den medizinischen Entscheidern nicht etwa durch Unterlassen ‚getötet‘, sondern aus Gründen einer tragischen Unmöglichkeit vor dem krankheitsbedingten Sterben nicht gerettet.“

Anders – auch juristisch – ist der zweite Fall zu bewerten. Dort kommt ein Mensch, der akut beatmet werden muss, ins Klinikum, aber kein Beatmungsgerät ist frei. Um ihn zu retten, müsste ein Patient von einem Beatmungsgerät abgekoppelt werden, die lebenserhaltende Behandlung würde beendet. Das ist der Fall, den Drosten geschildert hat.

Der Ethikrat betont, dass ein solches Beenden einer laufenden Behandlung objektiv nicht rechters sei. Aber: „Wer in einer solchen Lage eine Gewissensentscheidung trifft, die ethisch begründbar ist und transparenten – etwa von medizinischen Fachgesellschaften aufgestellten – Kriterien folgt, kann im Fall einer möglichen (straf-)rechtlichen Aufarbeitung des Geschehens mit einer entschuldigenden Nachsicht der Rechtsordnung rechnen.“

Doch neben der juristischen Unklarheit, die für die Mediziner noch immer besteht, steht auch eine weitere entscheidende Frage im Raum: Nach welchen Kriterien soll entschieden werden, welcher Patient, welche Patientin bei einem Mangel an Beatmungsgeräten bevorzugt wird? Anders gefragt: Auf welcher Grundlage darf die eine Person leben und muss die andere sterben?

Wir entscheiden häufig instinktiv, wir folgen unserem Bauchgefühl. Im Beispiel mit der Straßenbahn lautet häufig der erste Impuls: Wenn wir die

Weiche umstellen, stirbt nur einer und nicht fünf Menschen. Laut einer Umfrage des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung würden 82 Prozent der Deutschen die Weiche umlegen. Oder im Drosten-Beispiel: Ein junger Familienvater hat noch mehr Lebenszeit vor sich als ein älterer Mensch. Da ist es doch logisch, dass im Fall der Fälle der Ältere sterben muss. Oder?

Mitnichten. Im Grundgesetz ist das Recht auf Leben verankert. Dort heißt es: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“ Das gilt für einen 90-Jährigen genauso wie für einen 19-Jährigen. Genauso wenig dürfen etwa Geschlecht, ethnische Herkunft oder soziale Situation eine Rolle spielen. Es ist niemand verpflichtet, für einen anderen zu sterben. Der Ethikrat fasst diesen Komplex in den Satz: „Auch in Katastrophenzeiten hat der Staat die Fundamente der Rechtsordnung zu sichern.“

Aber was dann? Es kann ja trotzdem zur Notwendigkeit einer Triage kommen. „Welcher Patient wird jetzt und hier eher überleben? Das ist die entscheidende Frage in der Triage“, sagte DIVI-Präsident Uwe Janssens im August. „Die Orientierung an der prognostizierten Überlebenswahrscheinlichkeit stellt deshalb sicher, dass für den Fall, dass wegen fehlender Ressourcen wirklich nicht mehr alle Menschen behandelt werden können, zuerst diejenigen nicht weiter behandelt werden, die trotz bester intensivmedizinischer Therapie mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit versterben würden.“

Es soll also die Überlebenschance im Moment der Behandlung entscheiden. Das wirft weitere Fragen auf, ist aber eine der geforderten Leitplanken. Ob der Gesetzgeber sich mit dem Thema befassen wird, steht noch nicht fest. Die Bundestagsfraktionen sind sich uneins. Der Antrag der Grünen auf eine Anhörung im Rechtsausschuss ist abgelehnt worden. Das Bundesverfassungsgericht hatte zudem im August einen Eilantrag mehrerer Kläger mit Behinderungen und Vorerkrankungen abgewiesen. Sie wollten die verbindliche Regelung der Triage erzwingen. Aber ihre Verfassungsbeschwerde ist weiter anhängig.

So oder so sollten die Medizinerinnen und Mediziner bei ihren Entscheidungen begleitet werden. An der Weiche zu stehen ist nämlich alles andere als eine einfache Aufgabe.

## Corona-Patienten auf der Intensivstation

aktuelle Fälle in intensivmedizinischer Behandlung in Deutschland

3517

davon beatmet

2010

insgesamt abgeschlossene Behandlungen

26 804

davon verstorben

5994

Grafik: RND, Quelle: Statista/DIVI, Stand: 17. November 2020



IMRE GRIMM

Risotto, Sir?

Die Sprache ist ein steter Quell der Freude. So lassen sich zum Beispiel die Worte „Regelbasisableger“ und „Gnubelebung“ vorwärts- und rückwärtslesen. Wir lernen: Palindrome können Leben retten. Sollten Sie jemals in der Savanne kniend als Ersthelfer einem kreislaufschwachen Gnu ins Leben zurück helfen müssen, kann es Ihnen in dieser misslichen Lage Trost und Stütze sein, dass der Vorgang, wenn er schon wenig erbaulich ist, wenigstens als sprachliche Spezialität taugt. Während das Gnu röchelnd raunt „Rettender Retter, red netter“, können Sie sich der Tatsache erfreuen, dass Sie an einem Palindrom teilnehmen. Nach erfolgreicher Gnubelebung haben Sie sich dann einen „Ret-sinakanister“ aus dem „Regallager“ verdient.

Ebenso lässt sich der folgende philosophische Satz vorwärts- wie rückwärtslesen: „Vitaler Nebel mit Sinn ist im Leben relativ.“ Überhaupt wird dem Genre der Palindrom-Philosophie viel zu wenig Aufmerksamkeit zuteil. Vergessen wir nie: „Die Liebe ist Sieger, stets rege ist sie bei Leid.“ Und trösten Sie jene, deren Beziehung kriselt: „Die Liebe geht – hege Beileid!“. Und bedenke wohl: „Eine güldene, gute Tugend: Lüge nie!“

Die Welt der Palindrome ist voll von nützlichen Rat-schlägen („Sei fein, nie fies!“), Grabsteinschriften für Tiere („Dein Grab, Reittier, barg Neid“) und potenziellen Werbeslogans für Reisen nach Island („Leben Sie mit im Eisnebell“). Und was selbst Fachhistoriker nicht über das alte Rom wissen: „Nie, Knabe, nie, grub Nero neben Orenburg eine Bank ein.“

Apropos Nero: „O Genie, der Herr ehre dein Ego!“ Und falls Sie sich fragen, was Ida und Abdul in letzter Zeit so getrieben haben, die beiden Racker: „Ida war im Atlas, Abdul lud Basalt am Irawadi.“ Irgendwas ist halt immer. Nun muss ich mich entschuldigen, ich bin ganz dringend zum Abendessen verabredet („Risotto, Sir?“ – „Es eilt, Liesle!“). Schönes Wochenende!

➤ Mehr von Imre Grimm im Podcast „Staat, Sex, Amen“, gemeinsam mit Kristian Teetz. Zu hören auf RND.de und dort, wo es Podcasts gibt.

Über Sex reden, meint Bettina Stangneth, ist schwierig – so aufgeschlossen wir uns auch fühlen. Die Philosophin rät, ganz grundsätzlich darüber nachzudenken.

VON MARTINA SULNER

Ihre Diagnose fällt erschütternd aus. „Aller Aufklärung seit dem 18. Jahrhundert und allen sexualpädagogischen Bemühungen zum Trotz scheint doch Sex im 21. Jahrhundert vor allem eines: ein Problem“, meint Bettina Stangneth. Trotz der sogenannten sexuellen Revolution, mit der seit Mitte der Sechzigerjahre Oswalt Kolle ebenso wie die Studentenbewegung der 68er gegen die rigide Moral der Fünfzigerjahre aufbegehrten und nachhaltig dafür sorgten, dass Sexualität nicht länger tabuisiert wurde? Trotz aktueller Debatten über LGBTI-Lebensweisen, über lesbian, gay, bisexual, transgender und intersexuelle Lebensweisen? Trotz der Dauerpräsenz dieses Themas in den Medien? Nahezu exhibitionistisch sprechen da viele über sexuelle Abenteuer.

Ja, findet die in Hamburg lebende freie Philosophin und Autorin. Das Reden darüber sei nach wie vor „ein einziger Krampf“. Wir könnten nur über Sex sprechen, wenn wir Missstände thematisierten – Vergewaltigung, Missbrauch, Menschenhandel, Me-too-Diskussionen, Pornosucht... Ein positives Sprechen über Sex hingegen sei den meisten kaum möglich. Das sollte sich ändern, meint Stangneth.

In ihrem vor wenigen Tagen veröffentlichten Buch „Sexkultur“ stellt sie ganz grundsätzliche Überlegungen an, was Sex ist, was er für das Erleben und das Körperempfinden jedes und jeder Einzelnen bedeutet. Warum pflegen wir eigentlich keine Sexkultur?, fragt die Autorin. Kultur sei schließlich das, was Menschen lernen und darum auch lehren könnten, schreibt sie an anderer Stelle.

Sex und Philosophie? Muss sich in einer Gesellschaft, die viele Menschen als übersexualisiert empfinden, auch

„Mein Sex ist das, was ich bin.“

Bettina Stangneth, Philosophin

noch diese Geisteswissenschaft damit beschäftigen? Stangneth sieht es gerade anders herum: Die Philosophie als Disziplin, die nach den Grundfragen des Menschseins fragt, solle sich vor dem Thema nicht verschließen. Eine moderne Sexkultur müsse sich schließlich nicht in Hashtags, Sexshops, dem Erotikbestseller „Fifty Shades of Grey“ und der Datingplattform Tinder erschöpfen, so Stangneth.

Zumal die Zufriedenheit der Deutschen mit ihrem Sexleben zu wünschen übrig lässt. Laut einer Erhebung des Statistikportals Statista gaben vor drei Jahren 16 Prozent der Befragten an, zufrieden damit zu sein. 49 Prozent bezeichneten sich als eher unzufrieden, 25 Prozent als weniger zufriedenen, und 10 Prozent sind über-

haupt nicht zufrieden. Selbst wenn man mit einer gewissen Skepsis auf solche Befragungen blickt: Der Markt an Produkten, die versprechen, das Liebesleben zu verbessern, ist gewaltig – und wohl auch die Nachfrage. Das reicht von ungezählten – mal mehr, mal weniger seriösen – Ratgebern über Angebote von Sextherapeuten bis zu Sexworkshops.

Außerdem zeigen gerade die zahlreichen literarischen Veröffentlichungen meist junger Autorinnen, die sich in den vergangenen Jahren mit Sex und dem weiblichen Körper beschäftigt haben, dass das Bedürfnis, sich zu äußern und womöglich auch selbst zu ver-gewissern, groß ist. Theresa Lachners „Lustprinzip“, Doris Anselms „Hautfreundin. Eine sexuelle Biografie“ oder in diesem Frühjahr Katja Lewinas „Sie hat Bock“ erzählen von Frauen und ihrem Liebesleben. Aber natürlich schrei-

ben auch Männern über Sex. Vor Kurzem erst ist die Graphic Novel „XES“ eines Berliner Zeichners, der unter dem Pseudonym Florian Winter arbeitet, über seine Sexsucht erschienen.

Die 1966 geborene Bettina Stangneth geht es in ihrem Buch jedoch, ihrer Profession entsprechend, grundsätzlicher und allgemeiner an und macht sich erst einmal daran, Begriffe zu klären. Denn „Sexkultur“ ist eine Reflexion, kein Ratgeber. Als natürlichste Sache der Welt wird Sex oft bezeichnet. Doch was meint Natur überhaupt, fragt die Philosophin. Sie hält es für eine Vereinfachung, Natur und Kultur als Gegensatz zu denken. Denn: „Was wir meinen, wenn wir Sex ‚natürlich‘ nennen, hängt wesentlich davon ab, wie wir uns dem zugewandt haben, dessen Natürlichkeit wir so gern behaupten.“

Akribische Recherche und eindringliches Hinterfragen waren schon bezeichnend für Stangneths erste große Veröffentlichung, „Eichmann vor Jerusalem“. Für das interna-

tional weithin beachtete Buch über den Nationalsozialisten, der in seiner Dienststelle maßgeblich die Ermordung der europäischen Juden organisierte, erhielt sie im Jahr 2011 den NDR-Kultur-Sachbuchpreis. In den Jahren darauf veröffentlichte sie Essays über „Böses Denken“, „Lügen lesen“ und „Hässliches Sehen“.

Im vergangenen Jahr gab sie die Schrift „Versuch über den Schwindel“ des Arztes und Philosophen Marcus Herz heraus, ein Lieblingsschüler Immanuel Kants. Über Kant hat Stangneth promoviert, und sie sieht sich, so ist ihre Neuerscheinung zu verstehen, in der Tradition der Aufklärung und möchte ihre Leser zum Selberdenken ermutigen – eben auch über Sex. Denn: „Mein Sex ist das, was ich bin. Denn ich bin weder ein Körper, der gegen einen hybriden Geist sein natürliches Recht einfordert, noch ein geklärtes Denken, das einen Körper nur noch aus einer überwundenen Stufe der Evolution mit-schleppt.“

Stangneth meint, dass wir Neugier auf Vielfalt, also auf die gerade vielfach diskutierte Diversität in Fragen von Geschlecht und Sexualität lernen sollten – trotz aller Angst vor Uneindeutigkeit. Und sie plädiert dafür, einen Raum zu schaffen, in dem sich jeder traue, mit dem Erzählen von seiner Lust zunächst auch einmal zu scheitern. Wie dieser Raum konkret aussehen könnte, sagt sie allerdings nicht.

Sie wolle keine „Streitschrift“ vorlegen, schreibt die Philosophin und erklärt: „Wenn dieses Buch aber nur dazu verhilft, dass man sich beim Sprechen über Sex nicht mehr so fühlt wie mit fünfzehn und ohne erledigte Hausaufgaben, wär’s auch schon nicht schlecht.“ Es hätte dem Leser beim Nachdenken durchaus geholfen, wenn sie einige konkrete Beispiele gegeben hätte, wie ein freieres Reden aussehen könnte. Doch ihr herausforderndes Buch ermuntert dazu, ein persönliches und unverkrampft-sprechen zu wagen.



➤ Bettina Stangneth: „Sexkultur“. Rowohlt Verlag. 288 Seiten, 22 Euro.



ILLUSTRATION: ANDRIJ KOLUN/ISTOCKPHOTO

ALLES LIEBE

Lieblingsmensch im grünen Kleid

VON GITTA SCHRÖDER

Früher hatte Anne immer gesagt, dass ihr Traummann gut tanzen können müsse. Schließlich tanzt sie selbst unheimlich gern. Warum sie Thomas trotzdem geheiratet hat? An seinen Tanzkünsten lag es nicht. Aber Anne mochte ihn für seine lustige, kluge, verlässliche Art. Eine besonders leidenschaftliche Beziehung führte die zwei zwar nicht. Trotzdem dachte Anne während der sieben Ehejahre immer, dass es ihr an nichts fehle. Sie hatte einen lieben



ILLUSTRATION: GINA PATAN

Mann, eine schöne Wohnung, einen spannenden Job und eine tolle Clique. Doch alles änderte sich, als sie an einem Abend vor zwei Jahren Teresa traf.

Damals waren Thomas und sie mit Freunden zum Salsabend in einem Club. „Da sah ich diese rothaarige Frau in einem figurbetonten grünen Kleid auf der Tanzfläche, und mein Blick verfolgte wie elektrisiert ihre sexy Bewegungen“, erzählt Anne. „Ich konnte meine Augen kaum von ihr lassen, bis Teresa schließlich meine Blicke erwiderte und sich lächelnd auf mich zubewegte.“ Doch in diesem Moment zog Ehemann Thomas sie am Ärmel und sagte, dass er nach Hause wolle. Widerwillig begleitet Anne ihn.

In der Nacht träumte Anne von der Unbekannten im grünen Kleid und wachte verwirrt auf. Hatte sie sich etwa in eine Frau verliebt? So irritiert Anne auch war – sie wollte herausfinden, was los war. Zwei Wochen später ging sie allein zum Salsabend. Als Teresa in den Club kam, steuerte sie sofort auf Anne zu. Die beiden sprachen, lachten, tanzten, und irgendwann nahm Teresa ihre Hand und führte sie zum Parkplatz, wo die Frauen sich leidenschaftlich küssten.

Am nächsten Tag schrieb Teresa, die zu der Zeit Single war,

eine SMS: „Ich bin genauso überrascht wie du. Schließlich war ich bislang auch nur mit Männern zusammen. Aber das zwischen uns ist so besonders!“

Eigentlich wollte Anne das Ganze schnell vergessen. Doch wie magisch angezogen ging sie wieder zum Salsabend. Dieses Mal landeten die Frauen bei Teresa im Bett. „Ich begehrte diese Frau mit jeder Faser meines Körpers, und ich wollte mit ihr zusammen sein, auch wenn ich Thomas damit verletzen würde“, erzählt Anne.

Tatsächlich war Thomas zu-tiefst geschockt, als Anne ihm

alles erzählte. Doch die beiden fanden nach der Scheidung einen Weg, sich wie Freunde voneinander zu verabschieden.

Manchmal ist Anne selbst noch überrascht, dass jetzt eine Frau an ihrer Seite lebt. „Ich habe keine Ahnung, ob ich nun wirklich lesbisch bin, bi oder was auch immer“, sagt sie. Doch sie ist sich sicher, dass Teresa ihr Lieblingsmensch ist, ihr Anker in der Brandung. Und mit keiner tanzt sie lieber.

➤ An dieser Stelle erzählen wir regelmäßig wahre Geschichten über Liebe und Beziehung.

**Ina Müller, haben Sie gerade Hunger?**  
Ja, und wie!

**Dann habe ich jetzt ein bisschen Angst.**  
Warum das?

**In Ihrem neuen Song „Wie Heroin“ singen Sie „Es tut mir leid, was ich zu dir gesagt hab vorhin, als ich hungrig war“ und „Es tut mir leid / dass ich dein Laptop durchs Fenster warf / Es tut mir leid / dass ich damit deinen Wagen traf“.**  
Ich könnte wirklich gerade ein halbes Schwein auf Toast essen. Aber wenn ich noch Interviews geben und mich noch konzentrieren will, habe ich ein Problem mit einem vollen Magen. Dann ist alles Blut im Bauch und nichts mehr im Kopf. Also warte ich noch ein bisschen, ich will Ihnen ja auch noch ein paar kluge Antworten geben.

**Werden Sie denn wirklich so un-  
leidlich, wie Sie singen?**  
Es geht ja in dem Song mehr um Zucker als um den bloßen Hunger. Und wenn ich unterzuckert bin und Stress habe, bin ich tatsächlich nicht gut gelaunt. Man könnte mich dann aber mit so einem Zuckernuckel, wie sie Babys früher hatten, wieder versöhnlich stimmen.

**Ihr neues Album heißt „55“. Bezieht sich das nur auf Ihr Alter oder steckt mehr dahinter?**  
Nein, es verbirgt sich leider nicht mehr dahinter. Aber ich erzähle Ihnen die Vorgeschichte: Vor 15 Jahren hieß ein Album von mir „Weiblich. Ledig. 40“. Das war noch, bevor Adele ihre Alben „19“ und „21“ nannte. Da dachte ich bei mir, in jungen Jahren kann das ja jeder, da sieht das gut aus, aber mit über 40...Und deshalb habe ich dann eines meiner nächsten Alben „48“ genannt.

**Also ein kleiner Seitenhieb?**  
Nicht gegen Adele, ich bin großer Fan, aber 19 oder 21 Jahre jung im Popbusiness ist nicht so ungewöhnlich. Mit 48, da fängt es dann an, lustig zu werden. Und das neue Album heißt jetzt 55, weil ich die Zahl irgendwie schön finde. Ich habe nur gesagt: Lasst uns dann auch 55 Auftritte planen. Und so kommt es jetzt auch: Wir haben für unsere Tour 2022 genau 55 Termine gebucht.

**Wenn Sie mal in die Zukunft schauen: Ginge das Leben für Sie auch ohne Tourneen weiter?**  
Ja, und ich kann mir sehr viele Sachen vorstellen, die vielleicht dazukommen. Ich könnte ein Album nur mit plattdeutschen Songs aufnehmen oder ein Buch schreiben oder Theater spielen. Aber ich kann mir fast nicht vorstellen, mit 66 Jahren noch auf der Bühne zu stehen und zu rufen: „Hallo, Berlin!“ Oder vielleicht ja doch? Außerdem wissen wir ja gar nicht, was in elf Jahren sein wird.

**Inwiefern?**  
Wir haben ja gerade gesehen, wie schnell sich eine Situation ändern kann, sodass du gar nicht mehr auf die Bühne gehen kannst. Vielleicht ist das ganze System der Massenkulturveranstaltungen, der Konzerte und der ausverkauften Stadien beim Fußball wegen Corona gar nicht mehr möglich. Vielleicht verschwindet das Problem nicht mehr, vielleicht aber auch schon im nächsten Jahr.

**Bei den ersten Liedern Ihres neuen Albums hatte ich das Gefühl, dass da einiges an Melancholie in den Songs steckt. Oder täuscht das?**  
Wenn Sie das so empfinden, freue ich mich. Ich mag ja im-



FOTO: NDR/AGENTUR SERVICEPLAN/SANDRA LUDEWIG/MORRIS MAC MATZEN

# Wie lange wollen Sie das noch machen, Ina Müller?

Seit 13 Jahren moderiert sie die Talkshow „Inas Nacht“. Nun veröffentlicht Ina Müller mit „55“ ein neues Album. Im Interview mit Kristian Teetz erzählt sie, ob sie Stille ertragen kann, warum sie mit ihrem Partner auf keinen Fall zusammenwohnen will – und ob sie Ina Müller in ihre Show einladen würde.

mer die leiseren, traurigeren, melancholischen Songs am liebsten. Am besten im Wechsel mit den poppigeren Nummern. Ich bin, was Musik angeht, mehr die Melancholikerin. Wobei man bei mir wohl eher die Stimmungsnu-del erwarten würde.

**Sie sagen es. Aus Ihren Sendungen kennt man Sie als laut, fröhlich und aufgedreht. Ertragen Sie privat eigentlich Stille?**  
Ich ertrage mittlerweile Stille besser als alles andere. Wenn ich rausgehe und „Inas Nacht“ drehe, dann bin ich angeknipst und will auch laut und da sein: sabbeln, saufen, singen! Aber das geht nicht, ohne am nächsten Morgen aufzuwachen und erst einmal eine Stunde lang an die Decke zu starren. Dann bin ich so froh, dass sich außer mir niemand in der Wohnung befindet und ich einfach nur daliegen kann. Irgendwann stehe ich langsam auf und schweige den ganzen Tag, um erst einmal wieder Kraft und Energie zu sammeln. Ich brauche diese schweigenden Regenerationstage.

**Der Song „Obwohl du da bist“ handelt von einer Beziehung, aus der die Luft raus ist. Ist Ihre Idealvorstellung von Liebe, dass es immer kribbelt wie am ersten Tag? Geht das überhaupt?**  
Ich glaube, dass die Abnutzungserscheinungen einer Beziehung, die es ja immer gab und immer geben wird, schneller eintreten, wenn man gemeinsam in einer Wohnung lebt. In meinen langjährigen Beziehungen mit Partnern, mit denen ich zusammengewohnt habe, habe ich irgendwann festgestellt, dass es besser ist, nicht jeden Abend nach Hause kommen zu müssen, nur weil der Partner sagt: „Aber ich hab uns doch schon was gekocht, Liebbling.“ Das nimmt wahnsinnig viel Freiheit, weil es jede Spontaneität nimmt.

**Finden Sie das so schlimm?**  
Ich habe mich in diesen Jahren oft dabei ertappt, mich in ständigen Kompromissen wiederzufinden: Was essen wir? Was gucken wir? Wann wird das Licht ausgemacht? Es war eine schlechte Kombination aus Kompromissen und Vorwürfen.

Und ich war nie allein, auch das hat mich gestört. Ich habe daher für mich den Schluss gezogen: Wenn ich eine Beziehung habe, lebt jeder in seiner Wohnung, aber beide in derselben Stadt.

**Das ist bei Ihnen in Ihrer Beziehung mit Johannes Oerding ja gerade der Fall.**  
Momentan lebe ich in einem Idealzustand. Wir sind beide freikünstlerisch tätig, wir beide wissen, worüber wir sprechen, wenn einer sagt: Ich kann gerade nicht. Der andere weiß, was es heißt, wenn ich wie jetzt gerade drei Interviewtage habe oder auf Tour bin.

**Ihre Lieder auf dem neuen Album sind wieder sehr persönlich, es geht viel um Liebe, Beziehung, menschliches Miteinander, die Mühen des Alltags. Warum singen Sie mehr oder weniger nur über sich und Ihre Erfahrungen?**

Das, was ich in meinen Songs singe, muss immer an mir dran oder in mir drin sein. Ich hatte jetzt vier Jahre Zeit zu schauen, ob ich noch genügend Themen und Gefühle in mir habe.

**Offenkundig war das so.**  
Ja, normalerweise ist aber unglücklich zu sein besser, um Themen für neue Songs zu finden. Man kann dann so schön hassen und trauern und sich selbst leidtun.

**Was macht man denn dann, wenn man nicht unglücklich ist?**  
Da ich glücklich bin und trotzdem ein gutes Album aufnehmen wollte, musste ich ein bisschen tiefer graben. Das, was sich jetzt auf dem Album findet, bedeutet mir viel, und ich finde, ich habe tolle Songs daraus gemacht. Ein Freund hat neulich gesagt, man könne sich „an den Fenstern meiner vielschichti-

## Kneipe, Kalauer, Kultshow

**Ihre Talkshow passt wunderbar in eine Kneipe.** Bei Ina Müller wird es schon mal lauter, der Humor rutscht gern unter die Gürtellinie, und Alkohol ist auch kein Tabu bei „Inas Nacht“. Und wenn der Spaß in Hamburgs ältester Seemannskneipe, dem Schellfischposten, keine Grenzen kennt, schmettert der Shantychor im Fenster sein „Lustig, lustig“ in die Hamburger Luft (zumindest vor der Corona-Krise).

**Dass sie Musik liebt, zeigt Müller** nicht nur auf der Bühne und im Studio, sondern auch in ihrer



Sendung. Sie lädt jedes Mal zwei Acts ein, häufig sind (fast) unbekannte Talente dabei. Oft stimmt sie mit ein, was die Songs nicht selten aufwertet. Kürzlich sang sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Johannes Oerding das Duett „Ich hab dich nicht mehr zu verlieren“.

**Am Freitag ist Ina Müllers neues Album „55“ erschienen.** In ihren Liedern erzählt sie von sich, von ihren Lieben und Vorlieben, vom Schlüsselverschluseln und von Sport als Pflicht.

gen Seele die Nase platt drücken“. Das ist schön formuliert, und ich finde, das trifft genau auf dieses Album zu.

**Sie sind ein sehr humorvoller Mensch. Ist Humor auch ein Schutzschild für Sie?**  
Humor als Schutzschild würde ja bedeuten, ich würde ihn benutzen, um nicht ehrlich antworten zu müssen. Es gibt ja Menschen, bei denen ist jede Antwort ironisch. Das kenne ich aus meiner Sendung. Egal, was du fragst, es kommen immer ironische Antworten. Das ist so ermüdend.

**Seit mehr als 13 Jahren moderieren Sie die Sendung „Inas Nacht“. Würden Sie Ina Müller mal gern in Ihre Sendung einladen?**  
Tja, wie würde ich die wohl finden? Ich glaube, sie wäre nicht eine meiner ersten Gäste gewesen, aber im Moment würde es sicherlich heißen: Wir brauchen mehr Frauen. Und dann würde ich schon schnell auf Ina kommen, weil ich wüsste, mit der hätte ich einen lebendigen Abend, die würde mir alles erzählen, die trinkt einen mit. Und dann würde ich mir Fragen überlegen, was mich an Ina Müllers Leben interessiert.

**Was wäre das denn?**  
Vermisst du was in deinem Leben? Ist dir etwas, was du gemacht hast, peinlich? Wie gehst du mit schlechten Kritiken um? Verstehst du einige Sachen, die in negativen Kritiken stehen? Bist du schon mal fremdgegangen? Findest du, dass sich die Sendung verändert hat? Hast du dich mal in einen Gast verliebt? Wie lange willst du das noch machen?

**Wie lange möchten Sie das denn noch machen?**  
Ja, sehr gute Frage! *(lacht)* Die habe ich Helge Schneider und Nena neulich auch gestellt. Und Nena hat gesagt – und das wäre auch meine Antwort: Das ist doch mein Beruf. Wieso soll ich das nicht so lange machen, wie es geht?

**Hoffen Sie, irgendwann am Samstag um 20.15 Uhr zur Primetime eine Sendung zu moderieren?**  
Im Leeeeben nicht – und Leben können Sie mit vier e schreiben. Im Leeeeben nicht. Habe ich mal irgendwo gesagt, dass ich das gern machen will?

**Nein. Aber ich möchte es trotzdem fragen. Sie waren doch zum Beispiel mal für „Wetten, dass...?“ im Gespräch.**  
Also ich war da mit niemandem im Gespräch. Die ARD hat mir mal um 20.15 Uhr zwei, drei Sachen zugetraut, die ich machen durfte. Da habe ich viel positive Kritik von meinem Sender und den Leuten, mit denen ich die Sendung gemacht habe, bekommen. Zwei Tage später stand in der Zeitung, dass ich scheiße war, und dann roch der frische Wind, den ich etwa in die Moderation der Echo-Verleihung bringen sollte, plötzlich doch nicht so frisch. *(lacht)*

**Und deshalb ein solch deutliches Nein, ein „im Leeeeben nicht“ – oder warum?**  
Weil ich mittlerweile weiß, was da gefragt ist und was und wem man sich aussetzt und was man können muss und wie man aussehen muss...

**Der Programmdirektor der ARD, Volker Herres, hat im Sommer gesagt, es gebe keine Frauen in Deutschland, die so moderieren können wie Kai Pflaume.**  
Ja, aber es gibt in Deutschland auch keinen Mann, der so moderieren kann wie Kai Pflaume. Vielleicht hätte Herr Herres das damals dazusagen sollen.



VON MATHIAS BEGALKE

Jimmy Dean „J. D.“ Peterson räumt die Tische ab im Hal & Mal's, einer Bar in Jackson, Mississippi. „Welcome, welcome!“, ruft er, als er uns erblickt. Für Weiße ist dieser Abend ein ungewohntes Erlebnis, denn wir sind hier in der Minderheit. Es sind fast nur Schwarze da. Die Band spielt Blues und Soul.

Irgendwann steht J. D. selbst am Mikrofon und singt „A Change Is Gonna Come“. Es klingt wie ein Gebet. Das Lied von Sam Cooke war in den Sechzigerjahren eine Hymne der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Es drückt die Hoffnung auf eine bessere Zukunft aus, ein Amerika ohne Rassismus. „Es hat lange gedauert“, heißt es in dem Stück, „aber ich weiß, der Wandel wird kommen.“ Wann endlich? „Das weiß ich nicht“, antwortet J. D. Schwarze erfahren immer wieder, dass das persönliche Glück, das jedem Amerikaner in der Verfassung versprochen wird, von der Hautfarbe abhängt. Die sozialen Unterschiede werden gerade jetzt, in der Corona-Pandemie, offenkundig. Afroamerikaner sind besonders betroffen, weil sie häufiger in Armut leben, seltener eine Krankenversicherung oder Zugang zu einem gut ausgestatteten Krankenhaus in der Nachbarschaft haben. Wie der 61-jährige J. D. arbeiten Schwarze oft in einfachen Jobs ohne die Möglichkeit, sich ins Homeoffice zurückziehen zu können.

Sam Cookes Vision aus dem Jahr 1964 ist kein nostalgischer Oldie. Im Gegenteil: Das Lied wirft ein schonungsloses Licht auf die Realität der heutigen Benachteiligten – allein, weil sie es noch immer singen müssen. Die Black-Lives-Matter-Proteste nach dem Tod des Afroamerikaners George Floyd verdeutlichen, wie tief verwurzelt Ungleichheit und Unterdrückung in den USA sind. „I can't breathe“ waren Floyds letzte Worte, während ein weißer Polizist auf seinem Hals kniete. „Ich bekomme keine Luft mehr.“ Millionen Menschen gingen seitdem im ganzen Land auf die Straße, um für ein besseres, gerechtes Amerika einzutreten. Auch viele Weiße interessieren sich diesmal für das Schicksal der Schwarzen.

Das Mississippi Delta, die ehemalige Flutebene des Flusses, ist die ärmste Ecke im ärmsten US-Bundesstaat. Wer sich hier auf der schwarzen Seite der Bahnstrecke bewegt, die in vielen Städten bis heute die Viertel der Weißen und der Afroamerikaner trennt, kann viel über die Sehnsucht nach Veränderung erfahren. Hier haben die Menschen bei der Präsidentschaftswahl vorwiegend für den Demokraten Joe Biden gestimmt.



Von dieser Position (Bild links) aus könnte der Attentäter am 4. April 1968 auf Martin Luther King geschossen haben. Der schwarze Bürgerrechtler stand auf dem Balkon des Lorraine Motels. Ein Wandbild erinnert an Rosa Parks, die sich weigerte, ihren Sitzplatz im Bus einem Weißen zu überlassen.

# Auf der Seite der Schwarzen

Kaum irgendwo sonst in den USA litten Afroamerikaner mehr als in Mississippi. Aus dem Schmerz erwuchsen der Blues – und das Aufbegehren gegen den Rassismus. Heute steht dieser Kampf unter dem Motto Black Lives Matter. Ein Blick auf die Ursprungsorte des Protests, der die Welt bewegt.

**77 Noch heute gibt es Schwarze, die ihren Kindern im Wesentlichen den Verhaltenskodex eines Sklaven beibringen.**

„Jay B.“ Boyd, Reporter und DJ in Memphis

Blues entstand auf den Baumwollplantagen Mississippis. Heute ist Cotton hier nicht mehr King. Doch Baumwollfelder säumen viele Landstraßen noch immer wie gigantische weiße Teppiche. „Die Landschaft war perfekt flach und eben, und sie schimmerte wie der Flügel einer Libelle im Licht, so als wäre sie ein Instrument, das jemand berührt hat“, beschreibt die Autorin Eudora Welty aus Jackson (1909–2001) diese Gegend im amerikanischen Süden mit ihrer flimmernden Hitze.

Bluesfinder wie Charley Patton und Robert Johnson lebten auf der Dockery-Plantage



Von dieser Position (Bild links) aus könnte der Attentäter am 4. April 1968 auf Martin Luther King geschossen haben. Der schwarze Bürgerrechtler stand auf dem Balkon des Lorraine Motels. Ein Wandbild erinnert an Rosa Parks, die sich weigerte, ihren Sitzplatz im Bus einem Weißen zu überlassen.



Taj Mahal

Wie ein Blues-Buddha sitzt Taj Mahal am „Gospel Sunday“ des Festivals auf einem Stuhl neben der Bühne. Der 78-jährige weltbekannte Musiker war am Vorabend aufgetreten. Nun lauscht er den Como Mamas. „I'm gonna trust in the Lord until I die“, singen die drei Frauen.

Welche Bedeutung hat Blues heute? „Manche glauben, Blues sei Musik aus der Vergangenheit“, antwortet Henry Saint Clair Fredericks, wie Taj Mahal eigentlich heißt. „Das liegt daran, dass die Musikindustrie mit Blues kein Geld mehr verdient, so wie früher.“ Doch „irgendwo ist Blues immer populär“. Blues ist ein globaler Rohstoff.

„Wenn du Blues singst, singst du nicht auf die Zuhörer hinab“, sagt der Musiker. „Das Publikum ist Teil der Vorstellung. Wir sind alle da, um uns von dem zu befreien, was auf uns lastet.“ Taj Mahal versteht Blues als „eine Anleitung, die es ermöglicht, die Zuversicht nicht zu verlieren“. „Tschüss“ sagt er zum Abschied, auf Deutsch.

Zum Abschied spielt Ben ein paar Songs von Robert Johnson, ohne den die Rolling Stones wohl anders klangen. Sein „Love In Vain“ haben sie für ihr Album „Let It Bleed“ gecovered. Kopieren oder Klauen würde Ben das nie nennen. „Man kann doch auch einem schwarzen Kind nicht verbieten, Beethoven zu spielen, wenn es Klavier lernen will“, sagt er. Für Künstler wie ihn oder B. B. King ist es normal, sich inspirieren zu lassen, um dann etwas Eigenes zu erschaffen. Fremdenhasser sehen das gewiss anders.

Das Haus hat mein Leben verändert“, erzählt die frühere Lehrerin. Bluesfans aus der ganzen Welt pilgern durch Staub und Schlaglöcher, um mehr über ihren Großvater zu erfahren. Daddy John habe sie gelehrt, „dass es nur eine einzige Rasse gibt: den Menschen, egal welche Hautfarbe er hat“. Rassismus ist für sie eine Form von Ignoranz. „Ignoranz wird dir beigebracht“, sagt sie. Kinder unterschiedlicher Hautfarben spielten solange unvoreingenommen miteinander, bis ihnen jemand die Vorurteile gewissermaßen vererbe.

Doch nicht nur weiße Eltern reichen ihren Kindern die Ressentiments gegenüber Schwarzen weiter, auch schwarze Eltern warnen ihre Kinder vor den Weißen. „Meine Eltern mach-

Mary Frances Hurt-Wright

In der Schule ist Mary Frances Hurt-Wright von weißen Kin-

**77 Die weiße Vorherrschaft lässt sich nicht so einfach von heute auf morgen beenden.**

Noelle Trent, National Civil Rights Museum in Memphis

Im Riverside Hotel haben viele Stars übernachtet. Jeder der acht Räume ist einem dieser Musiker gewidmet. Bei meiner Ankunft nimmt Zee meine Hand und zieht mich couragiert in den Flur. Sie lässt erst wieder los, nachdem sie mir alles gezeigt hat.

Sie bringt mich im Zimmer von Muddy Waters unter. „Du reist in die Vergangenheit. In diesem Bett hat er geschlafen“, sagt die 53-Jährige. Gegenüber übernachtet Bluesfan Ron aus Vancouver in John Lee Hookers Bett. Beim Einschlafen denke ich an Zees Geste. Vermutlich würde die Welt besser sein, wenn mehr Menschen einander die Hand reichen – trotz aller Angst vor dem Unbekannten und dem Fremden. Doch so einfach ist es nicht.

Nicht nur in den USA sind spaltende, demokratiefeindliche Stimmen immer lauter geworden. Der Lauteste ist noch Präsident Trump. Er verunglimpft die Millionen Amerikaner, die sich im ganzen Land für soziale Gerechtigkeit und Versöhnung stark machten, als linken, gewalttätigen „Mob“.

Jared „Jay B.“ Boyd

Dem jungen Elvis Presley, so wird Touristen in Tupelo erzählt, waren die Regeln der bis in die Sechzigerjahre bestehenden Rassentrennung egal. Wenn er mit seinem schwarzen Kumpel ins Lyric Theatre ging, wie das Kino hier hieß, benutzte er den Eingang für die Weißen. Drinnen aber soll er über die Absperrung geklettert sein, um sich den Film auf der Seite der Schwarzen anzusehen.

Als Elvis 13 Jahre alt war, zog die Familie nach Memphis, Tennessee, wo er zum ersten globalen Pophänomen wurde. Elvis bewunderte schwarze Künstler. Er wurde wohlhabend und berühmte, weil er ein weißer Sänger war, der wie ein schwarzer performte. Einerseits setzte sich Elvis über die Rassentrennung hinweg. Andererseits hängte er schwarze Künstler wie Big Mama Thornton ab. Sie hatte „Hound Dog“ im Original gesungen.

In Graceland, dem Anwesen von Elvis, sieht man seine Overalls, die Autos, die Flugzeuge, den Erfolg, den Größenwahn und das Grab. Es fällt auf, dass die Besucher vorwiegend weiß sind. Woran liegt das? „Liebe ich Elvis? Nein. Hasse ich Elvis? Nein. War Elvis ein Rassist? Nein. Hat Elvis von einem System profitiert, das Schwarze ausbeutet? Absolut“, sagt Jared „Jay B.“ Boyd. Er bezeichnet Elvis als „ein Symptom eines größeren Systems, das viele andere Systeme in den USA die schwarze Selbstständigkeit untergräbt“.

Jay B. ist Reporter bei der Onlinezeitung „The Daily Memphian“ und DJ. Man kann ihn in einem der neuen schicken Hotels der Stadt treffen, dem Central Station Memphis. Dort in der Bar legt er für ein gemischtes Publikum auf. „Der Schein trügt“, sagt er. Die Harmonie nennt er „furnierartig“. Sein Publikum bestehe aus Schwarzen und Weißen aus der Mittelschicht. „Sie haben Koexistenz gelernt. Das bedeutet nicht, dass sie tiefes Verständnis füreinander verbindet.“

Vielleicht ist Memphis ein besserer Ort für Schwarze, weil das Attentat auf den schwarzen Bürgerrechtler Dr. Martin Luther King Jr. die Stadt sensibilisiert hat. Doch selbst wenn man am Samstagabend in derselben Kneipe trinkt und tanzt, betet man am Sonntagmorgen in verschiedenen Kirchen. „Bestimmte Dinge bringen uns zusammen: Musik und Sport zum Beispiel. Danach geht man getrennte Wege“, sagt Jay B.

„Es zählen jedes Nein, jede Geste, jede Aktion“: Dr. Noelle Trent vom National Civil Rights Museum in Memphis.



Stimmen aus dem Delta (von links): Musiker und Hausmeister Ben Wiley Payton, Blueslegende Taj Mahal, Mary Frances Hurt-Wright mit dem Porträt ihres Großvaters Mississippi John Hurt, Zelena „Zee“ Ratliff vor dem Riverside Hotel und Journalist und DJ Jared „Jay B.“ Boyd (unten).

FOTOS: MATHIAS BEGALKE (8)

Was kann man tun, um die Spaltung zu überwinden? „Die meisten Schwarzen in den USA sind Nachkommen von Sklaven“, sagt er. „Menschen, die aufgrund der Entscheidung eines anderen nach Amerika gekommen sind. Sklaven haben gelernt, wie ein Sklave zu denken, sich entsprechend zu verhalten, um nicht geschlagen oder von Hunden gejagt zu werden – um zu überleben.“ Sklaven sei es beispielsweise verboten worden schwimmen zu lernen. „Noch heute gibt es Schwarze, die ihren Kindern im Wesentlichen den Verhaltenskodex eines Sklaven beibringen“, sagt Jay B. Dieser „Generationenfluch“ müsse durchbrochen werden.

Jay B. ist Experte für den Memphis Sound, für den früher das Soullabel Stax mit seinem Superstar Otis Redding stand. Heute wird er von Rappern wie Young Dolph, Yo Gotti und Three 6 Mafia bestimmt. „Schwarze Künstler haben die amerikanische Musik geprägt“, sagt er. Doch die Musikindustrie werde bis heute vorwiegend von Weißen gelenkt. Schwarze Plattenbosse wie einst Berry Gordy, der das Soullabel Motown gründete, seien die Ausnahme. Das gelte für viele Branchen und Lebensbereiche.

War er froh, als mit Barack Obama der erste Afroamerikaner US-Präsident wurde? „Obama war nur Präsident“, antwortet Jay B. „Du musst dich fragen: Wer hat wirklich die Kontrolle? Wer verteilt das Öl? Wem gehören die Internetserver?“ Was kann Black Lives Matter erreichen? Jay B. erhofft sich, dass die Proteste ein „gründliches Nachdenken“ über das künftige Miteinander bewirken – dass die Menschen lernten, auf das gegenseitige Wohlbedenken zu achten und die Grenzen von anderen zu respektieren. Wer mit ihm spricht, kann erahnen, wie tief verletzt die schwarze Seele Amerikas sein muss. „Es bedarf Zeit und einer besonderen Fürsorge, damit diese Wunden heilen.“ Denn genauso gut, sagt er, könnte eine intensive Rassismusdebatte so aufwühlend sein, dass sie „mehr Verachtung füreinander hervorbringt“.

Noelle Trent und Terri Freeman

Das einstige Lorraine Motel in Memphis, wo Martin Luther King erschossen wurde, ist Teil des National Civil Rights Museum. Noch immer parken zwei weiße Schlitten, ein 1958 Dodge und ein 1968 Cadillac, vor der Tür mit der Nummer 306, so wie an jenem Abend. Auch das Zimmer ist wie schockgefroren. Dr. King hatte sich eine

Tasse Kaffee eingeschonken, bevor er auf den Balkon trat. Die Tasse steht noch da. Auf dem Bett liegt die Zeitung vom 4. April 1968. Um 18.01 Uhr fiel der Schuss, der die ganze Welt schockte.

Auf dem Weg dorthin fällt ein überlebensgroßes Graffiti auf. Das Wandbild erinnert an Rosa Parks, die sich 1955 in Montgomery, Alabama, weigerte, ihren Sitzplatz im Bus einem Weißen zu überlassen. Im Museum steht eine Kopie dieses Busses. „Steh auf! Ich brauche deinen Sitz!“, klafft die Stimme des weißen Fahrers aus dem Off, sobald man einsteigt.

Was ist aus Kings „I Have a Dream“-Vision geworden? Wann geht Sam Cookes Traum vom Wandel in Erfüllung? „Die Lage ist komplex“, sagt Dr. Noelle Trent, die im Museum das Ressort Bildung leitet. „Die strukturelle Unterdrückung geht bis auf die Gründung unseres Landes zurück. Die weiße Vorherrschaft lässt sich nicht so einfach von heute auf morgen beenden.“

Dem designierten US-Präsidenten Joe Biden hat das Museum 2018 den Freedom Award verliehen. Kann er die Wunden heilen? „Wir sind eine geteilte Nation“, sagt Museumschefin Terri Lee Freeman angesichts des Wahlergebnisses. 79 Millionen Amerikaner stimmten für Biden, aber auch mehr als 73 Millionen für Trump. „Hassverbrechen haben in den letzten zwölf Jahren zugenommen, aber in den letzten vier Jahren sind sie explodiert.“ Unter Trump. Sie hoffe, dass sich Biden darauf konzentrieren werde, das Land wieder zu einem.

„Black Lives Matter will einfach nur, dass schwarze Leben auf die gleiche Weise geschätzt werden wie weiße Leben“, sagt Freeman. Sie erwartet, dass die Proteste anhalten, bis „ein wirklicher Wandel“ erreicht ist, also echte, auch wirtschaftliche Gleichberechtigung herrscht und die Polizeigewalt endet.

Kings Strategie gilt dabei bis heute: „Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben, das kann nur Licht. Hass kann Hass nicht vertreiben, das kann nur die Liebe“, hatte er gesagt. Trent versteht die Worte des Friedensnobelpreisträgers von 1964 nicht nur als Aufruf zur Gewaltlosigkeit, sondern als Aufforderung, überhaupt zu protestieren. „Wir müssen mutig sein, aufstehen und die Dinge ansprechen“, sagt sie. „Denn wenn du still bleibst, ermöglichst du es, dass sich die Dinge verstärken. Es zählen jedes Nein, jede Geste, jede Aktion.“

Der Autor traf seine Gesprächspartner vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie. Er blieb mit ihnen weiterhin in Kontakt und hat sie zuletzt um ihre Meinung zu Black Lives Matter und der US-Wahl gebeten.

„Wir marschieren weiter“

„Wie geht es Frau Merkel?“, fragt Jesse Jackson den Anrufer aus Deutschland gleich nach der Begrüßung. Man spürt: Der Blick des 79-jährigen Bürgerrechtsveten und Baptistenpredigers reicht weit über den amerikanischen Horizont hinaus. Jackson ist einer von zwei noch lebenden Augenzeugen des Attentats auf Martin Luther King am 4. Juli 1968 in Memphis. Er stand auf dem Parkplatz des Lorraine Motels, als die Ikone des gewaltlosen Protests auf dem Balkon erschossen wurde.

„Ja“, sagt Jackson, bis heute erinnere er sich an den Klang des Schusses: „Lincoln wurde umgebracht, King wurde umgebracht. Wer sich dem Frieden verpflichtet, der lebt riskant.“ Der Gedanke, dass ein Mann der Liebe, jemand, der sich um andere kümmerte, durch Hass getötet wurde, verfolgt ihn bis heute. Jedes Mal, wenn er daran denke, komme es ihm so vor, als ziehe man Schorf von einer Wunde.

Jackson versuchte 1984 und 1988, zwei Jahrzehnte vor Barack Obama, der erste schwarze US-Präsident zu werden. Beide Mal scheiterte er im Vorwahlkampf der Demokratischen Partei. Bis heute ist er ein leidenschaftlicher Aktivist. Mit seiner Organisation Rainbow/ Push kämpft er gegen die Unterdrückung von Minderheiten und ermutigt Benachteiligte zu politischem Widerstand. In seiner Kolumne in der Zeitung „Chicago Sun-Times“ bietet er Nachpräsident Donald Trump regelmäßig Paroli. Er ist auch mit 79 noch immer eine wichtige Stimme im Kampf für Gerechtigkeit, den heute die Black-Lives-Matter-Bewegung anführt.



„Einmal mehr wird die Hoffnung wiedergeboren“: Aktivist Jesse Jackson.

FOTO: BEATA ZAWRZEL/DPA

Wie damals erheben sich Bürger gegen die „kriminelle Ungerechtigkeit in Amerika“, sagt Jackson. Doch heute, anders als in den Sechzigern, sei die Bewegung vielfältiger, so bunt und gut vernetzt, dass sie nicht zu kontrollieren sei. Der Tod des Afroamerikaners George Floyd sei im Fernsehen und in den sozialen Medien in Echtzeit zu sehen gewesen. Sein Ersticken, diese Unmenschlichkeit, habe die Menschen weltweit erschüttert und mobilisiert.

Was kann Black Lives Matter bewirken? Die Empörung über die unaufhörliche Polizeigewalt gegen Afroamerikaner habe viele, auch viele junge Leute, dazu gebracht, sich für die Präsidentschaftswahl registrieren zu lassen und für den Demokraten Joe Biden zu stimmen, sagt Jackson. Sogar in manchen Städten, in denen nur Weiße lebten: „Das ist phänomenal.“

Gleich nachdem sein Wahlsieg verkündet war, hat Biden eine Taskforce eingerichtet, um die chaotische Corona-Politik der Trump-Regierung zu beenden, unter der besonders ärmere Afroamerikaner liden. „Eine neue Stimmung. Ein neuer Aktionsplan. Einmal mehr wird die Hoffnung wiedergeboren“, schrieb Jackson daraufhin in seiner Kolumne. Auf eines kann sich auch Hoffnungswagen Biden auf jeden Fall einstellen: „Wir marschieren weiter“, sagt Jackson, „als multikulturelle Bewegung.“ mb



UWE JANSSEN

Message on a bottle

Winter ist Weintrinkerzeit. Wer so etwas sagt, gehört aller Wahrscheinlichkeit nach zu jenem Trinkkulturkreis, der Wein nach Flaschenform, Preis-Dröhnungs-Verhältnis und Etikett kauft. Und genau so kam es, dass eine eigentlich unspektakuläre Flasche nur deshalb im Einkaufswagen landete, weil sie eine recht gelungene Zeichnung eines Widders vorn drauf hatte. Message on an bottle.

Und das war noch nicht alles. Unter dem Eindruck des langsam wirkenden Inhalts entstand die Idee, eine Kerze in die Flasche zu stecken und das Ensemble dekorativ aufzustellen. Das hatte nach erster beschwingter Einschätzung in etwa den Hipnessfaktor eines Ernte-23-Zigarettenpenders oder eines aus Eierkartons und Brettern zusammengebauten LP-Regals.

Aber nüchtern betrachtet weiß man als allmählich in den modischen Siechgang gleitender Fiftysomething ja nie, wo beim Trend gerade vorn und hinten ist. Egal, ob Kleidung, Interieur oder Sprache. Ist Schlaghose noch out oder schon wieder angesagt? Ist „angesagt“ immer noch so ätzend wie „Hihaho“ im Fußballstadion oder schon wieder cool? Ist „cool“ noch geil oder eher mega? Dürfen 16-Jährige noch „nice“ sagen, wenn die Sparkasse es als Werbewort entdeckt? Lachen wir immer noch über furnierte Schrankwände mit beleuchtetem Barelement, obwohl sie in Berlin längst Influencerlofts aus der Masse abheben?

Vielleicht sind Kerze in Flasche und ein Bottlelight-Dinner mit Cordon Bleu und Persico gar nicht so übel. Dazu Softrock aus einspaltigen, mannshohen, schwarzen Stereo-boxen, während in der imprägnierten, selbst geschnitzten Holzschale ein Räucherstäbchen schmurgelt. Kann man alles kaufen, aber hätte man es damals nicht wegge-  
worfen, wäre man jetzt King of Nachhaltigkeit.

Vielleicht sollte man jetzt mitdenken, seinen Smart-Home-Kram nicht weg-schmeißen und dann mit 90 aus der Hosentasche Licht anmachen. Als Gag auf der Dinner-for-One-Party. Überraschungsgäste und wieder total in: Nico Santos und Alexa.



ILLUSTRATION: KATERINA SOLOVJEVA/ADOBESTOCK

Die Polkappen schmelzen, der Meeresspiegel steigt, zahlreiche marine Arten sind in Gefahr – und auch der Mensch ist bedroht. Ein neuer Satellit soll nun einen ganz genauen Blick auf die Weltmeere werfen.

VON OLIVER PIETSCHMANN

Küstenstädte könnten regelmäßig unter Wasser stehen, Hurrikane und Sturmfluten an vernichtender Kraft gewinnen und Inselparadiese im Meer versinken. Der Anstieg des Meeresspiegels zählt zu den größten Bedrohungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Der Weltklimarat geht davon aus, dass dieser bei einem ungebremsten Klimawandel bereits bis Ende des Jahrhunderts mehr als einen Meter betragen könnte. Das dürfte dann nicht nur für die Malediven im Indischen Ozean zum Problem werden, deren höchste Erhebung gerade einmal gut zwei Meter misst. Auch die Küsten Europas sind in Gefahr.

Um den Anstieg des Meeresspiegels zu vermessen und zu kartieren, wollen Wissenschaftler mit einem neuen Erdbeobachtungssatelliten aus dem Weltraum auf die Ozeane schauen – präziser als je zuvor. „Sentinel 6 Michael Freilich“ scannt den Angaben zufolge innerhalb von zehn Tagen 95 Prozent der globalen Meeresoberfläche – aus einer Höhe von mehr als 1300 Kilometern, mit einer Genauigkeit von unter einem Millimeter.

Erdbeobachtungssatelliten gibt es schon seit Jahrzehnten. „Aber ‚Sentinel 6‘ hat ein neues Radar an Bord, mit einer höheren Präzision, das noch genauer einen Anstieg des Meeresspiegels wird messen können“, sagt Josef Aschbacher, Direktor für Erdbeobachtungsprogramme bei der europäischen Raumfahrtagentur Esa. Im Rahmen des Erdbeobachtungsprogramms Copernicus wird der Satellit von einem neuen, hochmodernen Kontrollzentrum der meteorologischen Satellitenagentur Europas, Eumetsat, von Darmstadt aus gesteuert, erklärt Manfred Lugert. Er ist Leiter des Programms bei den Darmstädter Satellitenspezialisten.

Für die Verwirklichung des

neuen Hightechgeräts, das fast die Form einer überdimensionalen Puppenstube hat, zogen viele Experten an einem Strang. Die Mission ist eine Kooperation der Esa, der US-Raumfahrtbehörde Nasa, von Eumetsat sowie der US-Wetter- und Ozeanografiebehörde NOAA. Der Satellit ist der erste von zwei identischen Sonden, die ins All geschossen werden. Er ist nach dem kürzlich verstorbenen Michael H. Freilich, dem ehemaligen Direktor der Nasa-Erdbeobachtungsabteilung, benannt.

Er sollte zunächst am 10. November von der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien ins All starten. Nun ver-

So arbeiten die Erdbeobachtungssatelliten

**Ausgerechnet Corona** wurden die ersten US-Satelliten der sogenannten Keyhole-Serie genannt. Sie wurden von 1960 an in die Erdumlaufbahn gebracht und zählen damit zu den ersten Erdbeobachtungssatelliten der Welt.

**Erdbeobachtungssatelliten** sind speziell zur Observierung aus dem Orbit entworfen worden. Unter diesen Begriff fallen vor allem Wettersatelliten sowie solche für die Umweltbeobachtung, Kartierung und Geologie. Technisch gesehen gelten Spionagesatelliten als eine Untergruppe, jedoch wird der

Begriff Erdbeobachtungssatelliten üblicherweise nur mit einer zivilen Nutzung verbunden.

**Solche Satelliten** messen durch unterschiedliche Sensoren. Passive Messverfahren werden so bezeichnet, weil dabei die von der Erde oder den Wolken abgestrahlte Licht- oder Wärmeenergie gemessen wird. Eine weitere Messmethode ist die aktive Fernerkundung mittels Radar, Lidar oder anderer Technologien. Sie liefert Werte zur Oberflächenstruktur der Erde. Die Messgenauigkeit liegt hierbei im Bereich weniger Zentimeter.

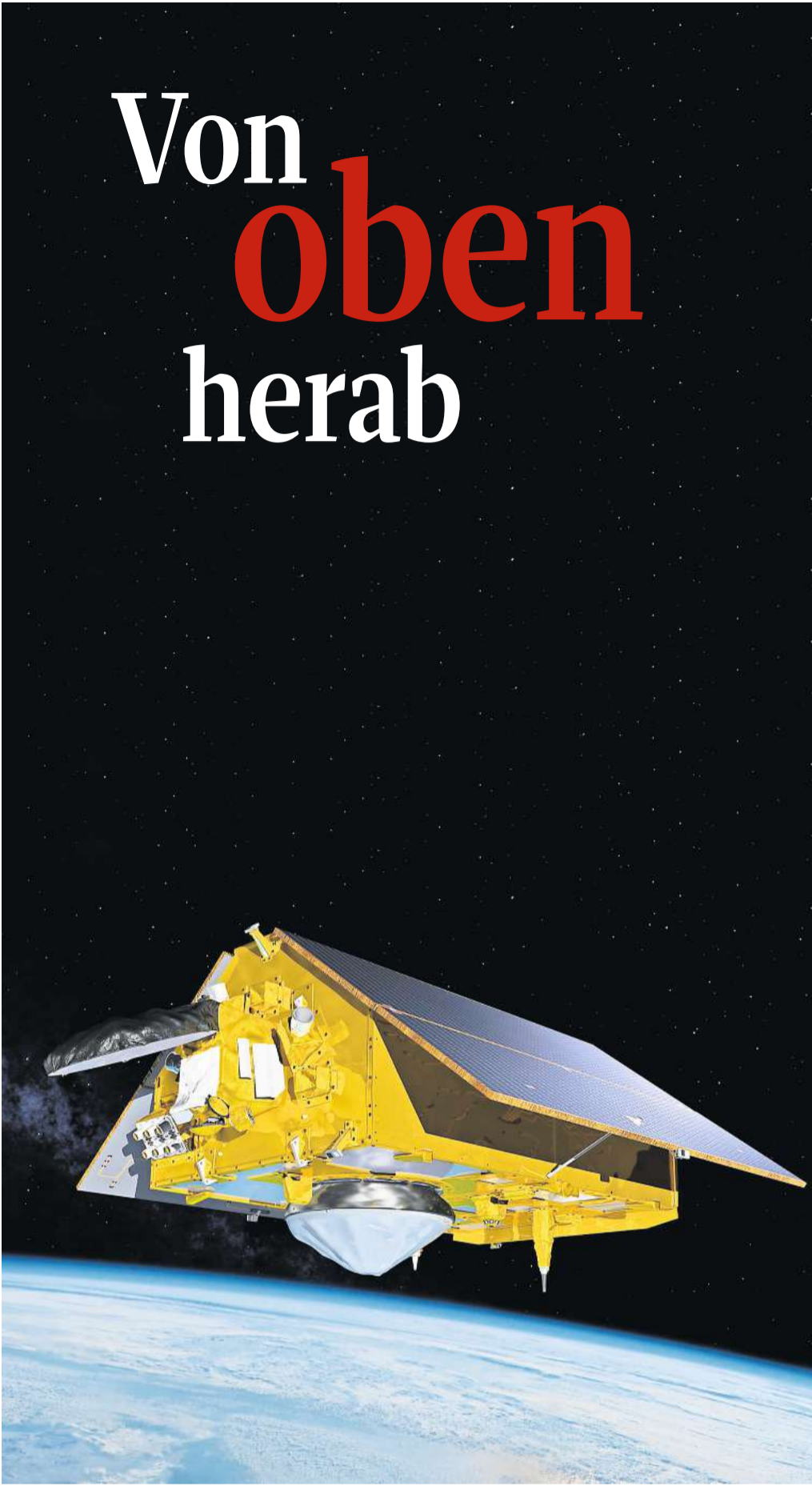


FOTO: NASA/DPA

zögert sich der Start noch etwas, weil die Motoren der Trägerrakete noch einmal überprüft werden müssen. Ein neuer Termin stand zunächst nicht fest. Der zweite, baugleiche Satellit soll in fünfeinhalb Jahren folgen. Das gesamte Projekt hat Aschbacher zufolge die Beteiligten in den USA und Europa jeweils rund 400 Millionen Euro gekostet.

Die Radarimpulse des Satelliten werden ausgesandt, von der Meeresoberfläche reflektiert und wieder empfangen. „Mit den Daten kann erst einmal niemand etwas anfangen. Das muss umgesetzt werden in eine hochpräzise Entfernungsmessung“, sagt Lugert. „Die genaue Ortsbestimmung in der Umlaufbahn ist die große Herausforderung der Mission.“ Es müssten Wellenhöhen aufgelöst werden und auch atmosphärische Einflüsse bei Entfernungsmessungen herausgerechnet werden. An Bord seien zwei unabhängige Navigationssysteme für die Standortbestimmung, und die Satellitenbahn werde regelmäßig mit einem Laser vermessen.

Laut Aschbacher können im Zusammenspiel mit anderen Satelliten auch Rückschlüsse auf Dichte und Dicke von Eis gezogen werden. Dies sei wichtig – so habe sich zum Beispiel das Abschmelzen des Grönlandeises seit den Neunzigerjahren verdreifacht.

„Wir bekommen jetzt alle zehn Tage eine globale Abmessung, also ein Bild, wie die Lage ist“, sagt Aschbacher. „Der Satellit liefert Daten, die es so genau bisher nicht gibt.“ Als hochpräziser Baustein wird er die Überwachung des Planeten vom All aus ergänzen. „Da sind sicher einige Hundert Satelliten, die derzeit im Orbit sind und die Erde überwachen“, sagt er. Die Europäer seien hierbei führend, weil das System alles abdecke – von der Wissenschaft über Wettervorhersagen bis zum Katastrophenschutz.

„Es gibt da aber noch viel zu tun“, meint der Chef der Esa-Erdbeobachtung. Man finde immer noch Parameter, die man präziser messen müsse: „Eine der größten Herausforderungen ist die genauere Messung des Treibhausgases Kohlendioxid.“ Die sei immer noch nicht präzise und flächendeckend genug. Für die Zukunft wünscht er sich ein Satellitensystem, das all diese Parameter misst. Die Daten könnten dann verbunden und mit künstlicher Intelligenz gekoppelt werden. Das erlaube es, wirkliche Vorhersagen und Simulationen zum System Erde zu machen, zum Beispiel dazu, wie hoch der Meeresspiegelanstieg bei unterschiedlichen Temperaturszenarien ausfallen würde.

SPIELWIESE

Mehr Licht!

VON STEFAN GOHLISCH

Die Bonfire, die die finstere Welt Asperia erleuchteten, sind erloschen. Die Hüterinnen des Lichts haben die Städte verlassen und sich auf ihre Inseln zurückgezogen. Nun ist es an den Gnomen, sie zurückzulocken, auf dass es Licht werde – oder so ähnlich.

Eigentlich ist das fast egal, denn bei „Bonfire“ handelt es sich um das jüngste Werk von

Stefan Feld („Burgen von Burgund“, „Carpe Diem“), und der schert sich herzlich wenig um Geschichten, die seine fein ausstarierten Mechanismen illustrieren, für die er so geschätzt wird. Die Geschichte hilft allerdings ungemein, um das abstrakte Geschehen zu bündeln. Auf dem zentralen Spielplan sieht man zum Beispiel Schiffe, die Inseln abfahren, damit ihre Lenker Aufgaben erhalten. Die legen sie in ihre persönlichen

Städtableaus und drehen sie um, wenn die Aufgabe erfüllt ist, sodass sie ihre Bonfire-Seite zeigen. Sie bauen an Wegen rundherum, auf denen die Hüterinnen später als Prozession lustwandeln, sie werben Experten der Gnome an, sammeln Ressourcen und vieles mehr.

So weit bekannte Stefan Feld-Kost: dicht, verzahnt, anspruchsvoll und schlüssig. Aber der Autor ist auch dafür bekannt, seine Spiele um einen

neuen Mechanismus herum aufzubauen. Das ist in diesem Fall die Methode, wie die Spielenden an ihre Aktionen kommen: Im Zentrum jeder Stadt befindet sich ein Bereich, in dem man nach und nach sogenannte Schicksalsplättchen legt. Sie stehen für je drei Aktionsplättchen – und wenn man sie geschickt platziert, auch für weitere. Hier hat Feld in einem taktischen Brocken ein kleines Legespiel versteckt.



FOTO: HERSTELLER

Der Verlag stuft „Bonfire“ als Expertenspiel ein, und das ist so wahr, wie es falsch ist. Um erfolgreich zu sein, bedarf es einer spezifischen Art zu denken, die selbst Vielspieler nicht immer aufbringen. Auf der anderen Seite ist der Ablauf sehr eingängig: Wer am Zug ist, legt Schicksalsplättchen und fährt

Aktionen ein, führt eine Aktion durch oder erfüllt eine Aufgabe. Befriedigend ist das Geschehen allemal: Immer gibt es etwas zu tun. Immer springt etwas Positives heraus, und wenn man es nicht mit absoluten Grüblern zu tun hat, wird man mit purem Spiel- und Denkvergnügen belohnt. **Stefan Feld:** „Bonfire“. Hall Games/Pegasus, für einen bis vier Spielende ab zwölf Jahren, etwa 50 Euro.



FOTO: ALEKSANDRA SUZI/ADOBE STOCK

VON VANESSA CASPER

**W**eihnachten ist nicht nur das Fest der Liebe, sondern auch das der Traditionen. Weihnachtslieder, Lichterketten, Tannenbaum, Gans und Würstchen mit Kartoffelsalat zählen dazu. Und natürlich Marzipankartoffeln, Lebkuchen, Zimtsterne, Spekulatius und all die anderen süßen Verlockungen, die schon im September in die Süßwarenregale der Supermärkte einziehen und darauf warten, im Adventskalender oder im Nikolausstiefel zu landen. Einer spielt dabei eine besonders zentrale Rolle: der Weihnachtsmann. Zumindest der aus Schokolade.

Nach Angaben des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) wurden 2019 insgesamt 151 Millionen Schokoladenweihnachtsmänner hergestellt, davon blieben rund 100 Millionen in Deutschland. Damit kommt auf jeden Bundesbürger mehr als ein Schokoladenweihnachtsmann. Er ist nach wie vor die Nummer eins, wenn es um Süßes zum Fest geht. Doch ein anderer Klassiker steht ebenfalls ganz oben auf der Beliebtheitsskala: Für etwa 40 Prozent der Deutschen sind Lebkuchen das beste Weihnachtsgebäck, wie eine Erhebung des BDSI und des Marktforschungsinstituts Nielsen zeigt. Auf Platz zwei und drei folgen dann mit Spekulatius (21 Prozent) und Stollen (19 Prozent) ebenfalls zwei alte Bekannte.

Süßwarenhersteller wie Nestlé setzen daher auf Bewährtes für

Statistisch gesehen isst jeder Deutsche pro Jahr mehr als einen Weihnachtsmann aus Schokolade. Doch wenn es nur das wäre: Weihnachten ist nicht nur hierzulande das Fest der Süßigkeiten – was sich auch im Konsum von Keksen, Dominosteinen und Stollen zeigt. Eine Kostprobe.

### Auf jeden Bundesbürger kommt mehr als ein Schokoweihnachtsmann.

Nikolausstiefel und Co.: „Saisonale Klassiker, wie zum Beispiel dekorative Adventskalender oder Schokoladenweihnachtsmänner, sind in der Wintersaison weiterhin gefragt. Hier konsumieren und verschenken die Verbraucher überwiegend traditionell“, sagt Unternehmenssprecherin Nora Bartha-Hecking.

Ähnlich sieht man es auch beim Aachener Printen- und Schokoladenhersteller Lambertz: „Bei Herbst- und Weihnachtsgebäcken verhalten sich die Verbraucher deutlich konservativ und wünschen sich



Den Schokoweihnachtsmann mögen die Deutschen am liebsten. FOTOS: LARS KOCH/ADOBE STOCK, YULIA/ADOBE STOCK

weiterhin vor allem originale Produkte, die eben nicht ‚trendy‘ modifiziert sind“, meint Sprecher Martin Heinen. Besonders Dominosteine, Stollen, Baumkuchen und Lebkuchen seien beliebt.

Bei Neuentwicklungen für den bunten Teller agieren die großen Süßwarenhersteller eher behutsam. Während geschmacklich wenig experimentiert wird, legt man das Augenmerk auf originelle Verpackungen und limitierte Sondereditionen. „Auch wenn die Geschmackspräferenzen bleiben, geht die Gestaltung der Produkte mit der Zeit“, heißt es bei Nestlé.

Es seien vermehrt Angebote gefragt, die auch optisch herausstechen. So gibt es zum Beispiel Schokoweihnachtsmänner oder auch -frauen in anderen Farben als nur Rot und Weiß. Insgesamt steht der Geschenkcharakter bei winterlichen Süßigkeiten im Vordergrund. So gibt es Pralinen statt in der Schachtel auch mal in Sektflaschen oder in sogenannten Aktionsverpackungen mit Grußbotschaften wie „Alles Liebe“.

Auch personalisiertes Design haben die Süßwarenkon-

zerne mittlerweile für sich entdeckt. So lassen sich beispielsweise individuelle Sticker über das Internet bestellen.

Mag der Inhalt bei weihnachtlichem Naschwerk auch unverändert und auf die große Masse der Konsumenten zugeschnitten sein – bei der Verpackung ist man darauf bedacht, alles möglichst besonders und mit Liebe zum Detail zu gestalten.

Traditionelle Motive mit Schneelandschaften oder Weihnachtsmännern mit Rauschebart spielen dabei ebenso eine Rolle wie festlich anmutende Farben in Silber und Gold, Rubinrot oder Königsblau. Hinzu kommen Verzierungen mit Schleifen, Filzapplikationen oder auch kleine Anhänger in Form von Engeln oder Tannenbäumen, die möglichst nicht nach billigem Plastik aussehen sollen.

Auch Muster und Motive sind also in der Regel traditionell gehalten. Damit werden nicht zuletzt auch Sehnsüchte bedient: Mit Produktbeschreibungen von „Kaminzauber“ bis „Wintermärchen“, dem Versprechen von Bratapfel- oder Winterkakao-Geschmack soll eine bilderbuchhafte Gemütlichkeit transportiert werden.

Und auch, wenn es wohl keine Weihnachtsmärkte geben wird in diesem Jahr: Dank Schokoladentafelsorten mit gebrannten Mandeln und Spekulatius oder auch Kokosmakrone, kann man sich ein süßes Stück Budenzauber

nach Hause holen. Selbst Glühweinschokolade ist zu haben. Das Bestreben, ihre Produkte in die Winterwunderweihnachts-tüte zu bekommen – und das schon im Herbst und nicht erst unterm Christbaum – ist auch bei den Schokoriegelherstellern groß. So gibt es im Winter auch in diesem Segment beispielsweise Varianten mit Spekulatiusgeschmack.

Apropos Riegel: Der allgemeine Trend zur Snackification macht auch vor den Süßwaren nicht halt: Megapacks und XXL-Keksdosen scheinen der Vergangenheit anzugehören. Die Verpackungen sind gerade zur Weihnachtszeit mittlerweile nicht nur feiner, sondern auch kleiner. Lebkuchen etwa gibt es ebenfalls als Riegel oder mundgerechte Happen.

Und was ist mit den ebenfalls die Lebensmittelbranche stark dominierenden Trends Ernährungsbewusstsein und Nachhaltigkeit? Mitunter finden sie bei der Verpackungsreduzierung oder dem Einsatz nachhaltiger Rohstoffe – etwa Fair-Trade-Kakao und zertifiziertem Palmöl – Berücksichtigung.

Auch wenn diese Aspekte an Weihnachten zugunsten von Tradition, Emotionalität und dem Genießen etwas in den Hintergrund treten, sind sie ein zusätzlicher Kaufanreiz für Kunden.

Doch in erster Linie zählt der Geschmack. Und das ist meist der der Kindheit: vielleicht nicht gerade Apfel, Nuss und Mandelkern, aber ganz bestimmt Spekulatius, Lebkuchen, Zimtstern, Marzipan – und der Kopf vom Schokoladenweihnachtsmann.



### DAS KOMMT

FOTO: IMAGO IMAGES/ZUMA WIRE



### Bademode zum Abtauchen

Auch wenn Strandurlaub gerade in weiter Ferne liegt, stehen immerhin schon die Bademodetrends für nächstes Jahr fest. Ein Schwerpunkt sind vom Tauch- und Surfsport inspirierte Modelle. Dabei dominieren Zweiteiler mit lang- oder kurzärmeligen Oberteilen. Die Tendenz zu grundsätzlich mehr Stoff zeigt sich auch bei einem weiteren Trend: schwarze Bikinis und Badeanzüge, die sich am „Little Black Dress“ orientieren, sowie Modelle mit Volants und Rüschen.

FOTO: DES WILLIE/NETFLIX VIA AP



### Pullunder mit Prinzessinnenaura

Das Comeback der Achtziger- und Neunzigerjahre in der Mode hat auch dazu geführt, dass in diesem Jahr in den sozialen Medien vor allem die Outfits der wohl bestangezogenen Frau dieser Zeit immer wieder zitiert wurden. Die Rede ist von Prinzessin Diana. Dank ihr wird nun auch der Pullunder als Must-have gehypt. In der jüngsten Staffel der Netflix-Serie „The Crown“ trägt ihn Di-Dattellerin Emma Corrin (Foto) – passenderweise in Royalblau.

FOTO: VIANNEY LE CAER/INVISION/AP/DPA



### Pastellfarben für Outfit und Wände

Rosige Aussichten für 2021: Rosa und Hellblau zählen zu den angesagtesten Farben. Und das nicht nur in der Mode, sondern auch bei der Inneneinrichtung. So darf mit Blick auf die Laufsteghighlights für Frühjahr und Sommer einerseits bei Kleidern und Oberteilen in zarten Tönen geschwelgt werden. Andererseits sind Pastellfarben auch bei der Wandgestaltung gefragt. Das Pantone Colour Institute sieht ein „reiches Spektrum von Blütentönen“ auf uns zukommen.

## GESCHMACKSSACHE

# Ein Hoch auf den Hoodie

VON KERSTIN HERGT

**A**utorin und Literaturexpertin Elke Heidenreich, die gerade den Geschichtenband „Männer in Kamelhaarmänteln“ (Hanser) veröffentlicht hat, sagt über ihren eigenen Kleidungsstil, er sei „einfach“. Ihr stünden Hosen, T-Shirts und gut geschnittene Jacketts, verriet sie jüngst in einem Interview. Doch dann echauffiert sie sich über ein

Kleidungsstück, das man durchaus auch in ihrer Garderobe vermutet hätte: den Hoodie. Kapuzenpullover machten sie „fassungslos“, bekannte die 77-Jährige: „Warum trägt jemand in einem Café oder bei Sonne einen Kapuzenpullover?“

Höchstwahrscheinlich, weil er es ebenfalls einfach, aber noch dazu modisch mag. Denn wie die Jogginghose ist auch der Hoodie seit Ausbruch der

Pandemie und der zwangsläufig damit einhergehenden Konzentration auf die eigenen vier Wände zum allgemeinen Lieblingsteil avanciert.

Im Homeoffice hat der Loungewear- und Athleisurestyle mit locker sitzender, unkomplizierter Kleidung aus Baumwoll- und Jersey durch alle Altersklassen und Branchen hinweg neue und dankbare Fans gefunden. Der flauschig-weiche Hoodie mit seiner schützenden

Kapuze ist mithin zu einer Art Rüstung mit Knautschzone geworden, an der Tristesse und Stress zumindest ein wenig abprallen. Man tut dem Kapuzenpulli unrecht, wenn man ihn als stillos bezeichnet oder ihn gar für suspekt hält, nur weil Berichte über Cyberkriminalität nach wie vor gern symbolhaft mit Hoodie-Trägern im Halbdunkel illustriert werden.

Apropos Symbolkraft: Die Kapuze, die Assoziationen mit



Salonfähig: der Kapuzenpulli.

FOTO: ESSENTIEL ANTWERP/DPA

finsterem Mittelalter und Geheimbünden weckt, war es wohl, die dem Pulli in der Vergangenheit ein anrüchiges Image beschert hat. Was hat der Träger denn zu verbergen in der Kängurutasche und unter der Kapuze? Dabei liegen der Erfindung des Hoodies rein praktische Überlegungen zugrunde: Er wurde ursprünglich in den Dreißigerjahren in den USA für Arbeiter in Kühlhäusern entworfen.



FOTO: GERHARD STEIDL

VON KRISTIAN TEETZ

Bücher, die ich leergemolken verließ, Bücher, in die ich kroch, um den Vielfraß, die Zeit, zu verzehren, riechen nun fremdgegangen, sind mir enteignet. (Günter Grass, aus: „Fundsachen für Nichtleser“, 1997)

Unke, Schnecke, Rättin, Butt – und die Windhühner nicht zu vergessen. Günter Grass zeigte in seinen Werken und oft auch in den dazugehörigen Buchtiteln sein Faible für Tiere und Tiervergleiche. Doch der Wurm blieb außen vor. Dabei war Günter Grass ein solcher Wurm, genauer ein Bücherwurm – nicht nur in dem Sinne, dass er viel las und schrieb. Sondern er kroch auch in seine Bücher, um sie mitzugestalten und dem Inhalt Form zu geben – sicherlich nicht nur, um den „Vielfraß, die Zeit, zu verzehren“, wie es in dem zitierten Gedicht von 1997 heißt.

Grass war nicht nur Komponist seiner Geschichten, sondern auch Architekt seiner Bücher: Die Cover seiner Romane bestanden immer aus seinen eigenen Illustrationen, und er hatte feste Vorstellungen vom Erscheinungsbild seiner Werke, etwa in welcher Schriftart Figuren wie Tulla Pokriefke oder Fonty dem Leser und der Leserin begegnen sollen. Doch was er da im Kopf hatte, musste natür-

Vor fünf Jahren starb der Schriftsteller Günter Grass. Sein langjähriger Verleger Gerhard Steidl veröffentlicht nun ein Schmuckstück, die Ausgabe letzter Hand. Im Gespräch verrät Steidl, ob sich nicht doch noch irgendwo ein Grass-Werk finden lässt.

lich noch raus in die Welt, das Buch sollte noch so werden, wie er sich das dachte. Und da konnte Grass auf seinen kongenialen Partner zählen: seinen Verleger Gerhard Steidl.

Nun, fünf Jahre nach Grass' Tod, erscheint von und bei Steidl die Neue Göttinger Ausgabe mit allen epischen, lyrischen und dramatischen Werken, mit Gesprächen, Essays

Bei einer solchen Werkausgabe letzter Hand soll alles für die Ewigkeit stimmen.

Gerhard Steidl, Verleger



und Reden des Nobelpreisträgers von 1999. „Es ist die Ausgabe letzter Hand“, betont Gerhard Steidl. Aber warum braucht es noch eine Werkausgabe, wenn doch mehr oder weniger alle Bände aus Grass' Schaffen erhältlich sind?

Zum einen galten die bisherigen Ausgaben in der Literaturwissenschaft als nicht mehr ausreichend. Und es sind auch Fehler beseitigt worden. „Es ist so“, erklärt Steidl. „Seine Leserinnen und Leser, seine Übersetzerinnen und Übersetzer haben Günter Grass Korrekturen durchgegeben – etwa wenn eine Straße oder eine Himmelsrichtung in Danzig nicht stimmen konnte. Grass hat zu allen Büchern noch Korrekturen gesammelt und unser Lektorat ebenfalls. Bei einer solchen Werkausgabe letzter Hand soll alles für die Ewigkeit stimmen.“

11 000 Seiten Lesestoff: der Verleger Gerhard Steidl mit 24 Bänden Grass.

FOTO: SWEN PFÖRTNER/DPA

An der 24-bändigen Neuen Göttinger Ausgabe war Grass noch selbst beteiligt. Die Farbe des Umschlags (rot), die Schriftart (Baskerville statt in den Büchern zuvor Garamond) und weitere Feinheiten haben Steidl und Grass noch zusammen ausgetüftelt. „All das mündet inhaltlich in eine perfekte Ausgabe, die nicht mehr korrigiert werden muss“, sagt Steidl. „Sie kommt besser und moderner daher. Die Ausgabe ist schöner gestaltet, die Drucktechnik ist besser, es ist ein feineres Papier, ein schönerer Einband und mit der Holzkiste eine schönere Verpackung.“ Steidl schwärmt von einem haptischen Erlebnis. Wer die Bücher in der Hand hält, kann ihm nur beipflichten.

Doch ist es wirklich die Ausgabe letzter Hand? Schließlich

taucht gerade bei Schriftstellern mit einer langen Schaffenszeit wie Günter Grass immer mal wieder ein Gedicht auf, das hinter einem Buchrücken steckt oder ein Romanmanuskript, das auf dem Dachboden verstaubt. Bei Grass sei das „so gut wie ausgeschlossen“, betont Steidl – auch wenn sein Lebensbilanzierendes Buch „Vonne Endlichkeit“ postum erschienen ist. „Er hat schon früh, im Alter von etwa 60 Jahren, angefangen, ‚sein Haus zu bestellen‘, wie er es mir gegenüber immer genannt hat.“ Grass habe zu diesem Zeitpunkt angekündigt: „Ich fange jetzt an, alles durchzugehen, und was ich nicht veröffentlicht haben will, das soll auch nicht in meinem Nachlass bleiben, das wird zerrissen und kommt ins Altpapier.“

### Thomas Klings Lyrik – Feuer unterm Hintern

Seine Gedichte klopfen nicht höflich an die Tür, um Einlass zu erbeten. Thomas Klings Lyrik rammte sich durch die Wand. „Ich bin hier Prometheus – / ist das schon mal klar? / Prometheus, an den Kaukasus / aus sprachen angeschlossen. / kein Leberthema, keine werte hier. / ich mach der sprache feuer unterm hintern. flammende.“

Thomas Kling, 2005 im Alter von 47 Jahren viel zu früh gestorben, machte der Sprache wahrlich Feuer unter dem Hintern. Groß- und Kleinschreibung



waren Spiel für ihn, er schrieb in Lautschrift, wenn ihm danach war. „schlafnse / mir nicht ein hier!“ Nein, wie auch.

Eine vierbändige Ausgabe seiner Werke ist nun erschienen. Wer anfängt zu lesen, wird sofort entflammt sein. „schwerbeschäftigter food-stylist / der das nackte spickt, gesträuch, mit / ebereschnbeeren, vögel fliegen drauf“.

Thomas Kling: „Werke in vier Bänden“. Herausgegeben u. a. von Marcel Beyer. Suhrkamp. 2692 Seiten, 148 Euro.



Günter Grass schrieb per Hand. Dieses Blatt zeigt eine Seite der ersten Manuskriptfassung der Erzählung „Unkenrufe“. FOTO: STEIDL

Das, was Günter Grass hingegen publiziert sehen wollte, ist er zu Lebzeiten angegangen. „Er hat mir gesagt: ‚Das, was ich als Buch auch nach meinem Tod haben will, das machen wir jetzt gleich, damit da nicht später jemand reinredet‘“, sagt Steidl. „Oft haben wir zwei oder sogar drei Bücher im Jahr realisiert.“ Das Einzige, was nicht veröffentlicht und was definitiv nicht von ihm freigegeben sei, sind seine privaten Tagebücher. „Die sind gut unter Verschluss“, sagt der Verleger, der rund 30 Jahre mit Grass zusammengearbeitet hat.

Was nun zum vollkommenen Glück eines jeden Grass-Lesers noch fehlt, sind entsprechende Kommentarbände. Diese seien parallel nicht zu stemmen gewesen, betont Steidl. Aber eine mehrbändige Kommentarausgabe ist für das kommende Jahr angekündigt. Sie soll in grünfarbenem Leinen erscheinen. Gemeinsam mit der Werkausgabe wird sie dann im Bücherregal nicht zu übersehen sein.

☛ Günter Grass: „Werke. Neue Göttinger Ausgabe in 24 Bänden“, herausgegeben von Dieter Stolz und Werner Fritzen. Steidl. 10952 Seiten, 480 Euro.

## NIMM 3



MAL LESEN  
VON MARTINA SULNER

**Ali Smith: Winter.** Sophia sieht Gestalten, die nicht existieren. Sonst geht es in dem feinen Roman der schottischen Autorin realistisch zu: Sophia verbringt Weihnachten mit ihrem Sohn, ihrer Schwester und einer jungen Frau. Die vier sind zerstritten und frustriert über den (politischen) Zustand der Welt, doch irgendwie raufen sie sich zusammen. Na ja, halbwegs.



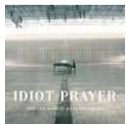
**Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer.** 1956 ist der Vater aus Ungarn geflohen, jetzt, im heißen Sommer 2018, verbringt der schon kranke Mann dort noch einmal die Ferien. Kurz darauf stirbt er. Berührend erzählt die Frankfurter Autorin, geboren 1965, wie „unzumutbar“ es ist, die Eltern zu verlieren. Und auch von Ungarn, gestern und heute.

**Sylvia Townsend Warner: Lolly Willowes oder der liebevolle Jägersmann.** Diese nette Lolly, die Männer allerdings überschätzt findet, soll eine Hexe sein? Das kann man zu Beginn des 1926 erschienenen Romans, der von Ann Anders neu übersetzt wurde, kaum glauben. In dem feministischen Klassiker erobert sich Laura, wie sie eigentlich heißt, ein eigenes Leben – zur Not mithilfe des Teufels. Very british, schön schräg.



MAL HÖREN  
VON MATHIAS BEGALKE

**AnnenMayKantereit: 12.** „Weißt du noch, wie es ist, wenn tausend Stimmen singen und die Funken überspringen? Du warst geborgen, und dir war angenehm kühl, das ist das ozeanische Gefühl.“ So klingt Isolation, wie es ist, wenn es keine sozialen Kontakte gibt, keine Ablenkung, keine andere Möglichkeit, als mit sich allein zu sein. Wenn Lockdown ist, wird das Klavier zum Kriechtier.



**Idiot Prayer: Nick Cave alone at Alexandra Palace.** Ganz allein war er nicht bei den Aufnahmen für sein Konzert, das es auch als Film gibt. Umgeben von Covid-19-Beamten mit Fieberthermometer und Eimern voller Desinfektionsgel betet Nick Cave seine Songs ins Nichts und bringt das Schwarz zwischen zwei Sternen zum Glitzern.

**Heinz Rudolf Kunze: Wie der Name schon sagt – Solo live.** „Die Menschen könnten sich an diesen Zustand gewöhnen und Konzerte gar nicht mehr vermissen“, fürchtet HRK. Er hat das Beste aus dem Jahr gemacht und trotzdem gespielt, wenn auch vor weit, weit weniger Menschen. „Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort.“



MAL SEHEN  
VON HANNAH SCHEIWE

**Du hast das Leben vor dir.** Die Holocaust-Überlebende und Ex-Prostituierte Rosa (Sophia Loren, nach sechs Jahren Auszeit) nimmt Waisenkind Momo bei sich auf. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entsteht eine besondere Freundschaft zwischen diesem ungleichen, verletzlichen Paar. Zu Tränen rührend, wie die Buchvorlage von Romain Gary. (Netflix)



**Jingle Jangle Journey.** Erfinder Jeronicus (Forest Whitaker) ist glücklich. Doch als sein Gehilfe mit Jeronicus' größter Erfindung abhaut und seine Frau stirbt, wird aus der Zauberwerkstatt ein Pfandleihhaus. Bis die Enkelin für ein Weihnachtswunder sorgt. Der Musicalfilm mit Songs von John Legend ist Kitsch in Überlänge – zum Wegträumen. (Netflix)

**Social Distance.** Passend zum Teil-Lockdown erzählt die Serie Social-Distancing-Geschichten – von Ike, der an virtuellen Treffen der anonymen Alkoholiker teilnimmt und einen Rückfall beim Reden mit einer Pflanze erleidet. Von Miguel, der die Onlinetrauerfeier für seinen Vater organisiert, in der der Tote als schwul geoutet wird – und von einigen anderen. Emotional, witzig und immer nah dran. (Netflix)



GOTTESDIENST – MESSE – BIBELSTUNDE – GOTTESDIENST – MESSE

Gifhorn Stadt und Umland vom 21. bis 26. November

DIE GOTTESDIENSTE FINDEN UNTER STRENGER EINHALTUNG DER ABSTANDS- UND HYGIENEVORSCHRIFTEN STATT. BESUCHER MÜSSEN EINEN MUND-NASEN-SCHUTZ TRAGEN.

EV.-LUTH. GEMEINDEN

- St. Nicolai-Stadt:** So 10 Uhr Gottesdienst, 15 Uhr Andacht/Friedhof.
- St. Nicolai-Land:** So 9.30 Uhr Gottesdienst/Wilsche, 11 Uhr Gottesdienst/Neubokel.
- Epiphantias-Gemeinde Gamsen/Kästorf:** So 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gamsen.
- Martin-Luther-Gemeinde:** So 9.30 und 11.30 Uhr Gottesdienst.
- Paulus-Kirchengemeinde:** So 18 Uhr Gottesdienst.
- Thomas-Gemeinde, Neudorf-Platendorf:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- Zum Guten Hirten, Sassenburg**
- Westerbeck:** So 15 Uhr Gottesdienst.



FOTO: SEBASTIAN BISCH

Die Bonhoeffergemeinde in Westhagen.

- Hoitlingen, Friedhofskapelle:** So 10.15 Uhr Gottesdienst.
- Bokensdorf, Friedhofskapelle:** So 11.30 Uhr Gottesdienst.
- Tiddische, Friedhofskapelle:** So 14 Uhr Gottesdienst.
- Barwedel, Friedhofskapelle:** So 15.15 Uhr Gottesdienst.
- Radenbeck:** So 11 Uhr Gottesdienst.
- Zasenbeck:** So 14.30 Uhr Gottesdienst.
- Brome:** So 10 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- St. Marien, Päse:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- Hillerse/Didderse:** Gedenken der Verstorbenen mit Anmeldung.
- St. Viti Kirchengemeinde Leiferde:** So 10 Uhr Gottesdienst, um Anmeldung wird gebeten unter st-viti-leiferde.de.
- St. Georg Kirchengemeinde Meinersen:** So Gottesdienst ZUHAU-SE bei youtube.
- Müden, St. Petri-Kirchengemeinde:** So 10 Uhr Gottesdienst mit Liveübertragung.
- Himmelfahrtskirche Hohne:** So 9 und 11 Uhr Andacht.
- St. Stephani, Meine:** So 9.30 Uhr Gottesdienst in St. Vincenz, 11 und

- 14 Uhr Gottesdienst in St. Stephani.
- St. Marien Kirchengemeinde Isenbüttel:** So 10 und 11.30 Uhr Gottesdienst.
- Christus-Kirchengemeinde Calberlah:** So 9.30 Uhr Gottesdienst/ Essenrode, 11 Uhr Gottesdienst.
- Wettmershagen:** So 9.30 Gottesdienst.
- Ehra:** So 10 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Lessien:** So 10 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Boitzenhagen:** So 10 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Tüllau:** So 10 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Voitze:** So 10 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Wiswedel:** So 11 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Benitz:** So 11 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Zicherie:** So 14 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.
- Croya:** So 15 Uhr Mitnahmean-dacht auf dem Friedhof.

SELBSTSTÄNDIGE EV.-LUTH. KIRCHE

Immanuels-Gemeinde Gr. Oesin-

- gen:** So 9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte, Kindergottesdienst.
- Stephanus-Gemeinde, Seershausen:** So 10 Uhr Gottesdienst/ Arpke.

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDEN

- Gifhorer Friedenskirche, Brandweg 2:** So 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hillerse:** So 10.30 Gottesdienst.

EVANGELISCHE FREIKIRCHEN

- Kirche im Brauhaus, Schützenplatz 1, Gifhorn:** So 10.00 und 12.00 Gottesdienst. Anmeldung über [www.kirche-im-brauhaus.de](http://www.kirche-im-brauhaus.de)

NEUAPOSTOLISCHE GEMEINDEN

- Hankensbüttel, Steimker Str. 15:** So 10.00 Gottesdienst, Livestream auf Youtube, beginnt ca. 9.30 Uhr.

KATHOLISCHE KIRCHEN GIFHORN UND UMGEBUNG

- St. Bernward:** Sa 18 Uhr hl. Messe (Anmeldung über [www.altfrid.de](http://www.altfrid.de) oder Tel. 1 22 45), Do 18 Uhr hl. Messe.
- St. Altfrid:** So 11 Uhr hl. Messe (Anmeldung über [www.altfrid.de](http://www.altfrid.de) oder tel. 1 22 45).
- St. Andreas, Meine:** So 9.30 Uhr hl. Messe, Mi 19 Uhr hl. Messe.
- Mariä Himmelfahrt, Wesendorf:** Sa keine Vorabendmesse.
- St. Marien, Wittingen:** Anmeldung unter Tel. (0 58 31) 75 00, So 10 Uhr Hochamt.

Wolfsburg Stadt und Umland

EV.-LUTH. GEMEINDEN

- Kapelle auf dem Nordfriedhof:** So 15 Uhr Andacht.
- Stadtmission:** So 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
- Klinikum der Stadt Wolfsburg:** Mi 16.30 Andacht mit Übertragung in die Krankenzimmer.
- St. Marien-Seniorenzentrum:** So 15.30 Uhr Gottesdienst.
- Seniorenresidenz Hasselbach:** Sa 15 Uhr Gottesdienst.

- Christuskirche:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- St. Annen-Kirche:** So 15 Uhr Andachten auf den Friedhöfen St. Annen und Rothenfelde.
- Bonhoeffer-Kirche:** So 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Stephanus-Kirche:** So 11.00 Gottesdienst mit Anmeldung.
- Emmausheim:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- Hanns-Lilje-Heim:** So 11.15 Uhr Gottesdienst.
- Seniorenheim Bertha-von-Suttner:** So 15 Uhr Gottesdienst.
- Seniorenheim Johannes-Paul II:** So 9.30 Uhr Gottesdienst.

- Kreuz-Kirche:** So 10.00 Uhr Gottesdienst.
- St. Marien-Kirche:** So 10 Uhr Gottesdienst.

- St.-Thomas-Gemeindehaus:** So 10.30 Gottesdienst.
- Jembke:** So 9 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle.
- Weyhausen:** So 10 Uhr Gottesdienst.

- Ehmen:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- Fallersleben:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- Mörse:** So 10 Uhr Gottesdienst.
- Sülfeld:** So 10.30 Uhr Gottesdienst.
- Hattorf:** So 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
- Heiligendorf:** So 16.30 Uhr Gottesdienst.
- Aimke:** So 11.30 Uhr Gottesdienst.
- Hehlingen:** So 10.30 Uhr Gottesdienst.

- Neindorf:** So 14 Uhr Gottesdienst.
- Evang. Gemeinschaft Fallersleben, Karl-Heise-Str. 46:** So 10 Uhr Gottesdienst.

PROPSTEI VORSFELDE

- Kästorf, St. Johannes-Kirche:** So 11 Uhr Gottesdienst.
- Velstove, Martin-Luther-Kirche:** So 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Parsau, Christuskirche:** So 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Rühen, St. Paulus-Kirche:** So 10.45 Uhr Gottesdienst.
- Velpke, St. Andreas-Kirche:** So 10.30 und 11.30 Uhr Gottesdienst.
- Gr. Twülpstedt, St. Maria St. Cyriakus-Kirche:** So 10.30 Uhr Gottesdienst.
- Grafhorst, Elisabethkirche:** So 11

- Uhr Gottesdienst.
- Danndorf, Kreuzkirche:** So 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Nordsteimke, St. Nicolai-Kirche:** So 10.45 Uhr Gottesdienst.
- Volkmarksdorf: St. Servatius:** So 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Reislingen, St. Markus-Kirche:** So 10 und 11.15 Uhr Gottesdienst.
- Vorsfelde: St. Petrus-Kirche:** So 10 und 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
- Vorsfelde, Johannes-Kirche:** So 9.30 und 17 Uhr Gottesdienst.
- Wendschott, Heiliggeist-Kirche:** So 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

EV.-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE WOLFSBURG-GIFHORN-PEINE

- Sauerbruchstraße 10:** So 10 Uhr Gottesdienst.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHEN

- Friedenskirche:** So 10 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung.

KATHOLISCHE GEMEINDEN WOLFSBURG UND UMGEBUNG

- St. Christophorus, Wob.-Stadtmitte:** Anmeldung unter Tel. (0 53 61) 20 66 01, Sa 8.30 Uhr Morgen- gebet, 16 Uhr hl. Messe/ital., So 10.15 Uhr hl. Messe, 15.00 Taufe, 18 Uhr hl. Messe, Di 19 Uhr Eucharisti- sche Anbetung, Mi 18 Uhr hl. Mes- se, Beichte, Rosenkranz, Do 19 Uhr Lobpreis und Anbetung.
- St. Bernward-Teichbreite:** Anmel- dung unter Tel. (0 53 61) 6 14 09, Sa 14 Uhr Taufe, So 10 Uhr hl. Mes- se/ital., 11.30 Uhr hl. Messe mit Erstkommunion, Di 18 Uhr hl. Mes- se/ital., Mi 15 Uhr Rosenkranz, Do 17.30 Uhr hl. Messe/ital.,
- St. Raphael-Detmerode:** Anmel- dung unter Tel. (0 53 61) 7 18 63, So 9 Uhr hl. Messe, 15 Uhr hl. Mes- se/poln., Di 18 Uhr hl. Messe,
- St. Marien, Fallersleben:** Anmel- dung unter Tel. (0 53 62) 33 46, Sa 18 Uhr hl. Messe, So 9.30 hl. Messe, Mo 18 Rosenkranz, Di 18 Uhr Wort-Gottes-Feier, Mi 8.30 Uhr hl. Messe, Do 18 Uhr hl. Messe.
- St. Marien, Velpke:** Sa 18 Uhr hl. Messe.
- St. Michael, Vorsfelde:** Anmel- dung unter Tel. (0 53 63) 29 46, So 11 Uhr hl. Messe, Do 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr hl. Messe.

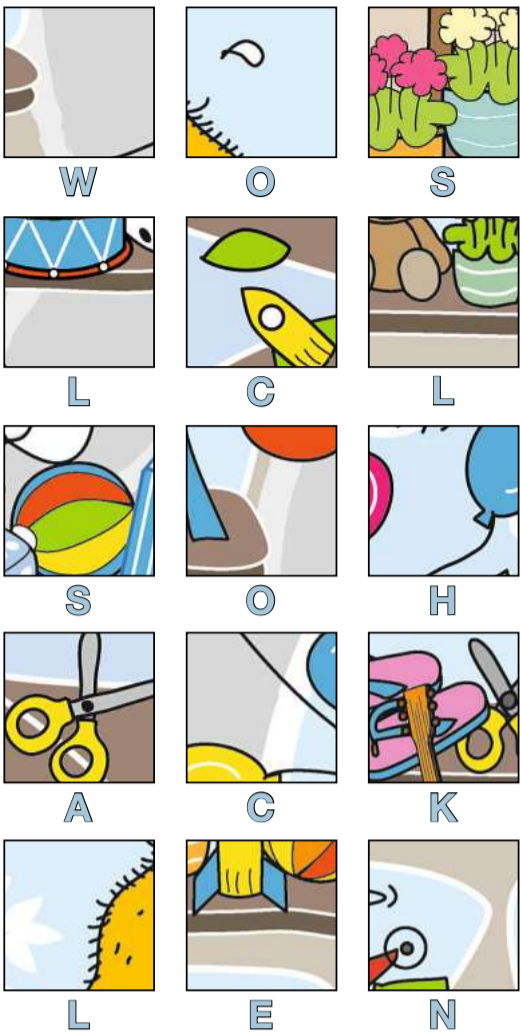
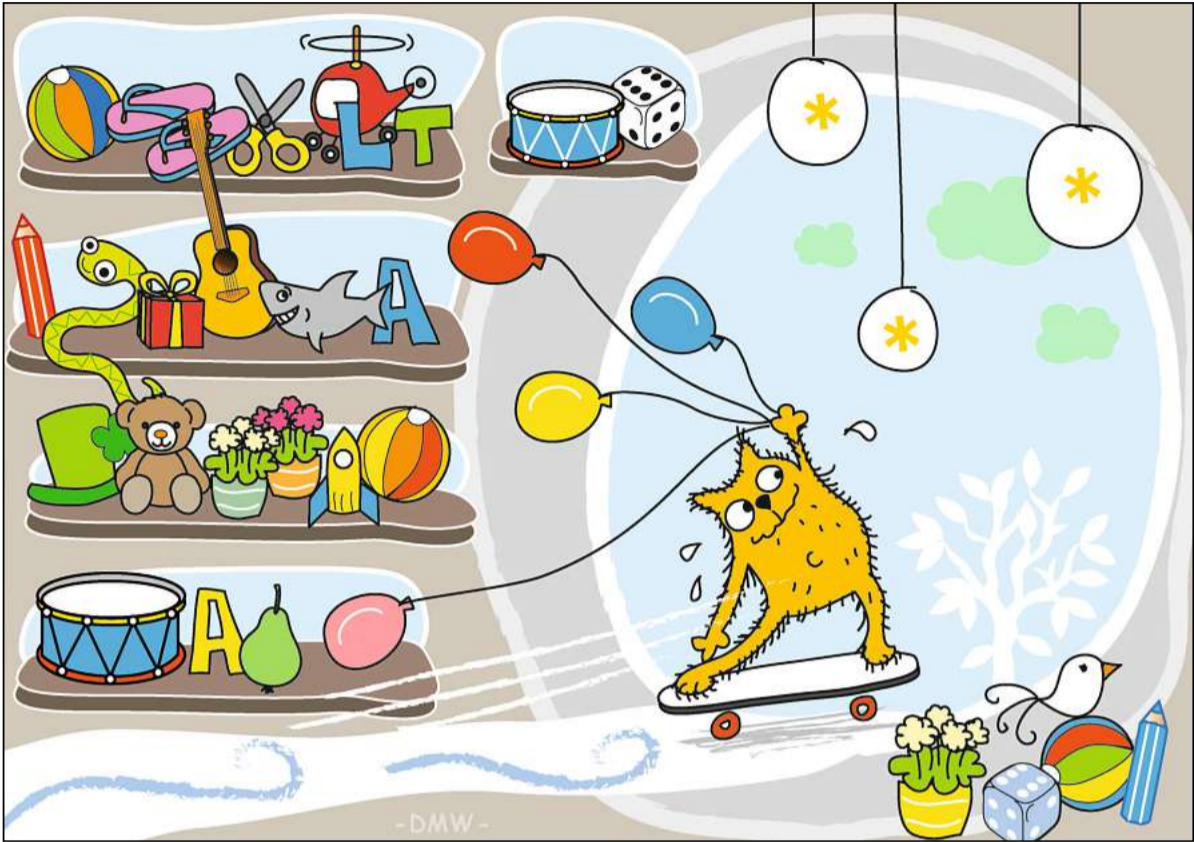


Die St. Marien-Kirche in Isenbüttel.

FOTO: CHRISTIAN ALBROSCHT

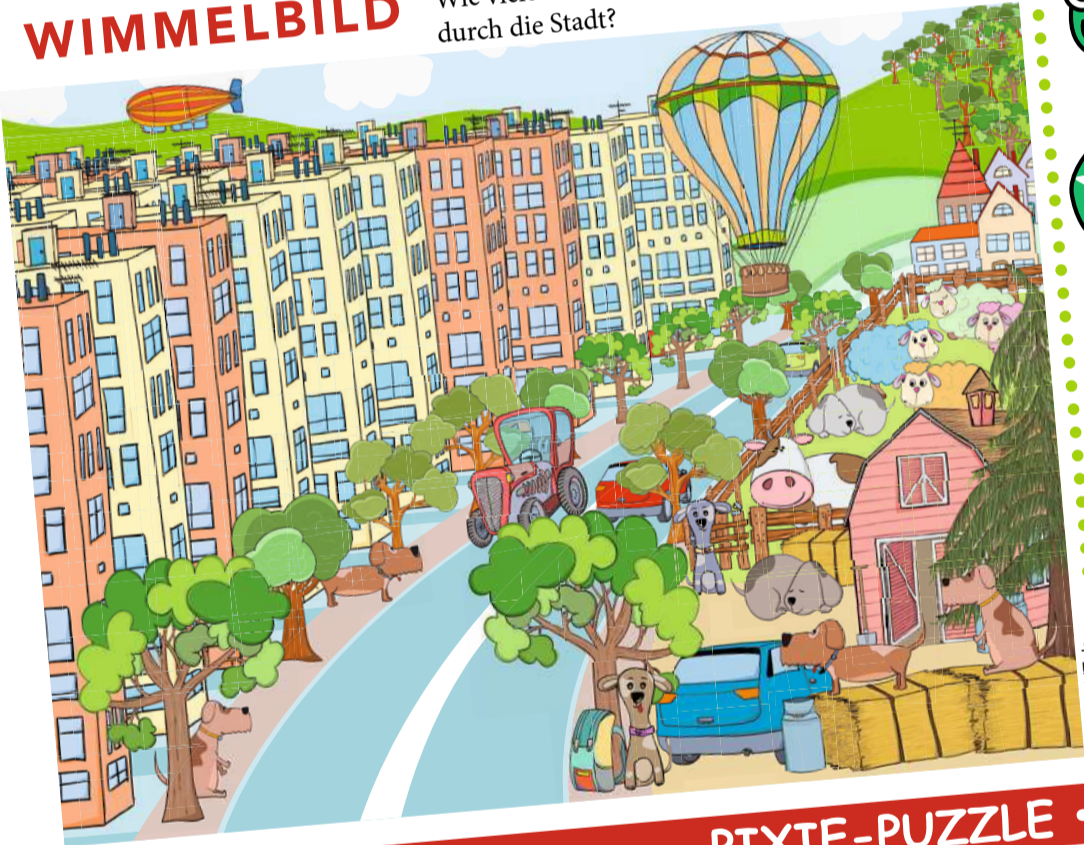
# Peter - der Skater

Von den 15 Bildausschnitten gehören 10 zu dem großen Bild.  
Die Buchstaben dieser 10 Ausschnitte nennen dir,  
der Reihenfolge nach gelesen, das gesuchte Lösungswort.



## WIMMELBILD

Wie viele Hunde sind hier ausgebüxt und laufen durch die Stadt?

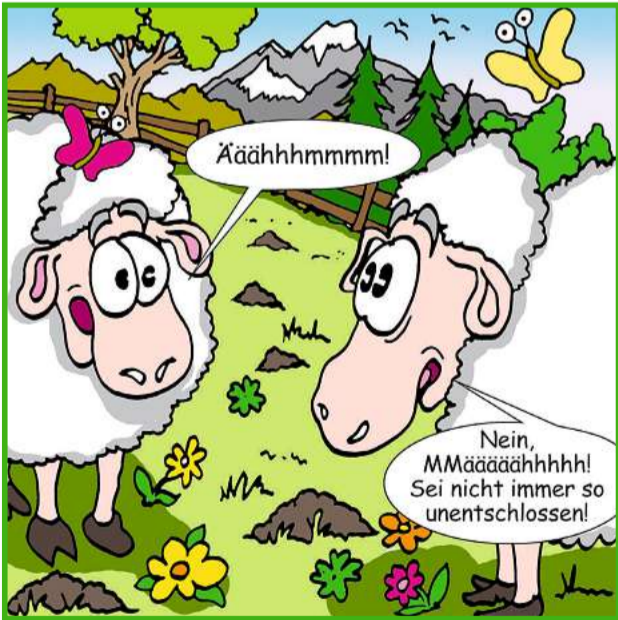
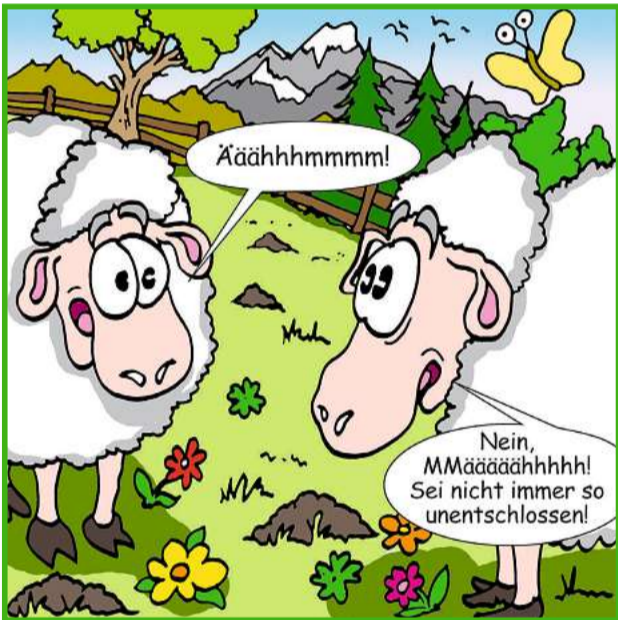


## WORT-SCHLANGE

Die Wortschlange kriecht nur waagrecht und senkrecht durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

## Vergleichsbild

Wer findet die 8 Fehler im unteren Bild?



## SUCHWORTRÄTSEL



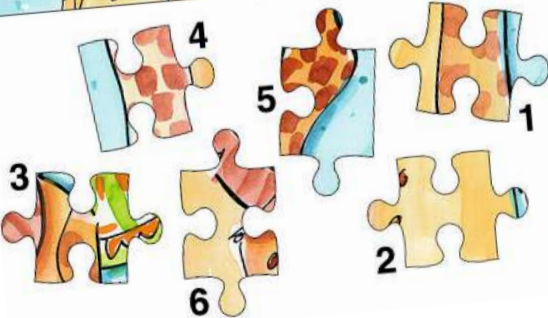
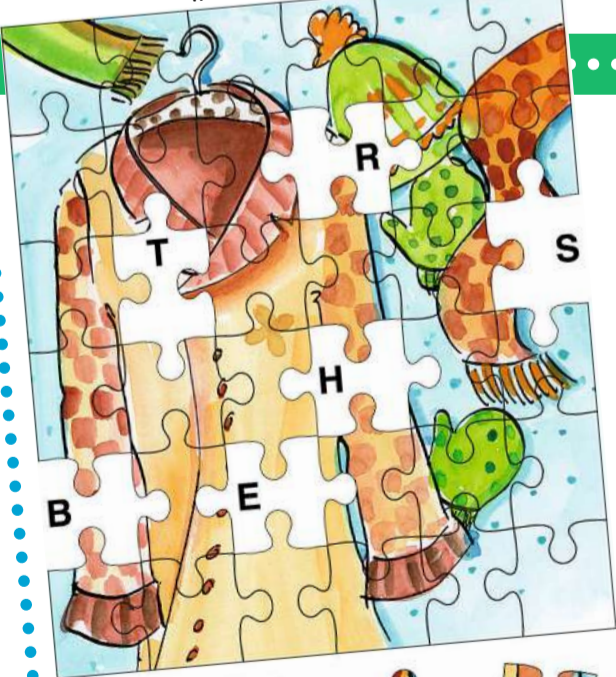
Im Buchstabenfeld sind sämtliche Wörter der unteren Liste versteckt.  
Um sie zu finden, muss in alle Richtungen gesucht werden.

N A W O A X F R K S V L K F P W L  
E G Q U D P O E I E T Y X N G T W  
T D F S Y T F G Q G P R Y K S R M  
N H L I K A U E A E E S F R H A F  
Z B C A H E K N L L O F O N U W A  
O O R R Z K V W L B K D G L B H R  
T T R G O N S O A O A K W E U Q E  
R A U Z M T R L T O W U O P P J V  
D L M A E V S K U T R W M F M V P  
F L M E B Z R E X F B H J H A Y N

Wortliste:

APFELBAUM  
AUTO  
FAHRRAD  
FLUGZEUG  
MAULWURF

REGENWOLKE  
ROLLER  
SEGELBOOT  
STORCH  
TRAKTOR



## Auflösungen:

In den meisten (nicht in allen) Rätseln gilt: ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue.

Hunde.  
Wimmelbild: Es sind acht  
Pixie-Puzzle: Herbst  
Suchworträtsel:  
WOLLSOCKEN  
Peter - der Skater:  
Vergleichsbild:  
Wortschlange: Korke



staatl. Vollzugs-behörde

▼

int. Autoren-verband (Kurzw.)

▼

Ich-mensch

▼

Insel-euro-päerin

▼

Südasiat

Zeichen für Natrium

▼

Trink-behälter für Hei-ß-getränke

▼

be-stimmter Artikel

▼

weiblich

Stadt in Nordost-spanien

▼

Klatsch, Tratsch

▼

Verzie-rung auf Metall-arbeiten

▼

erste Mond-lande-fähre

▼

andau-emde Hunde-laute

▼

roter Zeichen-stift

▼

dänische Schlager-sängerin

▼

Holz-splinter

▼

musika-lisches Bühnen-werk

▶

Anteil-nahme

▶

Bezeich-nung, Be-nennung

▶

Beschä-digung im Stoff

▶

hinter-bliebe-ner Ehe-mann

▶

altröm. Soldat

▶

2

trop. Storch-vogel

▶

wohl-erzogen

▶

Wasser-fahrzeug

▶

hinter-bliebe-ner Ehe-mann

▶

▶

Esté, Lette oder Litauer

▶

Zeichen für Radius

▶

Nelken-gewächs, Vogel-kraut

▶

5

Unter-arm-knochen

▶

ungefähr

▶

Sing-vogel

▶

Baum-woll-stoff

9

Panne

▶

schwed. Regisseur (Ingmar) † 2007

▶

Figur in „Die Fleder-maus“

▶

Gelehrten-sprache

▶

Staat der USA

▶

ungefähr

▶

Sing-vogel

▶

zu ge-nießen, unver-dorben

▶

Wärme-mengen-maß (veralt.)

▶

Reifen, Ketten-glieder

▶

uner-laubte Anregung (Sport)

▶

Rüster franz. Kos-metiker (Yves) †

▶

1

Lebewohl

▶

Abzähl-reim: ..., me-ne, muh

▶

▶

span. Autorenn-fahrer (Fernando)

▶

amerik. Mode-designerin (Donna)

▶

Schmier-vor-richtung

▶

an jenem Ort

▶

ein Ost-europäer

▶

Lebewohl

▶

Abzähl-reim: ..., me-ne, muh

▶

Ausflug zu Pferd

▶

Tauf-zeuge

▶

geogra-fisches Karten-werk

▶

8

Rasen-pflanze

▶

Hptst. von Norwegen

▶

Wüsten-insel

▶

Knack, Knick

▶

best. Artikel (4. Fall)

▶

Schmuck-kugel

▶

Über-bleibsel

▶

nichts Böses

▶

3

Unglück engl.: laufen

▶

Inhalts-losigkeit

▶

best. Artikel (4. Fall)

▶

Flächen-maß

▶

Maas-Zufluss

▶

läng-licher Hohl-körper

▶

West-goten-könig

▶

7

Auflösung des letzten Rätsels

▶

Wett-kampf

▶

10

Haut-aus-schlag

▶

Frosch-lurch

▶

Auflösung des letzten Rätsels

▶

▶

vorsprin-gender Gebäu-deteil

▶

brit. Schau-spieler † (Stewart)

▶

Auflösung des letzten Rätsels

▶

der Abend-sterne

▶

Felsen-höhle

▶

6

Auflösung des letzten Rätsels

▶

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Auflösung des letzten Rätsels

**Auflösung des letzten Rätsels**

Z E T S D H S P T  
A M E I S E F O N T A N E A C H E G L A S  
M A D E M A R Y U L L R I C H S T I R N  
P I A F F E A L I A S R H A S E P J A  
H A L M A L A N E R S I S A L T E S T A T  
N E I L E K G E H E N I M A I U H  
M O O R Z G E O R G E S A G E N A T A L  
P S E L E N E E L B E I N S A S S E  
S P A R E N H W I L L E I W A N T R I S T  
I L F I T I S V I D E N  
E S S T E L L E R W I L D E R N  
S P I K E U F E R L O S O L G A  
E I N I G E

Hollaender

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben sind 19 Wörter zu bilden. Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben ein Sprichwort.

arzt – as – aus – bart – bo – chie – dorf – dre – e – ein – ela – elek – er – ever – fung – fung – gab – gar – ge – ge – green – ka – lass – le – lo – lyt – mals – nenn – nenn – nie – not – nung – oeff – oli – pel – rakt – rat – ren – ri – rie – scher – schif – sep – stop – stu – sug – ta – tett – tro – tro – um – wert

1. Sterndeuter

2. Umgehung (Nautik)

3. Stück für sieben Instrumente

4. kurzes Gesichtshaar

5. Herrschaft einer kleinen Gruppe

6. Klassifikation

7. beeinflussen

8. elektrisch leitfähige Substanz

9. Kurort in Niedersachsen (Bad ...)

10. Frauenname

11. Einweihung

12. früherer Landarbeiter

13. Abflussöffnung

14. zu keiner Zeit

15. Wasserfall; Stromschnelle

16. schriftliche Ausarbeitung

17. Bereitschaftsmediziner

18. populär geliebener Schlager (engl.)

19. aufgedruckter Betrag (Aktien)

**Auflösung der letzten Woche:**  
1 HEIMFAHRT, 2 INSTITUT, 3 NOTPFENNIG, 4 UMKLEIDE, 5 WAESCHEREI, 6 ERINNERUNG, 7 MANDANT, 8 LIEDERJAN, 9 MUSTAFA, 10 BETHLEHEM, 11 BLUTSERUM, 12 MANSCHETTE, 13 ENDRESULTAT, 14 STELLINGEN, 15 NORDNORDOST, 16 EIERWAERMER, 17 KOCHBUCH, 18 LEHRJAHR, 19 GUTACHTERIN = Hundert Jahre Unrecht ist keine Stunde Recht.

SUDOKU

Das Zahlenspiel für Kreuz- und Querdenker – ein einfaches für Einsteiger – ein schwieriges für Profis.

**Die Spielregeln:**  
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass – in jeder Zeile – in jedem 3-x-3-Kästchen – alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.  
Auflösung in der Ausgabe am kommenden Wochenende.

einfach

	3	8			1	7		
4	5			7			9	2
2		1	6	9			8	
7					9			
				2				
			4					8
	1			6	2	4		9
6	4			5			3	7
		7	9			8	1	

schwierig

2	1	3				9		
				3	7		8	
6					9			
	4							2
			3	9	8			
1							3	
			5					6
	5		4	7				
		2				1	5	7

UM DIE ECKE GEDACHT

**Waagerecht:** 1 Vom Dollar einen Teil bieten wir zum Erraten feil. 5 Wird von der oberen Aare durchflossen. 10 Ein Geländer hält diese Handleiste für uns bereit. 14 Ein Bergmann in Austria. 15 Stachelbewehrtes Kind Floras aus Südamerika. 16 Arabischer Stamm in Basra. 17 Der dient seit Jahrtausenden als Baumaterial. 18 Dänische Insel; wird als kleine Schwester Rügens bezeichnet. 19 Meerneunauge, landet auf dem Teller. 21 In Landeck gesellt sie sich zum Inn. 22 Für den Niederländer ist das Käse. 24 Er kocht sein Süppchen in von ihm selbst getrübttem Wasser. 27 Alle Menschen tun es, nur manche Politiker (angeblich) nicht. 28 Sosehr man auch in die Röhre schauen mag, dieses Gas ist nicht zu erkennen. 30 Wird Linsenkontakt los beim Wechsel zu Kontaktlinsen. 31 Sie kraxelten zuhauf zur Wartburg rauf. 33 Schlappohren für diejenigen, die des Jägerlateins mächtig sind. 36 Dieser libysche König wurde 1969 entthront. 39 Sie halten den Pudding steif. 42 Sie ist das Zentrum des böhmischen Hopfenanbaugebietes (dt. Name). 44 Perfekt für spanische

Buchterlebnisse. 46 Ausgangsstoff für Schmierereien. 47 Von den Kanaren ist sie die „Insel der Vulkane“. 48 Startplatz zum Einrennen offener Türen. 49 Libellengattung, wurde von Gerhart Hauptmann dramatisiert. 50 Diktion, bietet Gelegenheit für Stilblütenschmuck.

**Senkrecht:** 1 So hieß einst die Hauptstadt von Euböa. 2 EU-Luftsicherheitsbehörde macht es kurz. 3 Typischer Auftakt eines Nervenzusammenbruchs. 4 Für Wladimir Kramnik begann hier seine Schachkarriere. 5 Bei ihm sind Expertenmeinungen gefragt. 6 Endloses Gebirge in Belgien. 7 Wirbt manchmal ziemlich albern. 8 In den Ammergauern Alpen reckt er sich in die Höhe. 9 Sie gehört zu den Fuchsschwanzgewächsen. 10 Huldigung, die einem in England zuteil wird. 11 Hier kommen Wasserjungfern angeschwirrt. 12 Die Milz im „Weißkittel-Jargon“. 13 Sirene mit aquatischer Lebensweise. 20 Es kommt uns auf dem Mond dunkel vor. 23 Eine rumänische Stadt verbirgt

sich im Faradaykäfig. 25 Großes in der griechischen Literatur. 26 Er repräsentiert den Heiligen Stuhl auf diplomatischer Ebene. 29 Mit ihr stehen Lebkuchen auf gutem Fuß. 32 Auf Französisch das, was bei Engländern hübsch ist. 34 Schnur mit Führungsqualitäten im Webstuhl. 35 Solche Malerei widmet sich seit dem 16. Jahrhundert der Darstellung des alltäglichen Lebens. 36 Für

einen Aufenthalt dort benötigen Briten eine gewisse Reife. 37 Was von ihm ist, hat Format. 38 Für den Engländer ist das eine Schramme. 39 Bodenzustand ist äußerst günstig. 40 „Jogi“ coacht seit 2006 die deutsche Fußballnationalmannschaft. 41 Zwei Drittel eines Schiffsgeländers. 43 Fisch in der Saale. 45 Wer eine Flugreise nach Israel bucht, der landet dort.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14						15						
16				17					18			
19		20						21				
22	23			24		25					26	
27					28		29		30			
31			32				33		34			35
36		37		38	39			40		41		
42	43			44		45		46				
47									48			
49				50								

Auflösungen der letzten Woche

Sudoku

einfach

2	9	4	7	6	5	3	1	8
1	8	3	2	4	9	6	5	7
7	5	6	8	1	3	2	9	4
4	1	7	9	5	6	8	2	3
6	2	9	1	3	8	4	7	5
8	3	5	4	2	7	9	6	1
5	7	2	6	8	4	1	3	9
9	4	1	3	7	2	5	8	6
3	6	8	5	9	1	7	4	2

3	6	2	4	1	5	8	7	9
7	5	8	3	2	9	4	6	1
4	1	9	8	6	7	5	2	3
1	9	7	5	8	2	6	3	4
6	8	3	7	9	4	1	5	2
2	4	5	1	3	6	9	8	7
8	2	1	9	5	3	7	4	6
9	7	6	2	4	8	3	1	5
5	3	4	6	7	1	2	9	8

Um die Ecke gedacht

OUSE|A H A B|BOEHM  
KRAUSE|URAE MIE  
TOUR|ERBEN|FINI  
ABSORBER|ATLAS  
VESPA|SIANE|INS  
EATART|SEERABE  
TUERKEI|DESSIN  
ASTI|ASSISTENT  
STAND|ETRE|ERGO  
SENNERIN|NAREW  
ORTEN|ALE S|MANN

## KURZNOTIZEN

### Angemessenheit wird nicht geprüft

**BERLIN.** Wohnkosten werden für Bedürftige in angemessenem Umfang übernommen. Deshalb sollte der Mietvertrag vor Unterschrift bei der zuständigen Sozialbehörde vorgelegt werden, erklärt der Deutsche Mieterbund. Ob ein Hartz-IV-Empfänger in einer zu teuren Wohnung lebt, ist in der Corona-Krise jedoch unerheblich, urteilt das Landessozialgericht Niedersachsen Bremen. Laut Sozialgesetzbuch entfalle aktuell die Prüfung der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft. [☛](#) LSozG Nds. Bremen, Az.: L 11 AS 508/20 B ER

### Stromanbieter müssen informieren

**STUTTGART.** Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden hinweisen. Fehlt ein solcher Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das Preiserhöhungsverlangen unwirksam. Der alte Tarif gilt weiter. Wichtig: Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben.

VON VANESSA CASPER

Eine neue Küche zu kaufen geht meist richtig ins Geld. Eine Alternative kann sein, der alten Küche eine Frischzellenkur zu verpassen, so dass sie fast wie neu aussieht. Allein im Internet findet man auf Instagram und Pinterest zahlreiche Inspirationen und Vorher-nachher-Vergleiche. Wir stellen einige Tipps vor:

► **Fronten auffrischen:** Möbelfronten können gestrichen, mit Dekorfolie beklebt oder ausgetauscht werden. Ein Tipp der Hausexperten von Aroundhome: Die Schränke vieler Einbauküchen haben genormte Maße, daher kann man den Korpus weiter nutzen, aber einfach neue Türen und Schubladen bestellen. Durch das Anbringen von dünnen Zierleisten können zudem neue Akzente gesetzt werden.

► **Fliesenspiegel erneuern:** Eine neue Rückwandgestaltung der Küche kann häufig ohne große Demontage von Küchenmöbeln erfolgen. Viele Techniken stehen zur Auswahl: Fliesen streichen, mit Fliesenfolie bekleben, mit Sperrholz verkleiden oder mit Alupaneelen überdecken.

# So wirkt die Küche wie neu

Für eine Frischzellenkur sind nur Fantasie, ein wenig handwerkliches Geschick und ein geringes Budget erforderlich



**Frisch gestrichen:** Farbe ist eine relativ günstige Möglichkeit, der alten Küche einen neuen Look zu verpassen.

FOTO: PHOTOMAN/GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

Durch eine Beschichtung mit klaren Lacken werden diese robust und abwischbar, wie die Heimwerker von selbst.de wissen.

► **Armaturen austauschen:** Manchmal reicht ein neuer Wasserhahn, um ein modernes Wohnambiente zu schaffen. So kann eine verchromte 90er-Jahre-Mischbatterie durch eine mattschwarze Schwanenhalsarmatur ersetzt werden. In dem Zuge kann auch das Spülbecken ausgetauscht werden.

► **Neuer Fußboden:** Damit wirkt der Raum gleich anders. Beliebte sind aktuell Holz oder Fliesen und PVC-Belag im Holzdesign. Mutige können

► **Manchmal reicht ein neuer Wasserhahn, um ein modernes Wohnambiente zu schaffen.**

zu gemusterten Fliesen greifen, was besonders bei einer schlichten Küche einen Wow-Effekt hat. Fliesen werden übrigens nach Strapazierfähig-

keit kategorisiert, Aroundhome empfiehlt für die Küche Fliesen mit Abriebklasse 3.

► **Griffe austauschen:** Neue Griffe können Küchenmöbeln neuen Schwung geben. Für Schränke und Schubladen gibt es sie in vielen Farben, Formen und Materialien. Je nachdem, ob gebürstetes Messing oder verspielte Knöpfe genommen werden, ändert sich der Stil der Küche. Die neuen Griffe sollten in die alten Befestigungslöcher passen.

► **Offene Regale statt Hängeschränke:** Während geschlossene Schränke viel Stauraum und Ordnung bieten, liegen offene Regale gerade absolut im Trend. Jedoch sollte sich jeder bewusst sein, dass diese nur gut aussehen, wenn sie aufgeräumt sind und häufig Staub gewischt wird.

► **Arbeitsplatte wechseln:** Wer etwas mehr Budget für die Küchenrenovierung eingeplant hat, kann eine komplett neue Arbeitsplatte einbauen. Ansonsten kann man diese auch streichen, lackieren, mit Folie bekleben oder mit einer dünnen Schicht aus Beton runderneuern. Eine DIY-Arbeitsplatte aus Beton lässt sich laut Handwerker-Magazin „selber machen“ mit Kerdi-Board, Bodenausgleichsmasse und Aluleisten aus dem Baumarkt leicht selbst bauen.

► **Kontraste schaffen:** Ein probates Mittel, um einen vollkommenen neuen Raumeindruck zu schaffen, ist die farbliche Gestaltung. Dabei sind Ton-in-Ton-Varianten ebenso garantierte Hingucker wie spannende Kontraste. Momentan im Trend ist die Kombination aus Pastelltönen und dunkleren Farben. Wie wäre es also mal mit einer Kombination aus Rosa oder Mint mit Anthrazit?

## IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE

**Jetzt Katalog bestellen!**  
**Fischer-Bau®**  
**Das Massivhaus.**  
braunschweig@fischerbau.de  
☎ 0531/2 61 30 30

### ANLAGEOBJEKTE

#### Hotel in Wittingen -

Schnefflingen, Gesamtfl. ca. 720 m², 9 Gästez., 2 Whg., G: B: Strom 66,3/Energie 548,7 kWh/(m²a), Bj. 1900, Kl. H., W: B: Energie 120,7 kWh/(m²a), Öl-HZ., KP: 195.000,- €  
[von-wuelfing-immobilien.de 0531/69504150](#)

### EIN- & ZWEIFAMILIENHÄUSER

**Gifhorn, EFH, 115m² Wfl., 624m² Grundstück, 325.000€ VB**  
☎ (01 51) 62 65 86 29

### 150 000 BIS 200 000 EURO

#### Wahrenholz: Gr. Haus!

EFH mit Sanierungsbedarf, 300m² Wfl., 10 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, Terrasse, Garage, Bj.1957, Öl-ZH, B:493kWh/(m²a), Kl:H, KP 220.000,-  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

### 200 000 BIS 250 000 EURO

#### EFH in Tappenbeck!

Renovierungsbed. EFH mit 150m² Wfl., 6 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, Terrasse, Garage, Bj.1957, Öl-ZH, B:493kWh/(m²a), Kl:H, KP 220.000,-  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

### 250 000 BIS 300 000 EURO

**EFH zu verkaufen Bj. 1962, OT Sassenburg, 110m² Wfl., Öl/Zentral-Hzgz, 626m² Grdstk., voll unterkellert, Garage, Energieeff. 234kW, 273.000€** ☎ (01 71) 5 30 40 13

Ihr Partner für den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie!  
**Kostenfreie Wertermittlung**  
unter  
**SPIES**  
IMMOBILIEN  
www.spies-immo.de  
0 53 73 / 9 81 99 29

### 350 000 BIS 450 000 EURO

#### Kernsaniertes EFH...

in WOB! 6 Zi., 137m², 977m² Grdst., EBK, Gäste-WC, Kamin, Fußbodenhzg., Vollkeller mit Duschbad u. Sauna, 1-Zi.-Gästehaus, Grg., 3 Stellpl. u.v.m.. Bj. 1953, FW-ZH, V:79kWh/(m²a), Kl: C, KP 450.000,-  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

#### REH mit Garten in Vordorf

5 Zimmer, 155m² Wohnfläche, 380m² Grdst., EBK, Gäste-WC, Rollläden, Kaminofen, Schuppen, Garage, Stellplatz, Bj. 1997, Gas-ZH, V:102kWh/(m²a), Kl: D, KP 390.000,-  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

### 450 000 EURO & MEHR

#### Topmod. Architektenhs.

mit exkl. Ausstattung in Schwülper, 4 Zi., 230m² Wfl., 780m² Grdst., EBK, Vollbad m. Whirlpool, Gä.WC, Fußbodenhzg., Kamin, Pool, Garage, Carport u.v.m.. Bj. 2006, Gas-ZH, V:35kWh/(m²a), Kl: A, KP 770.000,-  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

**Liegt am Wasser und an Ihnen!** Großzügiges EFH m. 2 Dachterr; Wintergärten, Stuckelemente, Lüftungsanl., Grg., ca. 274m², 6 Zi zzgl. offene Galerie, Wohn/Koch/ Essbereich mit moderner EBK, helle Bäder, Whirlwanne, Gäste WCs, 4,76 % Käuferprovision

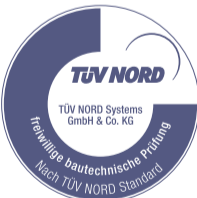
**BJ2008, FernW, B63,3kWh**

**Kaufpreis 725.000 €**  
**Manthey Immo GmbH**  
**0531/2243430**

## Eröffnungsangebote!



Ausführung in KfW 55, KfW 40 und KfW 40 Plus möglich



**Jetzt Katalog anfordern!**

### EIGENTUMSWOHNUNGEN

**Helle 2-Zi-Whg. m. großer Dachterrasse!** ca. 15 Min. v.Wob/BS, ca. 97 m² Wfl, Bad m. Du u. Wa, elektr. Roll, Neubau, Fußbdhgz, HWR, Aufzug, Keller, Carport, KfW55, Energieausw. beantr., BHKW

**Kaufpreis 303.800 €**

**Manthey Immo GmbH**  
**Tel. (0531) 22 43 43 - 0**

### 3-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNGEN

**Helle 3-Zi-Whg. m. Balkon & gehobene Ausstattung,** ca. 104 m², Bad m. Wa. u. bodengl. Du, Gäste-WC, HWR, elektr. Roll, Fußbdhgz, Aufzug, Neuba, Tiefgrg, Keller, Fahrradlift, KfW55, B32.2 kWh, Fernw

**Kaufpreis 377.800 €**

**Manthey Immo GmbH**  
**Tel. (0531) 22 43 43 - 0**  
**info@mantheyimmo.de**

### 3-Zi.-ETW mit Balkon

in Hellwinkel. Renovierungsbedürftiger Zustand, 63m² Wfl., Wannenbad, Balkon, Keller, Bj. 1959, FW-ZH, V: 107 kWh/(m²a), Kl: D, KP 110.000,-  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

### Purer Luxus in Gifhorn!

Stilvolles Penthouse mit Flussblick, 190m² Wohnfläche, 3 Zimmer, hochw. EBK, Gä.WC, Sauna, Kamin, Klimaanlage, Dachterrasse, Keller, Garage u.v.m., Bj.2019, Gas-ZH, B: 41kWh/(m²a), Kl: A, KP 1,15 Mio..  
[von-wuelfing-immobilien.de 05361/8434919](#)

### Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,

können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

## Neu in Wolfsburg:



**Auf dem Kleekamp 4 • 38442 Wolfsburg**  
**05362 93831700 • wolfsburg@fischerbau.de**

**Montag bis Freitag von 10-18 Uhr**  
**Samstag und Sonntag nach Vereinbarung**

**www.fischerbau.de**

**Fischer-Bau®**  
**Das Massivhaus.**

**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?**  
**Ganz einfach mit einer Kleinanzeige in der AZ/WAZ!**

**Demnächst bezugsfertig! Schöne 3-Zi-Whg m. Blk, Malerarbeiten inkl, Vinylboden, ca.94 m², Bad m. gr. Du, Gäste-WC/HWR, elektr. Raffstores, Fußbdhgz, Aufzug, Fahrradlift, Videosprechanl, FernW, B37,2kWh, BJ2019, Neubau, Tiefgrg,**

**Kaufpreis 337.460€**

**Weitere Wohnungen verfügbar**  
**Manthey Immo GmbH**  
**Tel. (0531) 22 43 43 - 0**

► IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE

► LAND- & FORSTWIRTSCHAFT

**Idyllisches Grundstück...**

im Naturparadies Drömling mit 5.618m², nicht bebaubar, alter Baumbestand. Dieses Objekt unterliegt nicht den Anforderungen der ENEV. KP 55.000,-  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

► BAUGRUNDSTÜCKE

**29362 Hohne, Altes Hohes Feld,** Grundstücke mit 610 - 1.454 m² zu 62 - 75 € / m², www.voertmann-wesendorf.de, hermannvoertmann @t-online.de, ☎ (0 53 76) 9 79 70  
**ca. 21.207 m² Grdst. für** Projektierer in Müden OT, ca. 12.960 m² Misch-, ca. 8.247 m² Gewerbe-, Flächenn.-Plan, KP: 318.000,- € von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150  
**Suche Baugrundst./ Abriss/ MfH** schnelle/ diskrete Abwicklung möglich. alles anbieten. 01709051042

► LÄDEN

**Laden im Stadtzentrum**

Wolfenbüttel, ca. 270 m², Einkaufsstr., gut geeignet für gastronomische Konzepte, 2 Stellpl., B: Strom 30,4/Energie 353,5 kWh/(m²a), Gas-Etagenhz., 2.700,- € von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150  
**Attrakt. Ladengeschäft** in Gifhorn-Innenstadt. ca. 191 m² (Teilfl. möglich), Büro, WC, V: Strom 65/ Energie 125 kWh/(m²a), Gas-ZH, KM 1.550,-€ zzgl. MwSt + NK von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► BÜROS & PRAXEN

**Arbeiten & Wohnen**

WOB-Hattorf, ca. 333 m² Fläche in ehem. Herrenhaus, 2017 hochwertig saniert, div. Zimmer / Büros, 2 Bäder, Denkmalschutz, KM: 2.400,- € + NK von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Bürohaus f. Selbstnutzer**

o. Anleger, Gifh., ca. 326 m², 10 Stellpl., Bj. 1993, B: Strom 27,3/ Energie 206 kWh/(m²a), Gas-ZH., Ne.-ME. ca. 24.645,-, VB 575.000,- € von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Praxis/Büro ca. 100m²**

GF, 3 Behandlungsr., zzgl. Abstellr., Küche, WC, OG, V: Strom 65/Energie 125 kWh/(m²a), Gas-ZH., 750,- € von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► IMMOBILIENMARKT GESUCHE

**Suche altes Haus mit Garten,** ☎ (0 53 74) 34 27

**Suche EFH in Gifhorn/Wob. u. näh. Umgeb., bis max. 400.000,- €, nur von privat,** ☎ (01 76) 52 15 38 55

**Mehrfamilienhäuser ab 6 WE zur Kapitalanlage in GF, WOB, Braunschweig und Umgebung zum privaten Ankauf gesucht! Mieter werden übernommen. Diskreter Ankauf und Abwicklung garantiert!** ☎ (01 71) 4 58 01 31

► ANLAGEOBJEKTE

**Wohnanlagen ab ca. 6 - 24**

Einheiten zu sofort gesucht, zentral im Raum WOB, WF, GF, P, BS, SZ. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Anlageobjekt gesucht!**

Investorin aus Lüneburg sucht ein gut vermietetes Mehrfamilienhaus im Großraum WOB ab 12.000,- ME p.a.. Provisionsfrei für den Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Anleger aus Potsdam...**

sucht ein MFH im Raum Gifhorn mit bis zu 4 WE. KP +/- 700.000,- Euro.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**MFH auch zum Sanieren**

v. Klinikleiter gesucht, bis 2 Mio., auch mit Leerstand, P, WL, WOB, GF. Provisionsfrei f. Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Hallenkomplex gesucht**

Vermögensgesellschaft sucht als Kapitalanlage gut vermietete Hallen bis 4 Mio. nordöstlich von Hannover, provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**+/- 500.000,- bis 4 Mio.**

Großinvestor sucht mehrere Kapitalanlagen, Gewerbe- u. Wohnimmobilien, gut gelegen, Raum Peine, Hildesheim, Wolfsburg oder Gifhorn. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► MEHRFAMILIENHÄUSER

**Anlageobjekt ab 4 Einh.**

Geschäftsführer sucht Wohn-/ Geschäftshs. mit Wohnungen/Büros in zentraler Lage, Raum WOB., GF, PE., BS. provisionsfrei f. Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Bis 3 Mio gesucht**

Investmentfond sucht Anlageobjekte mit max. 20 % Gewerbeanteil, Raum P, WOB, GF, WF, BS, SZ. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► GEWERBEOBJEKTE

**PE: Industriehalle**

mit Freifläche, ca. 1.276 m², 4 Rolltore, Lagerhöhe ca. 7,5 m, Einbruch- + Brandmeldeanlage, B: Strom 28,1/ Energie 39,5 kWh/(m²a), Gas-HZ, KM: 5.742,- € + MwSt + NK von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Kauf: Arbeiten & Wohnen**

Velpke 575 m², ca. 230 m² Wohnfl. ca. 343 m² Gewerbefl., Bj. 1992, san. 04, W: B: Kl. C, Energie 82,3 kWh/(m²a), G: B: Energie 271,8/Strom 46,3 kWh/(m²a), Gas-ZH., Netto-ME. 10.200,- € p.a., KP: 395.000,- € von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**GF-Wil.: Halle/Werkstatt**

ca. 325 m², Büro ca. 26 m², Keller, 5 Kfz-Stellplätze, B: Strom 6,9/Energie 354,6 kWh/(m²a), Gas-ZH., 990,- € von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Lagerhalle zu vermieten,** 1400qm Lagerfläche für Palettenware oder Stückgut in neuer, beheizbarer und gesicherter Logistikhalle inkl. LKW/ Container - Verladerrampen, Waage, Stabler und Personal, ab sofort in 29571 Rosche zu vermieten ☎ (0 58 03) 9 69 49 60 oder **E-Mail: kontakt@tasc-int.com**

**WOB: ca. 500 m² Multi-**

funktionshalle mit Büro, zzgl. ca. 175 m² teilüberdachte Fl., Tor 3x3 m, Kfz-Stellpl., V: Strom 24,2/Energie 57,1 kWh/(m²a), Gas-ZH., 4.500,- + NK von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**BS: Industriehallen ...**

Veltenhof, ca. 1.233 m² Büro-/Sozialräume, ca. 3.280 m² Produktionsfläche, Tandemkräne, V: Strom 36,74/ Energie 73,71 kWh/(m²a), Gas-ZH, KP: 4.350.000,-€ von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Faxen Sie uns  
fix ein Fax**

Wenn Sie uns Anzeigenaufträge faxen wollen, geht das ganz fix.

Unsere Telefaxnummer:

**05371 808-117**

**Aller-Zeitung**

**05361 200-135**

**Wolfsburger Allgemeine**

**Erschwingl. Haus ges.**

Junge Familie sucht ein bezahlbares, gern auch renovierungsbedürftiges Haus ab ca. 100m² Wohnfläche. Kaufpreis bis ca. 180.000,- Euro.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Oldtimerliebhaber**

**Sucht EFH mit großer Garage oder Halle**  
**www.siepkker-immobilien.de**  
**☎ (0 53 71) 9 37 23 00**

**Solventes Paar sucht attraktives Einfamilienhaus** in guter Lage von Gifhorn bis 450.000 Euro **Heuchert Immobilien** ☎ 0 53 71-5 26 03 [info@heuchert-immobilien.de](http://info@heuchert-immobilien.de)

**Haus in Tappenbeck...**

oder in ähnlicher Lage gesucht.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Handwerker sucht bezahlbares Einfamilienhaus oder Reihenha**us bis 10 km in und um Gifhorn für Frühjahr 2021 **Heuchert Immobilien** ☎ 0 53 71-5 26 03 [info@heuchert-immobilien.de](http://info@heuchert-immobilien.de)

**Gifhorn**

**Gepflegtes EFH mit Garage ab Bj. 2000 gesucht !**

**www.siepkker-immobilien.de**  
**☎ (0 53 71) 9 37 23 00**

**Bis 400.000,- gesucht!**

Haus mit min. 5 Zi., auch gr. RH oder DHH, von Familie mit zwei Söhnen gesucht. Umzug gern im Sommer 2021. Provisionsfrei für Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Eigenheim gesucht!**

Frisch verheiratetes Ehepaar sucht ein Einfamilienhaus in Stadtrandlage und gern mit zwei Bädern und schönem Garten ab 4 Zimmern bis zu einem Kaufpreis von 320.000,-. Provisionsfrei für den Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Endlich Eigentum!**

Nach Beförderung möchte Software-Architekt sich und seiner Familie den Traum vom Eigenheim verwirklichen und sucht daher ein schönes Einfamilienhaus mit 3 Schlafzimmern in bevorzugter Lage von GF.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Stadtvilla gesucht!**

Key Account Manager und Abteilungsleiterin suchen für sich und die zwei Kinder Philip (9) und Viktoria (5) ein modernes und gut ausgestattetes Einfamilienhaus ab 150m² Wfl. in bevorzugter Lage von Wolfsburg. Provisionsfrei für den Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Prüfingenieur und...**

Arbeitsmedizinerin su. ein helles und freistehendes EFH mit hochwertiger Ausstattung ab 5 Zi. auf schönem Grundstück, gern in Stadtrandlage.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

► EIGENTUMSWOHNUNGEN

**Priv. Anleger sucht !**

Whg. oder MFH von priv., leerstehend oder verm., auch unrenov. oder sanierungsbed. rasche Kaufabwicklung! Tel.: 05192/979175

**Suche Eigentumswohnung,** ca. 100 m², 3 Zimmer mit Balkon oder Terrasse im Wohnpark La Piatra, ☎ (01 51) 16 02 05 16

**Einzelhandelskfr. sucht...**

eine gemütl. und möglichst bezugsfertige 2-3 Zi.-ETW im Raum Wolfsburg. Provisionsfrei für Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Mit schönem Blick ges.**

Astrophysiker und Softwareentwicklerin suchen eine stilvolle ETW mit einer Wfl. ab ca. 120m² Wfl. und unverbautem Blick im Großraum Gifhorn.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Budget ca. 140.000,-!**

Pensionierter Polizist sucht für sich und sein Nymphensittichpärchen eine helle Eigentumswohnung ab ca. 75m² Wohnfläche und gern mit Balkon in netter Nachbarschaft.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Stilvolle ETW gesucht!**

Niederlassungsleiter und erfolgreiche Freiberuflerin suchen eine geräumige und hochwertig ausgestattete Wohnung ab einer Wohnfläche von 130m² in bevorzugter Lage von WOB. Provisionsfrei für Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Chemietechniker sucht...**

für sich eine moderne Eigentumswohnung ab ca. 70m² Wfl. und gern mit Balkon in netter Nachbarschaft. Provisionsfrei für den Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Neubauwohnung ges.**

Junges, finanziell unabhängiges Ehepaar sucht eine moderne Wohnung ab 4 Zimmern, am liebsten Erstbezug, zum Kauf bis 360.000,-.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Niedliche ETW gesucht!**

Ingenieur sucht für seine Tochter eine helle 2-Zimmer-Wohnung zum Kauf in zentraler Lage von Wolfsburg. Provisionsfrei für Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**GF, suche barrierefreie,** renovierte Eigentumswohnung, 90mq² ab der 2 Etage. Ab sofort für ca. 300.000€ ☎ (05 31) 47 21 66 87

**Budget: +/- 230.000,-!**

Solventes Ehepaar möchte sich nach dem Auszug der Söhne aus dem Familienhaus verkleinern und sucht daher eine gepfl. Eigentumswohnung mit 4 Zimmern in ruhiger Lage. Provisionsfrei für Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**ETW in Hattorf gesucht!**

Provisionsfrei für den Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Fuhrparkleiter und...**  
Bürokauffrau, beide im öffentlichen Dienst tätig, suchen eine geräumige 3-Zimmer-ETW in gutem Zustand, vorzugsweise mit Gäste-WC und EBK. KP bis ca. 250.000,- möglich.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Spätes Glück sucht...**

Pharmareferentin und Arzt, beide Ende 50, suchen für den geplanten Zusammenzug Mitte 2021 eine hochwertig ausgestattete Wohnung mit min. 3 Schlafzimmern, 2 Bädern und gern mit (Dach-)Terrasse.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Single-Appartement ges.**

Alleinstehender Vertriebsleiter sucht eine schöne 2-Zimmer-Whg. zum Kauf in verkehrsgünstiger Lage, gern mit Pkw-Stellplatz oder guten Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**ETW in Sassenburg**

oder in ähnlicher Lage gesucht.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

► BAUGRUNDSTÜCKE

**Bauland gesucht!**

Familie mit zwei Kindern sucht ein Baugrdstk. ab ca. 700m² zum Bau eines Einfamilienhauses mit Garage.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Bauland in WOB gesucht!**

Familie möchte bauen und sucht ein Grdst. ab ca. 650m². Ein bereits vorliegender Bauvorbescheid sowie Anschlüsse an der Straße sind wünschenswert, jedoch keine Bedingung. Provisionsfrei für Verkäufer.  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Baugrdst. im Raum WOB**

Junge Familie mit Kind möchte bauen und sucht ein Baugrundstück im Raum WOB, ca. 700qm; gern bereits erschlossen. ☎ 0 15 1- 11 67 14 62

► LÄDEN

**Apotheker sucht Laden-**

geschäft mit kleinem angrenzenden Lager in zentraler Lage von Wolfsburg, ab 200 m², zu kaufen oder mieten, provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► GEWERBEOBJEKTE

**Gewerbeliegenschaft ...**

bis 5 Mio. zu kaufen gesucht, vermietet o. leerstehend, verkehrsgünstig im Raum GF, WOB, WL, SZ, BS. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Kauf: Gepflegte Halle**

ab 400-700 m² für die Lagerung von Medizinprodukten gesucht, verkehrsgünstig zur B 4 /188/248/214 o. BAB 2/39 im Raum GF, WOB, BS. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Arbeiten + Wohnen ...**

Handwerker sucht zum Kauf ein 1-Fam.-Hs. o. eine gr. Whg. mit Werkstatt,Lager ca. 100-200 m², WOB, Peine. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Ab 800-1.200 m² Halle mit**

Büro für Onlinehandel gesucht, verkehrsg. zu den BAB/B, Raum WOB, GF, WL, P. BS o. SZ zu mieten/kaufen. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Lager 1.500-2.000 m²**

Logistiker sucht Hochregallager mit Freiflächen im Raum BS/SZ/WF (auch LK) zu kaufen o. mieten gesucht, provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Moderne Halle 300-500m²**

von Händler zu mieten/kaufen gesucht, verkehrsg., WOB/GF/Peine/-Hi. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Lager-/Produktionshalle**

im Raum Braunschweig von Handwerksbetrieb zu kaufen gesucht, ca. 1.400-2.300 m² Halle, ca. 300-600 m² Büro, provisionsfrei f. Eigentümer  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Unternehmen der Tele-**

kommunikation sucht einzeln stehendes Bürohaus bis 400.000,- €, ca. 200 m² mit Werkstatt, Raum WOB, Peine, nahe ÖPNV, provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Halle für Oldtimer ...**

Stadt- /Randlage im Raum BS, WOB, GF, WF, Peine zu kaufen oder mieten gesucht, +/-200 - 300 m². Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► GEWERBEGRUNDSTÜCKE

**In Mischgebieten ges.**

Projektentwickler sucht Grundstücke nord-/westlich von Braunschweig (bis Hannover) ca. 3.000-10.000 m² für die Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

**Auch mit Altbestand ges.**

Handwerksunternehmen sucht Gewerbegrndst. ab 2.000 m² - 5.000 m² für Hallenneubau in verkehrsgünstiger Lage im Raum P, GF, WOB an der BAB 39, 2, 391, B 214, 444, 4, 188. Provisionsfrei für Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► BÜROS & PRAXEN

**Wolfsburg Büro gesucht**

Verwalter sucht 200 - 400 m² gepfl. Büro, auch über mehrere Etagen, Miete/Kauf, nahe ÖPNV, Fußgängerzone, provisionsfrei f. Eigentümer.  
von-wuefling-immobilien.de 0531/69504150

► WOHNUNGSMARKT VERMIETUNGEN

**Zentrum Wolfsburg, 130 m²**

**a. 6.00€ im sanierten ehemaligen GALERIETHEATER,** attraktiver Großraum im EG zum Wohnen u. Arbeiten mit neuer Küche und Bad modern u. antik möbl. KM 780,00€ + NK, ☎ (0 53 61) 2 33 21 Rothe

► 1-ZIMMER-WOHNUNGEN

**WOB: Moderne 1-Zi-Whg.**

44m² Wfl., hochwertig möbliert, Denkmalschutz, Bj.1894. Dieses Objekt unterliegt nicht den Anforderungen der ENEV. Pauschal 1.500,-  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Oebisfelde** Schönes Büro mit WC, 48 m², KM 300,- €, WM 370€, sofort frei, willi.bieg@web.de, Tel015158616064

► 2-ZIMMER-WOHNUNGEN

**Oebisfelde 2 Zi., Wfl. 48 m², KM 250,-**

€, WM 320€, frei ab 01.12.20, willi.bieg@web.de ☎ 01 51 58 61 60 64

**Exquisite Wohlfühlwhg.**

in WOB, hochw. Möblierung, 57m², Denkmalschutz, Bj.1894. Dieses Objekt unterliegt nicht den Anforderungen der ENEV. Pauschal 1.900,-  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Whg. in Gifhorn/Ortsteil,** ca. 50 m², Blk., ab sofort, ☎ (0 53 71) 7 56 90

**\* Helle freundliche 2 1/2 Zi. DG-Whg. in GF-Kästorf** \* 59 m², Laminat, EBK, PKW-EF, sep. Keller, KM 470,- € ☎ 0 16 0- 96 80 97 32

**\* Top 2 Zi. DG-Whg. in GF-Kästorf** \* 44 m², renoviert, EBK, PKW-EP, KM 350,- € ☎ 0 16 0- 96 80 97 32

**Parsau, 2-Zi.-Whg im MFH,**

100 m², Blk., ab sofort, KM 600,- € + NK 80,- €, plus Strom u. Hzzg., auch Kauf möglich, ☎ (01 74) 3 96 00 95

**Hochw. Apart. in WOB**

39m² Wfl., möbliert., Denkmalschutz, Bj.1894. Dieses Objekt unterliegt nicht den Anforderungen der ENEV. Pauschal miete 1.500,-  
von-wuefling-immobilien.de 05361/8434919

**Barwedel, 2 Zi. Whg., OG, ca 80qm,**

Bad mit Fenster, Wanne u. Dusche, Teilkü., Laminat, EP u. Abstellraum, 640,-€ KM + 2MM Kautiön + ca 100,-€ NK, ☎ (0 53 66) 7490

► WOHNUNGSMARKT GESUCHE

► 1-ZIMMER-WOHNUNG

<

# Wozu noch ein Auto?

Die Verkehrsinfrastruktur ist ein Grund, warum Wien vom Berater Mercer 2019 zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt wurde

Eine Verkehrswende in den Ballungsräumen ist notwendig – das bezweifelt kaum noch jemand. Wie aber gehen Großstädte diese Mammutaufgabe an? Korrespondenten des RND haben sich in europäischen Hauptstädten umgesehen, die bereits Weichen für die Zukunft gestellt haben.

WEGE  
ZUR WENDE

Paris • Madrid • London  
WIEN • Berlin

VON PHILIPP LACKNER

15 Minuten, mehr oder weniger. Wenn Lena Gruber morgens zur Arbeit muss, spaziert sie von ihrer Wohnung im Stadtteil Leopoldstadt beim Praterpark ein paar Schritte zur U-Bahn-Station Vorgartenstraße, schlüpf in die U1, die im Minutentakt hält. Wartezeit: praktisch keine. Nach rund einer Viertelstunde Fahrzeit steigt sie bei der Station Taubstummengasse aus, ein paar Momente später ist sie in ihrem Büro im „Vierten“, wie die Wiener sagen, also im vierten Wiener Gemeindebezirk. „Für mich gibt es in Wien keinen Grund, das Auto zu verwenden“, sagt die Angestellte. Denn was den öffentlichen Verkehr mit seinen 109 U-Bahn-Stationen angehe, sei die Stadt super.

### Das dichte Öffi-Netz für einen Euro pro Tag

Tatsächlich kann sich das Netz der Wiener Linien durchaus sehen lassen: 83 Kilometer U-Bahn, Buslinien in der Gesamtlänge von knapp 850 Kilometern und rund 220 Kilometer Straßenbahn – das ist das sechstgrößte Straßennetz der Welt – stehen Wienern und Besuchern zur Verfügung. Zu Spitzenzeiten sind rund 1000 Fahrzeuge gleichzeitig unterwegs.

365 Euro kostet das Jahresticket. In der deutschen Bundeshauptstadt zahlt man für die günstigste Variante rund doppelt soviel: 728 Euro. Deswegen arbeitet Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller auch an einer ähnlichen Lösung: „Ich habe mich von Wien anstecken lassen.“

Kein Wunder also, dass sich immer mehr die attraktive Netzkarte kaufen, so wie eben auch Lena Gruber: Die Zahl der Jahresabos hat 2019 mit 852.000 einen Rekordwert erreicht. Das ist ein Plus von 30.000 zum Jahr davor, heißt es von den Wiener Linien, die noch mit weiteren Zahlen aufhorchen lassen: Beachtliche 38 Prozent ihrer Wege legen die Wiener 2019 mit Öffis zurück. Zum Vergleich: München liegt bei 24 Prozent, Hamburg bei 22. An zweiter Stelle hat in Wien das Zu-Fuß-Gehen (28 Prozent) das Auto abgelöst (27 Prozent). Das Fahrrad belegt weiterhin Platz vier (7 Prozent).

In die Radlerkategorie fällt Lena Grubers Lebensgefährtin Philipp Hamedl. Er tritt auf dem Weg zur Arbeit in die Pedale seines Trek-Rennbikes. Bei jedem Wetter. Warum? „Es ist ein tolles Lebensgefühl, man ist unabhängig, freier, schneller, es ist umweltfreundlich.“ Zwölf Minuten braucht er mit seinem Rad zur Arbeit in den ersten Bezirk, also die Innere Stadt. Also dort, wo Touristen in der Kärntner Straße shoppen, den Stephansdom fotografieren und beim Figlmüller auf ein Schnitzel einkehren.

Natürlich gebe es in Wien eine Menge Radwege, erzählt Hamedl. Manchmal großzügige, breit und lang wie im Prater, sehr häufig allerdings auch unübersichtlich gestaltete: „Man muss an sehr vielen Kreuzungen stehen bleiben, oft fehlen die Wegweiser, vielerorts weiß man nicht, ob man sich überhaupt auf einem Radweg befindet. Das ist gefährlich.“



Umweltfreundlich: Lena Gruber nutzt die U-Bahn, ihr Partner Philipp Hamedl radelt jeden Tag zur Arbeit. FOTOS:PIXELLIEBE/STOCK.ADOBE.COMPRIVAT

Die temporäre „Gürtelfrische“ machte aus einer siebenspurigen Wiener Kreuzung eine Naherholungsinsel. FOTO:CHRISTIAN FÜRTHNER

Und die Konkurrenz sei groß zwischen den Verkehrsteilnehmern. Zudem kontrolliere die Polizei Radfahrer an gewissen Hotspots, mitunter mit dem Radarmessgerät. Andererseits: Die Stadt Wien bietet seit vielen Jahren ein Leihradsystem, bei dem es an unterschiedlichen Stationen möglich ist, sich ein Rad auszuleihen und es an einer anderen Station wieder zurückzugeben. Und: Etwa 1400 Kilometer hat Wien als Radwege deklariert. „Diese Strecke ist länger als die Entfernung zwischen Wien und Rom“, sagt Simon Pötschko, Pressesprecher der grünen Wiener Verkehrsstadträtin und Vizebürgermeisterin Birgit Hebein.

In der Corona-Krise hat die Wiener Stadtregierung kurzfristig Pop-up-Radwege eingerichtet, der herkömmlichen Straße also Platz für unmotorisierte Zweiräder abgetrotzt. Was den einen eine Freude ist, missfällt der Autofahrerlobby und der Opposition im Wiener Landtag, die die Maßnahmen als „Pop-up-Populismus“ kritisiert.

### Autofahrer ausgebremst

Jedenfalls scheint man es als Autofahrer aktuell nicht leicht zu haben in der Wiener City – und künftig wird es wohl nicht angenehmer. Und das nicht nur, weil der Parkraum von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich geregelt wird, es also kein einheitliches System gibt. Vor

### Etwa 1400 Kilometer hat Wien als Radwege deklariert. Diese Strecke ist länger als die Entfernung zwischen Wien und Rom.

Simon Pötschko, Pressesprecher in Wien

fünf Jahren wurde aus der Mariahilfer Straße, einer belebten Einkaufsmeile, der private Verkehr so gut wie verbannt. Ein Zankapfel zwischen Befürwortern und Gegnern nach wie vor.

In diesem Jahr wandelte sich die Zieglergasse zur verkehrsberuhigten „kühlen Meile“. Im ersten Bezirk etwa wurden die Roten-

turmstraße und die Herren-gasse zu Begegnungszonen umgestaltet, ebenso wie die Neubaugasse im „Siebenten“: Heller Granit aus Niederösterreich reflektiert hier die Sonne, Regenwasser kann im entsiegelten Boden zwischen den Pflastersteinen versickern. 29 Bäume und zahlreiche Kletterpflanzen für Rankgerüste werden gepflanzt. Fahren darf man mit maximal 20 km/h. Für Abkühlung sorgen zwei Wasserspiele, sieben Trinkhydranten und zahlreiche Nebelstelen, die bei heißem Wetter kühlen den Nebel verbreiten. Das passiert zum Teil auch schon bei den „coolen Straßen“: Verkehrsadern, auf denen in den Sommermonaten ein Fahr-, Halte- und Parkverbot gilt. Zonen, die sich zum Abkühlen in der Nachbarschaft eignen sollen. Beim Projektstart im vergangenen Jahr gab es drei davon in ganz Wien. In diesem Jahr waren es bereits 18.

„Überall, wo solche und ähnliche Maßnahmen ergriffen werden, sehen wir, dass die Zustimmung der lokalen Bevölkerung zu Maß-

nahmen dieser Art steigt“, betont der Pressesprecher und ergänzt: „Aktuell haben wir uns als Stadt Wien mit dem ersten Bezirk darauf geeinigt, dass wir die Innere Stadt autofrei machen und dafür ein generelles Fahrverbot für den ersten Bezirk innerhalb des Rings erlassen wollen. Ähnliche Maßnahmen gibt es etwa in vielen italienischen Städten oder in Madrid.“ Und: Die Grünen unterstützen seit Jahren die Effekte einer Citymaut, um vor allem für Pendlerinnen und Pendler umweltfreundlichere Verkehrsalternativen attraktiver zu machen.

### Schwimmbad statt Kreuzung

Kontrovers hat die Bevölkerung die Idee eines Pools auf dem Neubaugürtel beim Westbahnhof aufgenommen: Dort hat Birgit Hebein eine siebenspurige Kreuzung in eine „Oase“ verwandelt, wie sie stolz auf Twitter postete: ein Bereich mit Schwimmbad, Grünfläche und Bühne. Die sogenannte Gürtelfrische WEST kostete rund 150.000 Euro und war alles andere als unumstritten. Von einem Verkehrskollaps war die Rede, von Steuergeldverschwendung, von Aktionismus vor der anstehenden Wien-Wahl im Spätherbst. Kritisiert haben viele auch die Größe und Nutzbarkeit des Pools: Mit neun mal fünf Metern sei er zu mickrig, um darin zu schwimmen, maximal sechs Personen dürften darin gleichzeitig baden.

Derzeit überprüfe die Stadt, ob man den Pool kaufe und die Aktion im nächsten Jahr wiederhole, erläutert Pötschko. Immerhin seien 25.000 Besucherinnen und Besucher zur Gürtelfrische gekommen, 15.000 seien baden gegangen, dazu habe es 30 Sport- und Kulturveranstaltungen gegeben. Nicht schlecht für eine Kreuzung.

## AUTOMARKT

### VERKAUF PKW

Auto-eck

Ihr Kfz- Meister

Reparaturen vieler Fabrikate  
Kfz. An- und Verkauf

05363- 40 50 2

38446 WOB/Nordsteimke • Hehlinger Str. 11b  
gegenüber Lindenhof

### ALFA

www.mk-maring.de

45972201\_002419

### JEEP

www.mk-maring.de

45966801\_002419

### OPEL CORSA

Opel Corsa 1,2 16V eccoFlex, EZ 06/2012, TÜV 11/2022, 51 kW (69 PS), 76 500 km, 4 trg., silber, 4800,-, ☎ (0 51 72) 1 38 33

### PEUGEOT

Peugeot 208 Active, Klima EZ 10.2012, 60 kW/82 PS, 105.000 km, Bluetooth, braunmet., ABS, ZV, unfallfrei, 3-türig, HU/AU NEU, 4.950,- € VB ☎ (01 76) 76 72 91 32

www.mk-maring.de

45970401\_002419

### VW GOLF

Sportsvan 1,4 TSI, Sonderm., Sound, schwarzmet., EZ 04/17, 110kW/150 PS, 1 Hand, ca. 35tkm, TÜV & Inspekt. neu, R-Line Ausstatt., 16.900 VB, ☎ (01 51) 23 09 82 21

Unverbrauchte Technik, 46.900 km, Golf 3 mit großem Kofferraum = VENTO, 1. Hd., unfallfrei, alle KD, Garage, Oldtimer Gutachten, 3.850,- €, ☎ (01 75) 9 14 66 46

### VW POLO

VW Polo 2trg. schwarz, Bj. 2009, 48 kW, Laufleistung 200.000km, mit Winterreifen, 2 J. TÜV, VB 1.400,-€, ☎ (01 77) 6 90 76 28

### AUTOZUBEHÖR VERKAUF

Gute gebrauchte Winterreifen auf Stahlfelge, ggf. Radkappen, 7 mm, MS Dunlop, 205/55 R 16, VS, ☎ (01 60) 91 66 50 65

Seat Leon, 4 Winterreifen, M + S, Hankook, 205/55 R16 91 H auf Alufelge, ca. 6 mm, ET 38; LK 5 - 112, 100,- €, ☎ (0 58 38) 4 95

4 WR Goodyear, Ultragrip 9, 205/55/R16 91H, DOT 34 18, 8 mm Profil, auf orig. Audi-Alufelge DT 42 7Jx16 112, VB 200,-, ☎ (0 51 28) 15 67

4 Winterreifen für Nissan Qashqai auf Felge, Dunlop 215/65 R16, 98H, 400,-, ☎ (0 53 02) 55 54

4 x neuwertige 195/65 R 15 91 T Conti Wintercontact TS 860 auf 5-Loch Stahlfelge, z.B. VW Touran, Caddy, Golf, Skoda, Seat. Kauf Ende 10/19, max. 500 km gelaufen. VP 220,- €, (NP 404,-€ m. Rechnung) ☎ 01577/6 41 66 95 (SZ)

### AUTOZUBEHÖR ANKAUF

Kaufe alte Autobatterien, je nach Größe ab 1,-€ bis 10,-€. Selbstabholung, ☎ (01 71) 2 08 72 82

### ANKAUF PKW

Unfall + Totalschäden – Gebrauchtwagen – VW, Audi, Opel, Ford, MB, Japaner, Skoda, Busse usw., Bj. 2000 – 2020 ZAHLE HÖCHSTPREISE ☎ (0 53 65) 88 66 F. H. Autohandel 2843101\_002420

» Ihr Kfz-Meister « Autoeck in Nordsteimke gegenüber Lindenhof, Reparaturen zu fairen Preisen, ☎ (0 53 63) 4 05 02

Suche Golf IV, V5 oder V6, 4 türig, gepflegt, bis max. 150000 km, ☎ (01 70) 6 72 26 02

Suche Mercedes B-, C-, E-Klasse oder GLK, BMW X3, Volvo SUV, ab Bj. 2005, v. privat an privat. ☎ (0 53 41) 8 71 12 03

» Auto Ankauf zum fairen Preis « Ab Bj. 2002, auch Unfall oder mit Mängeln, Autoeck in Nordsteimke geg. Lindenhof, ☎ (0 53 63) 4 05 02

TELEFONISCHE ANZEIGEN-AUFNAHME

AZ 0800 1234-903

WAZ 0800 1234-906

### AUTOANHÄNGER

Anhänger Hapert, geschl. Kasten, Heckklappe gleich Auffahrrampe, 1350 kg GG, 3 J., Innenmaße 2,50m x 1,50m x 1,60m, Reserverad, NP 5000,-, Peis VB, ☎ (01 77) 6 51 51 46

### CAMPINGFAHRZEUGE VERKAUF

Pössl 2 Win Vario H-Line, insgesamt gibt es 4 Schlafplätze und 4 Fahrsitze, Bj. 2014, 38 000 km, 28 000,-. Bitte kontaktieren Sie mich u. schustera1959@gmail.com oder ☎ (0 51 71) 80 35 72

Weihnachtsschnäppchen, teilinteg. Wohnmobil f. 2 Pers., EZ 9/15, zul. GG 3,85 To., 25tkm, voll Ausstatt. ausser Autom., 7,45 m lang, Standort Vöhrum, NP 90 000,-, Preis VB, ☎ (01 77) 6 51 51 46

### CAMPINGFAHRZEUGE ANKAUF

Camper sucht Wohnmobil od. Wohnwagen, ☎ (01 71) 4 68 27 32

Camperfamilie su. Wohnmobil o. Wohnwagen, ☎ (01 51) 11 50 76 74

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36 160, www.wm-aw.de, Fa.

### KRAFTRÄDER

#### YAMAHA

XVS 650 Drag Star Classic, TÜV 04/22, Zubeh. alles TÜV abgenommen, Bj. 97, 50 600 km, Winterpreis: 2800,-, ☎ (01 60) 1 89 05 17

### ANKAUF KRAFTRÄDER

Suche Mokick oder Moped Zyndapp, Kreidler, Malaguti, 50ccm, bis Bj.88, ☎ (01 70) 6 72 26 02

## Familienurlaub, Abenteuer- oder Erholungsreise:

Das richtige Ziel finden Sie in dieser Reisebeilage.

► VERKAUF / ANKAUF

► VERKAUF ALLGEMEIN

Rollator, gebraucht, neuwertig  
80.- € ☎ (0 53 61) 38 53 03

Gummiwagen, 2 Seiten-Kipper,  
☎ (0 53 72) 52 95

Flugenten/Erpel, freilaufend, ge-  
sund. Ernähr., ☎ (0 53 62) 666514

Thuja Smaragd ,versch. Sorten bis  
4m, Buchsbaum kräftige Büsche/-  
Heckenware, Stck. 10,-€, excl.  
Formgehölze a. d. Region, Deutsche  
Baumschule ☎ (01 71) 4 13 66 25

Eisenzaun zu verk. 22m,  
☎ (0 53 74) 34 27

Heubunde, zu verkaufen,  
☎ (01 60) 91 20 89 86

Tannen-, Schnittgrün  
Nordmantanne, 5 kg-Bund 10 €, a.  
d. L283, von Müden in Richtung  
Hohne, links ☎ (0 53 75) 98 30 95

► FAHRRÄDER VERKAUF

Herrenfahrrad Morrison T 5.0,  
tiefer Einstieg, neu 890,-€, Rahmen  
60, grau, Shimano 27G, VB 650,-€,  
☎ (01 75) 7 73 46 97

► MÖBEL,TEPPICHE  
VERKAUF

2 Sitzler Ledersofa, hellbr., gut er-  
halten, 60.-€, ☎ (01 51) 55661292

Wohnzi.-Schränk, Eiche Rustikal,  
Tisch + 4 Stühle, ☎ (0 53 74) 38 36

► TIERMARKT VERKAUF

Schlachtgeflügel Gänse,Hühner,  
aus eigener Zucht offenfertig abzuge-  
ben ☎ (01 76) 64 92 11 69

Roggenstroh, kl. HD-Ballen, 80x50,  
☎ (0 53 72) 52 95

Das Abo  
– bequem  
und günstig.

► ALLGEMEIN ANKAUF

SU. VW MODELLAUTOS

ca.10 cm groß Erbschaft Nachl. kpl.  
Sammlung Tel.05361/55465

Militär - Ausstellung 1845 - 1945  
Kaufe Helme, Mützen, Uniformen,  
Orden, Säbel, Dolche, Fotoalben,  
Ausrüstung... ☎ (0 53 71) 5 44 86

Kaufe Bücher aus allen Bereichen,  
T. Ehbrecht, ☎ (0 51 49) 86 08

!!Achtung H. Harmann kauft Pelze,  
Bekleidung, Musikinstrumente,  
Näh- u. Schreibmaschine, Porzel-  
lan, Antiquitäten,Teppiche, Bilder,  
LP's, Puppen, Zinn, Taschen- +  
Armbanduhren, Tafelsilber, Bern-  
stein, Rollatoren, Möbel, Bücher,  
Golfschläger, Bleikristall, Münzen,  
Schmuck ☎ (01 51) 47 24 50 75

Fotoapparate, Ferngläser, Objekti-  
ve, kauft Sammler bei Barzahlung,  
☎ (01 52) 13 83 23 48

Eisenbahn Märklin, Trix, Modela.  
Wiking, Siku ☎ (0 53 03) 69 59

!!Achtung!! Suche von Privat Pel-  
ze, Kleidung, Näh-/Schreibma.,  
Porzellan, Bleikristall, Taschen-/  
ArmbandUhren, Teppiche, Zinn,  
Tafelsilber, Militaria, Puppen, Mu-  
sikinstrumente, LP's, Bücher, Rol-  
lator, Golfschläger, Bilder, Möbel,  
Münzen, Bernstein, Schmuck. F.  
Richter. ☎ (0178) 6 77 95 45

► ANTIQUITÄTEN ANKAUF

WIKING VW-Plastikautomodelle  
10cm groß,Werbemodelle der VW-  
AG 1950-70.Meist verpackt in Papp-  
schachtel.Auch defekt.05374-3290

► BASTELN, HEIMWERKER,  
MODELLBAU ANKAUF

Modelleisenbahn und alt. Spiel-  
zeug gesucht, ☎ (03 94 03) 9 41 68

► FOTO, OPTIK ANKAUF

Ankauf!Kameras/Objek-  
tive

Leica, Carl Zeiss, Robot, Minolta,  
Hasselblad, Contax, Nikon, Olym-  
pus, Pentax, Rollei(flex) oder Fern-  
gläser. Gerne auch andere Herstel-  
ler. ☎ (01 72) 3 65 43 34

► VERSCHIEDENES

Fliesenleger ☎ (01 76) 24 34 10 80

www.riba-muelltonnenboxen.de

Suche Gartenarbeit aller Art,  
☎ (01 76) 70 34 18 87

► ALLGEMEIN

Polstersessel (terracottafarben) mit  
Hocker zum aufklappen zu ver-  
schenken. ☎ (0 53 71) 5 16 40

Wohnzi.-Schränk, 3tlg. (je 0,75 br x  
2,23 h), mit beleuchteter Vitrine zu  
verschenken. ☎ (0 53 71) 5 82 60

Verschenke 30 rote Pflanzsteine  
an Selbstabholer, ☎ (0 53 04) 15 50

► BEKANNTSCHAFTEN  
ALLGEMEIN

Aktive Singles treffen sich im F-F-R  
zur gemeinsamen Freizeitgestaltung.  
Auch allein? Das muss nicht sein!  
F-F-R Info unter : 05371 -51755

► BEKANNTSCHAFTEN  
FÜR SIE

Wo bist Du? Ich mitte 50, 1,79 m  
groß, bin auf der Suche nach einer  
festen Beziehung, einer Frau mit  
Interesse an Sport, Rad u. Wander-  
touren. Ich Freue mich von Dir 50-56  
J. zu hören. Bei Sympathie mehr  
☎ Z 375 018

Schlagwort  
Nette diskrete Dame, für gelegentli-  
che erotische Treffen gesucht.  
Tel. 0151 74523768

► BEKANNTSCHAFTEN  
FÜR IHN

Herzklopfen gesucht, ich 58J.  
verw. schlank, humorvoll, auf-  
geschlossen suche dich, liebevoll,  
verlässlich, herzlich. Magst du  
Spaziergänge, Wandern Kultur,  
etwas Sport? ☎ Z 368 620

Witwe, 76J., 168 groß, sportlich,  
schlank suche einen lieben Part-  
ner,mit dem ich noch viel zusammen  
unternehmen kann, Radeln usw.,  
kein Opa Typ ☎ Z 370 685

► BRAUCHEN SIE EINEN HANDWERKER?

► DACHDECKER

Dachdecker hat noch Termine  
frei, gern auch Kleinreparatur,  
Holz-, Rinnen-, Flachdach-  
Arbeiten. ☎ (01 51) 26 34 81 51

► FENSTER / ROLLÄDEN

Helmstedter Str. 19  
WOB-Vorsfelde  
☎ 05363/72759  
www.szalek.de

► FLIESENLEGER

Fliesenleger ☎ (0 53 71) 9 37 68 32

► MALER / TAPEZIERER

Tapezier-/Renovierungsarbeiten  
führt aus: ☎ (01 71) 9 93 81 58 gew.

► GÄRTNER

Pflasterarbeiten aller Art, Repara-  
turen, Gartengestalt., Baumfällung,  
Zaun-, Teich- u. Terrassenbau, Tief-  
bauarbeiten. ☎ (01 72) 7 70 30 96  
od. 0 53 72/ 88 89 42 Fa. Birgin

Pflege Ihren Garten, Bäume,  
Hecke, etc. schneiden, pflanzen,  
☎ (01 77) 4 03 04 44

► TISCHLER / ZIMMERER

Zimmerei und Dachdeckerei  
Holzbau Isensee  
• Dachdämmung  
• Wanddämmung  
• Bodendämmung  
www.holzbau-isensee.de  
Müden - Gifhorner Str. 3 • ☎ 05375 / 952-0

SPORTBUZZER

Wir lieben den Fußball – doch er  
ist uns fremd geworden.

#GABFAF zeigt Probleme auf und schafft Lösungen.

Alle Infos auf: www.gabfaf.de

#GABFAF

AboPlus<sup>+</sup>

Glücksabo-Nr.  
Wolfsburger Allgemeine Zeitung  
2135989 \*

Glücksabo-Nr.  
Aller-Zeitung  
2170009 \*

Jetzt gewinnen!  
Glücksabonummern-Verlosung

Ist eine der links genannte Abo-Nummer Ihre?  
Wenn ja, dann melden Sie sich innerhalb der nächsten vier  
Wochen telefonisch oder per Mail in Ihrer AZ- oder WAZ-  
Geschäftsstelle – Sie haben einen 50-Euro-Erlebniscutschein  
unserer Konzertkasse gewonnen!

\*Ihre Abo-Nummer finden Sie auf Ihrer Abo-Rechnung oder  
der letzten Abbuchung auf Ihrem Kontoauszug. Gern helfen  
wir Ihnen auch gebührenfrei unter der Telefonnummer  
0800 / 1234-905.

Kontaktdaten der Wolfsburger Allgemeinen Zeitung:  
Telefon 05361/200186  
E-Mail: konzertkasse@waz-online.de  
Kontaktdaten der Aller-Zeitung:  
Telefon: 05371/808136  
E-Mail: konzertkasse@aller-zeitung.de

Aller-Zeitung  
Wolfsburger  
Allgemeine

## Per Videocall zum Ausbildungsplatz

In Corona-Zeiten setzen Unternehmen verstärkt auf digitale Vorstellungsgespräche

VON ANJA SCHREIBER

Digitale Vorstellungsgespräche: Für viele Erwachsene sind sie in Zeiten der Pandemie zum Alltag geworden. Doch auch Schüler und Schulabgänger werden immer öfter per Videocall interviewt. Bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz ist das für die Jugendlichen und ihre Eltern eine neue Herausforderung.

**Wir haben in den vergangenen Monaten nur digitale Auswahlgespräche geführt.**

Mohamed Hekal,  
Industrie- und Handelskammer Berlin

„Die großen Betriebe setzen vermehrt auf Videokonferenzen“, sagt Enrico Jäkel, Berufsberater bei der Arbeitsagentur Stuttgart. Bei kleineren und mittleren Betrieben sei das noch nicht der Fall. Insgesamt gebe es jedoch einen Trend zum virtuellen Interview, meint Jäkel.

„Wir haben in den vergangenen Monaten nur digitale Auswahlgespräche geführt – auch für die Besetzung von Ausbildungsplätzen“, erläutert Mohamed Hekal, der bei der Industrie- und Handelskammer Berlin für die Personalauswahl und damit für Be-

werbungsverfahren zuständig ist.

In Zeiten der Pandemie haben Vorstellungsgespräche per Video einen entscheidenden Vorteil: persönliche Kontakte entfallen. Dabei sind die technischen Hürden gering. Dennoch kann die Technik zum Problem werden, weil sich nicht jeder Bewerber schon mit Anwendungen für eine Videokonferenz auskennt. Deshalb empfiehlt Jäkel Jugendlichen, sich einen Account zu erstellen und mit Freunden oder der Familie eine Konferenz zu probieren. Denn so lässt sich nicht nur herausfinden, ob das WLAN stabil ist, sondern auch, ob das Mikrofon und die Kamera einwandfrei funktionieren.

Hekal rät Eltern, sich in die Vorbereitung des Videocalls einzuschalten und gemeinsam mit ihrem Nachwuchs eine Checkliste zur Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs anzulegen. So lassen sich verschiedene Fragen abarbeiten – etwa, ob die technische Ausstattung ausreicht oder zusätzliches technisches Equipment benötigt wird. Grundsätzlich sollten die Jugendlichen ihr Vorstellungsgespräch vom Laptop oder vom Desktopcomputer aus führen, nicht aber per Handy. Ist die Unterhaltung nur via



**Virtuelles Interview: Ein Vorstellungsgespräch per Videotelefonie sollte sorgfältig vorbereitet werden.**

FOTO: FIZKES/ADOBE STOCK

Handy möglich, sollten sie diese Situation vorab mit dem Unternehmen besprechen.

Eine weitere Frage sollte vorab geklärt werden: Welcher Raum in der Wohnung ist am besten für das Gespräch geeignet? Entscheidend ist dabei, wie der Background aussieht, vor dem der künftige Azubi zu sehen ist. „Der Hintergrund sollte einigermaßen neutral und unverfänglich sein. Auf dem Bett zwischen den Plüschtieren zu sitzen ist genauso tabu wie vor Postern mit witzigen Motivsprüchen oder politischen Bekenntnissen“, betont Hekal.

Dennoch müsse der Ort nicht „steril“ wirken: „Etwas

Persönlichkeit kann auch gerne zu sehen sein. Gerade das macht die ganze Situation etwas lockerer.“ Außerdem darf das Licht von außen das Kamerabild nicht beeinträchtigen. Auf solche Details zu achten ist für Schüler eine große Herausforderung. Deshalb ist es sinnvoll, dass Erwachsene die Vorbereitung begleiten.

Eltern können ihren Nachwuchs auch noch in anderer Form unterstützen: „Sie sollten dafür sorgen, dass der Jugendliche ungestört in ruhiger Umgebung das Gespräch führen kann“, betont Hekal. Es muss sichergestellt sein, dass der Bewerber allein im Zimmer ist und kein Geschwister-

kind ins Zimmer läuft oder familiäre Hintergrundgespräche zu hören sind.

Und natürlich kommt es auch auf das Verhalten während des Gesprächs an. „Junge Leute sollten pünktlich sein und sich etwa fünf Minuten vor der vereinbarten Zeit in die Konferenz einschalten“, betont Jäkel. Gibt es wider Erwarten technische Probleme, empfiehlt der Berufsberater den Jugendlichen, alle Kontaktdaten wie Telefonnummern und E-Mail-Adressen parat zu haben. Denn so können sie im Notfall die Firma auch noch über einen anderen Weg erreichen.

Jäkel rät den Jugendlichen außerdem, alle eingereichten Unterlagen wie den Lebenslauf und das Anschreiben auszudrucken und während des Calls vor sich liegen zu haben. So können sie noch einmal einen Blick in die Unterlagen werfen.

Auch bei Videocalls sollten die Bewerber laut Jäkel Blickkontakt halten und interessiert in die Kamera blicken, statt in der Gegend herumzuschauen. Wer die verschiedenen Tipps beachtet, muss sich vor seinem ersten virtuellen Vorstellungsgespräch nicht fürchten und kann sich voll auf den Inhalt des Gesprächs konzentrieren.

### KURZNOTIZEN

#### Für Teilzeitstudium gibt es kein Bafög

**GÜTERSLOH.** Teilzeitstudierende haben keinen Anspruch auf Bafög. Ein offizielles Teilzeitstudium sei grundsätzlich nicht förderfähig, erklärt das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE). Außerdem könne ein Studium in Teilzeit je nach Hochschule auch Auswirkungen auf die Krankenversicherung, das Kindergeld, die Aufenthaltserlaubnis oder die Wohnberechtigung im Studierendenwohnheim haben.

#### Abmahnungen sind kein Mobbing

**KÖLN.** Regelmäßige letztlich unberechtigte Abmahnungen sind nicht unbedingt eine Form von Mobbing. Auf das entsprechende Urteil des Landesarbeitsgerichts Köln weist der Bund-Verlag hin. Gegen den Arbeitnehmer wurden 14 Abmahnungen ausgesprochen. Für diese habe es jeweils einen sachlichen Grund gegeben. **LAG Köln, Az.: 4 Sa 118/20**



**Auch häufige Abmahnungen können sich für Arbeitnehmer auf Dauer wie Mobbing anfühlen.**

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TM

### STELLENANGEBOTE

**evangelisches Schulwerk**  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Das Evangelische Schulwerk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers sucht für die Evangelische Grundschule Waldschule Eichelkamp in Wolfsburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Sozialpädagogische Fachkraft (w/m/d)**

(Vollzeit, 39 Stunden wöchentlich, Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE)

Nähere Angaben zu der zu besetzenden Stelle sowie die formellen und persönlichen Einstellungsvoraussetzungen finden Sie unter [www.kirche-schule.de](http://www.kirche-schule.de).

37310401\_002420

Bei der **Samtgemeinde Brome** (rd. 16.000 Einwohner) ist für den Neubau in Rühren zum 01.08.2021 eine Stelle einer

**heilpädagogischen Fachkraft (m/w/d)**

zu besetzen.

Nähere Angaben zum Aufgabenbereich und den Anforderungen finden Sie im Internet unter [www.samtgemeinde-brome.de](http://www.samtgemeinde-brome.de) oder können wie folgt angefordert werden:

- Samtgemeinde Brome, Bahnhofstraße 36, 38465 Brome
- Tel.: 05833 84-119
- Fax: 05833 84-920
- E-Mail: [manuela.fintelman@samtgemeinde-brome.de](mailto:manuela.fintelman@samtgemeinde-brome.de)

37233101\_002420

**FRAUENARZTPRAXIS BERTRAM & MÜLLER**  
Gemeinschaftspraxis

Gynäkologische Gemeinschaftspraxis sucht zum Sommer 2021 eine(n)

**Auszubildende(n) zur/zum Medizinischen Fachangestellte(n)**

und eine(n)

**Medizinische(n) Fachangestellte(n)**

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die **Frauenärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. med. Annett Bertram – Hans-Georg Müller Steinweg 45 · 38518 Gifhorn**

Informationen oder Rückfragen an:  
E-Mail: [info@diefrauenarztpraxis-gifhorn.de](mailto:info@diefrauenarztpraxis-gifhorn.de)  
Telefon: 05371-51199

37046701\_002420

**TELEFONISCHE ANZEIGEN-AUFNAHME**

■ AZ 0800 1234-903  
■ WAZ 0800 1234-906

Bei der Gemeinde Isernhagen ist im Amt für Wirtschaft und Finanzen **spätestens zum 01.07.2021** folgende Stelle zu besetzen:

**Leitung der Abteilung Haushalt und Finanzen (m/w/d)**  
(Vollzeit, EG 11 TVöD/A 12)

Die detaillierte Stellenausschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie im Internet auf [www.isernhagen.de/Stellenangebote](http://www.isernhagen.de/Stellenangebote).

37308201\_000120

**MFA (m/w/d)**

für gynäkologische Praxis, in Vollzeit zum 01.01.2021 gesucht.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

**Ärztzentrum Wesendorf**  
Frau Aurora Strasser - persönlich -  
Alte Heerstraße 22, 29392 Wesendorf

37400201\_002420

Mit uns bewegen Sie was!

Stellenangebot

**Sachbearbeitung im Fachbereich Ordnung (m/w/d)**

**allgemeines Ordnungsrecht**  
- Entgeltgruppe 9 a TVöD -

Stellenschwerpunkte sind ordnungsbehördliche Angelegenheiten des Straßenverkehrs und Ordnungswidrigkeitsangelegenheiten.

Bewerben Sie sich bis zum **12.12.2020** unter dem Kennwort **2020-32-08**.

[stadt-gifhorn.de](http://stadt-gifhorn.de)

Stadt Gifhorn

37945401\_002420

**Die Stadt Wolfsburg** (125.000 Einwohner\*innen¹) sucht zum nächstmöglichen Termin in Teilzeit oder Vollzeit

**Sozialpädagog\*innen bzw. Sozialarbeiter\*innen**  
mit staatlicher Anerkennung

Entgeltgruppen S 12

**für die Teilhabeplanung Eingliederungshilfe im Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit**

**Pflegefachkraft für die Heimaufsicht**  
mit abgeschlossener Ausbildung und staatlich anerkannter Abschlussprüfung zur\*/zum\* Altenpfleger\*in, Gesundheits- und Krankenpfleger\*in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*in sowie einschlägige Berufserfahrung in einer stationären Pflegeeinrichtung

Entgeltgruppe E 6 in Teilzeit (T 50 %)

**für den Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit**

Bewerbungsfristen: **12.12.2020**

Weitere Informationen unter [www.wolfsburg.de/stellenangebote](http://www.wolfsburg.de/stellenangebote)

¹ Um der Vielfalt an Geschlechtern gerecht zu werden, verwenden wir den Genderstar\*

**BEEINDRUCKEND JUNG**

**WOLFSBURG**

37407801\_002420

**Residenzstadt Celle**

Die Residenzstadt Celle sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**2 Verwaltungsmitarbeiter (d/m/w)**

für den **Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle**. Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. die Gebührenveranlagungen für Niederschlagswasser bzw. Schmutzwasser.

Es handelt sich um zwei unbefristete Vollzeitstellen, die nach den Entgeltgruppen 8 bzw. 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) bewertet sind.

Die detaillierten Texte der Stellenausschreibungen mit den jeweiligen Aufgaben und Anforderungen sind im Internet unter [www.celle.de](http://www.celle.de) (Stichwort Stellenausschreibungen) abrufbar.

Die ausgefüllten Onlinebewerbungsformulare können Sie bis zum 06.12.2020 an die Stadt Celle übersenden.

37823901\_002420

► STELLENANGEBOTE

SACHBEARBEITER FÜR DIE  
AUFTRAGSABRECHNUNG (M/W/D)

FÜR DEN EINSATZORT WOLFSBURG

IHRE AUFGABEN:

- Erstellung und Fakturierung von Aufträgen sowie Kontrakten,
- Änderungen von Kontrakten,
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs/Erstellung von Zahlungsläufen,
- Buchung der Zahlungseingänge und -ausgänge,
- Durchführung des Mahnwesens,
- Überprüfung und Klärung von Debitorenkonten,
- Entgegennahme und Bearbeitung von Kunden-telefonaten sowie von Kundenkorrespondenz,
- SAP-Pflege,
- Zuarbeit für den Quartals- und Jahresabschluss.

WIR BIETEN:

- Mitarbeit in einem engagierten Team,
- anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben,
- leistungsgerechtes Entgelt,
- gute Sozialleistungen,
- eine zusätzliche Altersversorgung.

IHR PROFIL:

- eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung,
- gute EDV- und PC-Kenntnisse (MS Office, SAP),
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise,
- hohe Kommunikationsfähigkeit,
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität,
- Teamfähigkeit sowie ein sicheres und offenes Auftreten.

RAHMENBEDINGUNGEN:

- Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Termin
- Arbeitszeit: Vollzeit
- Befristung: unbefristet

Die LSW ist Ihr regionaler Dienstleister für Energie und Wasser. Wir versorgen rund 180.000 Haushalte mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser. Unser Service reicht von Wolfsburg in den Landkreis Gifhorn bis in Teile der Landkreise Helmstedt, Wolfenbüttel und Börde.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 11.12.2020 online über:  
jobs.lsw-holding.de/stellenangebote

www.lsw-netz.de

LSW  
NETZ

37447501\_002420



Bei der Stadt Lehrte ist zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Wirtschafts-  
förderin oder eines Wirtschafts-  
förderers (m/w/d)

(Entgeltgruppe 10 TVöD)

zu besetzen.

Näheres entnehmen Sie bitte der ausführlichen  
Stellenausschreibung unter [www.Lehrte.de](http://www.Lehrte.de)

Ihre aussagekräftige Bewerbung  
richten Sie bitte bis zum  
11.12.2020 an die:

Stadt Lehrte  
Fachdienst Personalservice  
Rathausplatz 1 · 31275 Lehrte

STADT  
LEHRTE



37247001\_000120

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Im **Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers** ist in der Abteilung 6 – Finanzwirtschaft und Informationstechnologie – im Bereich **Kirchensteuern/ Steuern** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle für

Sachbearbeitung (m/w/d)  
(Besoldungsgruppe A 11 / Entgeltgruppe 11 TV-L)

im Kirchenbeamtenverhältnis oder in einem privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:  
<http://stellen-lka.landeskirche-hannovers.de>  
Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte  
bis zum 31. Dezember 2020 an die:

Präsidentin des Landeskirchenamtes  
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
Postfach 3726 in 30037 Hannover  
oder an: [Bewerbungen.LKA@evlka.de](mailto:Bewerbungen.LKA@evlka.de)



37358401\_000120

MFA (m/w/d)

in Vollzeit zu sofort gesucht.  
Ihre Bewerbungsunterlagen  
senden Sie bitte an:

Ärztzentrum Wesendorf

Herrn Dr. med. U. Tippmar - persönlich -  
Alte Heerstraße 22 29392 Wesendorf

37073601\_002420



Staatliche Gewerbeaufsicht Niedersachsen

Wir suchen für die **Zentrale Unterstützungsstelle  
IuK-Technik** am Dienstort **Hannover** zum nächstmög-  
lichen Zeitpunkt eine/einen

IT-Sachbearbeiter/in

(unbefristet, Entgelt bis E 9a TV-L)

mit einer einschlägigen Berufsausbildung (z.B. Fachin-  
formatiker der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung  
oder Systemintegration, Technische Systeminformatiker,  
IT-System-Kaufleute oder IT-Systemelektroniker).

Bewerbungsschluss ist der **17. Dezember 2020**.

Vollständiger Ausschreibungstext unter  
[www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de](http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de)



37196901\_000120

Wir su. zum nächstmöglichen Zeit-  
punkt eine Reinigungskraft, für 1 bis  
2 Std./tgl., 4 Tg./Wo., AZ zwischen  
12 und 14 Uhr, ☎ (0 53 71) 89 52 22  
**Libellen Apotheke Winkel**

**MFA (m/w/d) gesucht! Gern auch  
Quereinsteiger mit medizinischen  
Vorkenntnissen.** Bewerbungen per  
Post an **MVZ am Schlosssee  
GmbH**, Zur Allerwelle 4, 38518 Gif-  
horn oder per Mail an:  
[sekretariat@mvz-schlosssee.de](mailto:sekretariat@mvz-schlosssee.de)

**Zur Unterstützung unserer Sup-  
penproduktion suchen wir zur so-  
fort Helfer.** Bei Interesse bitte  
melden unter ☎ 0163/ 3807020  
**HOFLADEN KUHLS GbR**

**Medizinische Hilfskraft (m/w/d)**  
gesucht! Bewerbungen per Post an:  
**MVZ am Schlosssee GmbH**, Zur Al-  
lerwelle 4, 38518 Gifhorn o. per Mail  
an: [sekretariat@mvz-schlosssee.de](mailto:sekretariat@mvz-schlosssee.de)

**Kleines Hotel in Vorsfelde**, sucht  
Mitarbeiter/in, f. Frühst. und Service  
VZ o. TZ ☎ (0172) 5324025

**Firma Zickert** Garten-Landschaft-  
bau sucht ab Januar **Steinsetzer**,  
☎ (01 74) 3 24 05 46

**Lohnsteuerhilfeverein in  
Wasbüttel** sucht Verstärkung in TZ,  
Minijob oder mehr/weniger, bei  
flexibler Arbeitszeit. Bewerbungen  
bitte unter ☎ (0 53 74) 63 21 oder  
(0176) 80 01 34 49

**Veranstaltungsassistent  
(m/w/d) für das Schulmuseum  
Steinhorst mit 25 Std/Woche ge-  
sucht. Sind Sie ein Organisations-  
talent und verstehen sich als Gast-  
geber mit einer hohen Dienstlei-  
stungsbereitschaft, dann schauen  
Sie sich unsere Stellenanzeige an  
unter: [www.museen-gifhorn.de](http://www.museen-gifhorn.de)  
Bei Fragen wenden Sie sich gerne  
an Frau Farkas unter:  
☎ 0 53 71 94 59 -8 11**

► MINIJOBS ANGEBOTE

**Nette Putzhilfe gesucht.** Wir suchen  
eine nette und zuverlässige Putzhilfe  
für 3 Std. wöchentlich in Fallersleben.  
☎ 0 17 74 84 97 23

Familienunterstützung

Wir suchen jemanden, der uns 1-2  
mal wöchentl. für ca. 5 Stunden im  
Haushalt unsterstützt. Nähe Kran-  
kenhaus GF. 0175-964 1986

Achtung Stellensuchende

Legen Sie Bewerbungen keine Original-  
zeugnisse oder andere wichtige Papiere bei,  
deren Verlust oft unersetzlich ist.

Für verlorene eingegangene Einsendungen kön-  
nen wir keinerlei Haftung übernehmen.

Ihre Anzeigenabteilung

Digitale Autoassistenten

testen (90 Min. / 50,- EUR)  
Für eine aktuelle Studie zum Thema  
„Fahrzeugkonzepte: Sprachbedie-  
nung im Auto“ suchen wir noch Teil-  
nehmerinnen ab 30 Jahren aus  
Wolfsburg und Umgebung, die Inte-  
resse haben für ca. 90 Minuten digita-  
le Assistenten für Autos zu testen und  
zu bewerten.

Die Tests finden noch bis Ende No-  
vember an einem zentralen Ort in  
Wolfsburg statt.

Für die Teilnahme erhalten Sie 50,-  
EUR. Sollten Sie uns eine Testerin er-  
folgreich vermitteln, vergüten wir Ih-  
nen dies mit 25,- EUR.

Melden Sie sich gerne bei Herrn  
Klöckner unter der Telefonnummer  
0421 162 04 0 oder [t.kloekner@kon-  
kret-mafo.de](mailto:t.kloekner@kon-<br/>kret-mafo.de)

► STELLENGESUCHE

**Maler und Tapezierer sucht Arbeit,**  
05371/935186, 0151/58823849

**Maler und Tapezierer sucht Arbeit.**  
☎ (01 57) 58 77 10 27

**Fliesenleger** sucht 0176/24341080

► UNTERRICHT GESUCHE

**Nachhilfekräfte** für wohnortnahen  
Einzelunterricht in der Region  
GF/WOB gesucht - gute Bezahlung  
☎ (0 53 71) 8 39 37 03 oder  
☎ (0 53 61) 7 00 94 40

► VERANSTALTUNGEN



Alle Events – alle Tickets in den AZ/WAZ-Geschäftsstellen in Gifhorn und Wolfsburg

KONZERTKASSE

03.12.2020

**Nessi Tausendschön –  
Weihnachtsfrustschutz**  
Hallenbad Wolfsburg

05.12.2020

**Anna Depenbusch - Volksbank  
BraWo - Song Birds**  
Hallenbad Wolfsburg

05.12.2020

**Motown goes Christmas -  
Eine groovige Weihnacht**  
Stadthalle Gifhorn

09.12.2020

**Sascha Korf - Weihnachten  
Kinder wird's was geben**  
Hallenbad Wolfsburg

10.12.2020

**Desimo's Spezial Club -  
Comedy Mixed Show,**  
Hallenbad Wolfsburg

13.12.2020

**Kindertheater: Die  
Schneekönigin - Märchen  
zur Weihnachtszeit**  
Stadthalle Gifhorn – Restkarten!

19.12.2020

**25 km/h - Zwei Brüder auf  
dem Trip ihres Lebens**  
Stadthalle Gifhorn

31.12.2020 – 19.30 Uhr

**Matthias Brodowy -  
»Bis es euch gefällt«**  
Stadthalle Gifhorn

06.01.2021

**Die Nacht der 5 Tenöre -  
Tournée 2020/2021**  
Stadthalle Gifhorn

17.01.2021

**Champagner zum Frühstück  
- Komödie aus dem  
Ohnsorg-Theater**  
Stadthalle Gifhorn

23.01.2021

verlegt vom 23.05.2020  
**Russisches Show-Ballett  
„TODES“**  
CongressPark Wolfsburg

30.01.2021

**Henning Wehland,**  
Kultbahnhof Gifhorn

30.01.2021

verlegt vom 20.03.2020  
**Tina – The Rock Legend**  
CongressPark Wolfsburg

11.02.2021

verlegt vom 23.04.2020  
**Paul Panzer**  
Stadthalle Braunschweig

26.02.2021

**Ehrlich Brothers  
„Dream & Fly“**  
VW Halle Braunschweig

13.03.2021

verlegt vom 26.10.2020  
**Zauber der Operette - Eine  
Wiener Operetten Revue**  
Stadthalle Gifhorn

13.03.2021

**ABBA GOLD The Concert  
Show - more popular  
than ever**  
CongressPark Wolfsburg

26.03.2021

verlegt vom 28.08.2020  
**Festival der Travestie -  
30 Jahre Maria Crohn \*Die  
Jubiläums-Gala\***  
Stadthalle Gifhorn

10.04.2021

verlegt vom 30.05.2020  
**Roland Kaiser  
„Alles oder Dich“**  
VW Halle Braunschweig

17.04.2021

verlegt vom 01.05.2020  
und 04.11.2020  
**Gitte Haenning & Band**  
Stadthalle Gifhorn

01.05.2021

verlegt vom 03.05.2020  
**Das große Schlagerfest XXL**  
VW Halle Braunschweig

06.05.2021

verlegt vom 02.04.2020  
**Ralf Schmitz „Schmitzefrei“**  
CongressPark Wolfsburg

07.05.2021

verlegt vom 02.05.2020  
**The Scottish Music Parade**  
CongressPark Wolfsburg

11.05.2021

verlegt vom 22.03.2020  
**DISNEY IN CONCERT**  
VW Halle Braunschweig

14.05.2021

**Panagiota Petridou -  
Wer bremst, verliert!**  
Hallenbad Wolfsburg

21.05.2021

**Bülent Ceylan -  
Lutschobjekt**  
Congresspark Wolfsburg

03.06.2021

**Bernd Stelter - „Hurra,  
ab Montag ist wieder  
Wochenende!“ Tour 2021**  
Stadthalle Gifhorn

04.06.2021

verlegt vom 05.06.2020  
**SPIDER MURPHY GANG**  
Schlosshof Gifhorn

05.06.2021

verlegt vom 28.11.2020  
**Pop[p]in' Poetry -  
Poetry Slam Night**  
Stadthalle Gifhorn

25.06.2021

**Roy Reinker -  
Wenn Puppen feiern ...**  
Stadthalle Gifhorn

04.09.2021

**Comedy Clan - Die  
Comedynight by HuFEvents  
– Spielortpremiere**  
Stadthalle Gifhorn

09.09.2021

**Glenn Miller Orchestra -  
directed by Wil Salden,**  
Stadthalle Gifhorn

Aller-Zeitung

Wolfsburger  
Allgemeine

Die Erlebniszeitungen.

37416501\_002420

► BEKANNTMACHUNG



# LANDKREIS GIFHORN

**Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2/2020 GF**  
**Anordnung der regional begrenzten Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die Geflügelpest (Aviäre Influenza)**  
Zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel ordne ich Folgendes an:  
Für die nachfolgend benannten regional begrenzten Gebiete ordne ich die **Aufstallung** des Geflügels an.  
**Samtgemeinde Isenbüttel:**  
Das Gebiet am Tankumsee einschließlich Ferienhausgebiet innerhalb der Grenzen von: K 114 bis Elbe-Seiten-Kanal – Allerkanal – Abzweig zur K 117 – K117 bis K 114.  
**Samtgemeinde Meinersen:**  
Das Gebiet innerhalb von 500 m Breite beiderseits der Oker zwischen Seershausen (Bahnlinie Hannover-Berlin) und Müden (bis zum Wehr), ausgenommen sind die Ortschaften Seershausen, Meinersen, Ahnsen und Müden.  
Das Gebiet innerhalb von 500 m Breite beiderseits der Aller zwischen Müden-Flettmar (Brücke bei Sandberg) und der Kreisgrenze Celle.  
**Samtgemeinde Papenteich:**  
Das Gebiet im Umkreis von 500 m um die Klärteiche der ehemaligen Zuckerfabrik nördlich von Meine.  
Das Gebiet im Landkreis Gifhorn nördlich der A 2, innerhalb von 500 m Breite beiderseits der Oker, ausgenommen sind die Ortschaften Schwülper, Diderse und Hillerse.  
In diesen aufgeführten regional begrenzten Gebieten gehaltenes Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse) ist ausschließlich  
1. in geschlossenen Ställen oder  
2. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung, z.B. Küken-Maschendraht), aufzustellen.  
Die sofortige Vollziehung dieser Maßnahme ordne ich im öffentlichen Interesse an.  
Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.  
**Begründung:**  
Die hochpathogene Aviäre Influenza (Geflügelpest) ist bisher u.a. in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen sowohl bei Wildvögeln und Nutzgeflügel nachgewiesen worden.  
Bei der Aviären Influenza von den Subtypen H5N8 und H5N5 handelt es sich um eine hoch ansteckende, anzeigepflichtige Viruserkrankung beim Geflügel und bei anderen Vogelarten. Sie kann schnell epidemische Ausmaße annehmen und damit Tierverluste und große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben. Im Landkreis Gifhorn werden zurzeit ca. 650.000 Stück Geflügel gehalten.

Infektionen des Menschen mit diesen Aviären Influenza-Viren der Subtypen H5N8 und H5N5 wurden bislang nicht bekannt; dennoch kann eine Empfänglichkeit des Menschen gegenwärtig nicht völlig ausgeschlossen werden.  
Geflügelhalter dürfen ihr Geflügel außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen halten (Freilandhaltung).  
Diese Allgemeinverfügung zur regional begrenzten Aufstallung von Geflügel basiert auf § 13 Abs. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in Verbindung mit einer Risikobewertung nach Maßgabe des § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung. Der Risikobewertung wurde zugrunde gelegt, dass das Gebiet des Landkreises Gifhorn zwar nicht in einer Hauptflugroute des Vogelzugs liegt, jedoch von zahlreichen Wildvögeln auf dem Vogelzug überflogen und teilweise auch als Rastplatz benutzt wird.  
Die vor allem von Gänsen zur Rast benötigten weiträumigen Wiesenflächen und größeren Gewässer sind im Gebiet des Landkreises Gifhorn nicht nennenswert vorhanden. Trotzdem konnten auch hier in der Vergangenheit Wildgänse, Wildenten und andere Wildvogelarten auf dem Vogelzug beobachtet werden.  
Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und das Institut für Vogelforschung (IfV) haben Karten mit der Darstellung von Flächen bereitgestellt, in denen Zugvögel häufig zur Rast nutzen. Sie werden u.a. als „avifaunistisch wertvolle Gebiete“ bezeichnet und sind in dieser Allgemeinverfügung berücksichtigt.  
Diese Gebiete liegen im Landkreis Gifhorn in einem Streifen entlang der Oker und der Aller sowie um zwei kleinere Binnengewässer (Tankumsee, Zuckerteiche bei der Ortschaft Meine).  
In den anderen Gebieten im Landkreis Gifhorn ist von einem geringeren Risiko auszugehen. Daher braucht hier die Freilandhaltung von Geflügel derzeit nicht eingeschränkt zu werden.  
Die aufgeführten Maßnahmen dieser Allgemeinverfügung sind in das Ermessen der zuständigen Behörde, hier der Landkreis Gifhorn, gestellt. Durch die angeordneten Maßnahmen sollen eine Weiterverbreitung des Virus und eine Gesundheitsgefährdung empfänglicher Tiere in engerer und weiterer Umgebung verhindert werden. Die getroffenen Anordnungen sind erforderlich, geeignet und angemessen und damit verhältnismäßig. Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren andere Maßnahmen nicht ersichtlich bzw. zielführend. Die Festlegung der Aufstallung in den genannten Gebieten verfolgt den Zweck, einen möglichen Seuchenherd zu vermeiden und somit eine Verbreitung des Virus zu verhindern.  
Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 Satz 4 und 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit habe ich zur Verhütung des Einschleppens und der Weiterverbreitung der Geflügelpest Gebrauch gemacht.

**Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung:**  
Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann die sofortige Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden. Diese Voraussetzung liegt hier vor, da die Ausbreitung der Geflügelpest und somit die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch wirtschaftlichen Folgen sofort unterbunden werden muss.  
Die Maßnahme dient dem Schutz sehr hoher Rechtsgüter. Die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung als Folge eines eingelegten Rechtsbehelfs.  
**Rechtsbehelfsbelehrung**  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 4727, 38037 Braunschweig, erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Für die Erhebung der Klage stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:  
1. Schriftlich oder zur Niederschrift  
Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Die Anschrift lautet: Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 4727, 38037 Braunschweig. Der Klage sollen dieser Bescheid im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.  
2. Auf elektronischem Weg  
Die Klage kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zuleitung über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) erhoben werden. Auf Ihren Antrag kann das Verwaltungsgericht Braunschweig die aufschiebende Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung ganz oder teilweise wiederherstellen.  
  
Gifhorn, den 19.11.2020  
Landkreis Gifhorn  
  
Der Landrat  
Dr. Andreas Ebel  
  
**Hinweise:**  
1. In Einzelfällen können Ausnahmen von der Aufstellungsanordnung genehmigt werden (§ 13 Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung). Der entsprechende Antrag ist im Internet unter [www.gifhorn.de](http://www.gifhorn.de) abrufbar.  
2. Wer u. a. Geflügel hält, muss dies der Abteilung Veterinärwesen mitteilen (§ 26 Abs. 1 Satz 1 Viehverkehrs-Verordnung); Verstöße dagegen können mit bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

37542301\_002420

**Schnell und einfach neue Kunden erreichen!**

Wer lokal kaufen möchte, sucht vorher online.  
Werden Sie gefunden – mit Ihrem Unternehmensprofil bei Google.

Sie haben bislang noch keinen Google My Business-Eintrag oder möchten Ihren bestehenden Eintrag aktualisieren lassen? Wir helfen Ihnen gerne dabei! Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Aller-Zeitung:  
Telefon: 05371 808-114 | E-Mail: [m.steffenhagen@mmo-niedersachsen.de](mailto:m.steffenhagen@mmo-niedersachsen.de)  
Wolfsburger Allgemeine Zeitung:  
Telefon: 05361 2001-39 | E-Mail: [n.stuhlmueller@mmo-niedersachsen.de](mailto:n.stuhlmueller@mmo-niedersachsen.de)



34380401\_002420

► **BEKANNTMACHUNG**



# LANDKREIS GIFHORN

**Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 3/2020 GF**  
**Anordnung von Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest (Aviäre Influenza) für Geflügelhalter mit Beständen bis 1.000 Stück Geflügel und/oder für Bestände mit in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln anderer Arten**

Zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest (Aviären Influenza) durch Wildvögel ordne ich folgende Schutzmaßnahmen an:

Werden in einem Geflügelbestand bis zu 1.000 Stück Geflügel oder Vögel in Gefangenschaft gehalten, so hat der Tierhalter sicherzustellen, dass

1. die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,
2. die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegschutzkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich ablegen,
3. Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegschutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
4. nach jeder Einstellung oder Ausstellung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstellung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
5. betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden. Die Reinigung und Desinfektion im Falle mehrerer Transporte lebenden Geflügels an einem Tag von demselben Herkunftsbetrieb in denselben Bestimmungsbetrieb kann unmittelbar nach Abschluss des letzten Transportes durchgeführt werden,
6. der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert wird oder werden,
7. eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zum Wechseln und Ablegen der Kleidung und zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.

Die sofortige Vollziehung dieser Maßnahme ordne ich im öffentlichen Interesse an.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

**Begründung:**  
Die hochpathogene Aviäre Influenza (Geflügelpest) ist bisher u. a. in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein,

Hamburg und Niedersachsen bei Wildvögeln und Nutzgeflügel nachgewiesen worden.

Bei der Aviären Influenza von den Subtypen H5N8 und H5N5 handelt es sich um eine hoch ansteckende, anzeigepflichtige Viruserkrankung beim Geflügel und bei anderen Vogelarten. Sie kann schnell epidemische Ausmaße annehmen und damit Tierverluste und große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben. Im Landkreis Gifhorn werden zurzeit ca. 650.000 Stück Geflügel gehalten.

Infektionen des Menschen mit diesen Aviären Influenza-Viren der Subtypen H5N8 und H5N5 wurden bislang nicht bekannt; dennoch kann eine Empfänglichkeit des Menschen gegenwärtig nicht völlig ausgeschlossen werden.

Diese Allgemeinverfügung basiert auf § 6 Abs. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in Verbindung mit einer Risikobewertung nach Maßgabe des § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung. Der Risikobewertung wurde zugrunde gelegt, dass das Gebiet des Landkreises Gifhorn zwar nicht in einer Hauptflugroute des Vogelzugs liegt, jedoch von zahlreichen Wildvögeln auf dem Vogelzug überflogen und teilweise auch als Rastplatz benutzt wird.

Die vor allem von Gänsen zur Rast benötigten weiträumigen Wiesenflächen und größere Gewässer sind im Gebiet des Landkreises Gifhorn nicht nennenswert vorhanden. Trotzdem konnten auch hier in der Vergangenheit Wildgänse, Wildenten und andere Wildvogelarten auf dem Vogelzug beobachtet werden.

Die Geflügelpest tritt zurzeit überwiegend bei Wildgeflügel auf. Tierhalter mit einem Bestand von über 1.000 Stück Geflügel müssen bereits bestimmte Schutzmaßnahmen zur Biosicherheit nach der Geflügelpest-Verordnung einhalten.

Es ist aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung notwendig, dass auch Tierhalter mit einem Bestand unter 1.000 Stück Geflügel und/oder mit Beständen von anderen Vögeln, die in Gefangenschaft gehalten werden, auf die erforderlichen Biosicherheitsmaßnahmen achten. Fehlende Schutzmaßnahmen können sehr schnell zu einem Eintrag der Aviären Influenza in den Geflügelbestand führen.

Diese Allgemeinverfügung soll zunächst eine großflächige Aufstellungspflicht für den gesamten Landkreis Gifhorn vermeiden. Falls sich das Geflügelpestgeschehen jedoch negativ verändert, wird möglicherweise eine amtliche Anordnung zur erweiterten oder allgemeinen Aufstellung getroffen.

Die unter Ziffer 1 – 7 aufgeführten Maßnahmen dieser Allgemeinverfügung sind in das Ermessen der zuständigen Behörde, hier der Landkreis Gifhorn, gestellt. Durch die angeordneten Maßnahmen sollen eine Weiterverbreitung des Virus und eine Gesundheitsgefährdung empfindlicher Tiere in engerer und weiterer Umgebung verhindert werden. Die getroffenen Anordnungen sind erforderlich, geeignet und angemessen und damit verhältnismäßig. Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren andere Maßnahmen nicht ersichtlich bzw. zielführend. Die Festlegung von Biosicherheitsmaßnahmen auch bei Tierhaltern mit Beständen bis 1.000 Geflügel oder für Bestände mit in Gefangenschaft gehaltenen

Vögeln anderer Art verfolgen den Zweck, einen möglichen Seuchenherd zu vermeiden und somit eine Verbreitung des Virus zu verhindern.

Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 Satz 4 und 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit habe ich zur Verhütung des Einschleppens und der Weiterverbreitung der Geflügelpest Gebrauch gemacht.

**Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung:**  
Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann die sofortige Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden. Diese Voraussetzung liegt hier vor, da die Ausbreitung der Geflügelpest und somit die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch wirtschaftlichen Folgen sofort unterbunden werden muss.

Die Maßnahme dient dem Schutz sehr hoher Rechtsgüter. Die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung als Folge eines eingelegten Rechtsbehelfs.

**Rechtsbehelfsbelehrung**  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 47 27, 38037 Braunschweig, erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Für die Erhebung der Klage stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift  
Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Die Anschrift lautet: Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 4727, 38037 Braunschweig. Der Klage sollen dieser Bescheid im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.
2. Auf elektronischem Weg  
Die Klage kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zuleitung über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) erhoben werden. Auf Ihren Antrag kann das Verwaltungsgericht Braunschweig die aufschiebende Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Gifhorn, den 19.11.2020  
Landkreis Gifhorn

Der Landrat  
Dr. Andreas Ebel

37542601\_002420



# Zeit für Geschenke!

**Sie haben die Wahl:** Lesen Sie das AZ bzw. WAZ E-Paper auf einem Smartphone oder Tablet Ihrer Wahl ab mtl. nur 11,90 €\* zzgl. einmaliger Zuzahlung! Als Geschenk gibt es 50 € Weihnachtsgeld dazu!



Jetzt online bestellen unter  
**[az-mediastore.de/geschenk](https://az-mediastore.de/geschenk)** bzw.  
**[waz-mediastore.de/geschenk](https://waz-mediastore.de/geschenk)**



\*Mtl. Rate für Leser mit regulärem Print- oder E-Paper-Abonnement (Mo.-Sa.). Gleichzeitig verlängert sich die Laufzeit Ihres bereits bestehenden Abonnements auf 24 Monate. Preis variiert je Pakettyp zzgl. einmaliger Zuzahlung. Das Angebot ist gültig beim Erwerb eines Tablet- oder Smartphone-Paketes mit E-Paper bis 30. Dezember 2020 und solange der Vorrat reicht. Abonnenten mit bereits bestehendem Zugang zum E-Paper zahlen ab nur 8,90 € mtl. Je Abonnent kann das Angebot einmal abgeschlossen werden. Mehr Informationen zum Vertrag auf [az-mediastore.de/geschenk](https://az-mediastore.de/geschenk) bzw. [waz-mediastore.de/geschenk](https://waz-mediastore.de/geschenk) oder in unseren AGB.

**Wolfsburger  
Allgemeine**

**Aller-Zeitung**

36702801\_002420



## Ferienhaus: Kostenrisiko wegen Corona

**HAMBURG.** Ein einsames Ferienhaus abseits der Massen: In Corona-Zeiten scheint das eine ideale Reiseform zu sein – wenn da nicht plötzliche Einschränkungen wären, etwa durch Grenzschießungen. Wer in der Corona-Zeit mit ihren Reisebeschränkungen ein Ferienhaus im Ausland bucht, geht ein Risiko ein und sollte auf eine großzügige Stornooption achten.

Die Verbraucherzentrale Hamburg berichtet von vielen Fällen, in denen Reisende mit einer Ferienhausbuchung in Dänemark wegen der Grenzschießung auf hohen Kosten sitzen geblieben sind. Teilweise seien 80 Prozent des Mietpreises fällig geworden, obwohl die Anreise zur Unterkunft gar nicht mehr möglich war.

Bei der Anmietung eines Ferienhauses sei grundsätzlich das Recht des Landes ausschlaggebend, in dem die Unterkunft steht, stellen die Verbraucherschützer klar. Und laut der Branchenvereinigung der dänischen Ferienhausanbieter zum Beispiel gibt es in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Geldes zurück – es sei denn natürlich, der Vertrag sieht andere Stornierungskonditionen vor.

Wer ein Ferienhaus im Ausland bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, ist im Vorteil. Denn dann gilt deutsches Pauschalreiserecht. Ist der Aufenthalt nicht möglich, gibt es das Geld zurück.

## Jetzt geht's schneller aufs Jungfrauojoch

**BERN.** In der Schweiz wurden zum Beginn der Wintersaison mehrere Infrastrukturprojekte fertiggestellt, von denen Urlauber profitieren: Zügiger durch das Tessin kommen Reisende dank des neuen Ceneri-Basistunnels. Die 15,4 Kilometer lange Strecke wird am Sonntag, 13. Dezember, offiziell in den Fahrplan integriert, teilt Schweiz Tourismus mit. Der Tunnel komplettiert nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels 2016 die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) zwischen Altdorf und Lugano. Die Fahrzeit zwischen Zürich und Mailand verkürzt sich um gut 20 Minuten auf 3 Stunden und 17 Minuten.

Schneller auf das Jungfrauojoch, Europas höchste Bahnstation auf 3454 Metern, geht es im Winter mit der neuen V-Bahn. Eine neue Expressverbindung führt vom Terminal in Grindelwald direkt zum Eigergletscher, eine Zwischenstation der Zahnradbahn auf dem Weg zum Joch. Damit verkürzt sich die Fahrzeit um 47 Minuten auf eine Stunde und 30 Minuten.

► REISE

► SCHLESWIG-HOLSTEIN  
NORDSEEKÜSTE

**Parkhotel Residenz St. Peter-Ording**  
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick  
3 ÜF ab € 267,- p.P. im DZ, 5 ÜF ab € 445,- p.P. im DZ  
04863-2003, [www.an-der-nordseekueste.de](http://www.an-der-nordseekueste.de)  
Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording

18020801\_000120

► CUXLAND

[www.meerblick-duhnen.de](http://www.meerblick-duhnen.de)

Machen Sie Urlaub mit Ihrer Tageszeitung

VON KATRIN SCHÜTZE-LILL

Bei der Ankunft in Kapstadt begrüßt uns der Kapdoktor. Mit Corona hat das aber nichts zu tun, das Virus spielte zum Zeitpunkt der Reise noch keine Rolle. Kapdoktor nennen die Einwohner den Südostwind, der im Sommer für saubere Luft in der Metropole und auch für das sogenannte Tischtuch, also die Wolkendecke, auf dem Tafelberg sorgt.

Der Hausberg Kapstadts prägt die Silhouette der Stadt. Man kann ihn zu Fuß oder mit der Seilbahn erklimmen. Wir nehmen die Seilbahn und überwinden die etwa 700 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten. Über das Plateau führen Wanderwege. Infotafeln erklären Flora und Fauna des Bergs, auf dem mehr als 1400 Pflanzenarten beheimatet sein sollen. Zudem bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Kapregion und den Atlantik. Mit ein bisschen Glück kann man dem Kapdoktor dabei zuschauen, wie er die Wolken über den Berg schiebt und die weiße Decke über den Tafelrand hinab in die Tiefe stürzt. Das faszinierende Schauspiel wirkt wie ein Wasserfall aus Zuckerwatte.

Zwischen Tafelberg und Hafen liegt das Bo-Kaap-Viertel, einer der schönsten Stadtteile Kapstadts. In knalligen Farben leuchten die kleinen Häuser, in denen hauptsächlich muslimische Kapmalaien leben. Sie stammten ursprünglich aus den südostasiatischen Kolonien der Holländer, die sie einst als Sklaven ans Kap brachten. Sie sprechen Afrikaans, eine der elf amtlichen Landessprachen Südafrikas. Über die grelle Farbigeit der Häuser gibt es viele Spekulationen. „In Wahrheit malen wir sie bunt an, weil wir es lieben, von Farbe umgeben zu sein“, erzählt Faldela Tolker. Die 53-Jährige wohnt selbst in einem violett gestrichenen Haus. Tolker führt Touristen durch das Bo-Kaap-Viertel und bringt ihnen in Kochkursen die kapmalaiische Küche näher.

In ihrer Wohnküche kochen wir typische Spezialitäten wie Samosas, Hühnchencurry und backen Roti, ein dünnes Fladenbrot. Dabei kommen löffelweise orientalische Gewürze wie Kurkuma, Kardamom und Kreuzkümmel zum Einsatz. Das Falten der kleinen Teigtaaschen (Samosas) erweist sich schwieriger als vermutet, und das Ausrollen des Roti-Teigs verlangt Geduld. Doch das Ergebnis ist köstlich. Der Teig wird zu Fladen ausgebacken und mit dem scharfen Curry gefüllt. Dazu gibt es knusprig frittierte Samosas.

Das Bo-Kaap entwickelt sich immer mehr zum Szeneviertel. Galerien und Läden öffnen. Das lockt Investoren an, die die Grundstückspreise in die Höhe treiben. Reiche Ausländer bieten den Anwohnern große Summen für ihre Häuser, um sie als Ferienhaus zu nutzen oder an Gäste zu vermieten. „Da wird so manch einer schwach und verkauft“, berichtet Tolker, die trotz der zunehmenden Gentrifizierung fest entschlossen ist, im Bo-Kaap zu bleiben.

Ein ganz anderes Bild als das farbenfrohe Bo-Kaap bieten die Townships. Während der Apartheid zwang die da-

# Hoffnung am Kap

Kapstadt ist so vielfältig wie die Einwohner Südafrikas – aber auch soziale Unterschiede und die Spuren der Apartheid sind in der Metropole allgegenwärtig



Was für ein Naturspektakel: Über den Tafelberg schiebt sich eine Wolkendecke, die wie ein weißes Tischtuch wirkt (1). Das farbenprächtige Bo-Kaap-Viertel (3) bringt Faldela Tolker (2) ihren Gästen nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch näher. Nothi Gigaba führt Touristen sicher und mit vielen privaten Begegnungen durch das Township Langa (4).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL (3), SOUTH AFRICA TOURISM; GRAFIK: OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE

malige rassistische Regierung die Menschen mit nicht weißer Hautfarbe sich ethnisch getrennt in diesen einfachen Siedlungen niederzulassen, in denen noch heute Millionen von Südafrikanern unter teilweise prekären Bedingungen leben. Einige Townships kann man besuchen, manche sogar abends zu Hauskonzerten. Allerdings sollte man das nicht auf eigene Faust tun, sondern eine geführte Tour buchen.

Wir besuchen das älteste Township Kapstadts, Langa, das bereits lange vor dem Apartheidssystem im Jahr 1927 für die schwarzen Hafenarbeiter errichtet wurde. Bevor wir uns auf den Weg machen, wird uns geraten, keine Wertgegenstände mitzuführen. Tourguide Nothi Gigaba versichert uns aber, dass bei ihm noch niemand zu Schaden gekommen sei. Der Südafrikaner kennt das etwa 80.000 Einwohner zählende Langa wie seine Westentasche, denn er ist hier zu Hause. Wir sind die einzigen Touristen und ziehen schon wegen unserer hellen Hautfarbe alle Blicke auf uns.

Graue Baracken mit Wellblechdächern bestimmen zunächst das Straßenbild. Die einstöckigen Gebäude dienen als Unterkunft oder Laden. Dort und in alten Containern wohnen die Neuankömmlinge. Gigaba klopft an die Tür eines Wohncontainers, ein kleiner Junge öffnet. Ein großes Bett, das den Raum fast vollständig ausfüllt, dominiert die Behausung. An der Wand steht ein Regal mit den wenigen Habseligkeiten der Familie. „Vier Menschen leben in diesem Container. Sie warten auf eine Sozialwohnung“, erklärt unser Guide. Doch bis sie eine bekommen, können noch viele Jahre vergehen. „Im Schnitt warten die Bewohner zehn Jahre auf die Zuweisung einer Wohnung“, sagt Gigaba.

Wir besuchen auch eine Familie, die es bereits geschafft hat, in einem der zweigeschossigen Blöcke unterzukommen. Zwei Zimmer, Küche, Bad seien für bis zu zehn Personen vorgesehen. Wäsche baumelt auf den Balkonen, Satellitenschüsseln pflastern die Fassaden und ein paar Bäume säumen die Straße. Das ist zwar

nicht zu vergleichen mit deutschen Standards, aber elend ist es auch nicht. Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. „Wir leben in einer Gemeinschaft“, erklärt Gigaba den Spirit Langas. „Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.“ Die Einwohner Langas arbeiten überwiegend im sogenannten informellen Sektor. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und Schwarzarbeit über Wasser. Trotz der großen Armut sei Betteln tabu, betont der Guide: „Du musst etwas für dein Geld tun.“

Seit dem Ende der Apartheid hat sich die rechtliche Situation für die farbigen Südafrikaner deutlich verbessert. So werden etwa die Bildungsmöglichkeiten mit staatlichen Stipendien gefördert. Und ein Gesetz zur Bevorzugung farbiger Mitarbeiter hilft, die Jobaussichten zu verbessern. Doch die Maßnahmen brauchen Zeit, um die Lebensbedingungen zu verändern.

Touristen wird es leicht gemacht, die Konflikte in der südafrikanischen Gesellschaft auszublenden. An der Victoria & Alfred Waterfront, dem

schicken Ausgeviertel Kapstadts, reiht sich ein edles Restaurant an das andere. In schönen Boutiquen werden Kleidung und Kunsthandwerk verkauft. Dank strenger Überwachung kann man sich ohne Sicherheitsbedenken bis spät abends dort amüsieren. Die Villengegenden der vornehmlich weißen Bevölkerung verströmen mediterranes Flair. Doch rund um die Häuser sorgen hohe Mauern mit Elektrodraht und Wachdienste für Sicherheit. Die Kriminalität ist ein Problem, das bei den großen sozialen Unterschieden kaum verwundert.

Die beiden Gesichter Kapstadts könnten unterschiedlicher kaum sein. „Sei glücklich und mach dir keine Gedanken über Dinge, die du nicht ändern kannst“, gibt uns Nothi Gigaba als eine Art Mantra mit auf den Weg. Vielleicht ist diese Haltung eine Möglichkeit, den langsamen Prozess der Annäherung besser zu ertragen. Es gibt auf jeden Fall Hoffnung am Kap, auch wenn es noch ein langer Weg zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen ist.

### HIN & WEG

#### Aktuelle Situation

Südafrika ist coronabedingt vom Auswärtigen Amt als Risikogebiet eingestuft. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen wird derzeit gewarnt. Bei Redaktionsschluss galt: Wer dennoch in das Land reisen will, muss bei Ankunft einen negativen Corona-Test vorweisen und die App Covid Alert South Africa auf seinem Mobiltelefon installiert haben. [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) [www.rki.de](http://www.rki.de)

#### Anreise

South African Airways fliegt von Frankfurt am Main über Johannesburg nach Kapstadt. [www.flysaa.com](http://www.flysaa.com)

#### Beste Reisezeit

Hochsaison ist von November bis April. Dann ist es meist trocken, sonnig und wärmer als 20 Grad Celsius. Zwischen Juni und August regnet es häufig und die Temperaturen können unter 10 Grad fallen.

#### Ausflüge

E-Biking und Township-Touren sind zum Beispiel bei Adventu-

re Works buchbar, thematische City-Touren bei Coffeebeans Routes. Die Bo-Kaap Kochsafari mit Faldela Tolker ist über Cooking with Love buchbar, Telefon: (0027) 7 24 83 40 40. [adventureworks.co.za](http://adventureworks.co.za) [coffeebeansroutes.com](http://coffeebeansroutes.com) [www.facebook.com/Faldela1/](http://www.facebook.com/Faldela1/)

#### Veranstalter

Gebeco bietet verschiedene Studien-, Erlebnis-, Wander- und Kleingruppenreisen nach Südafrika an – zum Beispiel eine 13-Tage-Erlebnisreise vom Krügerpark entlang der Gartenroute bis zum Kap der guten Hoffnung, buchbar ab 1995 Euro inklusive Flug, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück. [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

#### Weitere Informationen

[www.southafrica.net](http://www.southafrica.net)

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco, South African Airways und South Africa Tourism. Über Inhalte entscheidet allein die Redaktion.

MEDIENNOTIZEN

Neue Führung für die „Neue Presse“

**HANNOVER.** Die Madsack Mediengruppe beruft Carsten Bergmann (Bild) zum neuen Chefredakteur der „Neuen Presse“ (NP). Spätestens zum



1. Juli 2021 übernimmt der 39-Jährige das Amt von Bodo Krüger, der dann in den Ruhestand gehen wird.

„Carsten Bergmann ist ein digital denkender, in der Region Hannover sehr gut vernetzter Journalist, dem die ‚Neue Presse‘ und ihr unverwechselbares Profil bestens vertraut sind“, sagt Thomas Düffert, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Madsack Mediengruppe. „Als Chefredakteur wird er die Relevanz der Traditionsmarke weiter ausbauen.“

Paraderolle für Joachim Król

**MAINZ.** In Berlin und Umgebung finden derzeit die Dreharbeiten zum ZDF-Fernsehfilm der Woche „Wirklich Weiser?“ statt. In der Titelrolle



versucht Joachim Król (Bild) alias Georg Weiser seiner Vergangenheit auf den Grund zu gehen. An seiner

Seite spielen Martina Gedeck, Peter Lohmeyer und andere. Georg Weiser möchte sein Leben als Witwer nutzen, um alte Wunden zu schließen. Mit seinem Wohnmobil fährt er zu einem Bauernhof, um zerbrochene Freundschaften zu kitten. Gedreht wird bis Mitte Dezember in Berlin und Umgebung. Ein Sendetermin steht bislang noch nicht fest.

Heimatserie vor dem RTL-Promispecial

**BERLIN.** Erfolg für das RTL-Quiz „Wer wird Millionär?“. Das Prominentenspecial mit Günter Jauch verfolgten 3,86 Millionen (Marktanteil 14,1 Prozent) im Rahmen des 25. RTL-Spendenmarathons. Den ersten Platz in der Zuschauergunst errang aber die ZDF-Heimatserie „Die Bergretter“ mit 5,41 Millionen (16,5 Prozent). Den „Lissabon“-Krimi im Ersten sahen 4,86 Millionen Zuschauer (14,8 Prozent).

Männer, die auf Eisbein starren

Ulrich Tukur übernimmt im neuen „Tatort“ eine Doppelrolle, er spielt den Kommissar, aber auch den Autohändler, der ermordet wird



Er muss sich erst in die Rolle des toten Doppelgängers finden: Murot (Ulrich Tukur) und die Witwe (Anne Ratte-Polle) in einer Szene von „Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“. FOTO: BETTINA MÜLLER/HR/DPA

VON LARS GROTE

Bei Kommissar Murot erwartet man ja immer einen Ausfallschritt, ein ungeplantes Tänzchen oder einen Satz, der in der ARD um diese Uhrzeit eigentlich verboten ist. Der Sonntagabend wird im Sender meist genutzt für eine gut gebaute, in sich stimmige Moralpredigt. Was die Kirchen gegen 10 Uhr nach dem Glockenläuten leisten, bietet der „Tatort“ ab 20.15 Uhr in einer etwas ruppigeren Variante: Die Werte des Abendlandes werden gefeiert. Die Bösen kommen in den Knast, die Guten finden endlich Ruhe.

Moralisch ist Murot durchaus robust, er sieht das nicht so eng mit Gut und Böse. Doch wenn die Kellnerin ein Eisbein bringt, führt sie Murot an seine Grenzen – denn der Kommissar lebt abseits aller bürgerlichen Speisekarten. Ja, er mag es herzhaft, doch er liebt die Raffinesse. Sein rundes Bäuchlein ist barock, sein Blick jedoch wirkt fein. Aus

der Ferne sieht er aus wie ein Franzose, der kultiviert durch einen alten Film der Nouvelle Vague spaziert. In Filmen aus Frankreich hat es indes noch nie Eisbein gegeben.

➔ Die Werte des Abendlandes werden gefeiert. Die Bösen kommen in den Knast, die Guten finden endlich Ruhe.

Hat ihn die Kellnerin wechselt, wartet jemand anderer auf diesen großen Mittagsteller? Felix Murot, Ermittler im „Tatort“ aus Wiesbaden, jetzt aber auf Urlaub im Taunus, schaut sich im Garten vor dem Gasthaus um. Da sitzt ein Mann hinter der Zeitung, er lässt die Zeitung fallen. Es ist, als blicke Kommissar Murot in einen Spiegel: Das ist sein Doppelgänger! Murot sieht Walter, den Autoverkäufer, redselig und

ruchlos, der Hunger steht ihm ins freundliche Gesicht geschrieben.

Ulrich Tukur spielt sie beide, den Ermittler Murot und Walter, dessen prächtige Proletenhaftigkeit so feist und greifbar wirkt, dass Tukur sich mit Lust in diese Rolle wirft. Doch Walter bleibt nur eine Episode. Er zappelt vor Erregung, wenn er Eisbein riecht. Doch er hat Angst. Vor seiner Frau. „Sie will mich umbringen!“, sagt Walter. Neulich habe sie ihm Pflanzenschutzmittel in den Kaffee getan. „Ich gehe jetzt nur noch auswärts essen.“ Und er trinkt Bier. Gegen die Angst. Viel Bier. Betrunken sind sie letztlich beide, Walter und Murot.

Walter torkelt nach Hause, pinkelt an einen Baum, wankt über die Landstraße. Es ist Nacht. Da kommt ein Auto, ein alter, gut gepflegter Daimler – Walter, der Händler, liebt solche grundsoliden Fabrikate. Der Daimler nimmt Anlauf, zielt auf Walter, überfährt ihn. Und gleich

noch mal. Er ist tot. Wer saß am Steuer? Es ist zu dunkel, um das zu erkennen.

Felix Murot, den nun jeder im Dorf für Walter hält, nimmt diese neue Rolle an. Er schlüpft ins Leben seines Doppelgängers, geht nach Hause zu Walters waidwunder Frau Monika (Anne Ratte-Polle), die mit Tabletten durch den Tag kommt und schreit, als sie Walter sieht. Murot hockt in Walters Büro, siezt die Sekretärin Susa (Lena Kalisch), sie wacht mit kurzem Rock, Lippenstift und Stiefellettchen über den Laden, der sich „Walter's Top Cars“ nennt. „Waren wir nicht längst per Du?“, fragt sie mit einem frechen Grinsen. Murot steigt denkbar ungelenk in Walters Leben, um zu ermitteln.

Doppelgängerstücke setzen oft auf einen einfältigen Witz, doch „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist ein großes, subtiles Vergnügen – was auch an Anne Ratte-Polle liegt, die so existenzialistisch gucken kann, so verduzt und

zärtlich, dass man ihr schnell die große Leinwand wünscht für diesen Blick.

Das Werk hat angefangen wie ein Heimatfilm (Regie: Grzegorz Muskala), die gemütlichen Figuren sehen aus wie in den Stücken aus den 50ern mit Peter Alexander. Doch plötzlich wird es eben doch ein Krimi, der auch Komödie bleiben will. Hier spürt man die Hommage an die „Ferien des Monsieur Hulot“, dem Luststück aus dem Jahre 1953 mit Jacques Tati. Auch die Krimis mit Kommissar Murot sind exzentrisch, nicht jeder mag da folgen. Sein neunter Fall jedoch zeigt sich fast bürgerlich, der Wille zum Experiment bleibt maßvoll. Und dennoch ist das Stück so stark, spielfreudig und versonnen, wie es bei einem „Tatort“ nur selten glückt.

„Tatort“ | ARD  
Mit Ulrich Tukur,  
Anne Ratte-Polle,  
Lena Kalisch  
Sonntag, 20.15 Uhr  
★★★★★

SONNABEND IM RADIO

**NDR KULTUR 6.00** Klassisch in den Tag **7.50** Morgenandacht. Ulrike Budke-Grünekle, Pastorin in Hemmingen **8.15** Martenstein **8.30** Am Morgen vorgelesen. Roald Dahl: „Der Zauberfänger“ **9.00** Klassik auf Wunsch **9.40** Kultur im Norden **10.40** Lauter Lyrik **12.00** Belcanto. Die schönsten Arien **13.00** Klassikboulevard **16.20** Kulttour **16.40** Kultur im Norden **17.35** Stereo – Der Musikpodcast **18.00** Das Gespräch **18.30** Musica. Friedrich Kiel: Klavierkonzert B-Dur op. 30 (Friedrich-Wilhelm Schnurr, Klavier; NDR-Radiophilharmonie, Ltg.: Alfred Walthert) **19.00** Musica – Glocken und Chor. Geistliche Musik im Fokus **20.00** Opernkonzert. Orpheus britannicus – Henry Purcell zum 325. Todestag **23.00** Belcanto. Die schönsten Arien **0.05** ARD-Nachtkonzert

**NDR INFO 5.56** Morgenandacht. Ulrike Budke-Grünekle, Pastorin in Hemmingen **6.00** Das Informationsprogramm **13.05** Mittagsecho **14.00** Das Informationsprogramm. Die Nachrichten für den Norden. Mit Nachrichten im Viertelstundentakt **18.05** Mal angenommen – Der Tagesschau-Podcast **18.30** Echo des Tages **19.05** ZeitZeichen. 21. November 1890: Der Geburtstag der Malerin Jeanne Mammen **19.20** Das Forum **19.35** Das Forum **19.50** Ohrenbär

**20.15** Jazzklassiker. „Let it loose!“: Der Klavierimprovisator Lennie Tristano **20.35** Jazzklassiker. „Let it loose!“: Der Klavierimprovisator Lennie Tristano **21.05** ARD Radio Tatort. „Fördewind“ von Sabine Stein **22.05** Jazzkonzert. Hamburg Jazz Open 2020: Exit Universe **22.35** Jazzkonzert. Hamburg Jazz Open 2020: Exit Universe **23.05** Nachtclub Classics. Tina Weymouth zum 70. Geburtstag **0.00** Nachtclub **2.00** Nightlounge

**DLF 6.05** Kommentar **6.10** Informationen am Morgen **6.35** Morgenandacht. Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg **6.50** Interview **8.35** Börse **9.05** Kalenderblatt. Vor 100 Jahren: Der „Irische Blutsonntag“ fordert zahlreiche Todesopfer **9.10** Das Wochenendjournal **10.05** Klassik – Pop – et cetera. Mit Helga Rabl-Stadler, Präsidentin der Salzburger Festspiele **11.05** Gesichter Europas. Türken in Griechenland – Neues Leben beim angeblichen Erzfeind **12.10** Informationen am Mittag **13.10** Themen der Woche **13.30** Eine Welt **14.05** Campus und Karriere **15.05** Corso – Kunst & Pop. Das Musikmagazin **16.05** Büchermarkt. Bücher für junge Leser **16.30** Forschung aktuell. Computer und Kommunikation **17.05** Streitkultur **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen am Abend **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport am

Samstag **20.05** „Olessja“. Hörspiel nach der gleichnamigen Erzählung von Alexander Kuprin. Regie: Fanziska Wenning. Ein junger Schriftsteller aus Petersburg zieht sich zum Schreiben in ein abgelegenes Dorf zurück. Bei einem Jagdausflug trifft er auf Olessja, die mit ihrer Großmutter im unzugänglichen Sumpfgebiet in den Wäldern lebt, ausgestoßen aus der Dorfgemeinschaft und als Fremde und Hexe verschrien. **22.05** Atelier neuer Musik. Mit Verstand und Sinnlichkeit. Stefan Pohlits transkulturelles Komponieren **22.50** Sport aktuell **23.05** Lange Nacht

**DKULTUR 5.05** Aus den Archiven. Das Ghetto kämpft. Der Aufstand der Juden im Warschauer Ghetto **6.05** Studio 9 **6.20** Wort zum Tage **9.05** Im Gespräch **11.05** Lesart. Das politische Buch **12.05** Studio 9. Der Tag mit ... **13.05** Breitband **14.05** Rang 1 **14.30** Vollbild **16.05** Echtzeit **17.05** Studio 9 kompakt **17.30** Tacheles **18.05** Feature. Erinnerungslücke 1980. Das Terror-Jahr der Rechten **19.05** Musical-Gala „On Broadway“ **21.30** Die besondere Aufnahme. Earth Music. Geschichten von Silber, Gold und unterirdischen Geheimnissen. Mitwirkende: Capella de la Torre, Mitglieder des RIAS Kammerchors, Katharina Bäuml **23.05** Fazit **0.05** Stunde 1 Labor **1.05** Diskurs. Shared Heritage

**NDR KULTUR 6.00** Klassik **8.00** Kantate **8.40** Glaubenssachen. Auf Leben und Tod. Die Kirchen und die Sterbehilfe **9.00** Matinee **9.40** Kultur im Norden **10.40** Lauter Lyrik **11.00** Das Sonntagskonzert. Gezeitenkonzerte 2020 **13.00** Philipps Playlist. Fünf Musikstücke zu einem Thema **13.30** Klassikboulevard **16.40** Kultur im Norden **17.00** 32 x Beethoven. Op. 101 **18.00** „Starke Stücke“ **19.00** Gedanken zur Zeit. Zerrissen, ungleich, autoritär? Eine erste Skizze der Corona-Gesellschaft **19.15** CD-Neuheiten **20.00** Sonntagsstudio. Der Norden liest. Iris Hanika stellt ihren neuen Roman „Echos Kammern“ vor **22.00** Soirée. Sommerliche Musiktage Hitzacker 2020 – Kosmos zu viert **0.05** ARD-Nachtkonzert

**NDR INFO 6.05** Forum. Abschied oder der Weg zurück ins Leben. Vom Umgang mit Tod und Trauer **6.35** Die Reportage. Pflege zuhause – Wie der ambulante Dienst hilft **7.05** Blickpunkt: Diesseits **7.35** Zwischen Hamburg und Haiti. Vorsicht Glas! Nancy und der Jugendstil **8.05** Mikado am Morgen **9.05** Echo am Morgen **9.35** Zwischen Hamburg und Haiti. Vorsicht Glas! Nancy und der Jugendstil (Wh.) **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.05** Das Feature. Irmgard im Glück **12.05** Blickpunkt: Diesseits (Wh.) **12.35** Das Forum **13.05** Mit-

tagsecho **13.35** Echo der Welt **14.05** „Geheimsache Labskaus“. Hörspiel nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Ina Rometsch und Martin Verg **15.05** Das Feature. Irmgard im Glück **16.05** Der Talk **17.05** Forum (Wh.) **17.35** Die Reportage (Wh.) **18.05** Alles Anders! Wirtschaft in Zeiten von Corona **18.30** Echo des Tages **19.05** ZeitZeichen. 22. November 1220: Die Kaiserkrönung von Friedrich II. **19.20** Echo der Welt **19.35** Echo der Welt **19.50** Ohrenbär **20.15** Nachtclub Extra. Johanna Amelie für Sichtbarkeit von Frauen **21.05** „Die Panne“. Hörspiel von Friedrich Dürrenmatt **22.35** Jazz NDR Bigband **23.05** Nachtclub ÜberPop **0.00** Nachtclub Domingo **2.00** Nightlounge

**DLF 6.05** Kommentar **7.05** Information und Musik **8.35** Am Sonntagmorgen. „Wir vergeben und bitten um Vergebung.“ Als polnische und deutsche Bischöfe die Versöhnung ihrer Länder einleiteten **9.05** Kalenderblatt **9.10** Die neue Platte. Kammermusik **9.30** Essay und Diskurs **10.05** Evangelischer Gottesdienst **11.05** Interview der Woche **11.30** Sonntags-spaziergang **13.05** Informationen am Mittag **13.30** Zwischentöne. Mit Michael Wildenhain, Schriftsteller **15.05** Rock et cetera. Im Zoo der Klänge. Die Schweizer Band Panda Lux **16.10** Büchermarkt **16.30** Forschung aktuell

**17.05** Kulturfragen **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen am Abend **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport am Sonntag **20.05** Freistil. Dreierpack (3/3). Only the Lonely. Vom schrecklich schönen Alleinsein **21.05** Konzertdokument der Woche. Wiener Perspektiven (3) **23.05** Das war der Tag **23.30** Sportgespräch **0.05** Deutschlandfunk Radionacht

**DKULTUR 6.55** Wort zum Tage. Unitarische Kirche **7.05** Feiertag. Lebenslicht, Fürbitte und Friedensgruß. Von der Kraft der Kerzen **7.30** Kakadu **8.05** „Wecke niemals einen Schrat“. Hörspiel nach dem gleichnamigen Buch von Wieland Freund **9.05** Kakadu **9.30** Sonntagsrätzel **10.05** Plus Eins **12.05** Studio 9 kompakt **12.30** Die Reportage **13.05** Sein und Streit **14.05** Religionen **15.05** Interpretationen. Musik muss erlebt werden. Der Pianist und Komponist Wilhelm Kempff (1895-1991) **17.05** Studio 9 kompakt **17.30** Nachspiel **18.05** Feature **18.30** „Wir haben keine Krise“. Hörspiel von Saralisa Volm **20.03** Konzert. Peter Tschaiakowski: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35; Claude Debussy: La Mer; Maurice Ravel: Suite Nr. 2 „Daphnis et Chloé“ (Gil Shaham, Violine; Orchestre de Paris, Leitung: Paavo Järvi) **22.03** Literatur **23.05** Fazit **0.05** Das Podcastmagazin **1.05** Tonart. Klassik

# Hygieneschutzwand aus Acrylglas

Wir bieten Ihnen kurzfristig eine sinnvolle Lösung für Ihr Unternehmen. Ab sofort erhalten Sie bei uns hochwertige Hygieneschutzwände aus Acrylglas für Ihr Ladenlokal oder Ihr Büro, die sich bereits in zahlreichen Firmen, Behörden und Schulen bewährt haben.

Die Schutzwände bilden eine physische Barriere für den Kundenkontakt und dienen so dem Schutz von Mitarbeitern und Kunden. Helfen Sie uns, weitere Infektionen zu verhindern und die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.

**Kontaktieren Sie uns unter:**

**E-Mail:** [sn-angelis@madsack.de](mailto:sn-angelis@madsack.de)

**Telefon:** 05721 8092-60

**125€** pro Stück (145 € inkl. MwSt.)  
Der Preis beinhaltet die Anlieferung innerhalb der Region.  
Sondergrößen auf Anfrage.

## Daten zur Hygieneschutzwand

Material: Acrylglas transparent 4 mm

Maße: 800 B x 900mm H

Ausschnitt: 300 B x 150mm H

zwei Standfüße 300mm Länge  
mit Akustikbohrungen

Im Laden



Am Schalter



Im Büro



**Aller-Zeitung**  
AZ

**Wolfsburger  
Allgemeine**  
WAZ

**Die Erlebniszeitungen.**

# GEMEINSAM HELFFEN



EINE INITIATIVE DER AZ, DER VOLKSBANK  
BRAWO, DES ENGAGEMENTZENTRUMS  
SOWIE VEREINEN UND UNTERNEHMEN  
FÜR MENSCHEN IN GIFHORN.



EINE VERLAGSBEILAGE DER

**Aller-Zeitung**  
Die Erlebniszeitung.

VOM 21. NOVEMBER 2020 GEMEINSAM MIT



**Volksbank  
BraWo**



**Engagement Zentrum**  
Gemeinsam für Gemeinwohl



## VORWORT



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ob im Hospiz, im Sport oder in der Flüchtlingshilfe: Viele Menschen setzen sich ehrenamtlich für andere Menschen ein, zeigen Verantwortung und Nächstenliebe. Mit der Hilfsinitiative „Gemeinsam helfen“ der Volksbank und der AZ, die in diesem Jahr in die zweite Runde geht, möchten wir das vielfältige Ehrenamt in und um Gifhorn würdigen, unterstützen und ins Bewusstsein rücken. Wir brauchen Menschen, die sich freiwillig, ehrenamtlich und wertschätzend in unsere Gesellschaft einbringen und unsere Welt mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement ein Stück besser machen.

Unsere Aktion „Gemeinsam helfen“ geht mit diesem Sonderheft in die entscheidende Phase. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können aus 28 Bewerbungen Ihr Herzensprojekt, Ihren „Helden des Alltags“, auswählen und Ihre Stimme unter [www.waz-online.de/ghg](http://www.waz-online.de/ghg) abgeben. Parallel dazu können Sie auch mit einem Coupon abstimmen, den Sie in dieser Sonderveröffentlichung finden.

Als Partner unserer Hilfsaktion „Gemeinsam helfen“ ist auch wieder das EngagementZentrum dabei, die gemeinwohlorientier-

te Tochtergesellschaft der Volksbank BraWo. Es bietet gemeinnützigen Teilnehmern der Aktion die Möglichkeit, ihre Projekte noch einmal extra auf der Online-Spenden-Plattform [www.gemeinsam-fuer-gemeinwohl.de](http://www.gemeinsam-fuer-gemeinwohl.de) kostenfrei einzustellen. Hier haben Sie die Möglichkeit, direkt für Ihren Favoriten zu spenden.

Die Volksbank BraWo unterstützt mit dem EngagementZentrum Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, auch mit Fortbildungsseminaren. Das EngagementZentrum berät zudem Privatpersonen sowie Stiftungsgründer und Stiftungen.

Mit Ihrer Wahl entscheiden Sie, welches Projekt gewinnen soll. Für die drei Erstplatzierten gibt es Geldpreise in Höhe von 2.500 Euro, 1.500 Euro sowie 1.000 Euro – aber auch alle anderen Teilnehmer gewinnen. Denn es gibt keine Verlierer bei „Gemeinsam helfen“. Es gibt nur Gewinner. Menschen, die sich uneigennützig für andere einsetzen. Hand in Hand, Seite an Seite. Die anderen Menschen das Gefühl geben: „Wir sind für euch da. Ihr seid nicht allein!“ Stärken Sie diese Vereine, Verbände und Insti-

tutionen, und stimmen Sie für das Projekt ab, das Ihnen am besten gefällt.

Wir informieren Sie in einer weiteren Beilage, die am 12. Dezember erscheinen wird, über das Ergebnis der Abstimmung und stellen Ihnen die Beteiligten sowie ihre Projekte noch einmal näher vor.

Wir möchten uns herzlich bei unseren Geschäftspartnern in der Stadt und im Landkreis Gifhorn bedanken, die uns bei „Gemeinsam helfen“ unterstützen.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Abstimmen.**

**Florian Schernich**  
Vermarktungsleiter der Aller-Zeitung

**Thomas Fast**  
Volksbank BraWo, Leiter Direktion Gifhorn

**Monika Schmidt**  
Geschäftsführerin, EngagementZentrum gGmbH

Alles rund um das Thema Heizung  
Alles rund um das Thema Sanitär

**CALBERLAH**  
Heizungsbau

Im Heidland 10  
38518 Gifhorn  
Fon: 0 53 71 / 98 40 0  
[www.calberlah-heizungsbau.de](http://www.calberlah-heizungsbau.de)

**Competence** 24-h-Notdienst  
Seit 1967

Find us on Facebook

Cosmétique PETRASÜRIG  
Anti-Aging-Kosmetikstudio

## Soft-Needling

Setzt neue Maßstäbe  
in der Gesichtspflege

- ganz ohne Verletzung der Haut mit BAEHR Soft-Needling
- sanfte Hautregeneration und Liftingeffekt mit deutlich sichtbaren Ergebnissen bereits nach einer Behandlung

Jetzt Termin sichern!

**NEU**

Hamburger Str. 97 | 38518 Gifhorn-Gamsen  
Termine nach Vereinbarung | 0 53 71/5 88 62 97  
Di.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 9-13 Uhr | [www.kosmetik-gifhorn.de](http://www.kosmetik-gifhorn.de)

## Die praktische AZ/WAZ-Zeitungsbox

**für nur  
4,99 €**

**Ihre Vorteile:**

- Ihre Zeitung ist vor Regen, Sturm und Schnee geschützt.
- Es gibt keine zerrissenen Seiten mehr durch scharfkantige oder zu kleine Briefkästen.
- Der Briefkasten bleibt frei für Ihre Post.
- Sie erleichtern dem Zeitungszusteller die Arbeit.

**Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:**  
Steinweg 73, 38518 Gifhorn · Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg

**Aller-Zeitung**  
Die Erlebniszeitung

**Wolfsburger Allgemeine**  
Die Informationszeitung

## Der Grüne Faden

Betreuungsservice

**Ihr Partner für**

- Verlässliche Hilfe im Haushalt, Garten und bei Hausmeisterarbeiten.
- Wir dürfen Entlastungsleistungen direkt mit den Pflegekassen abrechnen!

[www.gruene-faden-betreuung.de](http://www.gruene-faden-betreuung.de) ☎ 05371-7500474

**Wasserwerk Gifhorn**

Wasser für Gifhorn, ist doch klar.



## HELFEN SIE MIT – JEDE STIMME ZÄHLT!

### WURUM GEHT ES?

Sozialverbände, Service-Einrichtungen, Vereine und Initiativen stellen auf den folgenden Seiten der heutigen Beilage ein zurzeit laufendes oder geplantes und unmittelbar bevorstehendes karitatives Projekt vor. Allen Projekten ist eine eigene Nummer zugewiesen.

Sie entscheiden dann, welches Projekt Ihnen am besten gefällt. Zu gewinnen gibt es für das Projekt mit den meisten Stimmen einen Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro. Der Zweitplatzierte bekommt 1.500 Euro, der Dritte erhält 1.000 Euro. Doch auch alle anderen Bewerber gehen nicht leer aus.



### JETZT ABSTIMMEN – AKTION LÄUFT BIS 30. NOVEMBER

Nun sind Sie, liebe Leser, am Zug. Ab sofort können Sie online bis zum Montag, 30. November, 12 Uhr, für Ihren Favoriten abstimmen. Sie können online auf der Seite [www.waz-online.de/GHG](http://www.waz-online.de/GHG) noch einmal alle Projektvorstellungen lesen, die auch in dieser Beilage zu finden sind. Dann können Sie auch direkt online abstimmen. Alle Informationen dazu finden Sie ebenfalls unter [www.waz-online.de/GHG](http://www.waz-online.de/GHG). Jede Person darf nur eine Stimme abgeben!

Wer nicht online abstimmen kann oder möchte, kann auch einfach den TeilnahmeCoupon auf der letzten Seite ausfüllen, ausschneiden und diesen per Post bis zum Montag, 30. November, an die AZ-Geschäftsstelle im Steinweg 73, 38518 Gifhorn, schicken oder direkt dort abgeben. Es zählen nur Original-Coupons. Kopien werden nicht gezählt. Aus allen Online- und Coupon-Abstimmungen werden dann die drei ersten Plätze ermittelt. Alle weiteren Teilnehmer erhalten ebenfalls einen Geldpreis.



WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

Illustration(2): gmast3r/123RF



### ARBEITSGEMEINSCHAFT FAHRRADWEGE: SASSENBURG ERFAHREN

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradwege in der Gemeinde Sassenburg ist eine ehrenamtlich tätige Gruppe mit derzeit sieben Personen: Frank Apholz, Thorsten Keunecke, Bernhard Kracht, Dirk Suckut, Jörg Thaden und zwei weitere. Die Gruppe hat drei Fahrrad-Routen geplant und auch in die Tat umgesetzt. Das Ziel soll es sein, den Bürgern und Besuchern der Gemeinde Sassenburg eine Möglichkeit zu eröffnen, die Umgebung näher kennenzulernen. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – Erkundungstouren und Naturgenuss stehen im Vordergrund.

Anfang 2020 vermeldete die AG auf ihrer Internetseite: „Das Freizeitradwegenetz der Gemeinde Sassenburg ist fertig! Wir haben an allen Kreuzungen und Abzweigungen des Freizeitradwegenetzes Knotenpunkte montiert, mittels denen sich jeder seine eigene

Route zusammenstellen kann.“ Die drei neu geschaffenen unterschiedlichen Routen von neun, 21 und 51 Kilometern Länge sowie zahlreiche Verbindungsstrecken bieten für alle Interessierten das Passende an. Als Nebeneffekt möchte die Arbeitsgemeinschaft Fahrradwege erreichen, dass die Dörfer innerhalb der Gemeinde näher zusammenwachsen.

Die Planung, die grafische Erstellung der insgesamt 49 Tafeln, auf denen Besonderheiten vorgestellt werden, Übersichtstafeln, die Routenplaketten, die eigene Internetseite (<https://fahrrad-sassenburg.jimdo.free.com>) – all das wird von der Arbeitsgemeinschaft selbst erstellt. „Die Pflege und Instandhaltung der Beschilderung und Tafeln benötigt ständig finanzielle Unterstützung“, betont Jörg Thaden.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

01



### GIFHORNER TAFEL: BRINGDIENST FÜR BEDÜRFTIGE

Ein Stück Brot, ein offenes Ohr, ein Lächeln: „Wir möchten anderen Menschen in Not das geben, was sie zum Leben brauchen. Und zwar jetzt – nicht irgendwann“, betont Edeltraud Sack, Vorsitzende der Gifhorner Tafel, die sie im Jahr 2001 mit ins Leben gerufen hat. „Unser Team leistet Hilfe direkt vor Ort. Denn wir möchten nicht nur reden, sondern einfach machen.“ Für sie und ihr ehrenamtliches Team eine wahre Herzensangelegenheit.

Mit dem Bringdienst beliefert das Gifhorner Tafelteam Hilfsbedürftige, die nicht selbst zur Tafel kommen können. „Wir bringen Lebensmittel unter anderem zu körperlich und geistig behinderten Menschen, die auf unsere Unter-

stützung angewiesen sind“, erläutert Edeltraud Sack. „Sie werden unter anderem vom Stellwerk betreut, einem Verein zur Förderung seelischer Gesundheit. Wir wünschen uns, dass wir die Menschen, die unseren Lieferservice in Anspruch nehmen, noch besser betreuen können, zum Beispiel mit einer Kühlvorrichtung für Lebensmittel in unserem Lieferwagen.“

Außerdem benötigt die Gifhorner Tafel Geld für coronabedingte Hygienemaßnahmen wie den Kauf von Desinfektionsmitteln und Schutzhandschuhen. Edeltraud Sack: „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und bekommen keinerlei staatliche Unterstützung. Wir finanzieren uns nur aus Spenden.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

02



## DRK ALLERBÜTTEL: AUSBILDUNG VON SCHÜLERN ZU HERZENSRETTERN

Mit dem Projekt „Herzensretter“ möchte der DRK-Ortsverein Allerbüttel e.V. für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Wiederbelebung werben und sie in den Schulen auf die Beine stellen. Bei dem Projekt können sich alle Schüler ab den siebten Klassen an einer jährlich stattfindenden zweistündigen Erste-Hilfe-Einheit an drei Angeboten beteiligen.

„Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute“, betont Horst-Dieter Hellwig, Vorsitzender des DRK Ortsvereins Allerbüttel. „Deswegen ist es entscheidend, dass auch Laien bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Reanimation durchführen, was leider nur in etwa 37 Prozent der Fälle geschieht. Bis der Rettungsdienst eintrifft, hängt das Leben der Betroffenen von spontan und beherzt zupackenden Ersthelfern ab.“

In allen drei Angeboten des Projekts gilt die einfache Formel: „Prüfen – Notruf – Helfen“ ... nur dass das „Helfen“ von Angebot zu Angebot immer weiter ausgebaut wird. Ziel ist die Entwicklung von Handlungskompetenz bei den Teilnehmern, im Notfall spontan und sicher eine Wiederbelebung beziehungsweise Erste Hilfe leisten zu können. Horst-Dieter Hellwig: „Für das Projekt benötigen wir Wiederbelebungspuppen für ein reibungsloses Training und weiteres Arbeits- und Übungsmaterial.“



WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

03



## G-TOWN STARS: MUSIKER MIT UND OHNE HANDICAP

Seit einiger Zeit existiert ein sehr fruchtbares Musikprojekt zwischen Der Hof e.V. und dem Förderverein Kultbahnhof: Sechs Beschäftigte des Heilpädagogischen Bauernhofes, Menschen mit und ohne Handicap, treffen sich regelmäßig mit Musikern des Kultbahnhofs, um gemeinsam Musik zu machen, Videos zu drehen und gemeinsame Auftritte zu planen. Hier geht es um die Förderung von Inklusion und Kultur – ein wichtiger Faktor, der vor allem auch in Corona-Zeiten nicht zu vernachlässigen ist. Entsprechend unterstützt das Projekt die Zusammenarbeit beider Vereine.

Auch die Öffentlichkeit soll regelmäßig an den Fortschritten der Musiker teilhaben. So soll es künftig Videos auf Youtube geben und soll – sofern die aktuell coronabedingte

Lage es wieder zulässt – Auftritte an ungewöhnlichen Orten geben. Auch in regionale Veranstaltungen könnten die Musiker eingebunden werden. „Bisher ist nur der Rahmen abgestimmt, alle weiteren Schritte und Formen der Zusammenarbeit sollen sich im Laufe der Zeit entwickeln können“, fasst es Roland Bursian, Vorstand von Der Hof e.V., zusammen.

„Bisher geschieht alles ehrenamtlich, aber es werden zukünftig Kosten entstehen für weitere Projektschritte wie Auftritte, Videos oder bisher noch nicht geplante weitere Formen der Zusammenarbeit“, weiß Bursian. Deshalb käme eine Finanzspritze für das musikalische Projekt, bei dem Inklusion und Spaß an erster Stelle stehen, genau richtig.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

04



## DLRG SAMTGEMEINDE MEINERSEN: SCHWIMMUNTERRICHT FÜR JUGENDLICHE

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist mit etwa 1.600.000 Mitgliedern und Förderern die größte Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Die DLRG ist führend in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung in Deutschland. Zu den Kernaufgaben gehören Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, Aufklärung über Wassergefahren und Wasserrettungsdienst. Sie arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helfern.

Die DLRG-Ortsgruppe Samtgemeinde Meinersen, die derzeit 255 Mitglieder zählt,

möchte den Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche im Jahr 2021 ausbauen.

„In diesem Jahr ist unser Schwimmunterricht leider wegen der Corona-Pandemie komplett ausgefallen“, erläutert Ellen Reck-Neumann, die in der DLRG-Ortsgruppe Samtgemeinde Meinersen für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Jeder soll bei uns die Chance bekommen, schwimmen zu lernen. Unser Ziel ist der Freischwimmer für Kinder und Jugendliche. Wir leben zwischen Aller und Oker. Schwimmen zu können ist lebenswichtig. Wir möchten auch Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Möglichkeit zum Schwimmunterricht geben.“



WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

05

brawo-meinkonto.de

Jetzt  
wechseln!

Kontoführungs-  
gebühren? Da hab  
ich kein' Bock drauf!

#MeinKonto ist kostenlos!

Volksbank  
BraWo





## „VON KLEIN AUF GROSSES TUN“: ERSTE-HILFE-KURSE FÜR GRUNDSCHÜLER

„Von klein auf Großes tun“ – unter diesem Motto kümmert sich der DRK Kreisverband Gifhorn e.V. um die Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen schon in Grundschulen. Denn schon die Kleinsten können helfen – die notwendige Ausbildung mit geeigneten Materialien stellt die Grundlage dafür dar, schon in jungen Jahren das Bewusstsein dafür zu entwickeln.

Kleinere und größere Unfälle im Unterricht, in der Pause oder auf dem Weg nach Hause gehören zum Schulalltag dazu. Die Kinder sind in solchen Unfallsituationen zwar meistens nicht alleine, trotzdem wissen sie oft nicht genau, was sie tun sollen. Damit sie sich auch untereinander helfen können, ist es wichtig, sie bereits im Grundschulalter mit einfachen Erste-Hilfe-Maßnahmen – wie zum Beispiel Pflaster kleben oder Notruf absetzen – vertraut zu machen.

Mit der Heranführung an die Erste Hilfe sollen Grundschulkinder lernen, wie sie im Falle einer Verletzung oder eines Unfalls helfen können. Darüber hinaus entwickeln sie ein Bewusstsein für Gefahren, um Verletzungen zu vermeiden und die eigene Sicherheit erhöhen zu können. Ein kindgerechter Erste-Hilfe-Kurs stärkt zudem das Selbstvertrauen der Schüler und macht eine Menge Spaß.

Das Jugendrotkreuz und die Breitenausbildung des DRK Kreisverbandes Gifhorn stehen hinter diesem Projekt, für das immer wieder neue Verband-, Lehr- und Übungsmaterialien beschafft werden müssen. Auch die Anschaffung weiterer Sanitätsrucksäcke, mit denen das Jugendrotkreuz beispielsweise Schulen ausstattet, gehört zu den Wünschen, die sich der DRK Kreisverband mit dem Geld erfüllen möchte.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

06



## DIE FEDERBETTENSAMMLER E. V. WOLLEN BERGE VERSETZEN

Er ist ein Federbettensammler mit Herz, ein Mann, der sich seit fast 30 Jahren für die gute Sache starkmacht: Die Rede ist von Federbettensammler Rüdiger Müller. „Schon als kleiner Junge haben die kuscheligen Daunendecken für mich ein absolutes Gefühl der Geborgenheit ausgelöst“, erzählt der Wilscher. „Deshalb habe ich überhaupt kein Verständnis dafür, warum Menschen so etwas Wertvolles einfach entsorgen.“

Also habe er eines Tages angefangen, Aufrufe zu starten, um an Menschen zu appellieren, nicht mehr benötigte Federbetten bloß nicht wegzuerwerfen. Hat sich mit seinem Fahrrad auf den Weg gemacht, um diese direkt bei Menschen zu Hause abzuholen. In einem kleinen Ort in Thüringen hat er eine Firma gefunden, die die alten Decken und Kopfkissen recycelt.

Mit dem Geld, das die Firma ihm für die alten Federbetten zahlt, unterstützt Rüdiger Müller gemeinnützige Vereine und Organisationen. „Darüber hinaus geht es uns darum, Menschen zu erreichen und ihnen nahezubringen, durch ihren Beitrag die Umwelt und Ressourcen/Wertstoffe zu schonen, Müllberge zu verringern, Müllverbrennung zu vermeiden und zusätzlich das Tierwohl zu schützen“, erklärt Müller, der weiß, dass das Projekt einmalig auf der ganzen Welt ist. „Irgendwann werden wir damit Berge versetzen“, vermutet er.

Um die Federbetten und Kopfkissen kostenlos bei Familien mit dem Kleintransporter abholen zu können, muss der Tank immer gut gefüllt sein. „Deshalb sind wir auf Spenden angewiesen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

07



## ANNELIESE LEFFLER: HILFE FÜR FLÜCHTLINGE IN ALLEN LEBENSLAGEN

Mit einer großen Portion Herzenswärme: Anneliese Leffler unterstützt Flüchtlinge in allen Lebenslagen. „Ich möchte einfach helfen“, sagt sie. „Ich weiß aus eigener Erfahrung ganz genau, wie sich das anfühlt, fremd an einem völlig fremden Ort zu sein, niemanden zu kennen und sich integrieren zu wollen.“

Ob Behördengänge oder Bewerbungshilfe: Anneliese Leffler engagiert sich seit dem Jahr 1992 für Menschen, die überwiegend aus dem Kosovo und aus Montenegro Asyl in der Region Gifhorn und Wolfsburg suchen – gemeinsam mit ihrem Mann und ihren Töchtern, die sie mit ins Boot geholt hat und die sie tatkräftig unterstützen. Das Geld möchte

Anneliese Leffler in ihr Herzensprojekt, die Arbeit mit Geflüchteten investieren. „Unsere ‚Schützlinge‘ brauchen auch weiterhin dringend unsere Hilfe“, betont sie.

„Wir unterstützen auch das SOS-Sozialzentrum in Pristina/Kosovo mit privaten finanziellen Mitteln und Sachspenden seit 16 Jahren“, erläutert Anneliese Leffler. „Alle Spenden haben meine ‚Schützlinge‘ oder wir persönlich in dem Kinderheim in Pristina abgegeben. Das ist eine Hilfe zur Selbsthilfe, damit die Kinder versorgt werden können und eine Ausbildung erhalten, bis sie selbstständig für sich aufkommen und das Heim verlassen können.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

08



## DRK-ORTSVEREIN GIFHORN: SENIORENTELEFON GEGEN EINSAMKEIT

Seit Monaten fallen die Seniorennachmittage, die der DRK-Ortsverein Gifhorn regelmäßig auf die Beine stellt, wegen der Corona-Pandemie aus. Daher hat der Soziale Arbeitskreis des DRK-Ortsvereins Gifhorn ein Seniorentelefon eingerichtet. Dort haben ältere Menschen aus der Stadt und dem Kreis Gifhorn wieder ab Dezember mittwochs von 15 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 05371 804696 die Möglichkeit, zu klönen und über ihren Alltag zu reden – und einfach einmal jemanden zu haben, der zuhört.

„Viele Senioren haben wegen Corona nur noch wenige soziale Kontakte und vermissen schmerzlich unsere Seniorennachmittage. Uns

liegt es sehr am Herzen, dass sie in diesen schwierigen Zeiten nicht vereinsamen und Hilfe bekommen, wenn sie welche benötigen“, betont Erika Wittneben, die sich ehrenamtlich beim Seniorentelefon engagiert. Es sind vier Telefone an den Nachmittagen besetzt, und das Team ruft auch gern zurück.

„Wir möchten das Geld für schnurlose Telefone und Kopfhörer verwenden, damit wir untereinander Abstände einhalten und auch auf andere Räume zum Telefonieren ausweichen können“, nennt Erika Wittneben den Verwendungszweck. „Außerdem möchten wir das Geld für die Verpflegung unseres ehrenamtlichen Teams des Seniorentelefons nutzen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

09

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)



## MTV ISENBÜTTEL: BAUMVERKAUF STATT HALLENFUSSBALL-EVENT

Es ist schon eine wahre Institution – das Hallenfußballturnier, das alljährlich am 27. Dezember stattfindet. Seit 30 Jahren wird es von einem Team von Freiwilligen aus dem MTV Isenbüttel um Karsten Hoffmann organisiert und dient dem guten Zweck. Schließlich wurden alle Einnahmen alle Jahre wieder ausnahmslos an soziale Projekte weitergereicht. In diesem Jahr sollte der Erlös nicht nur dem Bau des Hospiz Gifhorn, sondern auch dem eigenen Verein für Kleidung und Sportgeräte für den MTV Isenbüttel zugutekommen.

„Leider ist das Turnier in diesem Jahr coronabedingt nicht möglich“, bedauert Karsten Hoffmann. Und gerade in diesem Jahr wäre das Geld vonnöten gewesen, um auch die Familien aus den eigenen Reihen zu unterstüt-

zen. Die ehrenamtlichen Trainer der G-Jugend würden hervorragende Integrationsarbeit leisten. In der 28 Kinder starken Mannschaft komme ein Großteil aus Familien mit Migrationshintergrund, die teilweise nicht über einen ausreichenden finanziellen Rahmen verfügen würden. Diesen Familien wolle man unter die Arme greifen. „Weil es für unser Zusammenleben von äußerster Wichtigkeit ist – gerade in dieser noch lange nicht beendeten Krise, die sich wohl noch immens wirtschaftlich auswirken wird.“

Der Verein hat sich außerdem eine weitere Charity-Aktion überlegt: „Gemeinsam mit unseren Sponsoren planen wir einen Weihnachtsbaumverkauf in Dalldorf zugunsten des Projektes Hospiz in Gifhorn“, so Hoffmann.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

10

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Steinstraße 73, 38518 Gifhorn | **REDAKTION** Photowerk, Melanie Stallmann (Verantwortlich) | **VERMARKTUNGSLEITUNG** Florian Schernich | **FOTOS** 123RF, Vereine & Institutionen, Archiv | **TITELFOTO** Belchonock/123RF | **VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN** Gordon Firl | **DRUCK** Cellesche Zeitung Schweiger & Pick Verlag, 29221 Celle



## KITA ROBIN HUD: FACHKRÄFTE FÜR INKLUSION

Ein vertrauensvolles Miteinander: Die Kindertagesstätte Robin HuD hat drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen in privater Trägerschaft. Das Team der Kindertagesstätte und der Förderverein möchten gemeinsam – auch finanziell – einige Mitarbeiter dabei unterstützen, sich zur Fachkraft für Inklusion ausbilden zu lassen.

„Wir als Förderverein erweitern die Unterstützung der Kita. Uns ist es wichtig, dass die Mitarbeiter der Kindertagesstätte Know-how erlangen, wie Inklusion auf einer professionellen Basis gelingt. Uns liegt es sehr am Herzen, sensibel auf die Individualität eines Kindes eingehen zu können und jedem Kind die Möglichkeit zu geben, sich auf seine ganz

eigene Weise weiterzuentwickeln“, betont Mayline Bosenius, Vorsitzende des Fördervereins der Kindertagesstätte Robin HuD. „Wir sind dankbar für jede Unterstützung. Bei der Inklusion geht es darum, jeden Menschen als Individuum anzuerkennen und vor allem anzunehmen.“

Die Fachkräfte der Kita Robin HuD arbeiten jeden Tag mit Kindern zusammen, die ihre ganz individuelle Persönlichkeit haben. „Jedes Kind bringt seine eigenen Erfahrungen, Bedürfnisse und Fähigkeiten mit in die Kindertagesstätte und bereichert das Gruppengeschehen mit seinem Dasein“, betont Mayline Bosenius. „Niemanden möchten wir missen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

11

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)



## FÖRDERVEREIN EHRA-LESSIEN: RADFAHREN VERBINDET NATIONEN UND REGIONEN

Der Förderverein Ehra-Lessien, 125 Mitglieder stark, setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2015 als Dorfverein ehrenamtlich mit Projekten in der Region ein. Mit der öffentlichen Fahrradwerkstatt bringt er Menschen vieler Nationalitäten zusammen, die lernen: „Reparieren geht vor wegwerfen.“

„Mit unserem Projekt ‚FITmobil – Fahrradfahren verbindet Nationen und Regionen‘ möchten wir Flüchtlingsfamilien und Senioren in Kontakt miteinander bringen“, sagt Jenny Reissig, Vorsitzende des Fördervereins Ehra-Lessien. „Wir möchten gemeinsame Einkaufsfahrten und Ausflüge auf die Beine stellen. Integrierte Flüchtlinge sind auch Mitglied in unserem

Verein und geben die Herzlichkeit und Hilfe zurück, die sie bei uns erhalten haben.“

Der Verein möchte das Geld für die Anschaffung von zwei E-Lastenfahrrädern verwenden. Jenny Reissig: „Bei Radtouren mit Flüchtlingsfamilien konnten kleinere Kinder oft nicht mit. Mit Lastenfahrrädern können jeweils vier Kinder mitfahren. Wir planen auch, dass jeder Bürger im Ort per Kautions die neuen Lastenfahräder ausleihen kann. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass sich das Ziel ‚Integration und gemeinsames Fahrradfahren‘ stets weiterentwickelt – für eine gute gemeinsame dörfliche Lebensqualität. Ein friedliches Miteinander liegt uns am Herzen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

12



## FÖRDERVEREIN GROSSES MOOR: KINDER FÜR DIE NATUR BEGEISTERN

Erlebnisse in der Natur, Kreativität und technische Interessen von Kindern in der Gruppe zu fördern – das ist für die Mitglieder des Fördervereins Großes Moor eine Herzenssache. Momentan zählt der Förderverein 30 Mitglieder.

„Unsere engagierten und ehrenamtlichen Mitglieder möchten die Grundlagen schaffen, um Kinder im Grundschulalter für die Geschichte, die Natur und die Technik der Torfmaschinen im Großen Moor zu begeistern“, erläutert Detlev Junge, Vorsitzender des Fördervereins Großes Moor, die Hintergründe. „Wir bringen den Kindern zum Beispiel die Entstehung des Großen Moores, die Menschen und Tiere im Moor, den Torfabbau damals und heute sowie die Technik

der Torfmaschinen näher. Außerdem ist uns das Thema Naturschutz sehr wichtig.“ Zielgruppen sind Schulklassen aus dem Raum Gifhorn, Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen.

Detlev Junge lebt seit dem Jahr 1993 mitten im Großen Moor und fühlt sich der Region sehr verbunden. „Unser Förderverein möchte die kleinen und großen Geschichten des Großen Moores und die historischen Wege im Moor festhalten“, sagt er. „Wir würden eine Finanzspritze gern für unsere interaktive Internetseite, eine professionelle pädagogische Konzepterstellung sowie Werbung – unter anderem in Schulen und bei Jugendfeuerwehren – einsetzen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

13



## „EIN GESCHENK FÜR GIFHORN“ BESCHENKT SOZIAL SCHWACHE KINDER

Es gibt Kinder, die bekommen zu Weihnachten Geschenke im Überfluss. Aber es gibt leider auch Kinder, die bekommen nichts – weil ihren Eltern für ein Weihnachtsgeschenk schlicht und einfach das Geld fehlt. Aus diesem Grund haben Tanja Brandes und Bianca Wandrei im Jahr 2009 den Förderverein „Ein Geschenk für Gifhorn“ gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern aus sozial schwachen Familien im Landkreis Gifhorn ein Geschenk zu Weihnachten zu kommen zu lassen.

Seitdem sind die beiden Frauen mit weiteren Helfern unermüdlich dabei, in der Bevölkerung Geschenke und Spenden für den guten Zweck zu sammeln: Bücher, Buntstifte, ein kleines Spiel, Bekleidung, ein schönes Shampoo, Süßigkeiten, Kerzen, Tee oder anderes soll hierfür entweder für ein Mädchen oder

einen Jungen altersmäßig angepasst in einen Schuhkarton verpackt werden.

„Wir sammeln nach einem Aufruf an die Bevölkerung Geschenke ein und kontrollieren diese“, erklärt Tanja Brandes. „Gegebenfalls müssen wir bei einigen Geschenken etwas ergänzen. Um dies zu finanzieren, veranstalten wir normalerweise im November eine Buch- und Spielzeugbörse. Diese kann dieses Jahr leider nicht stattfinden, daher benötigen wir anderweitige Möglichkeiten, um die Geschenke ergänzen zu können.“

Die Verteilung der Geschenke erfolgt über soziale Anlaufstellen wie den Kinderschutzbund Gifhorn, den Tagesstreff Moin Moin, das Frauenhaus Gifhorn oder das DRK Familienbüro. Weitere Infos gibt es auch unter [www.ein-geschenk-fuer-gifhorn.de](http://www.ein-geschenk-fuer-gifhorn.de)

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

14



## „HELLEN VOR ORT“: UNBÜROKRATISCHE HILFE DORT, WO SIE BENÖTIGT WIRD

„Helfen vor Ort“ ist eine Aktion der Aller-Zeitung, die ganzjährig insbesondere Kinder aus finanziell schwachen Familien in Stadt und Landkreis Gifhorn unterstützt. Seit Jahren ist es dem Team ein besonderes Anliegen, Kinder und überhaupt alle Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, zu beschenken – gerade, aber eben nicht nur zu Weihnachten. Finanziert wird „Helfen vor Ort“ durch private Spenden und Zuwendungen, Tombolas, Benefiz-Konzerte, Hoffeste, Sportveranstaltungen, Erlöse aus dem Schlossmarkt zum Advent und vielem mehr. Ein Markenzeichen der Aktion ist es, dass schnell und unbürokratisch geholfen wird, wenn alle gesetzlichen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Es erfolgen keine direkten Zahlungen an die Bedürftigen, sondern nur an die antragstellenden sozialen Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Schulen.

Strahlende Kinderaugen, dankbare Eltern und ein Weihnachtsfest, das auch für weniger begüterte Familien zu einem unbeschweren und fröhlichen Ereignis wird – das ist das Ziel aller Beteiligten. Um die 500 Kinder, aber auch bedürftige Senioren und Obdachlose werden am Weihnachtsfest beschenkt.

Aber auch außerhalb der Weihnachtszeit ist „Helfen vor Ort“ aktiv: Da werden beispielsweise Klassenfahrten finanziell unterstützt oder ein dringend notwendiges und behindertengerechtes Fahrzeug bezuschusst. Doch auch für „Helfen vor Ort“ war und ist es wegen Corona ein schwieriges Jahr, denn viele Veranstaltungen, die sonst für Einnahmen gesorgt haben, konnten nicht stattfinden – umso mehr freut sich der Verein über finanzielle Unterstützung.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

15



## IG KINDERKREBSFÜRSORGE E. V.: KRAFT FÜR FAMILIEN

Seit einigen Jahren unterstützt die IG Kinderkrebsfürsorge Gifhorn e.V. das Projekt „Haus am Bernsteinsee“. Die Idee des Projekts: In der Ferien- und Erholungsanlage können betroffene Familien krebskranker Kinder sich nach einer Behandlung eine Pause gönnen, auf andere Gedanken kommen und neue Kraft schöpfen – und das ohne großen finanziellen Aufwand, weil die Kosten zu großen Teilen durch Spenden abgedeckt werden.

„Gerade in der Zeit während oder kurz nach den Therapien sind die finanziellen Mittel der Familien sehr gering“, weiß Birgit Fichtner von der IG Kinderkrebsfürsorge Gifhorn e.V. „Denn meist fällt ein Elternteil während der monatelangen

Behandlung aus dem Arbeitsleben aus und kann den Job dann sehr lange nicht wahrnehmen. Dazu kommen die enorm hohen Kosten durch die Fahrten zwischen Klinik und Zuhause, Pflegemittel und Aufwendungen, die von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.“

In den kleinen Holzhäusern auf der Anlage am Bernsteinsee können betroffene Familien gegen eine kleine finanzielle Beteiligung wieder zu Kräften kommen. Damit die Zuwege zu den Häusern künftig auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden können, möchte die Interessengemeinschaft die Erholungsanlage am Bernsteinsee gern bei den Pflasterarbeiten finanziell unterstützen. „Es geht darum, die bisherigen Kieswege zu ersetzen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der WAZ ab.)

16



## HOSPIZARBEIT: SCHWERSTKRANKE MENSCHEN BEGLEITEN

Schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen auch in Zeiten der Pandemie in ihren letzten Tagen und Wochen nicht alleinzulassen – das ist das Ziel des Vereins Hospizarbeit Gifhorn, der im Jahr 1998 ins Leben gerufen wurde. Das Angebot der Sterbebegleitung gilt für alle Menschen, unabhängig von ihrer Religion, Weltanschauung und Nationalität. Alle ehrenamtlichen Begleiter haben eine spezielle Schulung absolviert und nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Supervisionen teil. Sie stehen unter Schweigepflicht.

„Wir möchten auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten die Betreuung durch unsere geschulten Begleiter gewährleisten“, betont

Ingrid Pahlmann, Vorstand der Hospizarbeit. „Sterbenskranke Menschen und ihre Angehörigen benötigen auch in Zeiten der isolierenden Pandemie Hilfe, Beistand und Antworten auf viele Fragen. Es ist wichtig, ihnen zu signalisieren: ‚Ihr seid nicht allein!‘“

Der Verein Hospizverein Gifhorn möchte gern mehrere Tablets anschaffen und diese dann zeitweise an die Betroffenen ausleihen, um auch in Zeiten, in denen eine physische Begleitung nicht möglich ist, Hilfe und Beistand zu geben. Ingrid Pahlmann: „Dabei ist es oft sehr wichtig, nicht nur die Stimme, sondern auch das Gesicht und die Mimik zu haben.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der WAZ ab.)

17

## HOFFNUNG SCHENKEN: ERFORSCHUNG VON KREBSERKRANKUNGEN BEI KINDERN

Die Kinderkrebsfürsorge e.V. Gifhorn unterstützt seit 33 Jahren krebskranke Kinder und ihre Familien. In dieser Zeit konnten rund 533.000 Euro Spendengelder gesammelt und für die unterschiedlichsten Projekte eingesetzt werden. Nachdem in den vergangenen Jahren vielfach Projekte wie Ausflüge und Workshops unterstützt wurden, möchte der Verein mit dem Förderbeitrag von „Gemeinsam helfen“ nun Projekte in der Erforschung von Kinderkrebs finanzieren.

Jeden Tag erkranken in Deutschland etwa fünf Kinder an Krebs. Während die Diagnose Leukämie bei einem Kind noch vor 30 Jahren einem Todesurteil gleichkam, liegen die Heilungschancen für Kinder heutzutage bei rund 80 Prozent. Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass immer noch viel zu viele Kinder sterben, denn die aktuelle medizinische und pharmakologische Forschung konzentriert sich nicht zuletzt wegen wirtschaftlicher Interessen auf die häufigsten Krebserkrankungen. Umso wichtiger sind Spenden für die Erforschung von Krebserkrankungen bei Kindern – auch, wenn diese weniger häufig sind.



Eine Herzensangelegenheit der Kinderkrebsfürsorge e.V. Gifhorn ist es, dass jedes Kind und jeder Jugendliche mit einer bösartigen Erkrankung durch weitere Forschung eine realistische Heilungschance bekommt. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und benötigen im Falle einer Krebserkrankung spezielle, für sie entwickelte Therapien, die es zu erforschen gilt.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der WAZ ab.)

18

## JOHANNES-GEMEINDE: CHILL-LOUNGE FÜR JUGENDLICHE

Ein Ort der Begegnung: Die Jugendlichen, die sich ehrenamtlich in der selbstständigen Evangelischen Johannes-Gemeinde Müden/Aller engagieren, wünschen sich schon lange Räumlichkeiten zum Wohlfühlen in ihrem Gemeindezentrum.

„Wir möchten die bisherigen Räumlichkeiten für die Jugendlichen renovieren und neu umgestalten zu einer Chill-Lounge, damit sie sich gern dort treffen“, sagt Gemeindeleiter Stefan Meyer. „Die Renovierungsarbeiten möchten die Jugendlichen selbst in Eigenleistung stemmen. Wir würden uns über eine Finanzspritze sehr freuen, die wir für das Baumaterial, die Farbe, den Fußboden und das Mobiliar einsetzen.“

Geplant ist eine Art Café mit Thekenbereich und modernem Mobiliar. Die neuen Räumlichkeiten sollen auch für ein Eltern-Café genutzt werden können, in dem Eltern miteinander ins Gespräch kommen können, während ihr Nachwuchs die Kindergruppen der Gemeinde besucht.

Gemeindeleiter Stefan Meyer: „Die Motivation der Jugendlichen und die Vorfreude auf ‚ihr Projekt‘ ist so ansteckend, dass es für uns eine Herzenssache ist, das zu unterstützen.“

Das Motto der Johannes-Gemeinde Müden/Aller lautet: „Weil DU es wert bist!“ Die Gemeinde folgt diesen Grundwerten: Gemeinschaft, Nachfolge, Anbetung, Diakonie und Evangelisation.



WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

19



## KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENNEST: „VON AUSDAUER BIS ZUSAMMENHALT“

Die Kindertagesstätte Spatzennest bietet mit ihrem Projekt „Von Ausdauer bis Zusammenhalt“ ressourcenorientierte Angebote. „Unser Ziel ist es, dass Kinder mit dem Projekt ihre eigenen Stärken erkennen, ein Gefühl für den eigenen Körper bekommen, über ihre eigenen Grenzen hinausgehen und sich auf diesem Weg gegenseitig unterstützen“, erläutert Jonna Pawel, Projektleiterin und Mitarbeiterin der Kitagruppe Regenbogentänzer, den Hintergrund. „Stärke und ausgeprägte Kompetenzen sind dazu da, über sich selbst hinauszuwachsen und Ehrgeiz zu entwickeln.“

Dem pädagogischen Fachkräfte-Team der Kindertagesstätte Spatzennest liegt es am Herzen, dass die Kinder sich selbst im Bewegungsraum ausprobieren und Neues kennenlernen. „Jedes Kind hat seine Stärken, und genau dieses Bewusstsein möchten wir dem Nachwuchs vermitteln“, betont Jonna Pawel. „Wir möchten den Kindern die Chance geben, sich auszuprobieren und sich kleinen Herausforderungen zu stellen.“

Die Kindertagesstätte Spatzennest möchte gern weitere Materialien für den Bewegungsraum anschaffen, um Kinder zu ermutigen,



weiterhin Kompetenzen in Bildungs- und Lernbereichen zu entdecken. Jonna Pawel: „Bisher haben wir leider nur eine Grundausstattung. Wir benötigen zum Beispiel Materialien für Bewegungslandschaften und Fallschuttmatten.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

20

## JUGEND DES USK GIFHORN: STARKER ZUSAMMENHALT

Eine starke Truppe: Das Uniformierte Schützenkorps Gifhorn von 1823 (USK) bietet Jugendlichen im Alter von sechs bis 21 Jahren vielfältige Trainingsmöglichkeiten mit dem Lichtpunkt-Gewehr, Luftgewehr, der Luftpistole und im Biathlonbereich an. „Wir haben einen tollen Zusammenhalt untereinander bei unseren Mitgliedern“, betont Nina Siebert. Übungsleiterin des Jugendzugs. „Die Großen helfen zum Beispiel den Kleinen gern beim Training.“

Beim Kinderschützenfest in Gifhorn werden neben den Majestäten auch die Fahnenräger ermittelt. Nach der Proklamation durch den Bürgermeister und den Schützenkönig mar-

schieren die Geehrten zum Königsumtrunk, den sie altersgerecht mit Eis und Limo feiern.

Einmal im Jahr stellt das Uniformierte Schützenkorps Gifhorn auch eine Jugendolympiade, einen vereinsinternen Wettkampf für alle Kinder und Jugendliche im Verein, auf die Beine. „Sie musste in diesem Jahr leider coronabedingt ausfallen“, bedauert Nina Siebert. „Wir hoffen, dass unsere Jugendolympiade im nächsten Jahr wieder planmäßig stattfinden kann. Wir würden uns über eine Finanzspritze sehr freuen und das Geld für Zubehör von Waffen und Pistolen sowie unser Jugendtraining nutzen. Nachwuchsschützen sind bei uns auch immer herzlich willkommen!“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

21

## SITZGELEGENHEITEN FÜR DIE „KLEINEN STROLCHE“ IN ADENBÜTTEL

Der Förderverein der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ Adenbüttel e.V. wünscht sich kindgerechte Sitzgelegenheiten für den Außenbereich, die in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Gifhorn angefertigt werden sollen.

Die speziell auf die Bedürfnisse von Kindergarten- und Krippenkindern abgestimmten Sitzgelegenheiten sollen es den Kindern ermöglichen, künftig auch im Freien am Tisch sitzend zu spielen. Die Möbel sind ideal für gemeinsame Frühstückspausen, Bastelzeit in Kleingruppen und für das freie Spiel.

Eine der Kindergartengruppen bei den „Kleinen Strolchen“ ist eine Inklusionsgruppe, in der auch Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung integriert sind.

Die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Gifhorn e.V., wo Inklusion gelebt und gefördert wird, möchte der Förderverein gerne möglich machen, und das gespendete Geld soll zur Unterstützung dieses Projekts dienen.

Der Förderverein besteht aus Eltern und anderen Kita-Interessierten, die die Kindertagesstätte für die Kinder zu einem noch schöneren Ort und einem besonderen Erlebnis machen wollen. Er unterstützt bei der Anschaffung von Spielgeräten für den Innen- und Außenbereich, bei der Anschaffung von Spielbedarf und Bastelmaterial sowie bei Unternehmungen und der Durchführung von Projekten. Der Förderverein tritt dort ein, wo Träger, Gemeinde und Land nicht mehr helfen können.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

22

## BEKLEIDUNGSANGEBOT KLEIDDICHEIN

Was die einen im Überfluss besitzen, fehlt den anderen. Mit Bekleidung ist das so eine Sache: Viele Menschen „misten“ hin und wieder ihren Kleiderschrank aus und werfen qualitativ gut erhaltene und teils hochwertige Kleidung einfach achtlos weg. Doch das muss nicht sein. Denn manch einem sitzt das Geld eben nicht so locker. Etwas anzuziehen benötigt trotzdem jeder – vor allem auch Alleinerziehende mit Kindern, Erwerbslose, Geflüchtete, Kurzarbeiter, Rentner und Hartz-IV-Bezieher.

Um genau diese Personengruppen zu unterstützen, hat der Verein Aktiv für Menschen – Verein für Bildung und Soziales e.V. das Bekleidungsangebot KleidDichEin ins Leben gerufen: Jeweils dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 11 Uhr werden die Räumlichkeiten im Uhlen-

kamp 4 in Meinersen zur Kleiderkammer (in dieser Zeit können auch Kleiderspenden abgegeben werden). Hier finden „Bedürftige“ jede Menge tolle Kleidung, die andere nicht mehr benötigen, aus der sie „rausgewachsen“ sind oder die ihnen schlichtweg einfach nicht mehr gefällt.

„Von vielen Menschen wird das Angebot auch als Treffpunkt der Begegnung genutzt, wo auch einmal ein Kaffee zu sich genommen werden kann und Gespräche geführt werden können“, weiß Ulf Neumann. Die Ehrenamtlichen des Vereins kümmern sich liebevoll beim Finden der richtigen Größe oder beim Einsortieren der neu eingetroffenen Kleidung. Was fehlt ist eine gemütliche Sitzgruppe für den Café-Bereich. Dafür käme eine Finanzspritze gerade recht!

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

23



## MENTOR ISENBÜTTEL: LESEKOMPETENZ VON KINDERN FÖRDERN

Mentor – die Leselernhelfer – Isenbüttel ist eine Initiative von Freiwilligen, die die Lese- und Sprachkompetenz von Kindern zwischen sechs und 16 Jahren fördern möchte. Die ehrenamtlichen Mentoren arbeiten mit förderbedürftigen Kindern der vier Grundschulen und der Realschule der Samtgemeinde Isenbüttel sowie mit Kindern der Grundschule Leiferde, der Grundschule Rötgesbüttel und der IGS Gifhorn. Mentor organisiert und betreut die Zusammenarbeit zwischen Mentoren, Kindern und Schulen. Die Auswahl der förderbedürftigen und förderwilligen Kinder treffen ausschließlich die Lehrer – und nur mit Zustimmung der Eltern. Der Verein hat 90 Mitglieder.

„Immer weniger Kinder und Jugendliche lesen. Das führt zu bedenklichen Lücken in der Lese- und Sprachkompetenz“, betont Annette Polonyi, Vorsitzende des Vereins Mentor – die Leselernhelfer – Isenbüttel. „Unsere Mentoren möchten ‚Erste Hilfe‘ leisten, um den Kindern einen erfolgreichen Start in ihre eigene Zukunft zu ermöglichen. Geld benötigen wir für unsere Schulungen, die den Mentoren Hilfestellung und Anregungen geben. Außerdem brauchen wir neue Materialien wie Bücher und Spiele und machen Ausflüge mit unseren Lesekindern. Auch würden wir ihnen gern zu Weihnachten ein Buch schenken, sie sind in diesem Jahr durch die Corona-Krise viel zu kurz gekommen.“

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

24



## GEMEINSAM FÜR KINDER DER WELT: „NEPAL – GIB EINEM KIND ESSEN“

„Nepal – Gib einem Kind Essen“ heißt ein Projekt des Vereins Gemeinsam für Kinder der Welt, für den sich Ines Buchholz aus Wasbüttel seit mehreren Jahren engagiert und in dem sie als Beirat im Vorstand tätig ist.

Corona hat die Welt weiter im Griff. Ganz besonders hart trifft es Länder wie Nepal, das zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Seit Monaten leben die Menschen dort im Ausnahmezustand ohne jegliche soziale Absicherung. In einem Land, in dem auch ohne Corona der Mangel zum Alltag gehört, ist das Leben derzeit bei steigenden Lebensmittelpreisen besonders hart. Der Verein Gemeinsam für Kinder der Welt unterstützt seit mehreren Jahren zwei Waisenhäuser in Nepal sowie immer wieder auch einzelne Kinder und Jugendliche – insge-

samt 75 Mädchen und Jungen. „Wir kennen sie alle persönlich“, sagt Buchholz. „Daher hat die Not für uns ein Gesicht und einen Namen.“

Immer häufiger erreichen den Verein nun Hilferufe aus der Region: „Unsere Lebensmittel werden knapp, bitte helft uns.“ Damit dies auch weiterhin gewährleistet werden kann und die Kinder durch diese schwierige Zeit kommen, sind Ines Buchholz und der Verein auf Spenden zur Beschaffung der benötigten Lebensmittel angewiesen. Es gehe bei dem Projekt „Nepal – Gib einem Kind Essen“ um die Befriedigung eines Grundbedürfnisses, um die Versorgung mit Essen und Trinken, damit die Waisenkinder in einem der ärmsten Länder der Welt auch in Zeiten von Corona ausreichend versorgt werden können.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

25

## KULTUR VON ANFANG AN: FAMILIENKONZERTE DES KULTURVEREINS

Mit dem Format der Familienkonzerte im Rittersaal führt der Kulturverein Gifhorn e.V. Kinder spielerisch-musikalisch durch das Erleben von spannenden Geschichten an die klassische Musik heran. Dieses Projekt bedarf der Förderung, da der Kulturverein dafür keine kostendeckenden Eintrittspreise kalkulieren kann. Der niedrige Eintrittspreis von 5 Euro entspricht dem satzungsgemäßen Förderziel des Kulturvereins. Bei der Umsetzung der Veranstaltungen braucht der Kulturverein Gifhorn e.V. als gemeinnütziger Verein daher eine unterstützende Förderung, damit möglichst viele Kinder unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern diese Veranstaltungen besuchen können.

Der Kulturverein gewinnt zweimal im Jahr ein professionelles Ensemble, das Kindern

das breite Spektrum an Musik altersgerecht vermittelt. Der Eintritt für die Kinderkonzerte beträgt lediglich 5 Euro, damit der Besuch für alle Familien erschwinglich ist. Dieser Preis soll nicht erhöht werden, denn die Einkommens- und Lebensverhältnisse der Eltern sollen nicht die Bildung ihrer Kinder bestimmen. Familien, die ein geringes Einkommen beziehen und nicht das Bildungspaket beantragen können, haben bei den Konzerten die Möglichkeit, für wenig Geld Kultur zu erleben.

Die Familienkonzerte unterhalten nicht nur, sie erfüllen auch einen Bildungsauftrag. Der Kulturverein setzt sich mit diesem Projekt auch für die Integration durch Kultur ein. Kulturelle Integration zielt auf Teilhabegerechtigkeit unabhängig von sozialem Status, von Alter und kultureller Tradition.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

26





## IM REPAIR CAFÉ MEINERSEN LAUTET DAS MOTTO: REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Tagtäglich werden in Deutschland Unmengen von Dingen achtlos weggeworfen. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wiederverwendet werden könnten. „Leider ist das Reparieren bei den meisten Menschen aus der Mode gekommen“, weiß Ulf Neumann vom Verein Aktiv für Menschen – Verein für Bildung und Soziales e.V., dessen Mitglieder sich im Repair Café Meinersen der Reparatur von Elektro/Elektronik, Mechanik und EDV annehmen.

Die Ehrenamtlichen des Vereins, die gleichzeitig auch Fachkräfte sind, geben Menschen Hilfe zur Selbsthilfe oder helfen wahlweise bei der Reparatur der unterschiedlichen Geräte. So können Gegenstände wieder instand

gesetzt werden und sind länger brauchbar. Außerdem wird die Grundstoff- und Energiemenge, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich ist, gespart. Das gilt auch für die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Denn bei der Herstellung neuer Produkte und beim Recycling von Gebrauchtgegenständen wird CO<sub>2</sub> freigesetzt.

„Wer etwas Nachhaltiges für die Erde, den Klimaschutz und die Umwelt tun möchte, sollte unser Projekt unterstützen“, wünscht sich Ulf Neumann. Die Ehrenamtlichen des Vereins möchten weiteres Spezialwerkzeug anschaffen, um noch mehr Möglichkeiten zu haben, die unterschiedlichsten Dinge zu reparieren. Ein weiteres Ziel der Vereinsmitglieder ist es, mobiler zu werden und künftig eventuell auch in anderen Orten Repair Cafés zu realisieren.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

27



## REIT- UND FAHRVEREIN ISENBÜTTEL: AUSBILDUNG NEUER TRAINERINNEN

Der Reit- und Fahrverein Isenbüttel braucht Nachwuchs, um sein Angebot des therapeutischen Reitens aufrechterhalten zu können. Zwei junge, motivierte Voltigier-Trainerinnen gibt es, deren lizenzierte Ausbildung ist jedoch kostspielig. Der Verein wünscht sich daher Spenden, um die beiden Nachwuchs-Übungsleiterinnen bei der Finanzierung ihres Trainerscheins C Voltigieren unterstützen zu können.

Insgesamt werden zurzeit neun Voltigier- und sechs Reitgruppen angeboten, darunter vier spezielle Angebote für behinderte Menschen und drei Integrationsgruppen. Zielgruppe für das therapeutische Reiten sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, denen einerseits der Umgang mit dem Medium Pferd sowie gleichzeitig eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht

werden soll. Gerade im Bereich Voltigieren gibt es eine lange Warteliste mit Namen von Kindern, die auf einen Platz in einer der Gruppen hoffen. Der Reit- und Fahrverein legt großen Wert auf die qualifizierte Ausbildung seiner Übungsleiterinnen, die ehrenamtlich tätig sind und für ihre Tätigkeit lediglich eine Aufwandsentschädigung bekommen.

Der gesamte Vereinsvorstand unterstützt den Wunsch, die beiden Nachwuchs-Trainerinnen finanziell zu unterstützen, damit ältere und langjährige Übungsleiterinnen auf eigenen Wunsch kürzertreten können, ohne dass die pferdebegeisterten Kinder und Jugendlichen darunter leiden müssen – denn ohne Nachwuchs im Trainerteam kann das Voltigier-Angebot in dieser Form nicht fortgeführt werden.

WENN IHNEN DIESES PROJEKT GEFÄLLT, STIMMEN SIE AB UNTER:

**WWW.WAZ-ONLINE.DE/GHG**

(Oder geben Sie den ausgefüllten Coupon von der Rückseite in der Geschäftsstelle der AZ ab.)

28

# COUPON

# GEMEINSAM Helfen



## MEINE STIMME ERHÄLT DAS PROJEKT NUMMER

Bitte ausfüllen, ausschneiden und abgeben oder einsenden\*:  
Geschäftsstelle der Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn

Name, Vorname

PLZ, Ort

**EINSENDE-/ABGABESCHLUSS IST DER 30. NOVEMBER 2020  
UM 12 UHR IN DER GESCHÄFTSSTELLE DER ALLER-ZEITUNG.  
ES WERDEN NUR ORIGINAL-COUPONS GEWERTET, KOPIEN  
WERDEN NICHT GEZÄHLT.**

\* Ihre Daten dienen nur der Stimmauszählung und werden im Anschluss vernichtet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info).

